Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1991/1992

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
– Unterricht und Kultus –

Inhalt

		Seite
Vorwort		4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992		7
Kap. **05 01**	Ministerium	8
Kap. **05 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	16
Kap. **05 03**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz	26
Kap. **05 04**	Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	44
Kap. **05 05**	Allgemeine Bewilligungen – Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	70
Kap. **05 10**	Schulaufsicht bei den Regierungen	84
Kap. **05 11**	Staatliche Schulämter	86
Kap. **05 12**	Öffentliche Volksschulen	90
Kap. **05 13**	Öffentliche Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen	96
Kap. **05 14**	Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte	104
Kap. **05 15**	Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfachschulen, Berufsoberschulen und Wirtschaftsschulen	116
Kap. **05 16**	Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien	124
Kap. **05 17**	Staatliche Fachoberschulen	136
Kap. **05 18**	Staatliche Realschulen	142
Kap. **05 19**	Staatliche Gymnasien	150
Kap. **05 20**	Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen in München und Coburg	162
Kap. **05 30**	Zentrum für Bildungsforschung München	168
Kap. **05 31**	Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten	178
Kap. **05 32**	Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a. d. Donau	184
Kap. **05 33**	Staatliche Landesbildstellen	194
Kap. **05 35**	Zentralstelle für Computer im Unterricht	202
Kap. **05 40**	Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken, Bayerische Staatsbibliothek	206
Kap. **05 41**	Staatliche Bibliotheken	220
Kap. **05 42**	Staatliche Beratungsstellen für öffentliche Büchereien	230
Kap. **05 43**	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive	236
Kap. **05 45**	KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg	248
Kap. **05 50**	Katholische Kirche	252
Kap. **05 51**	Evang.-Luth. Kirche in Bayern	256
Kap. **05 52**	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgemeinschaften	260
Kap. **05 53**	Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse und bauliche Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude	262
Abschluß		269
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	270
Anlagen		
A	Nachweisung der Sondervermögen	273
S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 05	275
Stellenplan		297

Vorwort zum Einzelplan 05
Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst umfaßt die Angelegenheiten des Schulwesens, der Erziehung, der Hochschulen, der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Kunst, sowie die Religions- und Kirchenangelegenheiten, insbesondere

1. das gesamte Schul- und Unterrichtswesen,
2. die Grundlagen der Bildungspolitik einschließlich Bildungsplanung und Bildungsinformation,
3. die Lehrerausbildung außerhalb der Universitäten und die Lehrerfortbildung,
4. das außerschulische Bildungswesen (Kindergärten, Erwachsenenbildung), die Angelegenheiten des Sports und der Jugendpflege ausschließlich der Jugendfürsorge,
5. das Bibliotheks- und Archivwesen sowie das öffentliche Büchereiwesen,
6. die Pflege und Förderung des Brauchtums sowie der Volks- und Laienmusik,
7. die Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften,
8. die Angelegenheiten der Stiftungen, die der Religion, der Bildung, dem Unterricht, der Erziehung und dem Sport gewidmet sind,
9. das Hochschulwesen einschließlich der Hochschulbibliotheken,
10. die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Kunst, die Angelegenheiten der Körperschaften und sonstigen Einrichtungen der Wissenschafts- und Kunstpflege, der wissenschaftlichen Sammlungen und der Kunstsammlungen,
11. die Ausbildungsförderung,
12. die Denkmalpflege,
13. das Theaterwesen,
14. die berufliche Ausbildung und die Förderung im Bereich der Musik, des Balletts und des Theaters,
15. die Angelegenheiten des Films,
16. die Aufsicht über das Rundfunkwesen,
17. die Angelegenheiten der Stiftungen, die der Wissenschaft, Forschung, Kunst und Denkmalpflege gewidmet sind.

Dem Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst sind für die Wahrnehmung seiner Aufgaben folgende Dienststellen unmittelbar nachgeordnet im Sinne des Haushaltsrechts:

Die Regierungen,
die Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken,
die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns,
die Staatlichen Hochschulen,
die Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns,
die Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater und die Bayerischen Staatstheater,
das Bayerische Nationalmuseum,
die Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen,
das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege,
das Zentralinstitut für Kunstgeschichte.

Die Bereiche unter Nrn. 1 mit 8 sind im **Einzelplan 05** (Unterricht und Kultus), die Bereiche unter Nrn. 9 mit 17 im **Einzelplan 15** (Wissenschaft und Kunst) veranschlagt.

B. Wesentliche organisatorische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der Landtag hat am 30. Oktober 1990 gem. Art. 49 Abs. 3 der Bayerischen Verfassung beschlossen, den bisherigen Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst mit dem Geschäftsbereich für Unterricht und Kultus zusammenzuführen. Der erweiterte Geschäftsbereich erhält die Bezeichnung „Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst".

Infolge der Zusammenführung wurden die bisher im Einzelplan 15 bei Kap. 15 01 (Ministerium) veranschlagten Haushaltsmittel und Stellen in den Einzelplan 05, Kap. 05 01 umgesetzt.

Weitere organisatorische Veränderungen sind insbesondere

— die bisher für die Zentralstelle für Computer im Unterricht bei Kap. 05 04 TG 99 veranschlagten Haushaltsmittel und bei Kap. 05 02 veranschlagten Stellen sind nunmehr bei Kap. 05 35 neu ausgebracht.

— die bisher bei Kap. 06 16 (Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen) für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg veranschlagten Haushaltsmittel und Stellen wurden im Vollzug des Beschlusses des Ministerrats vom 08.11.1988 in den Einzelplan 05 umgesetzt und sind nunmehr bei Kap. 05 45 neu ausgebracht.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie den Zuschußbedarf enthält der **Einzelplanabschluß.**

2. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

Aufgabenbereiche	Soll 1991				
	Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Tsd DM	Baumaßnahmen Tsd DM	Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaß. Tsd DM	Ausgaben Insgesamt Tsd DM	Soll 1990 Ausgaben Insgesamt Tsd DM
1. Volksschulen	49 300,0		11 700,0	2 952 579,0	2 697 415,0
2. Sonderschulen und Landesschulen	274 517,0	9 000,0	34 388,3	758 581,1	706 434,4
3. Berufliche Schulen	457 685,0	660,0	1 330,0	1 107 985,0	1 019 266,1
4. Realschulen	184 535,0			609 626,0	551 950,1
5. Gymnasien	393 090,0	6 418,0	871,0	1 797 776,6	1 629 991,7
6. Lehrerfortbildung für alle Schularten	1 412,0	360,0	553,0	24 307,3	23 266,2
7. Bibliotheks- und Archivwesen (ohne Hochschulbibliotheken)	9 109,5	2 675,0	9 104,5	92 722,1	93 370,0
8. Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	77 335,0	1 000,0	4 170,0	83 433,0	81 411,0
9. Jugendpflege, Sportförderung und Kindergartenförderung	450 935,0		104 699,0	555 764,0	493 146,0
10. Kirchliche Zwecke	131 741,3	27 719,0		184 084,3	183 991,9
11. Sonstiges	51 647,5	5 100,0	39 107,5	256 682,3	251 721,0
Zusammen	2 081 307,3	52 932,0	205 923,3	8 423 540,7	7 731 963,4

Aufgabenbereiche	Soll 1992				
	Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Tsd DM	Baumaßnahmen Tsd DM	Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaß. Tsd DM	Ausgaben Insgesamt Tsd DM	Soll 1991 Ausgaben Insgesamt Tsd DM
1. Volksschulen	51 200,0		11 700,0	3 062 043,0	2 952 579,0
2. Sonderschulen und Landesschulen	283 833,0	10 220,0	34 370,0	786 568,8	758 581,1
3. Berufliche Schulen	473 915,0	560,0	520,0	1 149 663,7	1 107 985,0
4. Realschulen	196 195,0			638 471,0	609 626,0
5. Gymnasien	414 741,9	8 000,0	871,0	1 871 972,7	1 797 776,6
6. Lehrerfortbildung für alle Schularten	1 432,0	200,0	593,0	24 837,3	24 307,3
7. Bibliotheks- und Archivwesen (ohne Hochschulbibliotheken)	9 109,5	4 800,0	10 189,0	98 686,0	92 722,1
8. Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	75 990,0	2 000,0	4 120,0	83 064,0	83 433,0
9. Jugendpflege, Sportförderung und Kindergartenförderung	452 351,0		104 099,0	556 580,0	555 764,0
10. Kirchliche Zwecke	137 058,8	24 100,0		185 788,8	184 084,3
11. Sonstiges	57 435,5	4 100,0	35 045,5	263 129,1	256 682,3
Zusammen	2 153 261,7	53 980,0	201 507,5	8 720 804,4	8 423 540,7

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und der Staatssekretäre), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1990 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen

   — gemäß Art. 6 Abs. 9 Haushaltsgesetz 1989/1990 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst in das neue Spitzenamt in BesGr A 5 + Amtszulage),
   — gemäß Art. 6 Abs. 10 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenumwandlungen im Vollzug des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften des Bundes),
   — gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsdienst sowie für die Laufbahnen des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes)

   sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1990 ergeben, bereits berücksichtigt.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen" (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen" (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK BEI 05 02/526 11.*	246,0	246,0	A 296,0 B 226,1 C 235,7
113 01-0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	64,0	17,0	A 7,0 B 21,9 C 6,8
119 01-4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 01.*	900,0	900,0	A 875,0 B 829,0 C 876,6
119 49-8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 3,0 B 12,0 C 3,9
124 01-7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.770,0	1.820,0	A 1.740,0 B 1.770,8 C 1.673,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01-8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,0	4,0	A 4,0 C 2,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.992,0	2.995,0	A 2.925,0 B 2.859,8 C 2.798,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01-7	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DER STAATSSEKRETÄRE	764,6	794,3	A 997,4 B 833,9 C 949,4
422 01-6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	29.739,0	30.950,0	A 27.453,0 B 27.138,2 C 26.422,3
422 11-4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	570,0	592,0	A 273,8 B 526,1 C 479,6
422 31-0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	3.629,0	3.777,0	A 3.414,0 B 3.356,6 C 3.536,3
425 01-3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.812,0	10.214,0	A 8.751,5 B 8.752,0 C 8.370,3
425 11-1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	19,5	19,5	A 21,5 B 12,0 C 16,5
425 15-7	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 35,2 C 10,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu 05 01
Die bisher im Einzelplan 15 bei Kap. 15 01 ausgewiesenen Haushaltsmittel und Stellen wurden in den Einzelplan 05, Kap. 05 01 umgesetzt. Vgl. auch Vorwort zum Epl. 05.

Zu 05 01/111 01
Gebühren und Auslagen nach dem Kostengesetz.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 01/113 01
Einnahmen aus Versteigerungserlösen von Dienst-Kraftfahrzeugen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 57,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 47,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 01/119 01
Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes des Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Zu 05 01/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	19,0	19,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnung u. dgl.	1 750,0	1 800,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	0,4	0,4
4. Sonstige Einnahmen	0,6	0,6
Zusammen	1 770,0	1 820,0

Zu 05 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon Dienstaufwandsentschädigungen .	59,0	61,3

Zu 05 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 2 286,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 296,2 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 215,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 17-5	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-5	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	21,0	21,0	A 32,0 B 3,1 C 3,1
426 01-2	011	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 20-9	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.105,0	1.150,0	A 1.002,0 B 1.005,3 C 1.002,9
451 01-0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	111,5	111,5	A 100,0 B 111,1 C 112,8
453 01-8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 80,5 C 84,5
459 01-2	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.294,7 C 1.307,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	011	GESCHÄFTSBEDARF	393,0	422,0	A 370,0 B 363,4 C 407,3
512 01-7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	185,0	185,0	A 170,0 B 169,9 C 193,8
513 01-6	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	960,0	964,0	A 934,6 B 987,4 C 1.001,8
514 01-5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	130,0	135,0	A 110,0 B 141,8 C 150,9
515 01-4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	150,0	160,0	A 148,0 B 133,3 C 149,6
516 01-3	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 9,2 C 5,7
517 01-2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	477,0	477,0	A 385,0 B 387,5 C 404,8
517 05-8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	470,0	490,0	A 540,0 B 422,8 C 528,7
518 01-1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	220,0	230,0	A 240,0 B 199,0 C 199,1
518 11-9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	285,0	286,0	A 284,3 B 271,0 C 259,5

Erläuterungen

Zu 05 01/425 41
1991 gegenüber 1990:
Weniger 11,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Erfordernis.

Zu 05 01/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 103,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/451 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 11,5 Tsd DM infolge erhöhter Inanspruchnahme.

Zu 05 01/453 01
Die Mittel sind bei 05 02/453 01 veranschlagt.

Zu 05 01/511 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Buchbindekosten	25,0	25,0
2. Verbrauchsmaterial EDV-Geräte	35,0	45,5
3. Papier/Verpackungsmaterial	263,0	277,0
4. Sonstiges Verbrauchsmaterial	30,0	32,5
5. Prüfungen aller Schularten: Papier, Druckerzeugnisse, Verpackungen, Verbrauchsmaterial	40,0	42,0
Zusammen	393,0	422,0

Zu 05 01/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	565,0	567,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	378,0	380,0
3. Sonstiges	17,0	17,0
Zusammen	960,0	964,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	8
b) Nebenanschlüsse	–

Zu 05 01/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	86,0	87,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	40,0	44,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	130,0	135,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Kosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	10	10	11	11

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	130,0	135,0
Personalausgaben	990,0	1 040,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	117,0	97,5
Zusammen	1 237,0	1 272,5

Zu 05 01/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Austattungs- und Ausrüstungsgegenständen	48,0	58,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	55,0	55,0
3. Unterhaltung	47,0	47,0
Zusammen	150,0	160,0

Zu 05 01/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	115,0	115,0
2. Steuern und Abgaben	90,0	90,0
3. Geräte	50,0	50,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten (z.B. Bewachungsdienst)	222,0	222,0
Zusammen	477,0	477,0

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 517 05
42,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme der Tagesbewachung der Einfahrt zur Tiefgarage durch private Bewachungsfirma
92,0 Tsd DM mehr

Zu 05 01/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	240,0	245,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	230,0	245,0
Zusammen	470,0	490,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 70,0 Tsd DM infolge Übertragung auf Tit. 517 01 und voraussichtlich geringerem Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 1.468,7 C 1.114,0
526 11-9	011	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DES LANDESSCHULBEIRATES, DES LANDESSPORTBEIRATES UND DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR DAS STIFTUNGSWESEN	5,0	5,0	A 10,0 B 2,9 C 4,8
527 01-0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	420,0	430,0	A 352,7 B 351,6 C 351,2
527 11-8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	66,0	66,0	A 66,0 B 42,8 C 91,2
529 01-8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	45,0	45,0	A 60,0 B 59,3 C 59,2
531 01-4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	950,0	950,0	A 1.015,0 B 585,7 C 656,5
531 11-2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	68,0	68,0	A 68,0 B 42,9 C 176,0
531 21-0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *VERSTÄRKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 05 02/531 11.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	543,0	568,0	A 418,0 B 418,0 C 382,6
532 11-1	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 49-1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	15,0	15,0	A 3,0 B 14,2 C 6,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 423,5 C 169,6
710 00-8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.100,0	1.100,0	A 500,0 B 47,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	117,0	97,5	A 120,0 B 115,5 C 55,0
812 01-4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	380,0	390,0	A 277,0 B 965,5 C 225,3
		GESAMTAUSGABEN	55.260,6	56.222,8	A 49.626,8 B 50.771,6 C 48.889,1

Erläuterungen

Zu 05 01/519 01
Die Mittel sind bei 05 02/519 01 veranschlagt.

Zu 05 01/526 11
Der Landesschulbeirat hat die Aufgabe, das Staatsministerium für Unterricht und Kultus auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung zu beraten (Art. 51 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 10. September 1982 - BayRS 2230-1-1-K).
Der Bayerische Landessportbeirat wurde durch Gesetz vom 21. Dezember 1964 (BayRS 227-1-K) gebildet. Aufgabe des Landessportbeirates ist es, den Bayerischen Landtag, die Bayerische Staatsregierung und alle mit Sportangelegenheiten befaßten Stellen und Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen der Leibeserziehung und des Sports zu beraten.
Der Landesausschuß für das Stiftungswesen gründet sich auf Art. 21 Abs. 3 des Stiftungsgesestzes vom 26. November 1954 (BayRS 282-1-1-K). Er hat die Aufgabe, die Genehmigungsbehörden zu beraten. Außerdem obliegt ihm die Förderung und Pflege des Stiftungswesens.

Zu 05 01/527 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 67,3 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 01/531 01
1991 gegenüber 1990:
Weniger 65,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 01/531 21
1991 gegenüber 1990:
Mehr 125,0 Tsd DM zur verstärkten Herausgabe aktueller Informations- und Beratungsbroschüren.

Zu 05 01/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	9,0	9,0
Zusammen	15,0	15,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 12,0 Tsd DM aufgrund erhöhten Bedarfs (z.B. ärztl. Untersuchung auf EDV-Arbeitsplätzen).

Zu 05 01/811 01 Tsd DM

1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 4türig, Baujahr 1988, voraussichtliche Fahrleistung bei Aussonderung 185 000 km
1 Pkw, 4türig, Baujahr 1986, voraussichtliche Fahrleistung bei Aussonderung 210 000 km
1 Pkw, 4türig, Baujahr 1987, voraussichtlich Fahrleistung bei Aussonderung 240 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4türig	63,0
1 Pkw, 4türig	27,0
1 Pkw, 4türig	27,0
Zusammen	117,0

1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 4türig, Baujahr 1989, voraussichtliche Fahrleistung bei Aussonderung 205 000 km
1 Pkw, 3türig, Baujahr 1983, voraussichtliche Fahrleistung bei Aussonderung 65 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4türig	69,0
1 Transporter	28,5
Zusammen	97,5

Zu 05 01/812 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Anschluß weiterer PC-Arbeitsplätze an die bestehende Büro- und Telekommunikationsinfrastruktur	84,0	75,0
2. Untersuchung zur Gesamtumstellung der Registratur	70,0	100,0
3. Teilumstellung der Registratur	–	50,0
4. Ersatzbeschaffung von Mobiliar des großen Sitzungssaales im Gebäude Salvatorstraße 2	105,0	–
5. Ersatzbeschaffung von Schreibtischen, Schränken, Gardinen und sonstigen Einrichtungsgegenständen der Büroausstattung	116,0	160,0
6. Ersatzbeschaffung und Ergänzungen von Küchenausstattungen	5,0	5,0
Zusammen	380,0	390,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 103,0 Tsd DM infolge Mehrbedarfs.

05 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.988,0	2.991,0	A 2.921,0 B 2.859,8 C 2.796,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 4,0 C 2,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.992,0	2.995,0	A 2.925,0 B 2.859,8 C 2.798,9
		PERSONALAUSGABEN	47.271,6	49.129,3	A 43.545,2 B 43.148,7 C 42.295,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.392,0	5.506,0	A 5.184,6 B 6.071,4 C 6.143,6
		BAUMASSNAHMEN	2.100,0	1.100,0	A 500,0 B 470,5 C 169,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	497,0	487,5	A 397,0 B 1.081,0 C 280,3
		GESAMTAUSGABEN	55.260,6	56.222,8	A 49.626,8 B 50.771,6 C 48.889,1
		ZUSCHUSS	52.268,6	53.227,8	A 46.701,8 B 47.911,8 C 46.090,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-6	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 3,0 B 11,8 C 4,9
124 01-5	960	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	141,0	141,0	A 141,0 B 201,1 C 141,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-4	049	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR SCHUTZRÄUME *IN HÖHE DER EINNAHMEN ERHÖHT SICH DIE AUSGABEGEBFUGNIS FÜR DIE TITEL DER ANLAGE S.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	151,0	151,0	A 144,0 B 212,9 C 145,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	940	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	---	---	A ---
422 41-6	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	5,0	5,0	A 5,0
422 49-8	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	***	***	A 24.000,0 B 14.143,0 C 22.238,2
425 01-1	940	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
425 20-8	981	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAMTSBEWERBER AUS ANDEREN EG-STAATEN WÄHREND DER TEILNAHME AN ANPASSUNGS-LEHRGÄNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI TIT. 425 20 DER EINSCHLÄGIGEN SCHULKAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *GESPERRT.*	100,0	100,0	A
425 41-3	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSÄTZE AUSGEBRACHT SIND.*	22,0	22,0	A 22,0
442 01-0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS-GRUNDSÄTZE	3,0	3,0	A 3,5 B 0,5
451 01-8	960	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 451 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	20,0	20,0	A 25,0
453 01-6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 453 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	7.000,0	7.000,0	A 6.800,0

Erläuterungen

Zu 05 02/124 01
Einnahmen aus Vermietung einer Teilfläche des Anwesens Gauting, Germeringer Str. 30 an den Bayerischen Jugendring.

Zu 05 02/422 41
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte sind bei Titel 422 41 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Kapitel		
05 02	5,0	5,0
05 12	4 800,0	1 500,0
05 13	120,0	124,0
05 15	4 000,0	4 200,0
05 16	80,0	80,0
05 17	380,0	395,0
05 18	800,0	800,0
05 19	850,0	800,0
05 20	10,0	10,0
Zusammen	11 045,0	7 914,0

Zu 05 02/422 49
1991 gegenüber 1990:
Weniger 24 000,0 Tsd DM infolge Veranschlagung im Epl.13.

Zu 05 02/425 20
Nach der "EG-Richtlinie zur Anerkennung der Hochschuldiplome", die am 4.1.1991 in Kraft tritt, ist damit zu rechnen, daß ab dem Haushaltsjahr 1991 Bewerber aus anderen EG-Mitgliedsstaaten in den bayerischen Schuldienst eintreten wollen. Soweit die Qualifikation solcher Bewerber Defizite gegenüber der Qualifikation der bayerischen Bewerber aufweist, muß den EG-Bewerbern die Möglichkeit des Abbaus dieser Defizite in Anpassungslehrgängen ab dem Schuljahr 1991/1992 geboten werden.
Gesperrt, da die Bewerberzahl und damit der Umfang der Anpassungslehrgänge noch nicht bekannt sind sowie die Höhe der Vergütung während des Anpassungslehrganges noch nicht festgelegt ist.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 05 02/425 41
Überstundenvergütungen für Angestellte sind bei Titel 425 41 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Kapitel		
05 01	21,0	21,0
05 02	22,0	22,0
05 15	150,0	150,0
05 17	15,0	15,0
05 19	25,0	25,0
05 32	1,0	1,0
Zusammen	234,0	234,0

Zu 05 02/453 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Trennungsgeld	4 400,0	4 400,0
2. Umzugskostenvergütungen	2 600,0	2 600,0
Zusammen	7 000,0	7 000,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 200,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 01-0	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 459 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	850,0	850,0	A 850,0
459 11-8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	5,0	5,0	A 10,0
461 01-6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 05 *DER ANSATZ DIENT ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL DER TITEL 421 01 BIS 426 49 MIT AUSNAHME DER PERSONALTITEL INNERHALB VON TITELGRUPPEN. NICHT IN DIE GEMEINSAME BEWIRTSCHAFTUNG EINBEZOGENE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR INSOWEIT VERSTÄRKT WERDEN, ALS ALLGEMEINE GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN EINTRETEN.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN UND TITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
461 05-2	940	ERGÄNZENDE FÜRSORGELEISTUNGEN FÜR BEAMTE MIT DIENSTLICHEM WOHNSITZ IN MÜNCHEN NACH ART. 86 B BAYBG *VGL. 13 03/461 01.*	3.100,0	3.100,0	A
462 01-5	989	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
462 02-4	989	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN (EINSCHLIESSLICH TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 02-5	960	KRANZSPENDEN UND NACHRUFE BEIM TOD VON STAATSBEDIENSTETEN AN STAATLICHEN SCHULEN UND SCHULÄMTERN	111,0	111,0	A
515 11-0	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK BEI 03 24/515 11.*	---	---	A ---
517 01-0	960	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
517 05-6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
519 01-8	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 519 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.800,0	6.100,0	A 5.300,0 B 37,7 C 42,9
525 01-0	960	AUS- UND FORTBILDUNG	232,0	232,0	A 150,0 B 121,2 C 149,1
526 01-9	960	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN	40,0	40,0	A 30,0 B 4,8 C 17,6
526 11-7	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 05 01/111 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	346,0	352,0	A 300,0 B 263,6 C 258,8
527 21-4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	270,0	300,0	A 300,0 B 253,9 C 269,8

Erläuterungen

Zu 05 02/459 11
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der Bek der Bayerischen Staatsregierung vom 12. Juli 1988 (StAnz Nr. 28).

Zu 05 02/461 05
1991 gegenüber 1990:
Mehr 3 100,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 05 02/511 02
Die Ausgaben nach der FMBek vom 8.2.1980 (FMBl S. 83), geändert durch FMBek vom 23.1.1986 (FMBl S. 37) für Kranzspenden und Nachrufe beim Tode von Staatsbediensteten an staatlichen Schulen und Schulämtern werden, soweit sie aus dem Epl. 05 zu zahlen sind, ab dem Haushaltsjahr 1991 zentral bei 05 02/511 02 nachgewiesen. Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus Umsetzung aus

	Tsd DM
03 08/511 01	78,0
05 19/511 01	33,0
Zusammen	111,0

Zu 05 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den Einzelplan 05 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 05 02/519 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	5 650,0	5 950,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	5 800,0	6 100,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 500,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten.

Durch die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen soll die kontinuierliche Durchführung der Bauunterhaltungsarbeiten erleichtert werden.

Zu 05 02/525 01
Die Mittel sind veranschlagt für die Kosten der Aus- und Fortbildung von Bediensteten (ohne Lehrkräfte).

1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Aus- und Fortbildung, insbesondere auf dem Gebiet der EDV
12,0 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von Kap. 15 02 Tit. 525 01
82,0 Tsd DM mehr

Zu 05 02/526 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Umsetzung von Kap. 15 02 Tit. 526 01.

Zu 05 02/526 11	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Vergütungen für die Prüfung von Lernmitteln	170,0	170,0
2. Kosten für Sachverständige und Planungskommissionen	138,0	141,0
3. Kosten für die Übersetzung fremdsprachiger Unterlagen von Aussiedlern usw.	38,0	41,0
Zusammen	346,0	352,0

1991 gegenüber 1990:
6,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
40,0 Tsd DM infolge Umsetzung von Kap. 15 02 Tit. 526 11
46,0 Tsd DM mehr

Zu 05 02/527 21
1991 gegenüber 1990:
Weniger 30,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
529 02-5	960	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	10,0	10,0	A 10,0 B 4,5 C 11,7
531 11-0	129	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2.390,0	2.430,0	A 2.350,0 B 1.938,9 C 1.611,5
531 12-9	129	FACHVERÖFFENTLICHUNG "UNSER BAYERN"	800,0	700,0	A
532 01-1	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	25,0	25,0	A 35,0 B 20,4 C 18,2
547 01-4	129	SACHAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER TESTS FÜR MEDIZINISCHE STUDIENGÄNGE *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH PRÜFUNGS- UND REISEKOSTENVERGÜTUNGEN BESTRITTEN WERDEN.*	60,0	60,0	A 70,0 B 43,3 C 43,7
548 01-3	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531 2.; AUSGABEN DER GRUPPEN 515, 531 0. UND 531 1. DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.500,0
549 01-2	988	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A 500,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 49-4	989	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN PERSONALKOSTENZUSCHÜSSEN (EINSCHL. ZUSCHÜSSE AN INSTITUTIONELL GEFÖRDERTE ZUWENDUNGSEMPFÄNGER), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
685 01-6	179	ZUSCHUSS DES LANDES ZU GEMEINSAMEN FINANZIERUNGEN DER LÄNDER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	540,0	560,0	A 520,0 B 508,6

Zu 05 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesonder für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, soweit die Mittel bei 05 01/529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Zu 05 02/531 11	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Elternzeitschrift "Schule aktuell"	1 610,0	1 650,0
Informationszeitschrift "Schulreport" ...	780,0	780,0
Zusammen	2 390,0	2 430,0

Zu 05 02/531 12
1991 gegenüber 1990:
Mehr 800,0 Tsd DM infolge Herausgabe einer Informationsbroschüre für Schüler der 9. Jahrgangsstufe.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Wegfall der Erstauflagekosten.

Zu 05 02/532 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

Zu 05 02/547 01
Aufgrund eines Beschlusses des 216. Plenums der Kultusministerkonferenz vom 29./30. September 1983 wird seit Frühjahr 1986 von allen Bewerbern um einen Studienplatz in einem medizinischen Studiengang gefordert, daß sie am "Test für medizinische Studiengänge" teilnehmen.
Für die Testdurchgänge 1991 und 1992 wird mit einem Sachaufwand (einschl. Prüfungs- und Reisekostenvergütungen) von je 60,0 Tsd DM gerechnet.

Zu 05 02/548 01
1991 gegenüber 1990:
Weniger 1 500,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei den einzelnen Ansätzen für sächliche Verwaltungsausgaben.

Zu 05 02/549 01
1991 gegenüber 1990:
Weniger 500,0 Tsd DM infolge Wegfall der Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben.

Zu 05 02/681 49
Titel für globale Minderausgaben in Nachtragshaushalten.

Zu 05 02/685 01
Die Mittel sind bestimmt für
1. das Institut für Test- und Begabungsforschung der Studienstiftung des deutschen Volkes zur Entwicklung, Erprobung und Erstellung des Tests für medizinische Studiengänge.
2. die Staatl. Zentralstelle für Fernunterricht zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz.

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-6	960	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A 2.950,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG, AUSGENOMMEN 980 99, GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 99-4	168	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	4,5	4,5	A 4,5 B 9,3 C 5,8
427 99-2	168	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	13,0	13,0	A 10,0 B 14,4 C 44,4
513 99-7	168	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	14,7	15,7	A 12,8 B 10,3 C 46,9
515 99-5	168	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	110,0	110,0	A 110,0 B 310,3 C 159,5
518 99-2	168	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99-6	168	VERBRAUCHSMITTEL	45,0	47,0	A 50,0 B 38,4 C 48,2
525 99-3	168	AUS- UND FORTBILDUNG	34,0	36,0	A 32,0 B 53,3 C 53,0
533 99-3	168	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	2,0	2,0	A --- B 40,5 C 106,1
534 99-2	168	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä. *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 10,0 TSD. DM ZUGUNSTEN 980 99.*	10,0	10,0	A 10,0 B 121,2
535 99-1	168	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A --- B 0,7
812 99-5	168	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	800,0	820,0	A 800,0 B 529,9 C 602,4
980 99-1	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH-RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	1.260,4	1.455,2	A 1.301,6 B 1.402,8 C 1.057,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.293,6	2.513,4	A 2.330,9 B 2.531,1 C 2.123,6
		GESAMTAUSGABEN	27.022,6	27.538,4	A 47.061,4 B 19.871,5 C 26.785,1

Erläuterungen

Zu 05 02/701 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 50,0 Tsd DM voraussichtlichen Bedarf.
Durch die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen soll die kontinuierliche Durchführung der Maßnahmen erleichtert werden.

Vorgesehene Maßnahmen	Gesamtkosten Tsd DM	bis einschl. 1990 bereitgestellt Tsd DM	veranschlagt für 1991 Tsd DM	veranschlagt für 1992 Tsd DM	ab 1993 noch benötigt Tsd DM
Landesschule für Blinde in München					
Erneuerung schadhafter Dächer	740,0	–	600,0	140,0	–
Staatliche Fachschule für Blumenkunst in Weihenstephan					
An- und Erweiterungsbauten	750,0	–	–	750,0	–
Max-Josef-Stift München					
Einbau einer Orgel im Musiksaal	340,0	90,0	125,0	125,0	–
Max-Reger-Gymnasium Amberg					
Einbau von Schallschutzfenstern	150,0	–	–	150,0	–
Gymnasium Pegnitz					
Sanierung des Küchenbereichs einschließlich Speisesaal	750,0	–	300,0	450,0	–
Matthias-Grünewald-Gymnasium Würzburg					
a) Erneuerung der Fenster des Stammklassentraktes einschließlich der Sonnenschutzeinrichtungen	600,0	–	–	600,0	–
b) Sanierung des gesamten Außenbereichs	750,0	–	750,0	–	–
Staatsbibliothek München					
Umbau des Signierraumes und Erweiterung des Zeitschriftenlesesaales	690,0	620,0	70,0	–	–
Bayerisches Hauptstaatsarchiv					
Erneuerung der Brandmeldeanlagen	175,0	–	175,0	–	–
Staatsarchiv Bamberg					
Verlegung des Benutzersaales vom Verwaltungsgebäude in das Beständehaus sowie Einbau einer WC-Anlage und Garderobe für Benutzer	750,0	300,0	450,0	–	–
Baumaßnahmen mit Gesamtkosten bis 100 000 DM im Einzelfall	–	–	705,0	705,0	–
Zusammen			3 000,0	3 000,0	

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	151,0	151,0	A 144,0 B 212,9 C 145,9
		GESAMTEINNAHMEN	151,0	151,0	A 144,0 B 212,9 C 145,9
		PERSONALAUSGABEN	11.122,5	11.122,5	A 31.730,0 B 14.167,2 C 22.288,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.299,7	10.580,7	A 9.759,8 B 3.263,0 C 2.837,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	540,0	560,0	A 520,0 B 508,6
		BAUMASSNAHMEN	3.000,0	3.000,0	A 2.950,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	800,0	820,0	A 800,0 B 529,9 C 602,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.260,4	1.455,2	A 1.301,6 B 1.402,8 C 1.057,3
		GESAMTAUSGABEN	27.022,6	27.538,4	A 47.061,4 B 19.871,5 C 26.785,1
		ZUSCHUSS	26.871,6	27.387,4	A 46.917,4 B 19.658,6 C 26.639,2

Erläuterungen

Zu 05 02/99

Die Mittel sind vorgesehen für

1. Entwicklung und Durchführung von Einzelprojekten
   a) Aufbau und Betrieb von zentralen Schulverwaltungsdateien (Lehrerdatei einschl. Dateien für Unterrichtsübersichten und Vorbereitungsdienst, Prüfungsdateien, Schuldatei)
   b) Einsatz der EDV an Schulen (Informatik, rechnerunterstützter Unterricht, dezentrale Schülerdateien einschl. Unterstützung der Kollegstufenorganisation, maschinelle Erstellung von Stundenplänen, Unterrichtsverteilung)
   c) EDV-Vorhaben der im Zentrum für Bildungsforschung zusammengefaßten Staatsinstitute für Schulpädagogik und Bildungsforschung sowie für Frühpädagogik und Familienforschung
   d) Statistische Erhebungen, Analysen, Prognosen

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben hierfür	1 033,2	1 058,2
2. haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	1 260,4	1 455,2
Zusammen	2 293,6	2 513,4

1991 gegenüber 1990:

3,9 Tsd DM	mehr insgesamt für Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf.
41,2 Tsd DM	weniger für Rechenzeiten, Datenerfassung, Projektentwicklung und -betreuung, Statistik (haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung).
37,3 Tsd DM	weniger

1992 gegenüber 1991:

25,0 Tsd DM	mehr für sächliche Verwaltungsausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf.
194,8 Tsd DM	mehr für Rechenzeiten, Datenerfassung, Projektentwicklung und -betreuung, Statistik (haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung).
219,8 Tsd DM	mehr

Zu 05 02/515 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	48,0	48,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	5,0	5,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	57,0	57,0
Zusammen	110,0	110,0

Zu 05 02/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	525,0	530,0
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten und einschlägiger Software	275,0	290,0
Zusammen	800,0	820,0

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11-8	129	SONSTIGE EINNAHMEN	---	---	A --- B 102,0
119 49-4	129	VERMISCHTE EINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.938,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.040,2
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
653 01-2	124	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON GYMNASIEN, REALSCHULEN, SONDERSCHULEN UND VOLKSSCHULEN *653 01 UND 657 02 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	6.620,0	7.000,0	A 4.900,0 B 4.980,5 C 4.679,5
653 02-1	127	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE (KOSTENERSATZ) AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON BERUFLICHEN SCHULEN *653 02 UND 657 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	4.600,0	4.600,0	A 5.900,0 B 3.564,2
657 01-8	127	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN ZWECKVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK ZU 653 02.*	---	---	A --- B 52,3
657 02-7	124	GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME *VGL. VERMERK BEI 653 01.*	100,0	100,0	A 100,0
684 01-5	121	VERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND VERWALTUNGSPERSONAL AN PRIVATEN VOLKSSCHULEN *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 05 12/422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	32.300,0	33.700,0	A 25.900,0 B 28.274,3 C 25.754,5
684 02-4	122	ERSATZ VON PERSONALKOSTEN AN PRIVATEN SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDEN EINRICHTUNGEN (VERGÜTUNGEN FÜR LEHRER, HEILPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSHILFEN, PFLEGEKRÄFTE UND VERWALTUNGSPERSONAL) *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 05 13/422 01 UND 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN IN BEGRÜNDETEN EINZELFÄLLEN FREIWILLIGE LEISTUNGEN ZUM AUSGLEICH EINES DURCH SONDERUMSTÄNDE NOTWENDIGEN AUFWANDS BIS ZU INSGESAMT 1.000,0 TSD. DM GEWÄHRT WERDEN.*	130.387,0	135.583,0	A 115.378,0 B 111.873,2 C 112.194,6
684 03-3	127	AUSGLEICHSBETRAG NACH ART. 35 FÜR PRIVATE, STAATLICH ANERKANNTE BERUFLICHE SCHULEN	11.570,0	12.050,0	A 8.660,0 B 8.250,0 C 7.800,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 03

Ab dem Haushaltsjahr 1989 sind die Ansätze für Leistungen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) vom 24. Juli 1986 (GVBl S. 169), geändert durch Gesetz vom 30. Juli 1987 (GVBl S. 221), vom 25. April 1989 (GVBl S. 105) und vom 24. August 1990 (GVBl S. 339), soweit sie nicht für die staatlichen Schulen bestimmt sind, im Kapitel 05 03 zusammengefaßt. Die bisher bei den Kapiteln 05 04, 05 12 und 05 13 ausgebrachten Ansätze dieser Art sind ab 1989 in das Kapitel 05 03 umgesetzt.
Die Einnahmen und Ausgaben nach dem BaySchFG für die staatlichen Schulen sind bei den Kapiteln 05 12 bis 05 19 ausgebracht.
Bei den in den Erläuterungen zu Kapitel 05 03 ohne Angabe des Gesetzes genannten Artikeln handelt es sich um Vorschriften des BaySchFG.

Zu 05 03/119 11 und 119 49

Insbesondere Rückerstattungen.
Einnahmen aus Wertausgleichsansprüchen werden bei 119 11 nachgewiesen.

Zu 05 03/653 01 und 657 02	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gastschülerzuschüsse nach Art. 10 Abs. 6, Art. 19 Abs. 3	5 120,0	5 150,0
Gastschülerbeiträge nach Art. 10 Abs. 4 Nr. 5	1 600,0	1 950,0
Zusammen	6 720,0	7 100,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 720,0 Tsd DM infolge Übertragung von 653 02 und erwarteten Mehrbedarfs durch die neuen Bundesländer.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 380,0 Tsd DM aufgrund erwarteten Mehrbedarfs vor allem durch die neuen Bundesländer.

Zu 05 03/653 02 und 657 01

Nach Art. 10 Abs. 4 Nr. 5 und Art. 19 Abs. 1 leistet der Staat für Schüler mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Bayerns den Gastschülerbeitrag bzw. Kostenersatz.
Bei beruflichen Schulen gewährt der Staat für Gastschüler an öffentlichen Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen einen Gastschülerzuschuß nach Art. 10 Abs. 6 und Art. 19 Abs. 3.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Gastschülerbeitrag/Kostenersatz nach Art. 10 Abs. 4 Nr. 5	3 700,0	3 700,0
2. Gastschülerzuschüsse nach Art. 10 Abs. 6, Art. 19 Abs. 3	900,0	900,0
Zusammen	4 600,0	4 600,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 1 300,0 Tsd DM infolge Übertragung nach 653 01 und Neuberechnung wegen Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/684 01

Vergütungen im Vollzug des Art. 26 Abs. 1.
Voraussichtlich sind zu vergüten:

Lehrer und Fachlehrer	447
Verwaltungsangestellte	11
Wochenstunden nebenberuflicher und nebenamtlicher Unterricht	395

Daneben sind auch staatliche Lehrer (Sammelbegriff) an den privaten Volksschulen tätig; die entsprechenden Personalausgaben sind bei 05 12/422 01 und 425 02 enthalten.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 6 400,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 1 400,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung, Personalmehrungen durch Schulneugründungen und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/684 02

Vergütungen im Vollzug des Art. 28 Abs. 1.
Voraussichtlich sind zu vergüten:

Hauptberufliche Lehrer	680
Heilpädagogische Unterrichtshilfen und Werkmeister	964
Verwaltungsangestellte	112
Pflegekräfte	566
Wochenstunden nebenberuflicher Unterricht	1 714

Daneben sind auch staatliche Lehrer (Sammelbegriff) an den privaten Schulen für Behinderte tätig; die entsprechenden Personalausgaben sind bei 05 13/422 01 und 425 02 enthalten.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 15 009,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 5 196,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/684 03

Aus dem Ansatz wird privaten beruflichen Schulen für den nicht gedeckten Personal- und Schulaufwand ein Ausgleichsbetrag nach Art. 35 gewährt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 2 910,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 480,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage und Änderung des BaySchFG.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 04-2	127	ZUSCHÜSSE NACH ART. 38 ABS. 2 FÜR BERUFLICHE SCHULEN	450,0	450,0	A 450,0 B 266,6 C 423,9
684 05-1	127	ZUSCHÜSSE NACH ART. 38 ABS. 3 FÜR BERUFLICHE SCHULEN	50,0	50,0	A 50,0 B 0,8
684 06-0	124	ZUSCHÜSSE NACH ART. 38 ABS. 2 UND 3 (OHNE BERUFLICHE SCHULEN)	3.260,0	2.550,0	A 5.800,0 B 5.015,5 C 3.968,7
684 07-9	127	SCHULGELDERSATZ NACH ART. 40 ABS. 3 UND 4 FÜR SCHÜLER BERUFLICHER SCHULEN *684 07 UND 684 08 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	17.700,0	17.700,0	A 17.700,0 B 17.283,7
684 08-8	124	SCHULGELDERSATZ NACH ART. 40 ABS. 3 UND 4 (OHNE BERUFLICHE SCHULEN) *VGL. VERMERK BEI 684 07.*	62.310,0	63.610,0	A 60.670,0 B 59.782,9 C 77.365,0
		TITELGRUPPEN			
		70 AUSGABEN FÜR PRIVATE VOLKSSCHULEN			
684 70-1	121	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FÜR BAUMASSNAHMEN) *684 70 UND 684 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	17.000,0	17.500,0	A 12.800,0 B 13.828,5 C 11.899,4

Erläuterungen

Zu 05 03/684 04
Betriebszuschüsse an Träger staatlich genehmigter Ersatzschulen.

Zu 05 03/684 05
Freiwillige Leistungen zu den Betriebszuschüssen an Träger staatlich genehmigter Ersatzschulen.

Zu 05 03/684 06	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Zuschüsse nach Art. 38 Abs. 2	2 170,0	1 700,0
Zuschüsse nach Art. 38 Abs. 3	1 090,0	850,0
Zusammen	3 260,0	2 550,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 2 540,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Weniger 710,0 Tsd DM infolge Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/684 07	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Schulgeldersatz nach		
1. Art. 40 Abs. 3	17 100,0	17 100,0
2. Art. 40 Abs. 4	600,0	600,0
Zusammen	17 700,0	17 700,0

Zu 05 03/684 08	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Schulgeldersatz nach		
1. Art. 40 Abs. 3	59 090,0	60 200,0
2. Art. 40 Abs. 4	3 220,0	3 410,0
Zusammen	62 310,0	63 610,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 640,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 1 300,0 Tsd DM infolge höherer Schülerzahlen.

Zu 05 03/684 70
Ersatz des notwendigen Schulaufwands privater Volksschulen nach Art. 27 Abs. 1, und zwar

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Personalausgaben (ohne Lehr- und Verwaltungspersonal)	1 300,0	1 300,0
Sachausgaben	9 000,0	9 300,0
Kosten der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg	4 800,0	4 900,0
Investitionsausgaben (Ausstattungen)	1 900,0	2 000,0
Zusammen	17 000,0	17 500,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 4 200,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Neugründung und Ausbau privater Volksschulen.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 70-8	121	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASSNAHMEN UND GRÖSSERER INSTANDSETZUNGEN	5.700,0	5.700,0	A 5.700,0 B 2.519,2 C 1.475,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	22.700,0	23.200,0	A 18.500,0 B 16.347,7 C 13.375,1
		71 AUSGABEN FÜR PRIVATE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN			
684 71-0	122	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FÜR BAUMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK BEI 684 70.*	120.000,0	124.000,0	A 114.700,0 B 105.616,4 C 104.050,4

Erläuterungen

Zu 05 03/893 70

Private Volksschulen erhalten die notwendigen Kosten der nach Art. 15 Abs. 1 Nr. 6 VoSchG genehmigten Baumaßnahmen nach Art. 27 Abs. 1 BaySchFG ersetzt. Soweit erforderlich, können im Rahmen des Gesamtansatzes die Mittel umgeschichtet werden.

Lfd. Nr. Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 Tsd DM	Erforderlich für 1992 Tsd DM	Erforderlich für 1993 ff Tsd DM
1. Fortführung					
1 Umbau und Erweiterung der Privaten Heimvolksschule Seraphisches Liebeswerk Altötting	4 219	1 000	750	750	1 719
2 Neubau eines Schulgebäudes, einer Sporthalle und Errichtung von Freisportanlagen durch die Heimvolksschule Fürstenzell	5 200	2 500	1 000	750	950
3 Errichtung eines Grundschulgebäudes durch den Rudolf-Steiner-Schulverein Gröbenzell	2 300	1 200	500	500	100
4 Umbau der Privaten Isar-Volksschule München	1 300	600	700	–	–
5 Neubau einer Zweifachsportanlage mit Allwetterplatz für die Private Volksschule der Armen Schulschwestern von U.L.F. München	2 120	420	1 000	700	–
6 Neubau zweier Sporthallen der Rudolf-Steiner-Schule Nürnberg	850	300	550	–	–
2. Neuaufnahme					
7 Aus- und Umbau der privaten Volksschule des Katholischen Familienwerks München-Pullach	800	–	500	300	–
8 Erweiterung der Privaten Volksschule des Abt Joscio Schulwerks Niederaltaich	1 200	–	600	600	–
9 Erweiterung der Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg	3 700	–	–	600	3 100
Zwischensumme			5 600	4 200	5 869
Kleine Baumaßnahmen (unter 750 Tsd DM) und Instandsetzungen ab 250 Tsd DM			100	1 500	1 500
Insgesamt			5 700	5 700	7 369

Zu 05 03/684 71

Ersatz des notwendigen Schulaufwands privater Sonderschulen und schulvorbereitender Einrichtungen nach Art. 29, und zwar

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Personalkosten (ohne Lehr- und Verwaltungspersonal)	20 500,0	21 100,0
Sachausgaben	39 800,0	41 000,0
Kosten der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg	48 800,0	49 700,0
Investitionsausgaben (Ausstattungen)	10 900,0	12 200,0
Zusammen	120 000,0	124 000,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 5 300,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 4 000,0 Tsd DM infolge von Lohn- und Preissteigerungen sowie der Zunahme von Klassen und Gruppen aufgrund steigender Schülerzahlen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 71-7	122	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASSNAHMEN UND GRÖSSERER INSTANDSETZUNGEN *BEI NR. 10 UND 11 DER ERLÄUTERUNGEN KÖNNEN ZU LASTEN DER JEWEILS AUSGEBRACHTEN MITTEL ZUSCHÜSSE BIS ZU 50 V.H. DER ALS NOTWENDIG ANERKANNTEN BAUKOSTEN FÜR DIE KÜCHEN- UND SPEISERÄUME GEWÄHRT WERDEN.*	34.000,0	34.000,0	A 34.000,0 B 22.698,1 C 42.321,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	154.000,0	158.000,0	A 148.700,0 B 128.314,5 C 146.371,4
		73 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 73-5	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	154.220,0	160.600,0	A 140.600,0 B 132.516,4 C 129.433,2
657 73-1	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- C 0,2
684 73-8	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	400,0	400,0	A 400,0 B 364,0 C 330,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	154.620,0	161.000,0	A 141.000,0 B 132.880,4 C 129.764,1
		74 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSFACHSCHULEN (OHNE WIRTSCHAFTSSCHULEN) UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULEN (OHNE WIRTSCHAFTSSCHULEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 74-4	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	45.200,0	46.700,0	A 38.700,0 B 36.280,7 C 39.308,5
657 74-0	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 3.382,1
684 74-7	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	39.000,0	41.000,0	A 33.500,0 B 32.623,8 C 30.202,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	84.200,0	87.700,0	A 72.200,0 B 72.286,6 C 69.510,5
		75 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR WIRTSCHAFTSSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE WIRTSCHAFTSSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 75-3	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	25.600,0	26.600,0	A 22.300,0 B 20.699,1 C 21.085,7
657 75-9	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 721,0

Erläuterungen

Zu 05 03/893 71
Private Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen erhalten die notwendigen Kosten der nach Art. 15 Abs. 1 Nr. 6 VoSchG genehmigten Baumaßnahmen nach Art. 29 BaySchFG ersetzt. Soweit erforderlich, können im Rahmen des Gesamtansatzes die Mittel umgeschichtet werden.

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 Tsd DM	Erforderlich für 1992 Tsd DM	Erforderlich für 1993 ff Tsd DM
	Oberbayern					
	1. Fortführung					
1	Erweiterungsbau für die Schule für Geistigbehinderte (3. BA) in Altötting	2 058	2 000	58	–	–
2	Erweiterungsbau der Schule für körperbehinderte und mehrfachbehinderte Kinder bei der orthopädischen Kinderklinik in Aschau/Chiemgau	7 100	3 600	500	1 000	2 000
3	Erweiterungsbau für die Schule für Körperbehinderte in Aschau - Waldwinkel	3 400	3 300	100	–	–
4	Erweiterungsbau für die Schule für Geistigbehinderte in Au	4 355	4 205	150	–	–
5	Neubau einer Schule für Geistigbehinderte in Erding	10 000	8 300	500	500	700
6	Erweiterungsbau der Schule für Lernbehinderte des Kath. Caritasverbandes München und Freising im Kinderdorf Irschenberg	5 580	–	1 000	1 000	3 580
7	Erweiterungsbau der Berufsschule für Lernbehinderte der Stiftung Berufsbildungswerk St. Zeno in Kirchseeon	9 500	–	1 500	1 200	6 800
8	Umbau einer Schule für geistigbehinderte Blinde (2. und 3. BA) in München, Winthirstraße	11 000	10 470	530	–	–
9	Ersatz- und Erweiterungsbau der Real- und Fachoberschule für Schwerhörige (Samuel-Heinicke-Schule) in München	9 000	–	–	1 000	8 000
10	Erweiterungsbau der Berufsschule für Lernbehinderte der Herzogsägmühler Heime (I. und II. BA einschl. Anbau der Turnhalle) in Peiting	28 781	25 980	1 000	800	1 001
11	Neubau einer Berufsschule für Lernbehinderte in Traunreut	44 700	40 000	1 700	1 000	2 000
	2. Neuaufnahme					
12	Erweiterungsbau der Schule für Geistigbehinderte in Bad Tölz	1 000	–	500	500	–
13	Erweiterungsbau der Schule zur Erziehungshilfe in Eichstätt-Marienstein	1 000	–	–	500	500
14	Neubau der Schule für Lernbehinderte in Marquartstein	5 200	–	–	500	4 700
15	Erweiterungsbau der Real- und Fachoberschule für Körperbehinderte (Stiftung Pfennigparade) in München	18 000	–	–	500	17 500
16	Neubau der Schule zur Erziehungshilfe des Christophorusschulvereins in München	18 000	–	–	500	17 500
17	Neubau der Schule für Körperbehinderte beim Jugendkurheim Hochried in Murnau	18 500	–	4 000	3 000	11 500
18	Erweiterungsbau der Schule für Lernbehinderte in Pfaffenhofen	2 500	–	500	1 000	1 000
19	Um- und Erweiterungsbau der Schule für Geistigbehinderte in Ruhpolding	15 330	–	4 000	3 000	8 330
20	Erweiterungsbau der Schule zur Erziehungshilfe in Putzbrunn	4 100	–	500	1 000	2 600
	Niederbayern					
	Neuaufnahme					
21	Überbauung der Dachterrassen und Dachausbau an der Schule für Lernbehinderte in Vilshofen	2 450	–	500	700	1 250
22	Erweiterungsbau der Berufsschule für Lernbehinderte in Vilshofen	1 700	–	500	700	500

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 03

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Erläuterungen

(Noch zu 05 03/893 71)

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 Tsd DM	Erforderlich für 1992 Tsd DM	Erforderlich für 1993 ff Tsd DM
	Oberpfalz					
	Neuaufnahme					
23	Erweiterungsbau der Berufsschule für Lernbehinderte in Grafenwöhr	20 000	–	1 000	1 500	17 500
	Oberfranken					
	1. Fortführung					
24	Neubau der Schule für Geistigbehinderte in Coburg/Ahorn	12 000	8 050	1 200	1 200	1 550
25	Fahrbahnsanierung mit Fassadengestaltung bei der Schule für Körperbehinderte in Coburg	2 490	2 394	96	–	–
26	Umbau der Schule für Lernbehinderte in Marktredwitz	4 850	4 400	450	–	–
27	Neubau der Schule für Lernbehinderte in Selb	5 770	5 300	470	–	–
	2. Neuaufnahme					
28	Neubau der Schule für Sprachbehinderte Bamberg	7 200	–	500	1 500	5 200
	Mittelfranken					
	1. Fortführung					
29	Erweiterungsbau der Schule und schulvorbereitenden Einrichtung für Geistigbehinderte der Rummelsberger Anstalten in Auhof	4 700	–	1000	1 000	2 700
30	Errichtung eines Neubaus für die Werkstufe der Karl-König-Schule in Nürnberg	3 000	–	500	500	2 000
31	Erweiterungsbau der Blindenanstalt Nürnberg e.V. für den Berufsschulbereich in Nürnberg	830	–	400	400	30
	2. Neuaufnahme					
32	Errichtung von Sportstätten für die Schule für Sprachbehinderte in Bad Windsheim	900	–	400	400	100
33	Erweiterungsbau der Schule für Geistigbehinderte in Bad Windsheim	4 365	–	500	500	3 365
34	Neubau der Schule für geistigbehinderte Blinde und Sehbehinderte, Landkreis Nürnberg	18 000	–	4 000	3 000	11 000
35	Erweiterung der Schule für Erziehungshilfe in Puckhof	900	–	400	400	100
36	Erweiterung der Schule für Geistigbehinderte in Schwabach	4 500	–	500	500	3 500
37	Neubau der schulvorbereitenden Einrichtung für stark Sprachbehinderte und Geistigbehinderte in Wiesenhof-Buch	3 012	–	500	500	2 012

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(Noch zu 05 03/893 71)

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 Tsd DM	Erforderlich für 1992 Tsd DM	Erforderlich für 1993 ff Tsd DM
	Unterfranken					
	1. Fortführung					
38	Erweiterungsbau der Schule für Sprachbehinderte in Neustadt/Saale	3 500	–	–	–	3 500
39	Neubau der Berufsschule für Lernbehinderte (2. BA) in Würzburg	22 128	19 574	1 000	500	1 054
	2. Neuaufnahme					
40	Instandsetzung der Schule für Geistigbehinderte in Elsenfeld	1 663	–	–	–	1 663
41	Umbau der Toilettenanlage und des Pflegebereiches der Schule für Körperbehinderte in Würzburg-Heuchelhof	1 250	–	250	500	500
	Schwaben					
	1. Fortführung					
42	Sanierung (Ersatz- und Erweiterungsbau) der Schule für Geistigbehinderte in Möttingen	6 000	2 000	1 000	1 000	2 000
43	Neubau der Heimberufsschule für Lernbehinderte in Ursberg	11 500	–	1 500	1 500	8 500
	2. Neuaufnahme					
44	Neubau der Schule für Körperbehinderte in Oberjoch	12 000	–	–	500	11 500
	Zwischensumme			33 204	33 800	167 235
	Kleine Baumaßnahmen (unter 750 Tsd DM) und Instandsetzungen (ab 250 Tsd DM)	–	–	796	200	–
	insgesamt			34 000	34 000	167 235

Vorbemerkung zu 05 03/73, 74, 75, 76, 77, 78 und 79
Die Träger nichtstaatlicher beruflicher Schulen erhalten für kommunale Schulen Lehrpersonalzuschüsse nach Art. 18 und für private staatlich anerkannte Schulen Betriebszuschüsse nach Art. 34.
Berufliche Schulen sind: Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.

Zu 05 03/73
1991 gegenüber 1990:
Mehr 13 620,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 6 380,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/74
Neben den gesetzlichen Leistungen für Lehrpersonalzuschüssse und Betriebszuschüsse können freiwillige Zuschüsse zu den Lehrpersonalkosten für zwei neu errichtete private Berufsfachschulen für Rettungsassistenten bis zu insgesamt 150,0 Tsd DM sowie zu den Lehrpersonalkosten der Krankenpflegevorschulen bis zu 80,0 Tsd DM und für die Deutsche Journalistenschule e.V. in München bis zu 60,0 Tsd DM im Haushaltsjahr gewährt werden.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 12 000,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 3 500,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/75
1991 gegenüber 1990:
Mehr 5 300,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 2 000,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 75-6	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	23.700,0	24.700,0	A 21.700,0 B 20.877,6 C 20.580,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	49.300,0	51.300,0	A 44.000,0 B 42.297,7 C 41.666,4
		76 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 76-2	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15.000,0	15.600,0	A 10.800,0 B 11.748,3 C 10.795,3
657 76-8	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 647,3
684 76-5	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	10.600,0	11.000,0	A 8.550,0 B 8.505,5 C 7.849,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	25.600,0	26.600,0	A 19.350,0 B 20.901,1 C 18.644,9
		77 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHOBERSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 77-1	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	11.370,0	11.790,0	A 10.580,0 B 9.634,7 C 9.895,8
657 77-7	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A ---
684 77-4	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1.400,0	1.500,0	A 1.350,0 B 1.322,2 C 1.224,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.770,0	13.290,0	A 11.930,0 B 10.956,9 C 11.119,9
		78 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSOBERSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 78-0	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15.100,0	15.100,0	A 12.480,0 B 12.346,8 C 10.150,2
657 78-6	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A ---
684 78-3	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	300,0	300,0	A 300,0 B 266,6 C 234,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.400,0	15.400,0	A 12.780,0 B 12.613,4 C 10.384,7

Zu 05 03/76
Neben den gesetzlichen Leistungen für Lehrpersonalzuschüsse und Betriebszuschüsse können freiwillige Leistungen zu den Lehrpersonalkosten der Lehrgänge an kommunalen Fachschulen zur Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife bis zu 40,0 Tsd DM (1991) bzw. bis zu 120,0 Tsd DM (1992) gewährt werden.

1991 gegenüber 1990:

3 050,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Schüler- und Klassenzahlen
3 200,0 Tsd DM	mehr infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhung, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG
6 250,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
Mehr 1 000,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 05 03/77
1991 gegenüber 1990:
Mehr 840,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 520,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/78
1991 gegenüber 1990:

1 100,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Schüler- und Klassenzahlen
1 520,0 Tsd DM	mehr infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG
2 620,0 Tsd DM	mehr

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		79 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHAKADEMIEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHAKADEMIEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 79-9	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	25.600,0	26.700,0	A 24.500,0 B 19.963,4 C 20.410,3
657 79-5	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 952,3
684 79-2	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	28.800,0	29.900,0	A 27.100,0 B 25.784,1 C 25.312,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	54.400,0	56.600,0	A 51.600,0 B 46.699,8 C 45.722,4
		80 KOSTENERSATZ FÜR BERUFSSCHÜLER NACH ART. 10 ABS. 7 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 80-6	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	19.000,0	19.000,0	A 20.000,0 B 16.915,8
657 80-2	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 1.215,6
681 80-2	127	KOSTENERSATZ AN BERUFSSCHÜLER BEIM BESUCH VON SPRENGELSCHULEN AUSSERHALB BAYERNS	1.000,0	1.000,0	A 1.100,0 B 881,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	20.000,0	A 21.100,0 B 19.012,4
		82 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR REALSCHULEN UND ABENDREALSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE REALSCHULEN UND ABENDREALSCHULEN SOWIE FÜR REALSCHULEN, DIE NACH ART. 38 ABS. 1 GEFÖRDERT WERDEN *653 82, 657 82, 653 84 UND 657 84 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *684 82 UND 684 84 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 82-4	123	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	48.718,0	52.804,0	A 45.000,0 B 45.322,9 C 45.068,9
657 82-0	123	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME	872,0	946,0	A 800,0 B 674,0
684 82-7	123	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	134.945,0	142.445,0	A 115.550,0 B 114.390,2 C 111.247,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	184.535,0	196.195,0	A 161.350,0 B 160.387,1 C 156.316,6

Zu 05 03/79
1991 gegenüber 1990:
Mehr 2 800,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 2 200,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/80
Bei notwendiger auswärtiger Unterbringung erhalten Berufsschüler, die in Bayern in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung abzüglich eines angemessenen Eigenanteils an den Kosten für die Verpflegung ersetzt (Art. 10 Abs. 7). Beim Besuch einer Berufsschule in Bayern übernimmt der Aufwandsträger den Kostenersatz; hierzu gewährt der Staat einen pauschalen Zuschuß. Wird eine außerbayerische Berufsschule besucht, so leistet der Staat den Kostenersatz.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 1 100,0 Tsd DM infolge Minderung der Schülerzahl mit Heimunterbringung.

Zu 05 03/653 82, 657 82, 653 84 und 657 84
Aufgrund der ab 1.1.1991 gültigen geänderten Vorschriften liegt den Ansätzen die aktuelle Schülerprognose des Schuljahres 1990/91 zugrunde.

Kommunale Gymnasien und Realschulen im Schuljahr 1990/91:

	Schulen	Klassen	Schüler
Gymnasien und Kollegs	35	1 109	24 600
Realschulen	35	565	13 650
Abendgymnasien	2	36	730
Abendrealschulen	3	26	470

	1991	**1992**
	Tsd DM	Tsd DM
Lehrpersonalzuschüsse nach Art. 17	155 070,0	165 160,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 13 870,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 10 090,0 Tsd DM infolge Neuberechnung wegen Tariferhöhungen, Arbeitszeitverkürzung, Vollzug des BAG-Urteils und Änderung des BaySchFG.

Zu 05 03/684 82 und 684 84
Zuschüsse an private Schulträger nach Art. 31, 32 und 33.

	1991	**1992**
	Tsd DM	Tsd DM
Art. 31 (Betriebszuschuß)	245 060,0	256 486,0
Art. 32 (Ausgleichsbetrag)	51 650,0	58 810,0
Art. 33 (Versorgungszuschuß)	35 850,0	38 630,0
Zusammen	332 560,0	353 926,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 53 700,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 21 366,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage, Zunahme der Zahl der Klassen, Erhöhung der Versorgungsausgaben und Änderung des BaySchFG.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		84 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR GYMNASIEN, ABENDGYMNASIEN UND KOLLEGS UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE GYMNASIEN, ABENDGYMNASIEN UND KOLLEGS SOWIE FÜR SCHULEN (OHNE REALSCHULEN), DIE NACH ART. 38 ABS. 1 GEFÖRDERT WERDEN *VGL. VERMERKE BEI TG 82.*			
653 84-2	124	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	96.500,0	101.920,0	A 87.300,0 B 85.999,9 C 81.679,0
657 84-8	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME	8.980,0	9.490,0	A 8.100,0 B 8.005,9 C 7.949,5
684 84-5	124	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	197.615,0	211.481,0	A 163.310,0 B 159.335,4 C 150.585,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	303.095,0	322.891,0	A 258.710,0 B 253.341,2 C 240.214,0
		86 FÖRDERUNG DES BAUES UND DER EINRICHTUNG VON GEMEINNÜTZIGEN PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN, GYMNASIEN UND REALSCHULEN SOWIE VON PRIVATEN SCHÜLERHEIMEN GEMEINNÜTZIGER TRÄGER			
863 86-6	129	DARLEHEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.960,0	3.000,0	A 4.000,0 B 2.606,1 C 1.787,3
893 86-0	129	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 13.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 14.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0 B 12.256,6 C 11.443,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.960,0	23.000,0	A 24.000,0 B 14.862,7 C 13.231,0
		88 AUSGABEN FÜR DIE LERNMITTELFREIHEIT AUFGRUND DER ART. 20, 21 UND 39 *653 88 UND 657 88 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG; DIE ERLÄUTERUNGEN HIERZU SIND BINDEND.*			
653 88-8	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	22.500,0	23.400,0	A 25.300,0 B 20.488,1 C 21.917,0
657 88-4	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	6.000,0	6.200,0	A 1.300,0 B 5.745,1 C 5.757,3

Zu 05 03/86

Finanzhilfen zu Baumaßnahmen (Art. 36 und 38 Abs. 4):

1. Baumaßnahmen für private Gymnasien und Realschulen sowie für Schülerheime, die Schüler weiterführender Schulen aufnehmen, soweit die Gemeinnützigkeit der Träger der Schulen und Heime anerkannt ist. Für reine Instandsetzungen werden Schulen keine Zuwendungen bewilligt. Dieser Aufwand wird bei den Zuschüssen nach Art. 31 und 32 berücksichtigt.
2. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für private berufliche Schulen und private Schülerheime in diesem Bereich, soweit die Gemeinnützigkeit der Träger der Schulen und Heime anerkannt ist.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 960,0 Tsd DM infolge Berücksichtigung bei 05 05/896 83.

Zu 05 03/88

Zuschüsse nach Maßgabe der Art. 20, 21 und 39.
Die Zuschüsse werden nachträglich gewährt.
Aus den Mitteln können in entsprechender Anwendung des Gesetzes freiwillige Leistungen für Schüler der Europäischen Schule in München gewährt werden, deren Eltern nicht Bedienstete der Europäischen Gemeinschaft sind.
Von den Ansätzen bei 653 88 und 657 88 entfällt auf Zuschüssse an kommunale Träger des Schulaufwands für Berufsfachschulen (mit Ausnahme der Wirtschaftsschulen), Fachschulen und Fachakademien (Art. 21 Abs. 3) für 1991 und 1992 jeweils ein Teilbetrag von insgesamt 800,0 Tsd DM.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 950,0 Tsd DM infolge Neuberechnung aufgrund der Ausgaben, die die kommunalen Träger zur kommunalen Jahresrechnungsstatistik 1987 - 1988 nachgewiesen haben, unter Berücksichtigung der Preissteigerung und des Rückgangs der Schülerzahlen.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 1 100,0 Tsd DM wegen Preissteigerung unter Berücksichtigung eines nur noch geringen Schülerrückganges.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtaufwand für die Lernmittelfreiheit in Bayern:		
staatliche Zuschüsse (05 03/88)	29 750,0	30 850,0
Leistungen der nichtstaatlichen Träger (geschätzt)	14 875,0	15 425,0
staatlicher Kostenersatz (geschätzt) für		
private Volksschulen (05 03/684 70)	450,0	450,0
private Sonderschulen (05 03/684 71) ...	2 400,0	2 400,0
unmittelbare staatliche Ausgaben bei		
05 16/524 02	5,0	5,0
05 16/524 74	35,0	40,0
05 19/524 02	413,5	421,7
Zusammen	47 928,5	49 591,7

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 88-1	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1.250,0	1.250,0	A 1.200,0 B 1.020,2 C 991,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.750,0	30.850,0	A 27.800,0 B 27.253,4 C 28.665,8
		GESAMTAUSGABEN	1.403.677,0	1.463.419,0	A 1.258.528,0 B 1.197.498,9 C 1.157.173,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.040,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.040,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.340.017,0	1.400.719,0	A 1.194.828,0 B 1.157.418,9 C 1.100.145,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	63.660,0	62.700,0	A 63.700,0 B 40.080,0 C 57.027,7
		GESAMTAUSGABEN	1.403.677,0	1.463.419,0	A 1.258.528,0 B 1.197.498,9 C 1.157.173,0
		ZUSCHUSS	1.401.677,0	1.461.419,0	A 1.256.528,0 B 1.195.458,7 C 1.157.173,0

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-2	159	VERMISCHTE EINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 3.400,0 B 535,0 C 952,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-6	019	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INNDERDEUTSCHE INFORMATIONS- UND BEGEGNUNGSFAHRTEN VON SCHÜLERN, JUGENDLICHEN UND STUDENTEN *VGL. VERMERK ZU 681 89.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.864,6 C 1.815,0
251 02-5	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR LAUFENDE ZWECKE DER JUGENDARBEIT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	150,0	150,0	A 150,0
251 03-4	323	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR LAUFENDE ZWECKE DER SPORTFÖRDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.000,0	1.000,0	A 800,0 B 1.185,5 C 1.045,9
251 04-3	189	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE KULTURELLE MASSNAHMEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	1.900,0	1.900,0	A 1.900,0 C 1.562,1
251 05-2	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	50,0	50,0	A 50,0 B 121,8 C 3,4
251 06-1	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN (PERSONALZUSCHÜSSE)	100,0	100,0	A 50,0 B 149,2 C 212,7
251 07-0	154	ZUWEISUNGEN DES BUNDES BZW. DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZUM LINGUA-PROGRAMM *VGL. VERMERK ZU TG 97.*	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-0	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR STÄTTEN DER JUGENDARBEIT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 3.979,5 C 8.253,9
331 02-9	323	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON SPORTSTÄTTEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	16.000,0	16.000,0	A 15.000,0 B 16.785,2 C 16.321,0
331 03-8	189	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE KULTURELLE MASSNAHMEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	3.800,0	3.800,0	A 3.800,0 B 8.087,0 C 5.508,9

Erläuterungen

Zu 05 04/119 49
Einnahmen aus nichtverwendeten Zuschüssen.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 2 400,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 04/251 01, 251 04, 331 03 und 331 04
Zuweisungen des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen.

Zu 05 04/251 02 und 331 01
Zuweisungen des Bundesministers für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit aus Mitteln des Bundesjugendplans.

Zu 05 04/251 03 und 331 02
Zuweisungen des Bundesministers des Innern.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 200,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 04/251 05 und 251 06
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft für Modellversuche im Bildungswesen, an denen sich der Bund im Rahmen von Vereinbarungen nach Art. 91 b GG anteilmäßig beteiligt. Die Zuweisungen des Bundes für Modellversuche beim Zentrum für Bildungsforschung werden bei 05 30/251 01 und bei der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a.d. Donau bei 05 32/251 01 vereinnahmt und über die zutreffenden Ausgabetitel dieser Kapitel abgewickelt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 50,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 04/251 07
Gemäß dem Beschluß des Rates vom 28.07.1989 über ein Aktionsprogramm zur Förderung der Fremdsprachenkenntnisse in der Europäischen Gemeinschaft (LINGUA); 89/489/EWG - sind Maßnahmen zur Förderung der Fortbildung von Fremdsprachenlehrern vorgesehen (Anhang, Aktion I).
Es ist vorgesehen, eine finanzielle Unterstützung zum Ausbau und zur qualitativen Verbesserung der berufsbegleitenden Fortbildung für Lehrkräfte zu gewähren, die Fremdsprachenunterricht erteilen. Pro Teilnehmer ist ein Zuschuß von höchstens 1 500 ECU (ca. 3 000,-- DM) vorgesehen.
Die Mittel werden bei Kap. 05 04 TG 97 verausgabt.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 04-7	121	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON SCHULBAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 6.599,0 C 6.813,0
		GESAMTEINNAHMEN	35.500,0	35.500,0	A 36.650,0 B 39.306,8 C 42.487,9
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
533 01-6	129	FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN SCHÜLERAUSTAUSCHES	250,0	250,0	A 200,0 B 187,9 C 199,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
657 02-5	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME NACH MASSGABE DER UMLAGEPFLICHT DES FREISTAATES BAYERN ALS VERBANDSMITGLIED	16.250,0	17.100,0	A 14.900,0 B 14.462,0 C 13.900,0
681 06-1	143	ZUSCHÜSSE FÜR DIE HEIMUNTERBRINGUNG VON SCHÜLERN, LEISTUNGEN AUFGRUND AUFGELÖSTER SONDERVERMÖGEN SOWIE PREISE FÜR BERUFS- UND BERUFSFACHSCHÜLER	350,0	350,0	A 300,0 B 196,7 C 15.540,9
681 07-0	143	FÖRDERUNG AUSSERUNTERRICHTLICHER LEISTUNGEN VON SCHÜLERN ALLER SCHULARTEN	300,0	300,0	A 290,0 B 245,3 C 250,2
684 05-9	122	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES UNTERRICHTS BEHINDERTER SCHÜLER	60,0	60,0	A 60,0 B 52,7 C 45,0
684 11-1	129	ABGELTUNG URHEBERRECHTLICHER ANSPRÜCHE FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG VON UNTERRICHTSMATERIALIEN	49,0	49,0	A 49,1 B 46,9 C 96,9
684 14-8	127	ZUSÄTZLICHER AUSGLEICHSBETRAG FÜR BERUFSFACHSCHULEN FÜR KRANKENPFLEGE, KINDERKRANKENPFLEGE UND KRANKENPFLEGEHILFE PRIVATER TRÄGER	***	***	A ---
684 15-7	127	LEISTUNGEN ZUM SCHULGELDAUSGLEICH BEI PRIVATEN FACHSCHULEN FÜR ALTEN-, FAMILIEN- UND HEILERZIEHUNGSPFLEGE	2.900,0	3.000,0	A 2.000,0 B 1.294,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
883 01-2	129	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DES BAYERISCHEN SCHULMUSEUMS ICHENHAUSEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
893 01-0	323	ZUSCHUSS ZUR SANIERUNG DER OLYMPIA-SCHIESSANLAGE HOCHBRÜCK	300,0	300,0	A 300,0 B 300,0

Erläuterungen

Zu 05 04/533 01
Austauschmaßnahmen im Schulbereich.

Mehr 50,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/657 02
Der Zweckverband Bayerische Landschulheime ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Träger von 4 Heimschulen mit zusammen 2 507 (2 522) Schülern im Schuljahr 1989/90 (1988/89) (Gaibach, Landkreis Kitzingen - Gymnasium mit Realschule; Ising, Landkreis Traunstein - Gymnasium; Kempfenhausen, Landkreis Starnberg - Gymnasium; Wiesentheid, Landkreis Kitzigen - Gymnasium). Der Zweckverband erhält Zuweisungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (vgl. Kap. 05 03 Tit. 657 02, 657 82 und 657 84). Darüber hinaus übernimmt der Staat als Zweckverbandsmitglied satzungsgemäß 85 % der sog. Verlustumlage, d.h. der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.
Den übrigen Teil der Verlustumlage bringen die kommunalen Mitglieder des Zweckverbands (insbesondere örtlich berührte Gemeinden und Landkreise) auf.
Das Haushaltsvolumen des Zweckverbands beträgt 1991 voraussichtlich 38,0 Mio DM.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 350,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 850,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung, Gebäudesanierungen und sonstiger Investitionen.

Zu 05 04/681 06

	Tsd DM
Zuschüsse für die Heimunterbringung von	
– Schifferkindern (Beschluß der Kultusministerkonferenz)	67,0
– Zirkus- und Schaustellerkindern	65,0
Zur Gewährung von Freiplätzen und Teilfreiplätzen beim Pfarrwaisenhaus Windsbach	15,0
Leistungen aufgrund aufgelöster Sondervermögen	28,0
Preise für Berufs- und Berufsfachschüler	90,0
Zuschuß zum personellen Verwaltungsaufwand der staatl. verwalteten Stiftung Studienseminar Albertinum	85,0
Zusammen	350,0

1991 gegenüber 1990:

85,0 Tsd DM	mehr für Stiftung Studienseminar Albertinum
35,0 Tsd DM	weniger für Zirkus und Schaustellerkinder aufgrund der Ist-Ergebnisse
50,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 04/681 07
Die Förderung besonderer außerunterrichtlicher Leistungen der Schüler durch die Schulen dient dem Zweck, den Gedanken der Erziehung in den Schulen zu vertiefen, schulische Erziehungsarbeit über den Unterricht hinaus zu leisten und außerunterrichtliche Aktivitäten der Schüler stärker in die pädagogische Gesamtkonzeption der Schulen einzubeziehen.
Die Mittel werden verwendet, um Wettbewerbe durchzuführen, Preise zu stiften und den Schulen in Einzelfällen bei besonderem Sachaufwand Zuschüsse zu geben; außerdem werden für vielseitig interessierte und begabte Schüler Seminarveranstaltungen während der Ferien eingerichtet.

Zu 05 04/684 05

	Tsd DM
1. Zuschüsse an Sonderschulen	26,0
2. Zuschuß an die Blindenstudienanstalt Marburg-Lahn für die in Bayern beheimateten Schüler	9,0
3. Sonstiges	25,0
Zusammen	60,0

Zu 05 04/684 11
Nach dem derzeit geltenden Gesamtvertrag der Länder in der Bundesrepublik Deutschland mit der Verwertungsgesellschaft WORT und der Verwertungsgesellschaft Musikedition entspricht die von Bayern anteilig zu zahlende Vergütung für das jeweils nächste Jahr dem jeweils für das laufende Jahr gezahlten Betrag, berichtigt um den Prozentsatz, der sich entsprechend den Veränderungen der Schülergesamtzahl in der amtlichen Schulstatistik der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland für das im laufenden Jahr begonnene Schuljahr gegenüber dem im laufenden Jahr abgelaufenen Schuljahr ergibt.
Der auf die kommunalen Schulaufwandsträger entfallende Anteil ist bei 13 10/653 42 veranschlagt. Der restliche auf die übrigen Schulaufwandsträger entfallende Anteil ist bei 05 04/684 11 veranschlagt.

Zu 05 04/684 15
Die Schüler privater Fachschulen für Alten-, Familien- und Heilerziehungspflege sollen durch Zuschüsse an die Träger von der Leistung von Schulgeld, das nicht durch den Schulgeldersatz nach Art. 40 BaySchFG oder anderweitige öffentliche Förderung gedeckt wird, freigestellt werden.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 900,0 Tsd DM infolge steigender Schülerzahlen.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge steigender Schülerzahlen.

Zu 05 04/883 01
Finanzierungsbeitrag des Landes für den 3. BA des Bayer. Schulmuseums. Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung dient der Sicherung der Gesamtfinanzierung durch die Stadt Ichenhausen. Die Fälligkeit des Zuschußbedarfes ist noch nicht absehbar.

Zu 05 04/893 01
Die Olympia-Schießanlage in Hochbrück muß saniert und modernisiert werden. Die Kosten der Baumaßnahmen werden auf rd. 6 Mio DM geschätzt. Von den Kosten übernimmt der Bund 80 %. Die restlichen 20 % sollen vom Land aufgebracht werden. Die Landesbeteiligung von zusammen 1,2 Mio DM soll in Jahresraten von je 0,3 Mio DM gezahlt werden.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 02-9	323	ZUSCHUSS ZUM BAU DER SPORTSCHULE OBERHACHING	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0
		TITELGRUPPEN			
		67 AUSGABEN FÜR HAUSUNTERRICHT GEMÄSS ART. 9 ABS. 6 BAYEUG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 67-1	129	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	400,0	400,0	A 700,0 B 8,5
425 67-8	129	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A
427 67-6	129	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT	550,0	550,0	A 1.100,0 B 26,7
527 67-5	129	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	50,0	50,0	A 200,0 B 0,3
546 67-2	129	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
653 67-1	129	ZUSCHÜSSE AN KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRPERSONAL	---	---	A
684 67-4	129	ERSTATTUNGEN VON PERSONAL- UND REISEKOSTEN AN TRÄGER PRIVATER SCHULEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A 2.000,0 B 35,5
		70 AUSGABEN FÜR DEUTSCHE LEHRER AN STAATLICHEN SCHULEN IN DER TÜRKEI *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 70-3	121	VERGÜTUNGEN	340,0	340,0	A 390,0 B 310,5 C 337,4
527 70-0	121	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
547 70-6	121	SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0
683 70-0	121	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 70-9	121	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 400,0 B 310,5 C 337,4
		71 FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 02 UND 331 01.*			
684 71-8	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	150,0	150,0	A 150,0
883 71-7	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.029,7 C 2.772,5

Zu 05 04/893 02
Da die Sportschule Grünwald des Bayer. Landes-Sportverbandes e.V. und des Bayer. Fußball-Verbandes e.V. den heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr entspricht und mit wirtschaftlichem Aufwand nicht saniert und modernisiert werden kann, errichten die beiden Verbände eine Sportschule in Oberhaching. Die Kosten der Baumaßnahme werden auf rd. 120 Mio DM geschätzt. Beantragt ist eine Beteiligung des Bundes und des Freistaates Bayern in Höhe von jeweils 25 Mio DM.

Zu 05 04/67
Ausgaben zur Durchführung des Hausunterrichts für längerfristig kranke Kinder (Art. 9 Abs. 6 BayEUG).
Der Hausunterricht wird möglichst von Lehrern der Stammschule gegeben, die hierfür Mehrarbeits- bzw. nebenamtliche Unterrichts- und Reisekostenvergütung erhalten.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 1 000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 04/70
Ausgaben zur Entsendung deutscher Lehrer in die Türkei aufgrund des Zusatzabkommens zum deutsch-türkischen Kulturabkommen vom 26. Mai 1986. An dem Programm beteiligen sich Bund und Länder.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 04/71
Vgl. Erläuterung zu 251 02 und 331 01.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 71-5	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 4.843,2 C 3.382,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.150,0	4.150,0	A 4.150,0 B 5.872,9 C 6.155,1
		72 FÖRDERUNG DES SPORTS AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 03 UND 331 02.*			
653 72-4	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	700,0	700,0	A 500,0 B 1.081,9 C 1.031,2
684 72-7	323	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	300,0	300,0	A 300,0 B 99,9
883 72-6	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	11.000,0	11.000,0	A 11.000,0 B 12.150,5 C 13.243,2
893 72-4	323	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	5.000,0	5.000,0	A 4.000,0 B 6.985,9 C 5.539,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.000,0	17.000,0	A 15.800,0 B 20.318,2 C 19.813,9
		73 FÖRDERUNG VON SONSTIGEN KULTURELLEN MASSNAHMEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 04 UND 331 03.*			
653 73-3	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	700,0	700,0	A 700,0 B 784,1 C 624,1
684 73-6	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.342,3 C 1.425,9
883 73-5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 2.012,0 C 1.138,0
893 73-3	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 3.948,6 C 3.883,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.700,0	5.700,0	A 5.700,0 B 8.087,0 C 7.071,0

Erläuterungen

Zu 05 04/72
Vgl. Erläuterung zu 251 03 und 331 02.

Zu 05 04/73
Vgl. Erläuterung zu 251 04 und 331 03.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		74 FÖRDERUNG VON SCHULBAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*			
883 74-4	121	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	5.500,0	5.500,0	A 5.500,0 B 5.712,0 C 6.094,0
893 74-2	121	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	500,0	500,0	A 500,0 B 887,0 C 719,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 6.599,0 C 6.813,0
		75 FÖRDERUNG VON MODELLVERSUCHEN IM BILDUNGSWESEN AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 05.*			
547 75-1	129	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- C 1,3
653 75-1	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- C 2,4
684 75-4	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	50,0	50,0	A 50,0 B 121,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 50,0 B 121,8 C 3,7
		76 AUSGABEN FÜR SCHULVERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 76-4	129	VERGÜTUNGEN UND BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
547 76-0	129	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 34,0 C 34,6
653 76-0	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	5.582,0	5.810,0	A 4.651,0 B 4.538,2 C 4.371,2
657 76-6	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	30,0	30,0	A 30,0 B 30,0 C 30,0
684 76-3	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.642,0	5.870,0	A 4.711,0 B 4.602,2 C 4.435,8

Erläuterungen

Zu 05 04/74
Vgl. Erläuterung zu 331 04.

Zu 05 04/75
Vgl. Erläuterung zu 251 05 und 251 06.

Zu 05 04/76
Für Schulversuche mit Gesamtschulen und Erprobung der Orientierungsstufe.
Für Schulversuche an staatlichen Schulen ist nur der zusätzliche Sachaufwand veranschlagt; der Personalaufwand wird bei Abordnung staatlicher Lehrkräfte zu Lasten ihrer Planstelle nachgewiesen.
Vgl. auch 05 30/74 (Ausgaben für wissenschaftliche Begleitung von Schulversuchen und Projekten).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 931,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach dem BaySchFG unter Berücksichtigung der Besoldungserhöhung und der voraussichtlichen Klassenzahlen (vertragliche Leistung).

1992 gegenüber 1991:
Mehr 228,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung (vertragliche Leistung).

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		85 ANTEILIGE LEISTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES TELEKOLLEGS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *NEBENTÄTIGKEITSVERGÜTUNGEN IM 4. HVJ. KÖNNEN ABWEICHEND VON ART. 72 ABS. 2 BAYHO AUF DIE MITTEL DES FOLGENDEN HJ. ÜBERNOMMEN WERDEN.*			
427 85-4	159	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICHE UND NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT	1.130,0	1.204,0	A 720,0 B 985,3 C 565,5
428 85-3	159	SONSTIGE NICHTAUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 41,0 C 15,1
518 85-4	159	MIETEN FÜR SCHULRÄUME	55,0	55,0	A 50,0 B 56,2 C 51,7
527 85-3	159	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,9 C 3,5
547 85-9	159	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	26,0	26,0	A 25,0 B 43,5 C 53,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.216,0	1.290,0	A 800,0 B 1.128,9 C 689,1
		87 AUSGABEN FÜR SCHULLANDHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIGE DECKUNGSFÄHIG.*			
684 87-0	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	200,0	200,0	A 200,0 B 176,0
883 87-9	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A --- B 358,0 C 764,0
893 87-7	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	3.400,0	2.900,0	A 2.900,0 B 1.333,8 C 905,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.600,0	3.100,0	A 3.100,0 B 1.867,8 C 1.669,1
		88 FÖRDERUNG VON KINDERHORTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 88-6	179	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
653 88-6	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	600,0	600,0	A ---
684 88-9	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	13.400,0	13.400,0	A 13.620,0 B 9.117,9 C 6.170,9
883 88-8	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	4.500,0	4.500,0	A 4.500,0 B 4,3 C 447,7

Zu 05 04/85
Auf der Grundlage des Vertrags vom 4. November 1966 zwischen dem Freistaat Bayern und dem Bayerischen Rundfunk wird nach einer Vereinbarung mit dem Bayerischen Rundfunk ab September 1988 ein weiterer Lehrgang des Telekollegs II zur Erlangung der Fachhochschulreife durchgeführt.
Die Kosten für die Herstellung des Programms und dessen Ausstrahlung trägt der Bayerische Rundfunk. Die Lehrbücher (Begleitmaterial für die Sendungen) sind von den Teilnehmern (Kollegiaten) zu beschaffen. Die Ausgaben für die Kollegtage und die Prüfungen (Kolleglehrer, Begleitmaterial für Kolleglehrer, Raumkosten) übernimmt, wie beim Telekolleg I, der Freistaat Bayern.

Es wird mit ca. 2 000 Teilnehmern gerechnet.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 416,0 Tsd DM infolge Vergütungserhöhungen und Neubeginn eines Lehrgangs.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 74,0 Tsd DM infolge Vergütungserhöhung.

Zu 05 04/684 87
Laufende Zuschüsse insbesondere zur Entwicklung und Förderung von Modellen der Umwelterziehung und anderen modellhaften Projekten zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit im Schullandheim. Zu den Modellvorhaben werden auch Bundeszuschüsse erwartet.

Zu 05 04/893 87
Aus den Mitteln werden auf Antrag Zuschüsse zur Errichtung, Ausstattung und Instandhaltung von Schullandheimen gewährt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 500,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/88
Die Mittel sind bestimmt für:
a) Personalkostenzuschüsse für Kinderhorte nach Maßgabe der Richtlinien vom 26.6.1986 (KMBl I S. 250).
b) Investitionszuschüsse zum Bau von Kinderhorten
c) das Modell "Hort an der Schule" mit bis zu 10 Einrichtungen.

	1991	**1992**
	Tsd DM	Tsd DM
1. Personalkostenzuschüsse	13 400,0	13 400,0
2. Investitionen	6 000,0	6 000,0
3. Modell "Hort an der Schule"	600,0	600,0
Zusammen	20 000,0	20 000,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 380,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 88-6	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 78,0 C 712,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	20.000,0	A 19.620,0 B 9.200,2 C 7.331,3
		89 AUSGABEN FÜR JUGENDARBEIT *ZU 547 89, 653 89, 684 89, 883 89, 891 89 UND 893 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 05 05 TG 84.*			
547 89-5	239	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 4,9
653 89-5	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	160,0	160,0	A 600,0 B 24,2 C 21,2
681 89-1	019	ZUWEISUNGEN FÜR INNERDEUTSCHE INFORMATIONS- UND BEGEGNUNGSFAHRTEN VON SCHÜLERN, JUGENDLICHEN UND STUDENTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.940,0	1.940,0	A 1.940,0 B 2.277,0 C 2.075,0
684 89-8	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	26.100,0	26.000,0	A 24.560,0 B 22.159,9 C 20.922,5
883 89-7	238	ZUWEISUNGEN AM GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	3.000,0	2.400,0	A 2.000,0 B 1.722,5 C 3.110,0
891 89-7	239	ZUWEISUNGEN AN DIE STIFTUNG JUGENDGÄSTEHAUS DACHAU FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
893 89-5	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.000,0	13.000,0	A 14.400,0 B 10.618,7 C 7.681,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	44.200,0	43.500,0	A 43.500,0 B 36.807,2 C 33.810,3

Erläuterungen

Zu 05 04/89

Die Ziele der Jugendpolitik sind in dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, das im Jahr 1986 fortgeschrieben wurde, im einzelnen dargelegt. Für den Vollzug des Jugendprogramms sind vorgesehen:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Für den Teilbereich Jugendarbeit (05 04/89)	44 200,0	43 500,0
Für den Teilbereich Erziehungshilfe (10 07/74)	36 800,0	36 800,0
Für die vorbeugende Jugendhilfe (10 07/76)	1 500,0	1 500,0
Für die Fortbildung von Fachkräften in der Jugendhilfe (10 60/536 03)	420,0	420,0
Zusammen	82 920,0	82 220,0

Übersicht über die Ansätze für den Teilbereich Jugendarbeit:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Laufende Förderung		
a) Bayerischer Jugendring - Geschäftsstelle und Institut für Jugendarbeit -	5 900,0	6 100,0
b) Internationale Jugendbibliothek e.V. München (s. auch 05 02/124 01)	533,0	550,0
c) Ring Politischer Jugend	930,0	920,0
d) Jugendverbände für zentrale Leitungsaufgaben	2 300,0	2 330,0
e) Personalkosten für Fachkräfte in der Jugendarbeit	5 160,0	5 300,0
f) Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern	4 650,0	4 700,0
g) Bildungsmaßnahmen	4 150,0	4 070,0
h) Maßnahmen für jugendliche Ausländer	200,0	250,0
i) Internationaler Jugendaustausch	1 120,0	950,0
j) Innerdeutsche Informations- und Begegnungsfahrten	440,0	440,0
k) Modelle und Projekte (insbesondere zur Stärkung der Jugendarbeit im ländlichen Raum)	740,0	400,0
l) Zuschüsse an den Landesfilmdienst	250,0	225,0
m) Sonstige Förderungsmaßnahmen	327,0	365,0
2. Investitionen		
a) Jugendheime, Jugendfreizeitstätten, Jugendbildungsstätten, Tagungs- und Übernachtungshäuser, Jugendzeltplätze	10 500,0	10 100,0
b) Jugendherbergen	5 500,0	5 300,0
Summe Landesmittel	42 700,0	42 000,0
Hinzu kommen Bundesmittel für innerdeutsche Informations- und Begegnungsfahrten von Schülern, Jugendlichen und Studenten	1 500,0	1 500,0
Insgesamt	44 200,0	43 500,0
Verpflichtungsermächtigung	5 000,0	5 000,0

(Noch zu 05 04/89)

Aus den Mitteln für den internationalen Jugendaustausch (Ziff. 1 Buchst. i) soll im Jahre 1991 ein Teilbetrag von 200,0 Tsd DM zur Förderung von Erholungsaufenthalten für ukrainische Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl verwendet werden.

Mit den bei j) veranschlagten Mitteln sollen auf begrenzte Zeit Beihilfen für den Schüler- und Jugendaustausch mit den Ländern auf dem Gebiet der ehemaligen DDR gewährt werden.

Zusätzlich erhalten Sportgruppen von Jugendverbänden Zuschüsse zur Beschaffung beweglicher Großgeräte aus den Mitteln bei 05 04/91.

Bundesmittel für Jugendarbeit siehe auch 05 04/71.

Übersicht über den voraussichtlichen Haushaltsplan des Bayerischen Jugendrings - Geschäftsstelle und Institut für Jugendarbeit

	1991 Tsd DM	(1990) Tsd DM
Ausgaben		
1. Personalausgaben	4 451,0	(4 187,0)
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 919,0	(1 943,0)
3. Investitionen	80,0	(–)
Zusammen	6 450,0	(6 130,0)
Einnahmen		
1. Eigenmittel	510,0	(511,0)
2. Zuwendungen vom Bund	40,0	(–)
3. Zuwendungen des Landes	5 900,0	(5 619,0)
Zusammen	6 450,0	(6 130,0)

Stellenübersicht

Angestellte	51	(51)
Arbeiter	10	(10)

Davon treffen auf das Institut für Jugendarbeit in Gauting 9 Angestellte und 7 Arbeiter.

Die bei den Kreis- und Bezirksjugendringen beschäftigten hauptamtlichen Kräfte sind darin nicht enthalten.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		90 BAYERISCHE LANDESSTELLE FÜR DEN SCHULSPORT UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR DEN SCHULSPORT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 90-2	129	BEZÜGE DER BEAMTEN	896,0	933,0	A 798,0 B 828,5 C 808,1
425 90-9	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	211,0	220,0	A 178,0 B 192,0 C 181,8
428 90-6	129	AUSHILFSKRÄFTE	14,0	14,0	A 14,0 B 14,1 C 5,6
451 90-6	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2 C 2,2
459 90-8	129	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0
525 90-8	129	AUS- UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE	1.273,0	1.300,0	A 1.456,0 B 889,6 C 920,2
547 90-2	129	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	2.239,0	2.270,0	A 2.184,0 B 1.464,2 C 1.450,2
684 90-5	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	2.347,0	2.847,0	A 1.070,0 B 688,9 C 719,2
893 90-2	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.007,0	6.403,0	A 7.835,7 B 6.501,2 C 6.152,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.000,0	14.000,0	A 13.548,7 B 10.580,7 C 10.239,3
		91 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
459 91-7	324	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	120,0	120,0	A
547 91-1	324	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,3 C 16,8
653 91-1	324	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.800,0	1.800,0	A 1.800,0 B 912,5 C 951,6

Zu 05 04/90

Der Hauptanteil der staatlichen Ausgaben für den Schulsport ist bei den Ansätzen der Schulkapitel für Personal- und Sachausgaben und bei den Investitionszuschüssen des Epl. 13 für den kommunalen Finanzausgleich mitenthalten. Die Titelgruppe 90 enthält zusätzliche Sammelansätze, insbesondere für die Bayerische Landesstelle für den Schulsport und für Zuweisungen und Zuschüsse.

Zu 05 04/422 90 bis 547 90

Ausgaben der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport als selbständige, unmittelbar dem Ministerium nachgeordnete Dienststelle in München (errichtet mit V vom 14. Mai 1974, BayRS 227-2-1-K).

1. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport hat insbesondere folgende Aufgaben:
   a) Fachberatung für den Sportunterricht an den Schulen;
   b) Planung, Organisation, Koordinierung und Auswertung der Lehrerfortbildung für den Sportunterricht;
   c) Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und Auswertung schulsportlicher Wettkampfprogramme.
2. Die Stellen für die Bayerische Landesstelle für den Schulsport sind bei Kap. 05 02 ausgebracht.
3. Der Aufwand bei Titel 547 90 gliedert sich wie folgt:

		1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
a)	Sachbedarf der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport		
aa)	Geschäftsbedarf	10,0	10,0
bb)	Bücher und Zeitschriften	3,5	3,5
cc)	Post- und Fernmeldegebühren	46,0	46,0
dd)	Geräte für Verwaltungszwecke	13,0	13,0
ee)	Bewirtschaftung der Räume	18,0	18,0
ff)	Miete für Räume	88,0	88,0
gg)	Miete für Geräte	24,0	24,0
hh)	Reisekosten	36,0	36,0
ii)	Sonstiges	18,0	18,0
	Zusammen	256,5	256,5
b)	Schulsportwettkämpfe und Schulsportfeste (z.B. Bundesjugendspiele, Bundeswettbewerb der Schulen "Jugend trainiert für Olympia", Talentsuche-, Talentsichtungs- und Talentförderlehrgänge, Leistungsgruppen, Schülerkurse und Sonstiges)	1 982,5	2 013,5
	Zusammen	2 239,0	2 270,0

Zu 05 04/684 90 und 893 90

1. Zuschüsse für den Bau von Sportstätten aller Art und die Beschaffung von beweglichen Großgeräten bei privaten Schulen.

   1991 gegenüber 1990:
   Im Titel 684 90 sind ab dem Haushaltsjahr 1991 Mittel für die Beschaffung von Geräten und für Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Programmes "Zusammenarbeit von Schule und Sportverein" enthalten.
2. Allgemeine Förderungsmaßnahmen zur Intensivierung des Schulsports (z.B. Versehrtensportverband für behinderte Schüler - KMBek vom 12. April 1983, KMBl I S. 112 - sowie sonstige Veranstaltungen).
3. Aus den Mitteln dürfen auch Einrichtungen gefördert werden, die zwar selbst keine Schulen im Sinne des BayEUG (BayRS 2230-1-1-K) sind, aber einen Personenkreis betreuen, der ganz oder überwiegend unter den Bereich des BayEUG fällt (z.B. Sportanlagen bei Seminaren und Schülerheimen, Ausgaben für Zwecke des Sports bei den Einrichtungen der Deutschen Gesellschaft für Europäische Erziehung e.V. in Baad/Kleinwalsertal und Berchtesgaden).
4. Für Schulen, deren Sachaufwand von kommunalen Körperschaften getragen wird, werden Beihilfen für den Bau von Sporthallen (einschl. der Einbaugeräte), von Schwimmhallen und von Sportplätzen im Rahmen der jährlich im Epl. 13 für den kommunalen Finanzausgleich bereitgestellten Mittel gewährt. Die anteilige Förderung wird auf 80,0 Mio DM für 1991 und 80,0 Mio DM für 1992 geschätzt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 04/91

Aus den Mitteln werden Zuwendungen gewährt

a) an den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV),

b) an den Bayerischen Sportschützenbund e.V. und an den Oberpfälzer Schützenbund e.V.,

c) an sonstige Sportverbände und Sportgruppen und Jugendverbände,

d) zu den Personalkosten für Übungsleiter in Sportvereinen,

e) zur Deckung der Kosten für Regionaltrainer,

f) für den Bau von Übungsstätten zur außerschulischen Nutzung,

g) für die anteiligen Kosten von Bundesleistungszentren und Stützpunkten des Hochleistungssports,

h) für die anteiligen Kosten von Landesleistungszentren,

i) für den sonstigen Sportbetrieb (wie internationale Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften, Lehrgänge, Preise und sonstige Veranstaltungen, Sportgeräte).

Die Zuwendungen zu a), b), c), d), e) werden nach besonderen Richtlinien gewährt,
und zwar
zu a) und e) nach den Richtlinien vom 18. Januar 1983 (KMBl I S. 29), geändert durch KMBek vom 21. Juni 1988 (KWMBl I S. 349);
zu b) nach den Richtlinien vom 22. Februar 1983 (KMBl I S. 81), geändert durch KMBek vom 21. Juni 1988 (KWMBl I S. 349);
zu d) nach den Richtlinien vom 17. Nobember 1986 (KWMBl I S. 531).

Der Bereich c) und f) wird nach den Dienstanweisungen vom 31. August 1983 Nr. VI/7 - 4a/43 216 (nicht veröffentlicht) in Verbindung mit dem (nichtveröffentlichten) KMS vom 26. Juli 1978 Nr. VI/7 - 4 a/80 918 gefördert. Dazu folgender Hinweis: Kommunale Breitensportanlagen werden nach Art. 10 FAG gefördert. Ferner erhalten Sportgruppen von Jugendverbänden Zuschüsse zur Beschaffung beweglicher Großgeräte nach dem (nichtveröffentlichten) KMS vom 9. Dezember 1985 Nr. VI/7-K 6127-4a/165473.

Die Förderung des Bereichs g) erfolgt im Benehmen mit dem Bundesminister des Innern.

Für den Bereich h) werden Investitionszuwendungen bis zum Höchstbetrag von 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Die Förderung des Bereichs i) ist von Fall zu Fall zu entscheiden; bei Meisterschaften auf internationaler Ebene oder Europa- bzw. Weltmeisterschaftsebene kann die Landesbeteiligung für Veranstaltungen im bayerischen Raum bis zu 50 v.H. der möglichen Bundesbeteiligung betragen.

Für Zuwendungen an den BLSV (Buchst. a) aus der Rennquintett-Wette sind bei 893 91 20,0 Tsd DM veranschlagt. Die Förderungsmöglichkeiten des BLSV erhöhen sich außerdem durch Darlehensrückflüsse (1990 rd. 5,1 Mio DM).

Außerdem sind Mittel für die Abnahme von staatlichen Prüfungen für Fachsportlehrer veranschlagt.

(Noch zu 05 04/91)

Für die im Haushaltsplan **1990** ausgebrachten Mittel ergibt sich folgende Aufteilung:

	Tsd DM
1. Bayer. Landes-Sportverband e.V.	
a) Sportstättenbau	40 278,0
b) Rennquintett (Pferdewette)	20,0
c) Sportgeräte	2 400,0
d) Sportbetrieb einschl. Pauschale	21 155,0
e) Landestrainer	3 120,0
f) Christopherus-Schule Berchtesgaden	100,0
g) Sportinternat Oberstdorf	4,0
Summe Nr. 1:	(67 077,0)
2. Behinderten-Sportverbände	250,3
3. Bayer. Sportschützen	
a) Bau von Schießstätten	5 350,0
b) Sportbetriebspauschale	523,3
c) Landestrainer	73,0
Summe Nr. 3:	(5 946,3)
4. Übungsleiter	16 704,5
5. Bundesleistungszentren	
a) Baumaßnahmen	2 004,9
b) Bauunterhalt	965,9
c) Betrieb	1 250,0
Summe Nr. 5:	(4 220,8)
6. Landesleistungszentren (Bau)	793,4
7. Stützpunkte (Bau)	1 295,5
8. Olympia-Stützpunkt München	576,2
9. Veranstaltungen, Lehrgänge, Meisterschaften (ohne BLSV)	636,0
Summe Nr. 1 bis 9:	97 500,0

Weitere Mittel des Landes zur Sportförderung enthält der Haushaltsplan: für Schulsport (05 04/90; 05 12 ff.; 13 10), Hochschulsport (bei 15 07 ff.) sowie für Sonderförderungen (z.B. Behindertensport, Flugsport), im weitern Sinne auch im Programm "Freizeit und Erholung" (Epl. 14) und bei den Mitteln zur Fremdenverkehrsförderung (im Epl. 07).

Bundesmittel für die Förderung von Sportstätten siehe 05 04/72.

Zu 05 04/459 91

1991 gegenüber 1990:
Umsetzung von Kap. 15 16 Tit. 459 01.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 91-4	324	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	38.171,0	38.171,0	A 34.858,0 B 39.866,3 C 37.065,2
883 91-3	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	2.082,0	2.082,0	A 2.082,0 B 2.609,6 C 1.921,6
893 91-1	323	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH, SOWEIT DER ZWECKERTRAG AUS 13 05/123 06 DEN BETRAG VON 20,0 TSD. DM ÜBER- ODER UNTERSCHREITET.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 25.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 25.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	55.317,0	55.317,0	A 58.750,0 B 38.328,9 C 36.406,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	97.500,0	97.500,0	A 97.500,0 B 81.725,6 C 76.361,2
		92 FÖRDERUNG DER OSTKUNDE UND ALLGEMEINER MASSNAHMEN FÜR POLITISCHE BILDUNG IM SCHULWESEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
524 92-7	156	LEHR- UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A 10,0
547 92-0	156	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	100,0	100,0	A 100,0 B 85,0 C 77,1
684 92-3	156	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	55,0	55,0	A 50,0 B 49,3 C 39,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	165,0	165,0	A 160,0 B 134,3 C 116,1
		93 FÖRDERUNG DER VERKEHRSERZIEHUNG DER JUGEND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 93-3	154	VERGÜTUNGEN, HONORARE	30,0	30,0	A 20,0 B 27,2 C 26,7
524 93-6	154	LEHR- UND LERNMITTEL	30,0	30,0	A 10,0 B 36,7
525 93-5	154	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FÜR FORTBILDUNGSREISEN	50,0	50,0	A 50,0 B 53,3 C 59,1
547 93-9	154	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A 150,0 B 97,9 C 100,8
684 93-2	154	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 30,0 B 15,0 C 36,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	260,0	260,0	A 260,0 B 230,1 C 223,3

Erläuterungen

Zu 05 04/684 91
1991 gegenüber 1990:
In diesem Titel sind ab dem Haushaltsjahr 1991 Mittel für die Übungsleiterbezuschussung im Programm "Zusammenarbeit von Schule und Sportverein" enthalten.

Zu 05 04/92
Aus den Mitteln werden Zuschüsse für **Sonderaktionen** zur Förderung der Ostkunde und der politischen Bildung im Unterricht sowie von politischen und ostkundlichen Arbeitskreisen in den Schulen gewährt; sie sind insbesondere für politische Bildungsveranstaltungen und zur Beschaffung des Arbeits- und Anschauungsmaterials im Bereich der politischen Bildung und der Ostkunde bestimmt.
Für politische Bildung bestimmt sind auch die Ansätze bei 02 04 (Landeszentrale für politische Bildungsarbeit), bei 05 05/684 03 (Akademie für politische Bildung Tutzing), bei 684 06 (Hanns-Seidel-Stiftung u.a.) und bei 684 07 (Europäische Akademie in Bayern e.V. München).
Weiter sind Ausgaben für politische Bildung enthalten in den Ansätzen bei 15 03/685 16 und 73 (wissenschaftliche Einrichtungen), 05 04/89 (Jugendarbeit) und 97 (Lehrerfortbildung), 05 05/80 (öffentliche Büchereien) und 81, 82 (Erwachsenenbildung) und 05 12/527 01.
Außerdem befassen sich Institute und Seminare der wissenschaftlichen und pädagogischen Hochschulen und, gemäß den jeweiligen Lehrplänen, die einzelnen Schulen mit politischer Bildung.

Zu 05 04/93
Die Mittel sind zur Fortbildung der Lehrkräfte aller Schularten auf dem Gebiet der Verkehrserziehung und des Verkehrsunterrichts, ferner für Sondermaßnahmen zur Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen bestimmt.
Veranschlagt sind für

	Tsd DM
1. Lehrerfortbildung	220,0
2. Sondermaßnahmen	40,0

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		94 FORTBILDUNG UNGARISCHER ERZIEHERINNEN DEUTSCHER MUTTERSPRACHE			
547 94-8	126	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
684 94-1	126	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE *KW 1993: 130,0 TSD. DM.*	160,0	170,0	A 39,0 B 32,5 C 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	160,0	170,0	A 39,0 B 32,5 C 35,0
		95 AUSGABEN FÜR DAS PÄDAGOGISCHE PERSONAL AN KINDERGÄRTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH MODELLEINRICHTUNGEN UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN GEFÖRDERT WERDEN.*			
653 95-7	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	103.427,0	104.000,0	A 81.300,0 B 68.348,6 C 63.129,8
684 95-0	126	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	265.100,0	266.000,0	A 227.027,0 B 211.647,7 C 188.674,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	368.527,0	370.000,0	A 308.327,0 B 279.996,3 C 251.804,2
		96 AUSTAUSCH VON DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN KINDERGÄRTNERINNEN UND ERZIEHERINNEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 96-6	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	255,0	265,0	A 250,0 B 256,2 C 333,7
684 96-9	126	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	612,0	635,0	A 600,0 B 537,0 C 434,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	867,0	900,0	A 850,0 B 793,2 C 768,1
		97 FORTBILDUNG DER LEHRER ALLER SCHULARTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 251 07.*			
428 97-9	154	VERGÜTUNGEN, LÖHNE, HONORARE	810,0	910,0	A 910,0 B 715,7 C 637,7
459 97-1	154	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 2,1 C 1,9
525 97-1	154	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FÜR FORTBILDUNGSREISEN	3.790,0	3.790,0	A 3.550,0 B 3.778,2 C 3.450,8

Zu 05 04/94

Mit den Mitteln werden Fortbildungsmaßnahmen für ungarische Erzieherinnen deutscher Nationalität gefördert. Außerdem können die Mittel für den für die Entsendung bayerischer Erzieherinnen nach Ungarn zu leistenden Personalkostenersatz verwendet werden. Ziel der Förderung ist es, die Deutschkenntnisse der ungarischen Erzieherinnen zu vertiefen, diese mit der pädagogischen Arbeit in Bayern vertraut zu machen und sie dadurch zu befähigen, erfolgreich in deutschsprachigen Kindergärten in Ungarn zu arbeiten.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 121,0 Tsd DM für die Entsendung von bayer. Erzieherinnen nach Ungarn.

Zu 05 04/95

a) Aus den Mitteln werden Zuschüsse zu den förderungsfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals gewährt (Art. 24 BayKiG).
b) Aus den Mitteln kann der zusätzliche Aufwand für Modelleinrichtungen übernommen werden (Art. 25 BayKiG).
c) Aus den Mitteln können auch Fortbildungsmaßnahmen (Art. 6 Abs. 2 BayKiG) und "Vorbereitungskurse für Mütter" gefördert werden.
d) Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die "Einbindung von Müttern" in die Kindergartenarbeit gewährt werden.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Personalkostenzuschüsse	367 114,0	368 614,0
2. Modelleinrichtungen	300,0	300,0
3. Fortbildungsmaßnahmen	700,0	500,0
4. "Vorbereitungskurse für Mütter"	240,0	240,0
5. "Einbindung von Müttern"	173,0	346,0
Zusammen	368 527,0	370 000,0

Die Baukostenzuschüsse (Art. 23 BayKiG) sind bei 13 10/883 47 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:

59 347,0 Tsd DM	mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs aufgrund der Personalentwicklung und Tariferhöhung
853,0 Tsd DM	mehr zur stärkeren Förderung der Fortbildung, für "Vorbereitungskurse von Müttern" und ihre "Einbindung" in die Kindergartenarbeit
60 200,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
Mehr 1 473,0 Tsd DM aufgrund der voraussichtlichen Personalentwicklung und Tariferhöhung.

Zu 05 04/96

Im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages werden deutsche und französische Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen ausgetauscht. Der Freistaat Bayern erstattet den Arbeitgebern der deutschen Austauschkräfte (ca. 18) die Personalkosten und gewährt den französischen Austauschkräften einen Wohngeldzuschuß.

Zu 05 04/97	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Von den Mitteln entfallen auf sonderpädagogische Zusatzausbildung des Personals für heilpädagogische Unterrichtshilfe und der Fachlehrer an Sonderschulen	325,0	325,0

Die Mittel sind auch für die Fortbildung der Pädagogischen Assistenten und Heilpädagogen im Sonderschuldienst bestimmt. Die Mittel für die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im Sportbereich sind bei 05 04/525 90, die Mittel für Lehrerfortbildung in Verkehrserziehung bei 05 04/93 und die Mittel für Einrichtungen der Lehrerfortbildung bei Kap. 05 32 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 100,0 Tsd DM für Fortbildung der Lehrer an beruflichen Schulen.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 97-3	154	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	220,0	220,0	A 220,0 B 288,2 C 392,7
547 97-5	154	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.500,0	1.500,0	A 1.490,0 B 1.111,8 C 1.117,3
653 97-5	154	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	57,0	57,0	A 90,0
681 97-1	154	SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A
684 97-8	154	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A --- B 27,7 C 22,2
685 97-7	154	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 10,0
812 97-3	154	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG UND GERÄTE	123,0	123,0	A 140,0 B 38,2 C 157,6
883 97-7	154	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	***	A --- B 380,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.500,0	6.600,0	A 6.400,0 B 6.351,9 C 5.780,2
		98 STAATLICHE SCHULBERATUNGSSTELLEN *422 98, 425 98, 451 98 UND 459 98 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 98-4	129	BEZÜGE DER BEAMTEN	1.993,0	2.075,0	A 1.800,0 B 1.738,9 C 1.596,5
425 98-1	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	665,0	692,0	A 610,0 B 586,0 C 578,4
451 98-8	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 1,0 C 0,9
459 98-0	129	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
518 98-9	129	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	59,0	60,0	A
547 98-4	129	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE	156,0	160,0	A 190,0 B 177,1 C 166,3
812 98-2	129	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG UND GERÄTE	30,0	30,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.904,0	3.018,0	A 2.601,0 B 2.503,0 C 2.342,1
		99 ZENTRALSTELLE FÜR COMPUTER IM UNTERRICHT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 99-3	129	BEZÜGE DER BEAMTEN	***	***	A 797,0 B 521,5

Erläuterungen

Zu 05 04/98

Ausgaben der 9 staatlichen Schulberatungsstellen (3 im Regierungsbezirk Oberbayern, je 1 in den übrigen Regierungsbezirken).

Aufgaben der staatlichen Schulberatungsstellen gemäß Art. 55 Abs. 2 BayEUG (BayRS 2230-1-1-K) in Verbindung mit KMBek vom 8. Dezember 1972 (KMBl 1973 S. 137), vom 19. April 1973 (KMBl S. 525 ber. S. 632) und vom 31. März 1978 (KMBl I S. 97), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 16. Dezember 1983 (KMBl I 1984 S. 57):

a) Organisation der Schulberatung und fachliche Betreuung des in der Schulberatung tätigen Personals;
b) Einzelberatung in schwierigen Fragen der Schullaufbahnberatung und der individualpsychologischen Beratung;
c) Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Medien, sowie der Behörden und Schulen;
d) Zusammenarbeit mit der Berufsberatung im Hinblick auf die Abstimmung zwischen Bildungssystem und Beschäftigungssystem.

Die Stellen sind bei 05 02 ausgebracht.

Weitere Stellen für die Schulberatung sind bei 05 12/422 01 ausgebracht.

1991 gegenüber 1990:

248,0 Tsd DM	mehr infolge Neuberechnung der Bezüge und Vergütungen
55,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Sachkosten
303,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:

Mehr 114,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachkosten.

Zu 05 04/99

Die Mittel für die Zentralstelle für Computer im Unterricht werden ab 1991 bei Kap. 05 35 veranschlagt.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 99-0	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 294,0 B 285,5
427 99-8	129	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	***	***	A 4,0 B 1,9
451 99-7	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 3,0 B 0,3
513 99-3	129	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 21,0 B 23,8
515 99-1	129	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	***	***	A 12,0 B 13,7
517 99-9	129	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 12,0 B 14,1
518 99-8	129	MIETE FÜR RÄUME	***	***	A 28,0 B 29,6
522 99-2	129	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 52,0 B 11,6
525 99-9	129	AUS- UND FORTBILDUNG	***	***	A 8,0 B 18,1
533 99-9	129	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	***	***	A 10,0 B 18,8
547 99-3	129	NICHTAUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A --- B 1,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 1.241,0 B 940,8
		GESAMTAUSGABEN	628.250,0	627.032,0	A 559.856,8 B 495.026,0 C 466.331,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.000,0	1.000,0	A 3.400,0 B 535,0 C 952,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4.700,0	4.700,0	A 4.450,0 B 3.321,1 C 4.639,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	29.800,0	29.800,0	A 28.800,0 B 35.450,7 C 36.896,8
		GESAMTEINNAHMEN	35.500,0	35.500,0	A 36.650,0 B 39.306,8 C 42.487,9
		PERSONALAUSGABEN	7.173,0	7.502,0	A 8.352,0 B 6.288,9 C 4.757,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.993,0	10.056,0	A 10.083,0 B 8.451,6 C 8.095,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	483.025,0	486.119,0	A 413.214,1 B 380.443,4 C 358.448,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	153,0	153,0	A 140,0 B 38,2 C 157,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	127.906,0	123.202,0	A 128.067,7 B 99.803,9 C 94.872,5
		GESAMTAUSGABEN	628.250,0	627.032,0	A 559.856,8 B 495.026,0 C 466.331,8
		ZUSCHUSS	592.750,0	591.532,0	A 523.206,8 B 455.719,2 C 423.843,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
119 49-9	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	100,0	100,0	A B C	80,0 95,1 62,2
124 01-8	182	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,5	13,5	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01-3	156	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES (DEUTSCH-UNGARISCHES KULTURABKOMMEN) *VGL. VERMERK ZU TG 51.*	---	---	A	
282 01-6	182	SPENDEN ZUGUNSTEN DER STIFTUNG BAYERISCHER MUSIK-FONDS *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	---	---	A	
287 01-1	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 5 B DER VERORDNUNG (EWG) NR. 4253/88 *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	6.900,0	10.800,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	7.013,5	10.913,5	A B C	80,0 95,1 62,2
		AUSGABEN				
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 01-3	182	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	6,0	6,0	A	
517 05-9	182	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	2,0	2,0	A	
519 01-1	182	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	84,0	84,0	A	
547 01-7	159	FÜR ALLGEMEINE KULTURAUFGABEN, SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLÄGIG SIND *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	88,3	90,0	A B C	86,5 104,4 98,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
681 01-3	182	AUSGABEN AUS SPENDEN FÜR DIE STIFTUNG BAYERISCHER MUSIKFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	
684 03-8	156	ZUSCHUSS AN DIE AKADEMIE FÜR POLITISCHE BILDUNG	3.755,0	3.800,0	A B C	3.640,0 3.490,0 3.325,0

Erläuterungen

Zu 05 05/119 49
Einnahmen aus nichtverwendeten Zuschüssen.

Zu 05 05/124 01, 517 01, 517 05 und 519 01
Neuveranschlagung infolge Übertragung der Verwaltung des Schloßgrundstückes Alteglofsheim vom Epl. 15 und Umsetzung des Mittelbedarfs für die Grundstücksbewirtschaftung von Kap. 15 21 zum Zwecke der Errichtung einer weiteren Bayerischen Musikakademie für Ostbayern. Vgl. auch Anlage S Kap. 05 05/745 33.

Zu 05 05/251 01
Vgl. Erläuterung zu TG 51.

Zu 05 05/282 01
Vgl. Erläuterungen zu 681 01 und 698 01.

Zu 05 05/287 01
Veranschlagt sind die Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommission im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 5 b (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über die Titelgruppe 84 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 6 900,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 3 900,0 Tsd DM nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 05 05/547 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Betreuung ausländischer und auswärtiger Gäste und Gästegruppen	11,8	13,5
Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Vertiefung des Europäischen Gedankens	19,0	19,0
Für allgemeine Kulturaufgaben	57,5	57,5
Zusammen	88,3	90,0

Zu 05 05/681 01
Weiterleitung von Spenden Dritter für den Stiftungszweck. Vgl. auch Erläuterung zu 698 01.

Zu 05 05/684 03
Die Akademie für Politische Bildung wurde mit Gesetz vom 27. Mai 1957 (GVBl S. 103) als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet.

Übersicht über den Haushaltsplan 1991:

	1991 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Ausgaben		
Personalausgaben	2 557,2	2 459,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 460,0	1 419,6
Ausgaben für Investitionen	–	40,0
Zusammen	4 017,2	3 919,2
Einnahmen		
Eigene Einnahmen	239,2	250,2
Zuwendungen des Bundes	23,0	29,0
Zuwendung des Landes	3 755,0	3 640,0
Zusammen	4 017,2	3 919,2

	Stellen	
Stellenübersicht	**1991**	**1990**
Beamte	2	2
Angestellte	19	19
Arbeiter	15	15
Praktikanten	6	6
Zusammen	42	42

1991 gegenüber 1990:
Mehr 115,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 45,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachkosten.

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 05-6	189	ZUSCHUSS FÜR DIE DEUTSCH-AMERIKANISCHEN INSTITUTE IN NÜRNBERG UND REGENSBURG	470,0	480,0	A 459,0 B 394,7 C 386,9
684 06-5	156	ZUSCHUSS AN DIE HANNS-SEIDEL-STIFTUNG, DIE GEORG-VON-VOLLMAR-AKADEMIE IN KOCHEL, DIE HEIMVOLKS-HOCHSCHULE SCHNEY, DIE GESELLSCHAFT FÜR POLITISCHE BILDUNG E.V. FRANKENWARTE IN WÜRZBURG, DAS BAYERISCHE SEMINAR FÜR POLITIK E.V. MÜNCHEN, DAS THOMAS-DEHLER-INSTITUT IN MÜNCHEN UND AN REGENBOGEN - BAYERISCHER STIFTUNGSVEREIN FÜR LEBEN UND UMWELT E.V.	7.160,0	7.300,0	A 6.558,0 B 5.216,6 C 5.104,0
684 07-4	156	ZUSCHUSS AN DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE IN BAYERN E.V. IN MÜNCHEN	475,0	385,0	A 314,0 B 307,0 C 300,0
684 08-3	159	FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG IN DEN MEDIENBERUFEN (AKADEMIE DER BAYERISCHEN PRESSE E.V.)	1.450,0	1.450,0	A 1.850,0 B 1.167,0 C 242,0
684 09-2	182	ZUSCHUSS AN DIE REGENSBURGER DOMSPATZEN, DEN TÖLZER KNABENCHOR UND DEN WINDSBACHER KNABENCHOR	250,0	250,0	A 210,0 B 132,0
685 01-9	189	FÖRDERUNG DER JÜDISCHEN KULTUR UND TRADITION	300,0	300,0	A 300,0 B 285,9
685 02-8	189	ZUSCHÜSSE ZUR KULTURARBEIT UND ZUR SICHERUNG JÜDISCHER EINRICHTUNGEN IN BAYERN	900,0	900,0	A 900,0 B 900,0
685 11-7	157	AUSGABEN FÜR BIBLIOTHEKSTANTIEME	550,0	550,0	A 675,0 B 650,0 C 600,0

Erläuterungen

Zu 05 05/684 05
Die Deutsch-Amerikanischen Institute (Amerikahäuser) in Nürnberg und Regensburg werden seit 1. April 1962 als binationale Einrichtungen von privatrechtlichen Vereinen getragen. Zuschüsse an die Träger gewähren die USA, der Bund, der Freistaat Bayern, die Stadt Nürnberg (für das DAI Nürnberg) und die Stadt Regensburg (für das DAI Regensburg).

Zu 05 05/684 06	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
a) Zuschuß an die Hanns-Seidel-Stiftung	3 339,0	3 404,0
b) Zuschuß an die Georg-von Vollmar-Akademie, die Heimvolkshochschule Schney, die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. Frankenwarte und das Seminar für Politik e.V.	2 343,0	2 389,0
c) Zuschuß an das Thomas-Dehler-Institut	1 014,0	1 034,0
d) Zuschuß an den "Regenbogen - Bayer. Stiftungsverein für Leben und Umwelt e.V."	464,0	473,0
Zusammen	7 160,0	7 300,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 602,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 140,0 Tsd DM zur stärken Förderung.

Zu 05 05/684 07
Aufgabe der Europäischen Akademie in Bayern ist es, durch Bildungs- und Forschungsarbeit im Bereich von Gesellschaft und Politik die Einigung Europas auf föderativer Grundlage zu fördern.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 161,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Weitere Mittel zur Förderung des Europagedankens vgl. 02 03/685 02, 02 04/71 und 05 05/547 01.

Zu 05 05/684 08
Die Akademie der Bayerischen Presse e.V. ist ein Zusammenschluß selbständiger bayerischer Presseverbände (Bayerischer Journalistenverband e.V., Verband Bayerischer Zeitungsverleger e.V. und Verband der Zeitschriftenverlage in Bayern e.V.). Sie bezweckt, die Ausbildung und Fortbildung von Journalisten aller Medien zu fördern. Dies geschieht insbesondere durch die Ergänzung der Lehrveranstaltungen der Trägerverbände und durch eigene Lehrveranstaltungen.
Die Akademie hat ihren Unterrichtsbetrieb 1988 aufgenommen.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 400,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 05/684 09
Die Mittel sind für die Teilfinanzierung der Kosten für den Instrumentaleinzelunterricht, Stimmbildung u. dgl. der Chormitglieder bestimmt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 40,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/685 01
Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen zum Zwecke der Förderung der Bildung auf historisch jüdisch traditioneller Grundlage bestimmt.

Zu 05 05/685 02
Die Mittel sind veranschlagt für zusätzliche Leistungen zur Pflege der jüdischen Kulturarbeit und zur Sicherung jüdischer Einrichtungen in Bayern aufgrund des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes. Von dem an den Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern zu zahlenden Gesamtbetrag sind 600 000,-- DM als Zuschuß zur Kulturarbeit der israelitischen Kultusgemeinden bestimmt; 300 000,-- DM sind vorgesehen für die Sicherung jüdischer Einrichtungen in Bayern.

Zu 05 05/685 11
Veranschlagt ist die Bibliothekstantieme für sonstige öffentliche Büchereien und wissenschaftliche Bibliotheken.

Nach dem Gesamtvertrag vom 18. Juni 1975 zwischen Bund und Ländern einerseits und den legitimierten Verwertungsgesellschaften andererseits entrichten Bund und Länder zur Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche aus § 27 des Urheberrechtsgesetzes in der Fassung vom 24. Juni 1985 (BGBl I S. 1137) jährliche Pauschal-Summen. Der Anteil der einzelnen Länder errechnet sich nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommen. Der vom Staat für die Kommunen übernommene Anteil an der Bibliothekstantieme ist bei 13 10/653 42 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 125,0 Tsd DM infolge Angleichung an den tatsächlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 12-6	179	ZUSCHUSS AN DAS FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT, GEMN. GMBH, IN GRÜNWALD	710,0	730,0	A 960,0 B 866,8 C 900,6
685 26-0	179	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT JUGEND FILM FERNSEHEN E.V. IN MÜNCHEN	670,0	690,0	A 635,0 B 606,5 C 609,6
685 27-9	159	ZUSCHUSS ZUR FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN JUGEND- UND BILDUNGSFERNSEHENS	170,0	170,0	A 150,0 B 129,7
698 01-4	182	ERRICHTUNG DER STIFTUNG BAYERISCHER MUSIKFONDS IN MÜNCHEN	---	***	A 2.000,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-9	182	HOCHBAUMSSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	2.000,0	A
		TITELGRUPPEN			
		51 AUSGABEN FÜR DEN KULTURAUSTAUSCH MIT UNGARN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINNAHMEN BEI 251 01.*			
547 51-6	156	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A
681 51-2	156	SONSTIGE ZUSCHÜSSE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		75 AUSGABEN FÜR LAIEN- UND VOLKSMUSIKPFLEGE, FÖRDERUNG DER SING- UND MUSIKSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 05 05 TG 84.*			
547 75-8	182	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 5,8 C 0,4
653 75-8	151	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	14.850,0	14.250,0	A 13.160,0 B 32,5 C 12,0
684 75-1	182	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	6.780,0	6.430,0	A 6.545,0 B 13.607,3 C 11.392,8

Erläuterungen

Zu 05 05/685 12
Das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald bei München ist eine gemeinnützige Gesellschaft mbH. Gesellschafter sind die Länder in der Bundesrepublik. Die Länder leisten Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten des Instituts. Die Gesellschaft hat die Aufgabe audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	9 100,0	9 400,0	8 844,0	8 558,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	14 200,0	14 500,0	13 894,0	14 763,1
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	300,0	300,0	345,0	306,4
5. Ausgaben für Investitionen	300,0	300,0	283,0	514,4
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	23 900,0	24 500,0	23 366,0	24 142,1
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	19 480,0	20 120,0	19 039,0	18 840,5
2. Zuwendungen vom Bund	320,0	180,0	329,0	244,6
3. Zuwendungen der Länder (ohne Bayern)	3 390,0	3 470,0	3 308,4	4 190,2
4. Zuwendungen des Landes	710,0	730,0	689,6	866,8
Zusammen	23 900,0	24 500,0	23 366,9	24 142,1

Stellenübersicht	**Stellen 1991**	**1990**
Angestellte		
Sondervertrag	2	2
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I	4	4
VergGr I a	6	6
VergGr I b	6	6
VergGr II a	29	29
VergGr III	4	4
VergGr IV a	9	9
VergGr IV b	5	5
VergGr V b	16	16
VergGr V c	12	12
VergGr VI b	32	32
VergGr VII	12	12
VergGr VIII	2	2
Zusammen	139	139

1991 gegenüber 1990:
Weniger 250,0 Tsd DM infolge Angleichung an den tatsächlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge erhöhter Kosten.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 05 05/685 26
Das Institut Jugend Film Fernsehen e.V. in München stellt insbesondere Untersuchungen an über das Filmverständnis auf den verschiedenen Entwicklungsstufen der Kindheit und des Jugendalters sowie über Wirkungsweisen und Einflüsse des Films auf Kinder und Jugendliche.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	496,9	574,6	594,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	185,2	205,5	208,0
3. Schuldendienst	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	567,4	764,4	764,4
Zusammen	1 249,5	1 544,5	1 566,5
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	122,4	131,4	133,4
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	517,5	743,1	743,1
3. Zuwendungen des Landes	609,6	670,0	690,0
Zusammen	1 249,5	1 544,5	1 566,5

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1991 und 1992 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen erhöhter Mietkosten.

Stellenübersicht	**Stellen 1991**	**1990**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I b	1	1
VergGr III	3	3
VergGr IV b	1	1
VergGr VI b	1 1/2	1 1/2
Zusammen	6 1/2	6 1/2
Arbeiter in Anlehnung an den MTL II		
Reinigungsdienst (LohnGr II)	1/2	1/2
Zusammen	7	7

Zu 05 05/685 27
Beitrag des Freistaates Bayern als Mitglied der Gesellschaft zur Förderung des internationalen Jugend- und Bildungsfernsehens e.V. Die Gesellschaft fördert die Stiftung Prix Jeunesse, die vor allem Wettbewerbe für Kinder- und Jugendsendungen und für Programme Heranwachsender durchführt und hierbei Preise vergibt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge erhöhter Kosten.

Zu 05 05/698 01
Mit den bei diesem Titel im Jahr 1990 veranschlagten Mitteln wurde die Errichtung einer Stiftung "Bayerischer Musikfonds" ermöglicht. Stiftungszweck ist die Förderung besonderer Aktivitäten des bayerischen Musiklebens. Vgl. auch 282 01 und 681 01.

Zu 05 05/51
Das Auswärtige Amt stellt seit 1988 aufgrund der Erklärung der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der ungarischen Republik vom 07.10.1987 zur Förderung der deutschen Nationalität in der ungarischen Republik und zur Förderung der deutschen Sprache für einzelne Maßnahmen Mittel zur Verfügung. Die Maßnahmen werden von der gemischten Unterkommission zum deutsch-ungarischen Kulturkommission jährlich festgelegt.

Zu 05 05/75
Im Bayerischen Musikplan wurde ein zusammenhängendes Entwicklungsprogramm für alle Bereiche der Musikerziehung und Musikpflege, der Laienmusikpflege, der künstlerischen Musikpflege und der Volksmusikpflege dargelegt. Für den Vollzug des Bayer. Musikplans sind in den Einzelplänen 05 und 15 bei 05 05/75 bzw. 15 05/75 Förderungsmittel vorgesehen.

Übersicht über die Ansätze bei 05 05/75:

	1990 Tsd DM	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Sing- und Musikschulen	13 160,0	14 850,0	14 250,0
2. Laienmusik und musikalische Jugendarbeit, insbesondere Sänger- und Musikbünde und weitere dem Landesverband Singen und Musizieren in Bayern angeschlossene Verbände	4 325,0	4 935,0	4 535,0
3. Pflege bodenständiger Volksmusik, Volkslied und Volkstanz - Folklore - (einschl. der Volksmusikpflege in den Trachtenverbänden) und Volksmusikforschung	820,0	1 030,0	1 030,0
4. Bayerische Musikakademien (Nordbayern in Hammelburg, Südbayern in Marktoberdorf und Ostbayern - in Planung/ Standort Alteglofsheim)			
a) laufender Betrieb	695,0	815,0	865,0
b) Investitionen (s.a. Erl. zu 893 75)	2 000,0	370,0	320,0
Zusammen	21 000,0	22 000,0	21 000,0

Die Mittel zur Förderung der Sing- und Musikschulen sind bei 653 75, die Mittel für die anderen Zwecke bei 684 75 und 893 75 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 75-8	182	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	370,0	320,0	A 1.295,0 B 1.232,5 C 1.825,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	22.000,0	21.000,0	A 21.000,0 B 14.878,1 C 13.230,2
		77 FÖRDERUNG UND PFLEGE DER LITERATUR *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 77-6	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 2,3 C 7,1
681 77-2	189	LITERATURPREISE, FÖRDERPREISE FÜR JUNGE SCHRIFT-STELLER, ARBEITSKOSTENZUSCHÜSSE, UNTERSTÜTZUNGEN FÜR NOTLEIDENDE SCHRIFTSTELLER	280,0	180,0	A 180,0 B 113,7 C 136,6
684 77-9	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	285,0	185,0	A 210,0 B 130,0 C 98,2
685 77-8	162	ZUSCHUSS AN DAS LITERATURARCHIV SULZBACH-ROSENBERG E.V.	175,0	175,0	A 150,0 B 114,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	750,0	550,0	A 550,0 B 360,4 C 241,9
		78 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER HEIMATPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 05 05 TG 84.*			
547 78-5	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A --- C 0,4
653 78-5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15,0	15,0	A 15,0 B 6,0 C 6,0
684 78-8	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	3.535,0	3.235,0	A 3.235,0 B 2.456,0 C 2.291,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.550,0	3.250,0	A 3.250,0 B 2.462,0 C 2.297,4
		80 FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIWESENS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKZAHLUNGEN FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 80-9	157	ANKAUF VON BÜCHERN UND ZEITSCHRIFTEN	---	---	A --- B 1,4 C 12,8
653 80-1	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.800,0	4.800,0	A 4.450,0 B 4.363,8 C 4.475,9

Erläuterungen

Zu 05 05/893 75

Bayerische Musikakademie	Gesamtkosten Tsd DM	Zuschußbedarf Staat Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl.1990 Tsd DM	Veranschlagt **1991** Tsd DM	Veranschlagt **1992** Tsd DM
Hammelburg					
– Erweiterung und Errichtung eines Konzertsaales	7 430,0	6 535,1	6 415,1	120,0	–
– Umbau der Küche und des Speisesaales	600,0	570,0	–	250,0	320,0

Zu 05 05/77

Aus den Mitteln werden Zuschüsse zur Schrifttumsförderung, Zuwendungen an Stipendiaten der Villa Massimo Rom und monatlich fortlaufende Ehrensolde an verdiente und bedürftige Schriftsteller gewährt, sowie der Bayer. Literaturpreis und Förderpreise an junge Schriftsteller verliehen.
Mit den Mitteln bei Tit. 685 77 wird der Ausbau des Literaturarchivs fortgesetzt.

Zu 05 05/78	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Zuschüsse an Organisationen der Heimatpflege	1 000,0	900,0
2. Zuschüsse für besondere Zwecke der Heimatpflege	190,0	190,0
3. Zuschüsse zur Förderung des Trachtenwesens	2 230,0	2 074,0
4. Zuschuß für einen achten Bezirksheimatpfleger	130,0	86,0
Zusammen	3 550,0	3 250,0

Zu 05 05/80

Aus den Mitteln erhalten die Träger öffentlicher Büchereien Zuwendungen zur Beschaffung von Büchern, audiovisuellen Geräten (einschl. Tonträger), zur Ausstattung der Büchereiräume und in begrenztem Umfang zur Beschäftigung von Personal. Außerdem werden Zuwendungen zur Errichtung neuer oder zum Ausbau bestehender Büchereiräumlichkeiten bewilligt.

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 80-4	157	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	3.500,0	3.500,0	A 3.200,0 B 3.136,5 C 3.035,4
883 80-3	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN *VGL. VERMERK BEI 13 10/883 11.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	3.500,0	A 3.800,0 B 2.123,1 C 2.113,4
893 80-1	157	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A 1.350,0 B 50,0 C 305,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.800,0	12.800,0	A 12.800,0 B 9.674,8 C 9.943,0
		81 FÖRDERUNG DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
547 81-0	153	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
653 81-0	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	3.200,0	3.200,0	A 3.200,0 B 2.719,7 C 2.561,3
684 81-3	153	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	32.800,0	32.800,0	A 32.800,0 B 29.471,0 C 28.718,6
883 81-2	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
893 81-0	153	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	36.000,0	36.000,0	A 36.000,0 B 32.190,7 C 31.279,9
		82 BESONDERE EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 82-9	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
684 82-2	153	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	325,0	325,0	A 325,0 B 305,5 C 305,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	325,0	325,0	A 325,0 B 305,5 C 305,5
		83 BILDUNGSKOOPERATION MIT ANDEREN STAATEN UND ENTWICKLUNGSHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 83-8	141	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A
681 83-4	141	AUSBILDUNGSBEIHILFEN	100,0	100,0	A 100,0 B 65,5 C 47,2

Erläuterungen

Zu 05 05/81
Aus den Mitteln werden Zuschüsse nach Art. 7 des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung vom 24. Juli 1974 (GVBl S. 368) gewährt.

Zu 05 05/82
Die Mittel sind für die Förderung von besonderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung bestimmt, die nicht aus Titelgruppe 81 gefördert werden können. Es handelt sich insbesondere um den Bayerischen Volksbildungsverband in München und die Münchner Mütterschule (Paritätische Familienbildungsstätte).

Zu 05 05/83
Aus den Mitteln werden Beihilfen für Auszubildende aus Entwicklungsländern gewährt sowie auch sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe gefördert, soweit nicht Mittel an anderer Stelle des Haushalts ausgebracht sind. Ferner können Aufenthaltszuschüsse an Experten von anderen Staaten im Bildungsbereich gewährt werden.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 223,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 1 000,0 Tsd DM für die Förderung eines Bildungszentrums in Ungarn.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 83-1	149	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	433,0	433,0	A 210,0 B 51,4 C 27,6
896 83-5	129	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN AUSLAND	---	1.000,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	533,0	1.533,0	A 310,0 B 116,9 C 74,8
		84 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES (5B-GEBIETE) GEMÄSS ART. 14 ABS. 1 DER VO (EWG) NR. 4253/88 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 287 01.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ERFORDERLICHE LANDESKOMPLEMENTÄRMITTEL WERDEN AUS TG 75, 78, 81 UND KAP. 05 04 TG 89 ERBRACHT.* *DIE GEWÄHRUNG VON ZUWENDUNGEN DARF DURCH DAS STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST AUF DRITTE ÜBERTRAGEN WERDEN.*			
547 84-7	253	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A
653 84-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A
684 84-0	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	6.900,0	10.800,0	A
883 84-9	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A
893 84-7	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.900,0	10.800,0	A
		86 STAATLICHE FACHAKADEMIE FÜR RESTAURATOREN *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DER TIT. 422 86 UND 425 86 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 86-5	189	BEZÜGE DER BEAMTEN	***	***	A ---
425 86-2	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A ---
428 86-9	189	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	***	***	A 50,0
451 86-9	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A ---
527 86-9	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSREISEN	***	***	A ---
547 86-5	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	***	***	A 45,0
812 86-3	189	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	***	***	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 195,0
		GESAMTAUSGABEN	100.898,3	105.445,0	A 93.167,5 B 74.239,0 C 68.939,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	113,5	113,5	A 80,0 B 95,1 C 62,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6.900,0	10.800,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	7.013,5	10.913,5	A 80,0 B 95,1 C 62,2
		PERSONALAUSGABEN	-	-	A 50,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,3	192,0	A 141,5 B 113,9 C 119,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	94.838,0	97.433,0	A 86.431,0 B 70.719,5 C 64.576,2
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	2.000,0	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A 100,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	4.870,0	5.820,0	A 6.445,0 B 3.405,6 C 4.243,9
		GESAMTAUSGABEN	100.898,3	105.445,0	A 93.167,5 B 74.239,0 C 68.939,6
		ZUSCHUSS	93.884,8	94.531,5	A 93.087,5 B 74.143,9 C 68.877,4

Erläuterungen

Zu 05 05/84
Vgl. Erläuterungen zu 287 01.

Zu 05 05/86
Die Mittel und Stellen der Fachakademie werden ab Haushalt 1991 bei 05 16 TG 75 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 195,0 Tsd DM infolge Übertragung nach 05 16/75.

05 10 SCHULAUFSICHT BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-7	111	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	11.727,0	12.204,0	A 10.797,5 B 10.847,4 C 10.506,0
422 31-1	111	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 86,4 C 73,6
425 01-4	111	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	980,0	1.020,0	A 687,4 B 662,6 C 668,5
425 11-2	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A 250,0 B 102,9
453 01-9	111	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 35,8 C 17,2
		GESAMTAUSGABEN	12.707,0	13.224,0	A 11.821,3 B 11.648,7 C 11.265,3
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	12.707,0	13.224,0	A 11.821,3 B 11.648,7 C 11.265,3
		GESAMTAUSGABEN	12.707,0	13.224,0	A 11.821,3 B 11.648,7 C 11.265,3
		ZUSCHUSS	12.707,0	13.224,0	A 11.821,3 B 11.648,7 C 11.265,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 10
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung für Schul- und Bildungswesen. Ihr obliegt insbesondere die Aufsicht über die Schulämter und die Schulaufsicht über die Schularten, für die nicht die Schulämter oder das Kultusministerium unmittelbar zuständig sind. Das Kultusministerium übt unmittelbar die Schulaufsicht insbesondere über die Gymnasien, Realschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen aus.
Die Personalausgaben für das Verwaltungspersonal und die Sachausgaben der Abteilungen für Schul- und Bildungswesen der Regierungen sind bei Kap. 03 08 mitveranschlagt.

Zu 05 10/422 01 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 10/425 11
1991 gegenüber 1990:
Weniger 250,0 Tsd DM infolge Umwandlung in Stellen.

Zu 05 10/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-1	111	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	111	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	25.683,0	26.728,0	A 24.591,5 B 23.757,7 C 23.669,5
422 31-9	111	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	96,0	99,0	A 42,7 B 87,9 C 25,7
425 01-2	111	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	13.735,0	14.298,0	A 13.126,9 B 12.508,8 C 12.301,7
425 11-0	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	115,0	120,0	A 105,0 B 278,0 C 292,9
425 15-6	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	557,0	580,0	A 249,5 B 506,7 C 340,6
425 17-4	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
451 01-9	111	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	33,0	33,0	A 35,0 B 29,1 C 29,0
453 01-7	111	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 60,8 C 38,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
527 01-9	111	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	610,0	640,0	A 530,0 B 537,6 C 499,9
546 49-0	111	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 11
In jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Gemeinde besteht ein staatliches Schulamt (Art. 21 VoSchG). Den Schulämtern (insgesamt 96) obliegen
1. die Aufsicht über die öffentlichen Volksschulen und bestimmte Sondervolksschulen,
2. die Dienstaufsicht über die staatlichen Lehrer und die Pädagogischen Assistenten sowie das fachliche Weisungsrecht gegenüber den von den kirchlichen Genossenschaften gestellten Lehrern und Pädagogischen Assistenten.

Den Aufwand der Schulämter tragen nach Maßgabe des Art. 41 BaySchFG der Staat sowie die Landkreise und kreisfreien Gemeinden.

Zu 05 11/422 01 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 11/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 11/425 11 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 11/425 17
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 05 11/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 11/527 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
a) Reisekostenvergütungen	93,0	93,0
b) Wegstreckenentschädigung für anerkannte Kraftfahrzeuge	493,0	523,0
c) Wegstreckenentschädigung für sonstige Kraftfahrzeuge	24,0	24,0
Zusammen	610,0	640,0

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 246 (239)

1991 gegenüber 1990:
Mehr 80,0 Tsd DM aufgrund allgemeiner Fahrtkostensteigerung, Anhebung der für Lehrer geltenden Reisekostenstufe und der Erstattung der Fahrzeugversicherung privateigener anerkannter Fahrzeuge.

Zu 05 11/546 49
Zur Bestreitung kleinerer vermischter Verwaltungsausgaben.

05 11 STAATLICHE SCHULÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01-0	111	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 ODER AUS DEN MITTELN BEI 425 11 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 38,3
		GESAMTAUSGABEN	40.830,0	42.499,0	A 38.680,6 B 37.804,9 C 37.198,1
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	40.219,0	41.858,0	A 38.150,6 B 37.229,0 C 36.698,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	611,0	641,0	A 530,0 B 537,6 C 499,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 38,3
		GESAMTAUSGABEN	40.830,0	42.499,0	A 38.680,6 B 37.804,9 C 37.198,1
		ZUSCHUSS	40.830,0	42.499,0	A 38.680,6 B 37.804,9 C 37.198,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11-9	121	SONSTIGE EINNAHMEN	---	---	A --- C 21,2
119 49-5	121	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 10,0 B 18,9 C 252,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-2	121	ERSTATTUNG VON DIENSTBEZÜGEN DURCH DEN BUND	90,0	90,0	A 200,0 B 88,2
243 01-0	121	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	90,0	90,0	A 50,0 B 86,8 C 31,7
281 11-1	121	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	900,0	900,0	A 700,0 B 962,3 C 982,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 960,0 B 1.156,2 C 1.287,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	121	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22 UND VERMERKE IM STELLENPLAN.*	2.404.597,0	2.497.494,0	A 2.280.782,2 B 2.202.216,5 C 2.160.436,7
422 11-1	121	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	188.199,0	195.798,0	A 80.188,0 B 141.442,0 C 112.232,2
422 26-4	121	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	45.400,0	47.500,0	A 54.600,0 B 44.014,3 C 52.328,6
422 31-7	121	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	1.231,0	1.282,0	A 1.338,0 B 1.138,7 C 1.180,3
422 41-5	121	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	4.800,0	1.500,0	A 30,0 B 776,0
425 01-0	121	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	41.041,0	42.674,0	A 36.428,0 B 36.284,7 C 35.129,1
425 02-9	121	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	79.150,0	82.398,0	A 77.529,4 B 72.176,4 C 73.055,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 12

Zahl der	Schulj. 1990/91	Schulj. 1991/92 vorauss.	Schulj. 1992/93 vorauss.
a) öffentlichen Schulen	2 754	2 754	2 754
Klassen	31 500	31 500	31 500
Schüler	735 500	754 200	767 000
b) privaten Schulen	56	60	60
Klassen	440	440	440
Schüler	10 000	10 500	11 000

Kap. 05 12 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die öffentlichen Volksschulen.
Die staatlichen Leistungen für die privaten Volksschulen sind bei Kap. 05 03 Tit. 684 01 und TG 70 veranschlagt.

Zu 05 12/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 12/422 26
Anwärterbezüge (einschl. Unterrichtsvergütungen).

1991 gegenüber 1990:
Weniger 9 200,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 2 100,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Anwärterbezüge.

Zu 05 12/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 4 770,0 Tsd DM im Zusammenhang mit der Verkürzung der Arbeitszeit der Lehrer.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 3 300,0 Tsd DM wegen Verringerung der Mehrarbeit als Folge der Arbeitszeitverkürzung der Lehrer.

Zu 05 12/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 11-8	121	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE *BIS ZU EINEM GESAMTBETRAG VON 1.000,0 TSD. DM JÄHRLICH DÜRFEN UNBEFRISTETE ARBEITSVERTRÄGE GESCHLOSSEN WERDEN.*	1.724,0	924,0	A 2.924,0 B 426,0 C 196,9
425 14-5	121	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *VGL. VERMERK ZU 422 01 IM STELLENPLAN, 422 41 UND 427 11. DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTÄRKT WERDEN.*	31.600,0	32.850,0	A 29.700,0 B 34.407,2 C 25.928,4
425 15-4	121	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	886,0	922,0	A 890,4 B 806,2 C 755,7
425 16-3	121	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-2	121	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-1	121	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 20-7	121	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAMTSBEWERBER AUS ANDEREN EG-STAATEN WÄHREND DER TEILNAHME AN ANPASSUNGSLEHRGÄNGEN *VGL. VERMERK BEI 05 02/425 20.*	---	---	A
425 41-2	121	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 7,0 C 5,4
427 11-6	121	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTÄRKT WERDEN. ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	2.150,0	2.230,0	A 1.340,0 B 1.925,2 C 1.902,3
427 21-4	121	VERGÜTUNGEN AN DIE KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN FÜR DIE ERTEILUNG DES RELIGIONSUNTERRICHTS AN DEN ÖFFENTLICHEN VOLKSSCHULEN UND SONDERSCHULEN	71.600,0	74.300,0	A 61.000,0 B 64.078,9 C 60.110,7
427 22-3	121	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN *TIT. 422 01 UND 427 22 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	11.060,0	11.060,0	A 12.300,0 B 10.831,6 C 11.368,2
451 01-7	121	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A ---
453 01-5	121	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 2.147,5 C 1.863,4
459 01-9	121	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	470,0	480,0	A 550,0 B 418,6 C 502,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
524 01-0	121	DRUCK VON PRÜFUNGSAUFGABEN	36,0	36,0	A 40,0 B 28,8
525 02-8	121	AUSBILDUNG DER LEHRAMTSANWÄRTER, FACHLEHRERANWÄRTER UND PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTANWÄRTER	1.750,0	1.750,0	A 1.800,0 B 1.513,6 C 1.641,8

Erläuterungen

Zu 05 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:

2 000,0 Tsd DM	weniger infolge Umwandlung in Stellen für Verwaltungsangestellte
800,0 Tsd DM	mehr zur Aufrechterhaltung der bisherigen Zuteilungsrichtlinien
1 200,0 Tsd DM	weniger

Zu 05 12/425 14
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1991 gegenüber 1990:
1 900,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen.

Zu 05 12/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütungen.
Es handelt sich fast ausschließlich um nebenberuflichen Unterricht.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Jahreswochenstunden
a) Handarbeit/Hauswirtschaft	380
b) Englisch, Französisch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Kaufmännisches Rechnen u.dgl.	450
c) Sport einschließlich Schwimmunterricht in Grundschulklassen	820
d) sonstiger Unterricht	560
Zusammen	2 210

1991 gegenüber 1990:
Mehr 810,0 Tsd DM aufgrund der Neuregelung der Vergütung für nebenberufliche Lehrkräfte nach Aufhebung des Art. 21 BayBesG.

Zu 05 12/427 21
Pauschvergütungen nach Art. 7 Abs. 1 BaySchFG. Dem Ansatz liegen rd. 55 400 Jahreswochenstunden zugrunde.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 10 600,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 2 700,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Jahreswochenstunden, Personalkostenerhöhung und Änderung BaySchFG.

Zu 05 12/427 22
Vergütungen an kirchliche Genossenschaften nach Art. 7 Abs. 2 BaySchFG (vgl. auch Vermerk 1 zum Stellenplan).

1991 gegenüber 1990:
Weniger 1 240,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der zur Verfügung gestellten Lehrer.

Zu 05 12/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 12/459 01
Prüfungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anstellungsprüfung der Lehrer an Grundschulen oder an Hauptschulen, der Fachlehrer und Pädagogischen Assistenten sowie der Religionspädagogischen Prüfung an Volksschulen.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 80,0 Tsd DM wegen Rückgangs der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 12/524 01
Ausgaben für den Druck von Prüfungsaufgaben für den qualifizierenden Hauptabschluß.

Zu 05 12/525 02
Reisekostenvergütungen der Anwärter, und zwar für

	Tsd DM
1. Lehramtsanwärter	1 470,0
2. Fachlehreranwärter	200,0
3. Päd. Assistentanwärter	80,0
Zusammen	1 750,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 50,0 Tsd DM wegen voraussichtlich geringerem Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 01-7	121	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN BESTRITTEN WERDEN.*	2.900,0	2.960,0	A 2.650,0 B 2.573,3 C 2.362,8
527 31-1	121	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	2.215,0	2.215,0	A 2.215,0 B 1.943,6 C 1.870,6
546 49-8	121	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN IN BESONDEREN HÄRTEFÄLLEN FREIWILLIGE BEIHILFEN FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON SCHÜLERN GEWÄHRT WERDEN.*	100,0	100,0	A 60,0 B 58,5 C 96,0
547 01-3	121	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE DER SEMINARLEITER	320,0	320,0	A 250,0 B 218,4 C 197,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01-8	121	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 283,2 C 187,7
		GESAMTAUSGABEN	2.891.229,0	2.998.793,0	A 2.646.615,0 B 2.619.716,2 C 2.543.352,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	20,0	20,0	A 10,0 B 18,9 C 273,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.080,0	1.080,0	A 950,0 B 1.137,3 C 1.014,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 960,0 B 1.156,2 C 1.287,9
		PERSONALAUSGABEN	2.883.908,0	2.991.412,0	A 2.639.600,0 B 2.613.096,8 C 2.536.996,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.321,0	7.381,0	A 7.015,0 B 6.336,2 C 6.169,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 283,2 C 187,7
		GESAMTAUSGABEN	2.891.229,0	2.998.793,0	A 2.646.615,0 B 2.619.716,2 C 2.543.352,7
		ZUSCHUSS	2.890.129,0	2.997.693,0	A 2.645.655,0 B 2.618.560,0 C 2.542.064,8

Erläuterungen

Zu 05 12/527 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Dienstantritts- und Versetzungsreisen einschl. Reisen der Lehrer der mobilen Reserve	85,0	85,0
2. Reisen von Wanderlehrern	1 600,0	1 600,0
3. Reisen von Seminarleitern und Fachberatern	800,0	800,0
4. Reisen von Schulleitern zu Dienstbesprechungen	60,0	60,0
5. sonstige Reisen	355,0	415,0
Zusammen	2 900,0	2 960,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 250,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf auch aufgrund der allgemeinen Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 60,0 Tsd DM aufgrund der allgemeinen Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

Zu 05 12/546 49
Sonstige vermischte Ausgaben.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 40,0 Tsd DM wegen der Kosten für augenärztliche Untersuchungen.

Zu 05 12/547 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 70,0 Tsd DM aufgrund Erhöhung der Pauschale.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11-7	122	SONSTIGE EINNAHMEN	50,0	50,0	A --- B 51,2 C 51,5
119 49-3	122	VERMISCHTE EINNAHMEN	800,0	800,0	A --- B 444,0 C 1.469,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01-8	122	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	50,0	50,0	A 300,0 B 22,8 C 89,2
		GESAMTEINNAHMEN	900,0	900,0	A 300,0 B 518,0 C 1.610,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1	122	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22 UND VERMERKE IM STELLENPLAN.*	293.009,0	304.935,0	A 283.178,0 B 271.053,2 C 260.889,5
422 11-9	122	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	39.879,0	41.464,0	A 19.828,7 B 28.287,2 C 25.858,8
422 26-2	122	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	9.370,0	9.370,0	A 9.370,0 B 9.203,9 C 9.590,9
422 31-5	122	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	21.044,0	21.901,0	A 19.814,2 B 19.466,8 C 18.860,7
422 41-3	122	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	120,0	124,0	A 110,0 B 380,8 C 121,7
425 01-8	122	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRÄFTE) *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	39.307,0	40.918,0	A 34.878,3 B 35.798,1 C 34.681,5
425 02-7	122	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	7.789,0	8.108,0	A 8.366,1 B 7.093,6 C 7.567,4
425 11-6	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (OHNE LEHRKRÄFTE)	---	---	A 2.222,0 B 1.348,5 C 681,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 13
Die Schulen für Behinderte und Kranke (Sonderschulen) umfassen Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen sowie Schulen anderer Schularten nach Art. 5 Abs. 2 BayEUG, die überwiegend der Unterrichtung von Behinderten und Kranken dienen.
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 90/91 49 725 (davon rd. 24 500 an privaten Sonderschulen)
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 91/92 voraussichtlich 50 500 (davon rd. 25 000 an privaten Sonderschulen)
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 92/93 voraussichtlich 51 300 (davon rd. 25 200 an privaten Sonderschulen)

Zahl der Kinder in schulvorbereitenden Einrichtungen
im Schuljahr 90/91 6 793
im Schuljahr 91/92 voraussichtlich 7 000
im Schuljahr 92/93 voraussichtlich 7 400

Kap. 05 13 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die öffentlichen Sonderschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen.
Die staatlichen Leistungen für private Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen sind bei Kap. 05 03 Tit. 684 02 und TG 71 veranschlagt.

Zu 05 13/119 49
1991 gegenüber 1990:
Mehr 800,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 13/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 13/422 26
Anwärterbezüge (einschl. Unterrichtsvergütungen).

Zu 05 13/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 13/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 13 ÖFFENTLICHE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 14-3	122	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	4.000,0	4.130,0	A 7.900,0 B 10.962,0 C 8.359,0
425 15-2	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE UND PERSONAL FÜR HEILPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSHILFE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A 3.060,5 B 2.424,6 C 2.367,9
425 16-1	122	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-0	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-9	122	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 20-5	122	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAMTSBEWERBER AUS ANDEREN EG-STAATEN WÄHREND DER TEILNAHME AN ANPASSUNGS-LEHRGÄNGEN *VGL. VERMERK BEI 05 02/425 20.*	---	---	A
425 41-0	122	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 8,4 C 2,8
427 11-4	122	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	380,0	390,0	A 280,0 B 294,8 C 303,9
427 12-3	122	VERGÜTUNGEN FÜR NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 17,6 C 31,0
427 22-1	122	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN *TIT. 422 01 UND 427 22 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 5,9
451 01-5	122	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A ---
453 01-3	122	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 536,6 C 420,8
459 01-7	122	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	100,0	102,0	A 95,0 B 101,8 C 81,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 02-6	122	AUSBILDUNG DER SONDERSCHULLEHRERANWÄRTER UND DER STUDIENREFERENDARE	290,0	290,0	A 290,0 B 235,2 C 265,3
527 01-5	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN BESTRITTEN WERDEN.*	600,0	640,0	A 475,0 B 584,7 C 520,6
527 31-9	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	250,0	250,0	A 250,0 B 182,5 C 182,6

Zu 05 13/425 14
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1991 gegenüber 1990:
Weniger 3 900,0 Tsd DM infolge Umwandlung von Mitteln in Planstellen für Sonderschullehrer.

Zu 05 13/427 11
Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Es handelt sich fast ausschließlich um nebenberuflichen Unterricht.
Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Jahreswochenstunden
a) Englisch, Französisch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Kaufmännisches Rechnen, Buchführung u.dgl.	150
b) Sport einschließlich Schwimmunterricht in Grundschulklassen	50
c) sonstiger Unterricht	50
Zusammen	250

1991 gegenüber 1990:
Mehr 100,0 Tsd DM aufgrund der Neuregelung für nebenberufliche Lehrkräfte.

Zu 05 13/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 13/459 01
Prüfungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anstellungsprüfung der Sonderschullehrer und Fachlehrer.

Zu 05 13/525 02
Reisekostenvergütungen der Sonderschullehreranwärter und Studienreferendare.

Zu 05 13/527 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Dienstantritts- und Versetzungreisen einschl. Reisen der Lehrer der mobilen Reserve	10,0	10,0
2. Reisen von Wanderlehrern	290,0	290,0
3. Reisen von Seminarleitern und Fachberatern	120,0	120,0
4. Reisen von Schulleitern zu Dienstbesprechungen	20,0	20,0
5. sonstige Reisen	160,0	200,0
Zusammen	600,0	640,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 125,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 49-6	122	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN IN BESONDEREN HÄRTEFÄLLEN FREIWILLIGE BEIHILFEN FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON SCHÜLERN GEWÄHRT WERDEN.*	25,0	25,0	A 12,0 B 15,9 C 11,0
547 01-1	122	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE DER SEMINARLEITER	42,0	42,0	A 32,0 B 26,9 C 26,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01-6	122	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 24,1 C 95,8
653 01-1	122	ERSTATTUNGEN AN KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHR-, PFLEGE- UND VERWALTUNGSPERSONAL *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	5.740,0	5.860,0	A 4.500,0 B 6.031,1 C 4.950,4
681 01-7	122	ZUSCHÜSSE ZU DEN HEIMKOSTEN UND DEN KOSTEN DER FAMILIENUNTERBRINGUNG NACH DEM SONDERSCHULGESETZ	13.300,0	13.300,0	A 11.650,0 B 13.315,9 C 11.338,2
		TITELGRUPPEN			
		73 MODELLVERSUCH PÄDAGOGISCHE FRÜHFÖRDERUNG BEHINDERTER KINDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 73-4	122	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
428 73-8	122	VERGÜTUNGEN	250,0	250,0	A 200,0 B 209,6 C 380,5
525 73-0	122	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FÜR FORTBILDUNGSREISEN	20,0	20,0	A 20,0 B 21,0 C 9,1
527 73-8	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 24,5 C 38,3
547 73-4	122	SONSTIGE KOSTEN DES MODELLVERSUCHS	150,0	150,0	A 100,0 B 100,3 C 85,6
653 73-4	122	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
684 73-7	122	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	5.030,0	5.030,0	A 5.030,0 B 4.234,4 C 4.027,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.500,0	5.500,0	A 5.400,0 B 4.589,8 C 4.540,7
		GESAMTAUSGABEN	440.745,0	457.349,0	A 411.711,8 B 411.989,9 C 391.749,8

Erläuterungen

Zu 05 13/546 49
Sonstige vermischte Ausgaben.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 13,0 Tsd DM in Anpassung an den Bedarf für amtsärztliche und augenärztliche Untersuchungen.

Zu 05 13/653 01
Kostenerstattungen aufgrund von Vereinbarungen mit den Bezirken Oberbayern, Niederbayern, Mittelfranken und Unterfranken für die Bereitstellung von Lehr- und Verwaltungspersonal an Sonderschulen für Schwerhörige und Sprachbehinderte sowie mit der Landeshauptstadt München für die Integration blinder Schüler in die Oberstufe eines Gymnasiums.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 240,0 Tsd DM entsprechend den Bestimmungen des BaySchFG.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhungen.

Zu 05 13/681 01
Zuschüsse nach Art. 9 Abs. 3 und Art. 10 SoSchG für Sonderschüler, die nicht unter das BSHG oder JWG fallen, insbesondere für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 650,0 Tsd DM in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 13/73
Die pädagogische Frühförderung gilt behinderten Kleinkindern und dient durch die unmittelbare Arbeit mit dem Kind sowie die Beratung der Eltern und Erzieher der Vorbereitung auf den Schulbesuch.
Die Mittel sind im wesentlichen für Zuschüsse an nichtstaatliche Träger von Frühförderungseinrichtungen bestimmt. Daneben ist auch staatliches Personal (Lehrer, Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe) teilweise in der Frühförderung tätig; die entsprechenden Personal- und Sachausgaben sind bei 05 13/422 01 ff. bzw. 05 14 enthalten.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 100,0 Tsd DM für pädagogische Frühförderung durch die Landesschulen.

05 13 ÖFFENTLICHE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	850,0	850,0	A B 495,2 C 1.521,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 300,0 B 22,8 C 89,2
		GESAMTEINNAHMEN	900,0	900,0	A 300,0 B 518,0 C 1.610,4
		PERSONALAUSGABEN	415.248,0	431.692,0	A 389.302,8 B 387.193,4 C 370.199,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.427,0	1.467,0	A 1.229,0 B 1.191,0 C 1.138,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	24.070,0	24.190,0	A 21.180,0 B 23.605,5 C 20.411,6
		GESAMTAUSGABEN	440.745,0	457.349,0	A 411.711,8 B 411.989,9 C 391.749,8
		ZUSCHUSS	439.845,0	456.449,0	A 411.411,8 B 411.471,9 C 390.139,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-5	122	BENUTZUNGSGEBÜHREN *DIE ZUSCHÜSSE NACH ART. 9 ABS. 3 SOSCHG DÜRFEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGEZOGEN WERDEN.*	8.400,0	8.500,0	A 9.300,0 B 8.312,3 C 8.385,6
113 01-3	122	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 0,8 C 9,3
119 49-1	122	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 12,1 C 13,4
124 01-0	122	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	280,0	280,0	A 280,0 B 247,2 C 269,1
125 01-9	122	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON WAREN DER AUSBILDUNGS-WERKSTÄTTEN DER LANDESSCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPER-BEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	70,0	70,0	A 90,0 B 62,5 C 120,5
125 02-8	122	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON WAREN DER LEHRMITTELWERK-STÄTTE DER LANDESSCHULE FÜR BLINDE *VGL. VERMERK ZU 524 01.*	8,0	8,0	A 10,0 B 7,2 C 8,0
125 03-7	122	VERPFLEGUNGSGELDER *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	130,0	130,0	A 150,0 B 127,3 C 147,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 02-9	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT ZU DEN VERGÜTUNGEN DER AUSZUBILDENDEN UND ZU BESONDEREN AUFWENDUNGEN DER AUSBILDUNGSWERKSTÄTTEN DER LANDES-SCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	90,0	90,0	A 95,0 B 69,3 C 88,8
256 03-8	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT ZU DEN ALLGEMEINEN BETRIEBSKOSTEN DER AUSBILDUNGSWERK-STÄTTEN DER LANDESSCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPER-BEHINDERTE	700,0	700,0	A 700,0 B 651,0 C 703,4
256 12-7	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 1,0 C 14,9
281 11-7	122	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 6,1 C 7,8
282 01-8	122	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	200,0	200,0	A 200,0 B 342,1 C 773,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 14
Für die drei Landesschulen trägt der Staat den Aufwand in voller Höhe (Art. 11 BaySchFG). Die Schulen umfassen jeweils mehrere Schularten, nämlich Volksschule, Realschule - für Körperbehinderte Wirtschaftsschule -, Berufs- und Berufsfachschule, dazu schulvorbereitende Einrichtungen.
Den Landesschulen sind angeschlossen:
Internate und Tagesheime mit Einrichtungen zur behindertenspezifischen Betreuung und Therapie;
Ausbildungswerkstätten für verschiedene Berufsgruppen (für Blinde und Körperbehinderte);
Beratungsdienste (bei den Gesundheitsämtern);
pädagogische Frühförderung (familienunterstützende Hausfrühförderung);
mobile Sonderpädagogische Dienste für Sehgeschädigte, Hörgeschädigte und Körperbehinderte an allgemeinen Schulen;
Einrichtungen zur Herstellung von Lehr- und Lernmittel für Blinde und zur Versorgung mit elektronischen Hilfen für Körperbehinderte.

Zahl der Schüler und Auszubildenden am

	1.1.1989	1.1.1990
1. Landesschule für Blinde	123	117
2. Landesschule für Gehörlose	199	194
3. Landesschule für Körperbehinderte	210	206
Zusammen	532	517
(davon Heim- und Tagesheimbenutzer)	(323)	(304)

Zu 05 14/111 01
Einnahmen aus der Inanspruchnahme der Heime und Tagesheime.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 900,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Heimschüler.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 100,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 14/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	56,0	56,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	224,0	224,0
Zusammen	280,0	280,0

Zu 05 14/125 01
1991 gegenüber 1990:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Auszubildenden.

Zu 05 14/125 03
Verpflegungsgelder der Stadtschüler und Bediensteten.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 20,0 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 14/256 02 und 256 03
Die im Bereich der Werkstätten (überbetriebliche Einrichtungen) für die Ausbildung und die berufliche Vorbereitung der Behinderten entstehenden Personal- und Sachausgaben werden von der Bundesanstalt für Arbeit teilweise ersetzt.

Zu 05 14/282 01
Spenden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
386 03-1	122	FÖRDERUNG NACH DEM BAYKRG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK BEI TIT. 710 11 - ANLAGE S.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	9.913,0	10.013,0	A 10.860,0 B 9.838,9 C 10.541,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-9	122	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	7.046,0	7.333,0	A 6.746,5 B 6.517,7 C 6.433,0
422 11-7	122	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	870,0	906,0	A 459,2 B 804,5 C 647,4
422 26-0	122	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER *VGL. VERMERK ZU 05 12/422 26.*	---	---	A ---
422 31-3	122	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	72,0	75,0	A 100,9 B 66,1 C 64,9
422 41-1	122	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A --- B 2,1
425 01-6	122	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.512,0	8.861,0	A 7.984,5 B 7.751,6 C 7.460,6
425 11-4	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 12-3	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 14,9 C 1,8
425 15-0	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	280,0	291,0	A 316,5 B 254,5 C 229,0
425 17-8	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-8	122	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 0,3
426 17-7	122	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 20-2	122	LÖHNE DER ARBEITER	2.066,0	2.150,0	A 2.180,8 B 1.880,9 C 1.940,3
427 11-2	122	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01, 425 01 UND 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	100,0	100,0	A 90,0 B 87,3 C 81,6

Erläuterungen

Zu 05 14/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 14/425 01 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 14/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 14/427 11

Vergütungen für	Tsd DM
a) Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen	75,0
b) ärztliche Versorgung (Schul- und Hausärzte), Beschäftigungstherapie etc.	20,0
c) sonstiges Aushilfspersonal	5,0
Zusammen	100,0

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
427 41-6	122	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN BEI 425 01 UND 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	5,0	15,0	A --- B 110,0 C 92,8
428 01-3	122	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN BEI 425 01 UND 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 133,9 C 136,4
451 01-3	122	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 7,0 B 5,7 C 4,7
453 01-1	122	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 6,7 C 3,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-1	122	GESCHÄFTSBEDARF	14,0	14,0	A 13,5 B 9,9 C 8,5
512 01-0	122	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,3	6,3	A 6,1 B 6,4 C 5,3
513 01-9	122	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	47,0	47,0	A 39,0 B 46,8 C 42,5
514 01-8	122	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 28,5 C 18,5
515 01-7	122	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	9,0	9,0	A 9,0 B 7,8 C 7,5
517 01-5	122	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	650,0	550,0	A 670,0 B 909,8 C 631,6
517 05-1	122	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	430,0	370,0	A 650,0 B 473,4 C 490,2
518 01-4	122	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *DAVON 1.020,0 TSD. DM IN 1991 GESPERRT.*	1.044,0	1.440,0	A 146,0 B 8,1
518 11-2	122	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	17,0	17,0	A 17,0 B 12,9 C 13,1
519 01-3	122	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 690,9 C 655,8
524 01-6	122	LEHR- UND LERNMITTEL EINSCHL. PUNKTSCHRIFTBÜCHEREI, MUSIKINSTRUMENTE UND MATERIAL FÜR DEN ARBEITSUNTERRICHT UND SCHÜLERLESEBÜCHEREI *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINAHMEN BEI 125 02.*	150,0	150,0	A 150,0 B 120,4 C 120,3
527 01-3	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	50,0	50,0	A 5,0 B 23,3 C 5,8

Erläuterungen

Zu 05 14/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 14/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	11,0	11,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	36,0	36,0
Zusammen	47,0	47,0

Zu 05 14/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27,0	27,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
Zusammen	30,0	30,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	4	4	4	2
Kleinbusse	5	5	5	5
Kleintraktoren	3	3	3	3

Die Fahrzeuge werden zur Durchführung der Schülerbeförderung (vgl. auch 533 01), des Beratungsdienstes (bei den Gesundheitsämtern), der pädagogischen Frühförderung (familienunterstützende Hausfrühförderung) und der mobilen sonderpädagogischen Dienste für Sehgeschädigte, Hörgeschädigte und Körperbehinderte an allgemeinen Schulen eingesetzt.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	30,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	18,3	–
Zusammen	48,3	30,0

Zu 05 14/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,5	2,5
3. Unterhaltung	2,5	2,5
Zusammen	9,0	9,0

Zu 05 14/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	575,0	475,0
2. Steuern und Abgaben	26,0	26,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	44,0	44,0
Zusammen	650,0	550,0

1992 gegenüber 1991:
Weniger 100,0 Tsd DM wegen Übertragung auf 518 01.

Zu 05 14/517 05
Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 220,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 60,0 Tsd DM wegen Übertragung auf 518 01.

Zu 05 14/518 01
Für Anmietung von Schulräumen für die Landesschule für Körperbehinderte während des Umbaus der Schule und von Räumen für die schulvorbereitende Einrichtung der Landesschule für Gehörlose, Außenstelle Stephanskirchen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 898,0 Tsd DM wegen Anmietung von Schulräumen für die Landesschule für Körperbehinderte (umbaubedingte Auslagerung).

1992 gegenüber 1991:
Mehr 396,0 Tsd DM wegen Anmietung der Schulräume für das ganze Jahr.

Zu 05 14/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 14/524 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Lehrmittel, Wartung und Reparatur von Schulgeräten (wie Blindenschriftgeräte, Hör-Sprechanlagen für Gehörlosenunterricht, Schreibmaschinen etc.)	80,0	80,0
2. Lernmittel	70,0	70,0
Zusammen	150,0	150,0

Zu 05 14/527 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 45,0 Tsd DM wegen Errichtung mobiler sonderpädagogischer Dienste für Sehgeschädigte, Hörgeschädigte und Körperbehinderte an allgemeinen Schulen und einer neuen Außenstelle der schulvorbereitenden Einrichtung der Landesschule für Gehörlose in Stephanskirchen, Lkr. Rosenheim.

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 11-1	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- C 0,5
527 31-7	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 13,1 C 11,0
532 11-4	122	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	30,0	---	A ---
533 01-5	122	KOSTEN DER SCHÜLERBEFÖRDERUNG	1.250,0	1.250,0	A 1.250,0 B 1.039,8 C 993,2
546 49-4	122	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,5	6,5	A 6,4 B 5,6 C 2,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-1	122	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN			A --- B 191,4 C 25,8
710 00-1	122	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 12.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	10.220,0	A 7.970,0 B 465,7 C 1.529,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-8	122	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,3	---	A 32,2 B 77,4
812 01-7	122	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN UND HEIME	350,0	350,0	A 350,0 B 349,9 C 367,5
812 03-5	122	ERSTAUSSTATTUNG VON NEU- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- C 26,8
883 01-1	122	KÖRPERBEHINDERTENGERECHTER UMBAU ANGEMIETETER GEBÄUDE	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 03.*			
428 73-6	122	NICHT AUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 1,3 C 4,5
515 73-0	122	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	70,0	70,0	A 70,0 B 76,4 C 84,8
518 73-7	122	MIETEN UND PACHTEN	165,0	165,0	A 165,0 B 155,2 C 138,8

Zu 05 14/532 11
Für einen Teilumzug der Landesschule für Körperbehinderte in angemietete Schulräume wegen Umbau der Landesschule.

Zu 05 14/533 01
Vgl. auch Erläuterungen zu 514 01.

Zu 05 14/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,7	4,7
2. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
4. Sonstige vermischte Ausgaben	1,1	1,1
Zusammen	6,5	6,5

Zu 05 14/811 01 Tsd DM
1991
Ersatzbeschaffung bei der Landesschule für Gehörlose
Zu ersetzen:
1 VW-Golf, Baujahr 1978
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 VW-Golf, 5-Gang, Diesel 18,3

Zu 05 14/812 01
Die Mittel sind insbesondere für folgende Anschaffungen vorgesehen:
a) Landesschule für Blinde:
Blindenschriftgeräte zum Schreiben, Rechnen, Vervielfältigen und Speichern, Lehrer-Schüler-Korrespondenzanlage in Blindenschrift, Musikinstrumente, Arbeitsmaschinen für Ausbildungswerkstätten, Fernsehlesegeräte für hochgradig sehbehinderte Schüler, Orientierungshilfegeräte für Mobilitätstraining.
b) Landesschule für Gehörlose:
Geräte für Hörerziehung (Hör-Sprechanlagen, mobile Hörhilfen), Schulcomputer, sonstige Ausstattungsgeräte für Schul-, Heim- und Wirtschaftsräume.
c) Landesschule für Körperbehinderte:
Geräte für Krankengymnastik und Beschäftigungstherapie; Schulcomputer mit Spezialtastaturen, auslagerungsbedingte Ergänzung der Schul- und Heimausstattung.

Zu 05 14/73
Die Landesschulen betreiben für ihre aus ganz Südbayern stammenden Schüler und Auszubildenden Heime und Tagesheime in teils staatlichen, teils angemieteten Räumen. Der Heimaufenthalt schließt volle Verpflegung und behindertenspezifische Betreuung und Therapie mit ein und ist gebührenpflichtig (siehe Einnahmen bei 111 01).

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
522 73-1	122	VERBRAUCHSMITTEL *HIERVON DÜRFEN AUSGABEN BIS ZU 5.000 DM AN VOLLBESCHÄFTIGE VORPRAKTIKANTEN IN FORM KOSTENLOSER MAHLZEITEN GELEISTET WERDEN.*	570,0	570,0	A 570,0 B 533,1 C 562,4
547 73-2	122	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	120,0	120,0	A 120,0 B 111,7 C 104,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	955,0	955,0	A 955,0 B 877,7 C 895,3
		74 AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNGSWERKSTÄTTEN DER LANDESSCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPERBEHINDERTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 01 UND 256 02.*			
428 74-5	122	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	75,0	75,0	A 64,0 B 98,9 C 105,9
515 74-9	122	GERÄTE, AUSTSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A 8,0 B 3,9 C 5,2
522 74-0	122	ROHSTOFFE UND VERBRAUCHSMATERIAL	50,0	50,0	A 86,0 B 47,0 C 90,5
547 74-1	122	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 7,0 B 27,5 C 27,1
812 74-9	122	ERWERB VON MASCHINEN UND WERKZEUGEN	20,0	20,0	A 20,0 B 52,2 C 5,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	160,0	160,0	A 185,0 B 229,5 C 234,4
		75 AUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBETRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
428 75-4	122	VERGÜTUNGEN, HONORARE	---	---	A --- B 0,6
547 75-0	122	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 200,0 B 310,2 C 157,9

Erläuterungen

Zu 05 14/74
Die als überbetriebliche Einrichtungen anerkannten Ausbildungswerkstätten für Behinderte umfassen bei der Landesschule für Blinde die Fachrichtungen Besen- und Bürstenbinden, Korbflechten und Metallverarbeitung sowie bei der Landesschule für Körperbehinderte die Fachrichtungen Buchbinden und Damenschneiderei.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 25,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 125 01 und 256 02.

Zu 05 14/75
Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 75-8	122	ERWERB VON EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN UND GERÄTEN	---	---	A --- B 0,4 C 267,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 200,0 B 311,2 C 425,8
		GESAMTAUSGABEN	33.389,1	35.576,8	A 30.584,6 B 23.535,7 C 23.607,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.918,0	9.018,0	A 9.860,0 B 8.769,4 C 8.953,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	995,0	995,0	A 1.000,0 B 1.069,5 C 1.587,9
		GESAMTEINNAHMEN	9.913,0	10.013,0	A 10.860,0 B 9.838,9 C 10.541,0
		PERSONALAUSGABEN	19.062,0	19.842,0	A 17.979,4 B 17.737,0 C 17.206,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.938,8	5.144,8	A 4.233,0 B 4.661,7 C 4.177,9
		BAUMASSNAHMEN	9.000,0	10.220,0	A 7.970,0 B 657,1 C 1.555,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	388,3	370,0	A 402,2 B 479,9 C 667,9
		GESAMTAUSGABEN	33.389,1	35.576,8	A 30.584,6 B 23.535,7 C 23.607,9
		ZUSCHUSS	23.476,1	25.563,8	A 19.724,6 B 13.696,8 C 13.066,9

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-2	127	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3
119 49-8	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 3,0 B 16,3 C 38,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01-3	127	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 425 14.*	---	---	A --- B 929,0 C 949,8
243 02-2	127	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRAMTSANWÄRTERN	300,0	300,0	A 300,0 B 182,6 C 58,9
247 01-9	127	ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 425 14.*	---	---	A --- B 76,0 C 550,1
256 12-4	127	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A
281 11-4	127	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 425 14.*	---	---	A --- B 250,0 C 101,9
281 12-3	127	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRAMTSANWÄRTERN	---	---	A ---
281 13-2	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A
287 01-0	127	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND	---	---	A
287 02-9	127	ZUSCHÜSSE DER EG NACH DEM LINGUA-PROGRAMM FÜR DEN AUSTAUSCH VON JUGENDLICHEN AN BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	200,0	200,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	521,0	521,0	A 304,0 B 1.454,2 C 1.699,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-6	127	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	397.553,0	413.712,0	A 367.897,9 B 354.713,3 C 346.622,0
422 11-4	127	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	23.900,0	24.872,0	A 22.685,4 B 22.108,3 C 21.895,6

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfachschulen, Berufsoberschulen und Wirtschaftsschulen

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 15

1. Im Kapitel sind zusammengefaßt die staatlichen Berufsschulen einschließlich Berufsaufbauschulen, die den Berufsschulen angegliederten staatlichen Berufsfachschulen, die staatlichen Berufsoberschulen, die staatlichen Wirtschaftsschulen, die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut, die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach und zwei Fachschulen für Altenpflege sowie die staatlichen Studienseminare für berufliche Schulen in München, Nürnberg und Regensburg. Die Berufsaufbauschulen sind an den Berufsschulen und Berufsfachschulen als eigene Abteilung eingerichtet. Die staatlichen Fachschulen für Altenpflege werden ab Schuljahr 1991/92 an je einer staatlichen beruflichen Schule in Nord- und Südbayern errichtet.
2. Nach Art. 6 i.V.m. Art. 2 BaySchFG trägt der Staat den Personalaufwand. Den übrigen Aufwand (Schulaufwand) trägt eine kommunale Körperschaft (Art. 8 i.V.m. Art. 3 BaySchFG).
3. Die Berufsfachschulen und Fachschulen besonderer Art, für die der Staat zum Teil den Schulaufwand trägt, und die Berufsoberschule Miesbach, die Teil des Staatlichen Berufsbildungszentrums für Hauswirtschaft in Miesbach ist, sind bei Kap. 05 16 veranschlagt.
4. Die staatlichen Leistungen für die nichtstaatlichen beruflichen Schulen sind bei Kap. 05 03 (Tit. 653 02, 657 01, 684 03, 684 04, 684 05, TG 73 bis 79 und TG 86) veranschlagt.

Zahl der staatlichen Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr:

Schulart/Schule	Schulen 1988/89	Schulen 1989/90	Klassen 1988/89	Klassen 1989/90	Schüler 1988/89	Schüler 1989/90
Berufsschulen	140	138	9 449	8 990	212 759	197 896
hiervon						
– BGJ-Vollzeit und Berufsvorbereitungsjahr			(396)	(398)	(7 777)	(7 462)
– BGJ-Teilzeitunterricht			(705)	(788)	(16 739)	(18 893)
Berufsaufbauschulen	102	101	144	135	2 942	2 871
Berufsfachschulen	99	97	306	285	5 622	5 167
Berufsoberschulen	8	8	53	54	1 155	1 191
Wirtschaftsschulen	21	21	246	235	5 798	5 477
Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut	1	1	8	8	181	175
Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach	1	1	2	3	54	81
Fachschulen für Altenpflege	–	–	–	–	–	–
Zusammen	372	367	10 208	9 710	228 511	212 858

Zu 05 15/243 01, 243 02 und 247 01
Personalkostenersatz für abgeordnete staatliche Lehrkräfte und Lehramtsanwärter.

Zu 05 15/281 11
Personalkostenersatz für an private berufliche Schulen beurlaubte staatliche Lehrkräfte (Art. 37 BaySchFG).

Zu 05 15/281 12
Ersatz der Anwärterbezüge für an privaten beruflichen Schulen eingesetzte Lehramtsanwärter.

Zu 05 15/287 02
Nach dem Aktionsprogramm zur Förderung der Fremdsprachenkenntnisse werden von der EG ab 1. Januar 1990 über einen Zeitraum von 5 Jahren für Jugendliche in der beruflichen Bildung und Weiterbildung für die Teilnahme an Austauschprogrammen Mittel bereitgestellt. Die Höhe der Zuschüsse aus EG-Mittel soll 50 v.H. der Gesamtkosten nicht übersteigen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 05 15/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 26-7	127	ANWÄRTERBEZÜGE FÜR STUDIENREFERENDARE AN BERUFLICHE SCHULEN UND FACHLEHRERANWÄRTER (FLA B) *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN.*	12.250,0	12.760,0	A 11.100,0 B 9.338,8 C 9.573,8
422 31-0	127	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	122,0	126,0	A 556,3 B 112,0 C 98,2
422 41-8	127	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41 UND 427 21.*	4.000,0	4.200,0	A 3.640,0 B 3.767,0 C 3.552,6
425 01-3	127	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	17.714,0	18.440,0	A 16.537,1 B 16.132,7 C 15.848,7
425 02-2	127	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	26.904,0	28.006,0	A 20.197,7 B 24.502,1 C 24.055,7
425 11-1	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	130,0	130,0	A 130,0 B 206,9 C 137,4
425 12-0	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A
425 14-8	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 243 01, 247 01 UND 281 11.* *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN UND VERMERK ZU 427 21.*	4.700,0	4.900,0	A 12.800,0 B 4.280,2 C 7.708,5
425 15-7	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	378,0	393,5	A 200,9 B 344,3 C 278,6
425 16-6	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	410,7	427,6	A 1.068,1 B 374,1 C 718,5
425 17-5	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-4	127	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 20-0	127	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAMTSBEWERBER AUS ANDEREN EG-STAATEN WÄHREND DER TEILNAHME AN ANPASSUNGSLEHRGÄNGEN *VGL. VERMERK BEI 05 02/425 20.*	---	---	A
425 41-5	127	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	150,0	150,0	A 150,0 B 99,4 C 130,9
427 11-9	127	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	16.290,0	16.950,0	A 17.640,0 B 14.831,5 C 14.828,5
427 16-4	154	VERGÜTUNGEN FÜR SEMINARAUSBILDUNG	13,0	13,0	A 5,0 B 12,5 C 4,0

Erläuterungen

Zu 05 15/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1991 gegenüber 1990:
900,0 Tsd DM mehr infolge Gewährung eines Anwärtersonderzuschlags nach § 63 BBesO an Studienreferendare in beruflichen Mangelfachrichtungen
250,0 Tsd DM mehr infolge Neuberechnung
1 150,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
Mehr 510,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 15/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 15/422 41 und 425 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 360,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 15/425 01 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 15/425 02 und 425 16
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 15/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 15/425 14
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1991 gegenüber 1990:
Weniger 8 100,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 15/427 11
Lehrkräfte mit Jahreswochen- oder Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Der Veranschlagung liegen zugrunde:		
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	900,0	940,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	15 390,0	16 010,0
Zusammen	16 290,0	16 950,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 1 350,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 660,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach den voraussichtlich anfallenden nebenamtl./nebenberufl. Unterrichtsstunden.

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
427 21-7	127	VERGÜTUNGEN FÜR RELIGIONSLEHRER AN KIRCHEN UND KIRCHLICHE GENOSSENSCHAFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 SOWIE ZU LASTEN DER MITTEL BEI 422 41 UND 425 14 VERSTÄRKT WERDEN.*	5.500,0	5.800,0	A 3.500,0 B 9.110,6 C 7.160,9
427 41-3	127	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE FÜR LEHRAMTSPRAKTIKANTEN	---	---	A ---
451 01-0	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A 8,0 B 6,1 C 6,1
453 01-8	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 818,8 C 824,5
459 01-2	127	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	77,0	77,0	A 100,0 B 68,4 C 68,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01-2	127	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	16,0	16,0	A 12,5 B 12,4 C 10,3
517 05-8	127	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	11,0	11,0	A 14,5 B 6,5 C 7,3
518 01-1	127	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	91,0	91,0	A 68,0 B 74,0 C 64,4
519 01-0	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 19,5
525 02-1	127	AUSBILDUNG DER LEHRAMTSANWÄRTER	325,0	325,0	A 360,0 B 267,1 C 253,0
527 01-0	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	700,0	740,0	A 670,0 B 620,0 C 570,0
527 31-4	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	392,0	392,0	A 400,0 B 322,7 C 286,8
546 49-1	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 12,0 B 16,6 C 12,7
547 01-6	127	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE FÜR SEMINARAUSBILDUNG	68,0	62,0	A 55,0 B 51,3 C 54,7

Erläuterungen

Zu 05 15/427 21
Ausgaben aufgrund von Abstellungsverträgen für hauptberufliche Religionslehrer.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 2 000,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 15/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 15/459 01

Prüfungsvergütungen einschl. Reisekosten im Bereich des beruflichen Schulwesens:	Tsd DM
1. Anstellungsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen (LPO II)	53,0
2. Anstellungsprüfung für landwirtschaftlich/hauswirtschaftliche Fachlehrerinnen (Pädagogischer Teil)	2,0
3. Mitwirkung in Prüfungskommissionen an nichtstaatlichen Schulen im Rahmen der Schulaufsicht	3,0
4. Aufgabenerstellung oder Auswahl für zentrale Abschlußprüfungen an Fachakademien	3,0
5. Mitwirkung in zentralen Aufgabenausschüssen der Kammern bei einheitlichen Abschlußprüfungen und sonstigen Schulabschlußprüfungen	12,0
6. Vergütung an Lehrer für die Abnahme von Prüfungen für Externe an staatlichen beruflichen Schulen	4,0
Zusammen	77,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 23,0 Tsd DM infolge Verminderung der Zahl der Prüflinge.

Zu 05 15/517 01
Aufwand für die staatlichen Studienseminare (Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung).

Zu 05 15/517 05
Aufwand für die staatlichen Studienseminare.

	Tsd DM
1. Heizung	7,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3,5
Zusammen	11,0

Zu 05 15/518 01
Mieten für die staatlichen Studienseminare.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge Bezugs neuer Seminarräume und Mieterhöhung.

Zu 05 15/519 01
Unterhaltung der Räume der staatlichen Studienseminare. Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 15/525 02
Reisekosten der Lehramtsanwärter.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 35,0 Tsd DM auf der Grundlage der Istergebnisse unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Anwärterzahlen.

Zu 05 15/527 01

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reisen von Lehrkräften, die an mehreren Schulorten im Unterricht eingesetzt sind (Wanderlehrer)	505,0	505,0
2. Dienstantritts- und Versetzungsreisen	10,0	10,0
3. Reisen von Schulleitern zu Außenstellen	14,0	14,0
4. Reisen anläßlich BGJ-Agrarwirtschaft	12,0	12,0
5. Reisen von Schulleitern zu Dienstbesprechungen	30,0	30,0
6. Reisen von Seminarvorständen und Seminarlehrern	45,0	45,0
7. Sonstige Dienstreisen	84,0	124,0
Zusammen	700,0	740,0

Zu 05 15/527 31
Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte.

Zu 05 15/546 49

	Tsd DM
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0
Sonstige vermischte Ausgaben	25,0
Zusammen	30,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge amtsärztlicher Untersuchungen und Augenuntersuchungen von Bediensteten an Bildschirmgeräten.

Zu 05 15/547 01

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Allgemeiner Sachbedarf für Studienseminare	62,0	62,0
2. Kauf einer Telefonanlage beim Studienseminar Nürnberg	6,0	–
Zusammen	68,0	62,0

1991 gegenüber 1990:
7,0 Tsd DM mehr infolge gestiegenen Bedarfs
6,0 Tsd DM mehr infolge Kauf einer Telefonanlage
13,0 Tsd DM mehr

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01-1	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 40,7
643 01-9	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 495,2 C 962,6
643 02-8	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN IN DER LEHRERAUSBILDUNG	910,0	910,0	A 910,0 B 760,0 C 711,9
671 01-4	127	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 108,2 C 281,6
681 01-2	127	ZUSCHÜSSE AN SCHÜLER BERUFLICHER SCHULEN NACH DEN LINGUA-PROGRAMMEN DER EG FÜR DEN AUSTAUSCH VON JUGENDLICHEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH UM DAS ZWEIFACHE DER MINDEREINNAHME BEI 287 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	400,0	400,0	A
		GESAMTAUSGABEN	513.042,7	533.942,1	A 480.718,4 B 463.621,2 C 456.728,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	21,0	21,0	A 4,0 B 16,6 C 38,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	500,0	500,0	A 300,0 B 1.437,6 C 1.660,7
		GESAMTEINNAHMEN	521,0	521,0	A 304,0 B 1.454,2 C 1.699,2
		PERSONALAUSGABEN	510.099,7	530.965,1	A 478.216,4 B 460.827,0 C 453.512,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.633,0	1.667,0	A 1.592,0 B 1.390,1 C 1.259,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.310,0	1.310,0	A 910,0 B 1.404,1 C 1.956,1
		GESAMTAUSGABEN	513.042,7	533.942,1	A 480.718,4 B 463.621,2 C 456.728,0
		ZUSCHUSS	512.521,7	533.421,1	A 480.414,4 B 462.167,0 C 455.028,8

Erläuterungen

Zu 05 15/633 01
Erstattung an kommunale Aufwandsträger für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal der Schulleitung bei staatlichen Berufsschulen.

Zu 05 15/643 02
Erstattung der anteiligen Personalkosten für Seminarlehrer, für Mentoren sowie für Lehrkräfte zur Betreuung des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums an kommunalen Schulen.

Zu 05 15/671 01
Erstattung von Personalkosten an private Schulträger für die Bereitstellung von Lehrpersonal.

Zu 05 15/681 01
Zuschüsse an Jugendliche in der beruflichen Bildung und Weiterbildung bei Teilnahme an Austauschprogrammen zur Förderung der Fremdsprachenkenntnisse nach Art. 6 LINGUA des Akionsprogramms der EG.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 400,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03-8	127	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER CHEMISCH-TECHNISCHEN UNTERSUCHUNGSSTELLE IN ZWIESEL	2,0	2,0	A 5,0 B 1,2 C 5,1
113 01-8	127	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	7,0	7,0	A --- B 6,3 C 3,3
113 02-7	127	ERLÖSE FÜR DIE ABGABE VON ROHSTOFFEN U.A.	---	---	A --- C 11,0
119 01-2	127	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49-6	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2 C 0,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 16

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der staatlichen Berufsfachschulen und Fachschulen gestalterischer Ausbildungsrichtungen, des Staatlichen Berufsbildungszentrums für Hauswirtschaft Miesbach (Berufsfachschule, Berufsoberschule, Fachakademie), der staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, der Staatlichen Fachakademie für Fotodesign und der Staatlichen Fachakademie zur Ausbildung von Restauratoren veranschlagt.

Träger des Schulaufwands der staatlichen Berufsfachschulen und Fachschulen sind nach Art. 8 Abs. 1 Nr. 3 BaySchFG kommunale Körperschaften. Für die Berufsfachschulen des Gesundheitswesen, die Fachakademie zur Ausbildung von Restauratoren und die gestalterischen Berufsfachschulen und Fachschulen unter Nr. 12, 13 und 14 trägt der Staat nach Art. 12 BaySchFG den Schulaufwand.

Die Ausgaben für die staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens sind mit Ausnahme der Personalausgaben, die in die gemeinsame Bewirtschaftung einbezogen sind, in der Titelgruppe 74 veranschlagt.

Gestalterische Schulen	Schülerzahl 1989/90
1. Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München (seit 1. August 1990: Staatliche Fachakademie für Fotodesign)	75
2. Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer und Schnitzer in Oberammergau	43
3. Staatliche Berufsfachschule für Holzschnitzerei in Bischofsheim/Rhön	35
4. Staatliche Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald	47
5. Staatliche Berufsfach- und Fachschule für Keramik in Landshut	101
6. Staatliche Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel	89
7. Staatliche Berufsfachschule für Korbflechterei in Lichtenfels	36
8. Staatliche Fach- und Berufsfachschule für Bekleidung in Naila	117
9. Staatliche Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Kaufbeuren-Neugablonz	98
10. Staatliche Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel	37
11. Staatliche Fachschule für Porzellan in Selb	115
12. Staatliche Fachschule für Blumenkunst in Weihenstephan	39
13. Staatliche Technikerschule in Rosenheim, Fachschule für Holztechnik und technische Holzkaufleute	184
14. Staatliche Textilfachschule in Münchberg	209
15. Staatliches Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft in Miesbach	128
Zusammen	1 353
davon Schüler an der	
Fachschule	652
Berufsfachschule	613
Berufoberschule	58
Fachakademie	30

Schulen des Gesundheitswesens	Schülerzahl 1989/90
1. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität München in München-Großhadern	152
2. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Chirurgischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg	121
3. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Medizinischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg	75
4. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität Würzburg	164
5. Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Universität Erlangen-Nürnberg	69
6. Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Universität Würzburg	69
7. Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität München	60
8. Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität Erlangen-Nürnberg	60
9. Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität Würzburg	46
10. Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität München	77
11. Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Unitversität Erlangen-Nürnberg	96
12. Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität Würzburg	77
13. Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Staatlichen Orthopädischen Klinik in München-Harlaching	35
14. Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Universität Erlangen-Nürnberg	26
15. Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Universität Würzburg	18
16. Staatliche Berufsfachschule für Logopädie an der Universität München	43
17. Staatliche Berufsfachschule für Logopädie an der Universität Erlangen-Nürnberg	31
18. Staatliche Berufsfachschule für medizinisch-technische Radiologie-Assistenten an der Universität München	50
19. Staatliche Berufsfachschule für medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten an der Universität München	49
20. Staatliche Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg	85
21. Staatliche Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin an der Universität Würzburg	132
22. Staatliche Berufsfachschule für Diätassistenten an der Universität Würzburg	52
Zusammen	1 587

Zu 05 16/111 03

Einnahmen der chemisch-technischen Untersuchungsstelle an der Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel (siehe auch 547 02).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
124 01-5	127	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	250,0	250,0	A --- B 240,1 C 7,0
125 01-4	127	BETRIEBSEINNAHMEN	3,0	3,0	A 5,0 B 2,0 C 43,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01-3	127	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU 547 03.*	10,0	10,0	A 10,0 B 17,1 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	272,5	272,5	A 20,5 B 266,9 C 74,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	127	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.937,0	6.178,0	A 5.698,9 B 5.491,5 C 5.360,6
422 11-2	127	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	384,0	400,0	A 184,4 B 355,0 C 329,6
422 31-8	127	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41-6	127	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.*	80,0	80,0	A 60,0 B 67,2 C 65,4
425 01-1	127	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRÄFTE)	1.723,0	1.793,0	A 1.801,0 B 1.568,5 C 1.061,6
425 02-0	127	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	9.103,0	9.476,0	A 8.917,8 B 8.290,0 C 2.099,1
425 11-9	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	10,0	10,0	A 10,0
425 14-6	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 79,8 C 291,7
425 15-5	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	37,5	39,0	A 18,4 B 34,0 C 69,6
425 16-4	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	91,4	95,1	A --- B 83,2
425 17-3	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A

Erläuterungen

Zu 05 16/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 250,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 16/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 16/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 16/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 16/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 16/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 16/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 18-2	127	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-3	127	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41.*	---	---	A --- B 18,7 C 8,7
426 20-7	127	LÖHNE DER ARBEITER	891,0	927,0	A 777,4 B 810,8 C 432,6
427 11-7	127	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	333,0	352,0	A 247,0 B 440,0 C 353,6
451 01-8	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,9
453 01-6	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
459 01-0	127	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2 C 1,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-6	127	GESCHÄFTSBEDARF	9,0	9,0	A 9,0 B 7,5 C 13,9
512 01-5	127	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,5	3,5	A 3,5 B 3,0 C 3,3
513 01-4	127	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	16,0	16,0	A 16,0 B 14,0 C 19,1
515 01-2	127	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	6,0	6,0	A 4,0 B 6,0 C 6,3
517 01-0	127	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A --- C 117,7
517 05-6	127	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A --- B 2,0 C 61,9
518 01-9	127	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	11,0	11,0	A --- B 3,0 C 1,0
518 11-7	127	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A
519 01-8	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 103,2 C 104,5
524 01-1	127	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL	8,0	8,0	A 8,0 B 7,0 C 8,8

Erläuterungen

Zu 05 16/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 16/427 11
Vergütungen der Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 86,0 Tsd DM infolge Vergütungserhöhung.

Zu 05 16/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 16/459 01
Prüfungsvergütungen für Lehrkräfte mit Einzelstundenvergütung und Sonstige bei Abschlußprüfungen.

Zu 05 16/513 01

	Tsd DM
1. Postgebühren	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
Zusammen	16,0

Zu 05 16/515 01

	Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0
3. Unterhaltung	1,0
Zusammen	6,0

Zu 05 16/518 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 11,0 Tsd DM infolge Anmietung von Schulräumen.

Zu 05 16/518 11
1991 gegenüber 1990:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Anmietung von Geräten.

Zu 05 16/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
524 02-0	127	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	5,0	5,0	A 5,0 B 1,9 C 2,0
527 01-8	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 13,0 B 10,5 C 10,2
527 11-6	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
533 02-9	127	LEHRWANDERUNGEN UND ANDERE ZWECKE DER AUSBILDUNG	18,0	18,0	A 16,0 B 16,2 C 15,4
546 49-9	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,5 C 5,0
547 01-4	127	FÜR KÜNSTLERISCHE FÖRDERUNG DER FACHSCHULEN	4,0	4,0	A 3,0 B 2,9 C 2,5
547 02-3	127	SACHAUSGABEN DER WARENPRÜF- UND BERATUNGSSTELLEN	2,0	2,0	A 3,5 C 1,6
547 03-2	127	AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 3,4 C 5,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-6	127	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 5,5 C 159,5
710 00-6	127	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	300,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-2	127	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN	180,0	120,0	A 120,0 B 120,2 C 180,3
883 01-6	127	LEISTUNGEN DES STAATES FÜR NACH ART. 53 ABS. 2 GBSCH ÜBERTRAGENE SCHULANLAGEN	---	***	A --- B 527,1 C 1.295,1
883 02-5	127	LEISTUNGEN DES STAATES FÜR NACH ART. 48 BAYSCHFG ÜBERTRAGENE SCHULANLAGEN	800,0	---	A
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
522 73-6	127	VERBRAUCHSMITTEL	62,0	62,0	A 60,0 B 54,7 C 100,2

Erläuterungen

Zu 05 16/533 02
Aus dem Ansatz werden die Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte bei Lehrwanderungen gezahlt. Daneben können bei Bedarf die Fahrtkosten der Schüler bezuschußt werden.

Zu 05 16/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
2. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
3. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 16/547 01
Die Mittel dienen dazu, die Fachschulen über die Formgebung im In- und Ausland auf dem laufenden zu halten, sie künstlerisch zu beraten und ihnen insbesondere Muster zugänglich zu machen.

Zu 05 16/547 02
Sachausgaben der chemisch-technischen Untersuchungsstelle an der Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel (siehe auch 111 03).

Zu 05 16/812 01
Für die Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung der Schulen (einschl. der Werkstätten), für die der Staat noch den Schulaufwand trägt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge zusätzlichem Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 60,0 Tsd DM infolge rückläufigem Bedarf.

Zu 05 16/883 02
1991 gegenüber 1990:
Mehr 800,0 Tsd DM für die Bayer. Staatslehranstalt für Photographie in München.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 800,0 Tsd DM nach Abschluß der Maßnahme.

Zu 05 16/73
Die Mittel sind veranschlagt für die Beschaffung von Roh- und Werkstoffen in den Werkstätten, für Betriebswerkzeuge und dgl., soweit der Staat noch den Schulaufwand trägt, sowie zur Ausstellung von Erzeugnissen der Fachschulen.
Für die Fertigung von Schülerarbeiten können Rohstoffe und einschlägige Verbrauchsmittel gegen Entgelt an Schüler abgegeben werden.

05 16 STAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN, FACHSCHULEN UND FACHAKADEMIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 73-7	127	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 25,4 C 51,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	92,0	92,0	A 90,0 B 80,1 C 152,1
		74 STAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 74-1	127	LEHRVERGÜTUNGEN	1.185,0	1.230,0	A 1.016,0 B 1.025,4
519 74-0	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	710,0	710,0	A 690,0 B 724,6
524 74-3	127	LERNMITTEL	35,0	40,0	A 32,0 B 44,1
547 74-6	127	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	2.000,0	2.020,0	A 1.931,0 B 1.508,4
701 74-8	127	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	260,0	260,0	A 250,0
812 74-4	127	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *1992 DAVON 50,0 TSD. DM KW.*	250,0	300,0	A 250,0 B 233,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.440,0	4.560,0	A 4.169,0 B 3.536,3
		75 STAATLICHE FACHAKADEMIE FÜR RESTAURATOREN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
428 75-9	127	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A
451 75-9	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A
527 75-9	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	---	---	A
547 75-5	127	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	45,0	45,0	A
812 75-3	127	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	100,0	100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	195,0	195,0	A
		GESAMTAUSGABEN	24.818,9	24.739,1	A 22.191,4 B 21.692,3 C 12.241,0

Erläuterungen

Zu 05 16/74
Lehrvergütungen und Sachaufwand der staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. Die Mittel werden den Universitäten zur Bewirtschaftung zugewiesen.
Für Baumaßnahmen sind die Universitätsbauämter zuständig.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 271,0 Tsd DM infolge Vergütungserhöhungen und Preissteigerungen.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge Vergütungserhöhungen und Preissteigerungen und Errichtung einer Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität Regensburg.

Zu 05 16/75
Sonstige Personalausgaben und Sachaufwand der Fachakademie zur Ausbildung von Restauratoren.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 195,0 Tsd DM infolge Übertragung aus Kap. 05 05 TG 86.

05 16 STAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN, FACHSCHULEN UND FACHAKADEMIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	262,5	262,5	A 10,5 B 249,8 C 70,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10,0	10,0	A 10,0 B 17,1 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	272,5	272,5	A 20,5 B 266,9 C 74,5
		PERSONALAUSGABEN	19.827,4	20.632,6	A 18.733,4 B 18.264,4 C 10.075,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.001,5	3.026,5	A 2.838,0 B 2.541,3 C 530,8
		BAUMASSNAHMEN	660,0	560,0	A 250,0 B 5,5 C 159,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	530,0	520,0	A 370,0 B 354,0 C 180,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	800,0	-	A B 527,1 C 1.295,1
		GESAMTAUSGABEN	24.818,9	24.739,1	A 22.191,4 B 21.692,3 C 12.241,0
		ZUSCHUSS	24.546,4	24.466,6	A 22.170,9 B 21.425,4 C 12.166,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-4	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 1,9 C 4,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-0	127	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 35,9 C 38,2
		GESAMTEINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 37,8 C 42,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-2	127	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	91.318,0	95.035,0	A 82.827,2 B 84.085,0 C 79.444,5
422 11-0	127	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	5.888,0	6.128,0	A 6.981,4 B 5.446,7 C 8.602,5
422 31-6	127	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	171,0	178,0	A --- B 157,5 C 26,4
422 41-4	127	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	380,0	395,0	A 200,0 B 349,5 C 223,0
425 01-9	127	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	4.412,0	4.593,0	A 4.148,1 B 4.017,7 C 3.904,5
425 02-8	127	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	6.578,0	6.848,0	A 8.080,6 B 5.990,4 C 5.089,5
425 11-7	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	24,0	24,0	A 24,0 B 60,4 C 54,4
425 12-6	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 34,2 C 45,4
425 14-4	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	527,0	550,0	A 490,0 B 1.528,0 C 2.370,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 17
Kap. 05 17 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die staatlichen Fachoberschulen.

	staatl. Fachoberschulen	Zahl der Klassen (einschl. Vorklassen)	Schüler
Schuljahr 1988/89	48	978	21 664
Schuljahr 1989/90	48	965	21 553

Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen Fachoberschulen sind bei Kap. 05 03 TG 77 veranschlagt. Investitionen bei privaten Fachoberschulen werden aus Kap. 05 03 TG 86 gefördert.

Zu 05 17/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 17/422 41 und 425 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 180,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Mehrarbeit anläßlich der Arbeitszeitverkürzung.

Zu 05 17/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 17/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 17/425 14
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für die Beschäftigung von Aushilfslehrkräften zur Abdeckung des Pflichtunterrichts.

05 17 STAATLICHE FACHOBERSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 15-3	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	183,5	191,1	A 132,0 B 167,1 C 159,5
425 16-2	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	1.672,9	1.741,4	A --- B 1.523,6
425 17-1	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-0	127	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-1	127	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	15,0	15,0	A 15,0 B 20,2 C 12,4
427 11-5	127	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	2.400,0	2.500,0	A 1.800,0 B 1.896,2 C 1.786,3
451 01-6	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,6 C 4,7
453 01-4	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 109,1 C 76,5
459 01-8	127	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,5 C 7,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
527 01-6	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	120,0	120,0	A 100,0 B 100,9 C 84,7
527 31-0	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	40,0	40,0	A 43,0 B 18,9 C 12,2
533 01-8	127	KOSTEN DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 5,6 C 3,3
546 49-7	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 3,0 B 11,2 C 2,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01-5	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE IM RAHMEN DER FACHPRAKTISCHEN AUSBILDUNG UND FÜR DIE ABORDNUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	---	---	A --- B 49,8 C 6,6

Erläuterungen

Zu 05 17/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	550,0	550,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	1 850,0	1 950,0
Zusammen	2 400,0	2 500,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 600,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf wegen anteiliger BAT-Vergütung nebenberuflicher Lehrkräfte.

Zu 05 17/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 17/527 01
Reisekostenvergütungen für Lehrkräfte.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 17/546 49
Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 17/643 01 und 671 01
Erstattungen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung unter Zugrundelegung der Vergütungssätze für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

05 17 STAATLICHE FACHOBERSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 01-2	127	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM- UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE FACHOBERSCHULEN	15,0	15,0	A 15,0 B 15,0 C 15,0
671 01-0	127	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM RAHMEN DER FACHPRAKTISCHEN AUSBILDUNG *TIT. 643 01 UND 671 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.800,0	2.850,0	A 2.760,0 B 2.625,0 C 2.676,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-0	127	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 9,7
		GESAMTAUSGABEN	116.576,4	121.255,5	A 107.641,3 B 108.232,8 C 104.608,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5,0	5,0	A 5,0 B 1,9 C 4,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 35,9 C 38,2
		GESAMTEINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 37,8 C 42,3
		PERSONALAUSGABEN	113.584,4	118.213,5	A 104.713,3 B 105.396,7 C 101.807,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	177,0	177,0	A 153,0 B 136,6 C 102,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.815,0	2.865,0	A 2.775,0 B 2.689,8 C 2.698,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A B 9,7
		GESAMTAUSGABEN	116.576,4	121.255,5	A 107.641,3 B 108.232,8 C 104.608,7
		ZUSCHUSS	116.571,4	121.250,5	A 107.636,3 B 108.195,0 C 104.566,4

Erläuterungen

Zu 05 17/653 01
Pauschale Leistungen für 2 Ministerialbeauftragte nach Art. 42 BaySchFG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-6	123	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- B 0,1 C 0,2
119 49-2	123	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 2,5 B 3,1 C 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01-7	123	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	20,0	20,0	A 20,0 C 100,4
256 12-8	123	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 18,6 C 167,7
281 11-8	123	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	1.000,0	1.060,0	A 860,0 B 948,1 C 701,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.023,0	1.083,0	A 882,5 B 969,9 C 972,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0	123	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	376.232,0	391.540,0	A 345.533,2 B 342.888,6 C 334.497,9
422 11-8	123	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	11.231,0	11.688,0	A 11.183,9 B 10.389,3 C 10.989,6
422 26-1	123	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	8.700,0	9.000,0	A 8.400,0 B 8.059,4 C 9.265,5
422 31-4	123	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	105,0	109,0	A 143,7 B 96,4 C 109,6
422 41-2	123	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN.* *DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	800,0	800,0	A 560,0 B 437,7 C 383,4
425 01-7	123	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	12.102,0	12.598,0	A 11.479,1 B 11.021,6 C 10.945,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 18
Kap. 05 18 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die staatlichen Realschulen.

	staatl. Schulen	Zahl der Klassen	Schüler
Schuljahr 1989/90	203	3 280	81 375
Schuljahr 1990/91	203	3 277	81 665

(Vorstehende Zahlen enthalten nicht die Klassen 7 - 10 der integrierten Gesamtschule Hollfeld und die Realschulen für Behinderte. An die Gesamtschule Hollfeld waren am 1. Oktober 1990 12 Lehrkräfte der staatlichen Realschulen abgeordnet.)
In den kommenden Jahren nehmen die Schülerzahlen wieder zu.
Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen Realschulen sind bei Kap. 05 03 Titel 653 01, 684 06 und TG 82 veranschlagt. Die Zuwendungen für Investitionen sind bei Kap. 13 10 Titel 623 13, 627 13 und 887 13 (staatliche und kommunale Realschulen) sowie bei Kap. 05 03 TG 86 (private Realschulen) veranschlagt.

Zu 05 18/243 01
Erstattung von Bezügen und Reisekostenvergütungen für staatliche Lehrkräfte an nichtstaatlichen Schulen.

Zu 05 18/281 11	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Erstattung der Aufwendungen für Studienreferendare durch private Schulträger	20,0	20,0
2. Sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand	10,0	10,0
3. Erstattung aufgrund des Art. 37 BaySchFG (Realschulen)	970,0	1 030,0
Zusammen	1 000,0	1 060,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 140,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 60,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Zahl der an private Realschulen beurlaubten staatlichen Lehrer.

Zu 05 18/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Aus den Mitteln dürfen auch zurückgezahlte Dienstbezüge unter den vom Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegten Voraussetzungen erstattet werden.

Zu 05 18/422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 18/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 300,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 18/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 240,0 Tsd DM im Zusammenhang mit der Verkürzung der Arbeitszeit der Lehrer.

Zu 05 18/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 18 STAATLICHE REALSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 02-6	123	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	5.169,0	5.381,0	A 4.698,6 B 4.707,5 C 4.825,0
425 11-5	123	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	90,0	90,0	A 90,0 B 173,3 C 123,2
425 12-4	123	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 7,3 C 123,5
425 14-2	123	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	2.500,0	2.700,0	A 2.100,0 B 4.781,1 C 4.946,1
425 15-1	123	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	178,0	186,0	A 144,6 B 161,9 C 134,7
425 16-0	123	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 63,9
425 17-9	123	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-8	123	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 20-4	123	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAMTSBEWERBER AUS ANDEREN EG-STAATEN WÄHREND DER TEILNAHME AN ANPASSUNGSLEHRGÄNGEN *VGL. VERMERK BEI 05 02/425 20.*	---	---	A
425 41-9	123	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 2,5 C 1,2
427 11-3	123	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *VGL. VERMERK ZU 427 21.*	6.700,0	6.900,0	A 5.000,0 B 3.135,3 C 3.493,9
427 21-1	123	VERGÜTUNGEN FÜR RELIGIONSLEHRER AN KIRCHEN UND KIRCHLICHE GENOSSENSCHAFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND ZU LASTEN DER MITTEL BEI 427 11 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 2.384,1 C 2.328,4
451 01-4	123	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2 C 1,0
453 01-2	123	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 736,0 C 751,5
459 01-6	123	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A 14,0 B 7,5 C 5,7

Erläuterungen

Zu 05 18/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 18/425 14
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für die Beschäftigung von Aushilfslehrkräften zur Abdeckung des Pflichtunterrichts.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 400,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 05 18/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigung.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	200,0	200,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	6 500,0	6 700,0
Zusammen	6 700,0	6 900,0

1991 gegenüber 1990:

1 500,0 Tsd DM	mehr im Zusammenhang mit dem Vollzug des BAG-Urteils vom 25. Januar 1989 5AZR 161/88
200,0 Tsd DM	mehr infolge Tariferhöhungen
1 700,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 05 18/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 18/459 01
Prüfungsvergütungen einschl. Reisekosten im Bereich der Realschulen.

05 18 STAATLICHE REALSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 02-5	123	AUSBILDUNG DER STUDIENREFERENDARE	215,0	215,0	A 195,0 B 214,3 C 229,5
527 01-4	123	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	95,0	95,0	A 100,0 B 83,9 C 80,5
527 31-8	123	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	930,0	930,0	A 927,0 B 815,7 C 790,8
533 01-6	123	KOSTEN DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 4,9 C 4,5
546 49-5	123	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	23,0	23,0	A 20,0 B 24,5 C 8,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01-5	123	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 7,6 C 10,5
653 01-0	111	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM- UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE REALSCHULEN	76,5	76,5	A 76,5 B 76,5 C 76,5
671 01-8	123	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	425.167,5	442.352,5	A 390.676,6 B 390.281,0 C 384.125,6

Erläuterungen

Zu 05 18/525 02
Sachbedarf einschl. Reisekosten der Studienreferendare.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis und infolge Neuberechnung nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 18/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 9 (9)

Zu 05 18/546 49
Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 18/653 01
Pauschale Leistungen für 9 Ministerialbeauftragte nach Art. 42 BaySchFG.

05 18 STAATLICHE REALSCHULEN

TITEL	EKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3,0	3,0	A 2,5 B 3,2 C 3,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.020,0	1.080,0	A 880,0 B 966,7 C 969,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.023,0	1.083,0	A 882,5 B 969,9 C 972,4
		PERSONALAUSGABEN	423.819,0	441.004,0	A 389.349,1 B 389.053,6 C 382.925,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.272,0	1.272,0	A 1.251,0 B 1.143,3 C 1.113,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	76,5	76,5	A 76,5 B 84,1 C 87,0
		GESAMTAUSGABEN	425.167,5	442.352,5	A 390.676,6 B 390.281,0 C 384.125,6
		ZUSCHUSS	424.144,5	441.269,5	A 389.794,1 B 389.311,1 C 383.153,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-4	124	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 5,0 B 0,1 C 0,5
113 01-2	124	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 3,1 C 1,1
119 02-5	124	EINNAHMEN AUS JAHRESBERICHTEN *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	45,0	45,0	A 45,0 B 34,7 C 34,5
119 49-0	124	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,4 C 19,0
124 01-9	124	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	400,0	400,0	A 400,0 B 343,3 C 384,7
125 01-8	124	BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	7.200,0	7.200,0	A 7.200,0 B 6.755,7 C 6.727,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-7	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND - DIENSTBEZÜGE -	1.471,1	1.681,5	A --- B 1.360,7 C 1.364,6
243 01-5	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	93,5	106,8	A 80,0 B 86,4 C 47,1
243 02-4	124	KOSTENERSTATTUNG VOM LANDKREIS BAYREUTH	210,0	210,0	A 210,0 B 150,0 C 150,0
251 04-1	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR AUSLÄNDISCHE FREMD-SPRACHENASSISTENTEN *VGL. VERMERK ZU 427 12.*	130,0	130,0	A 130,0 B 163,5 C 93,2
256 12-6	124	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 352,4 C 784,3
281 11-6	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	6.400,0	6.400,0	A 6.000,0 B 6.375,9 C 6.529,2
282 01-7	124	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	75,0	75,0	A 75,0 B 59,0 C 56,4
		GESAMTEINNAHMEN	16.045,6	16.269,3	A 14.165,0 B 15.692,2 C 16.192,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 19
Kap. 05 19 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) vom Staat zu tragenden Ausgaben für die staatlichen Gymnasien und für die staatlichen Kollegs zur Erlangung der Hochschulreife. Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen, also die kommunalen und privaten Gymnasien und Kollegs sind bei Kap. 05 03 (Titel 653 01, 657 02, 684 06, und TG 84) veranschlagt. Die Zuwendungen des Staates für Investitionen sind bei Kap. 13 10 Titel 623, 627, 883 und 887 14 (staatliche und kommunale Gymnasien) und bei Kap. 05 03 Titelgruppe 86 (private Gymnasien) veranschlagt. Im Schuljahr 1989/90 befanden sich 80,7 v.H. aller Schüler an staatlichen, 9,0 v.H. an kommunalen und 10,3 v.H. an privaten Gymnasien.

	Zahl der staatlichen Gymnasien	Zahl der Schüler	Zahl der staatlichen Kollegs	Zahl der Kollegiaten
Im Schuljahr 1989/90	297	216 515	2	635
Im Schuljahr 1990/91	297	219 795	2	789

Zu 05 19/111 01
Verwaltungsgebühren.

Zu 05 19/119 02
Vgl. Erläuterung zu 531 11.

Zu 05 19/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	290,0	290,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	108,0	108,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	400,0	400,0

Zu 05 19/125 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Verpflegungs- und Unterkunftsgeld		
a) der Schüler	6 600,0	6 600,0
b) des Personals	400,0	400,0
2. Sonstige Einnahmen	200,0	200,0
Zusammen	7 200,0	7 200,0

Zu 05 19/241 01
Erstattung der Dienstbezüge der nach §§ 17 und 123 BRRG abgeordneten Beamten.

Zu 05 19/243 01
Erstattungen der Aufwendungen für Studienreferendare und sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 13,5 Tsd DM infolge Angleichung an die Istergebnisse und voraussichtlichen Besoldungserhöhungen.

Zu 05 19/243 02
Nach dem zwischen dem Freistaat Bayern und dem Landkreis Bayreuth geschlossenen Vertrag vom 17. Januar/28. Februar 1977 mit Nachtrag vom 4.2./27.2./4.3.1986 trägt der Landkreis einen Teil der Kosten für den Bauunterhalt und den Betrieb des Gymnasiums Pegnitz (staatliche Heimschule).

Zu 05 19/251 04
Zuschüsse des Auswärtigen Amts für die Beschäftigung von ausländischen Fremdsprachenassistenten.

Zu 05 19/281 11	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Erstattungen der Aufwendungen für Studienreferendare durch private Schulträger	600,0	600,0
2. Sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand	100,0	100,0
3. Erstattung aufgrund des Art. 37 BaySchFG (Gymnasien)	5 700,0	5 700,0
Zusammen	6 400,0	6 400,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 400,0 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 19/282 01
Zweckgebundene Einnahmen bei den staatlichen Heimschulen, insbesondere Spenden.
Vgl. Erläuterung zu 547 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	124	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.172.505,0	1.217.241,0	A 1.077.658,5 B 1.064.701,0 C 1.041.765,1
422 11-6	124	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	47.623,0	49.561,0	A 37.605,8 B 44.054,0 C 37.391,6
422 26-9	124	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN.*	35.700,0	37.100,0	A 36.400,0 B 32.982,5 C 33.898,7
422 31-2	124	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	1.540,0	1.603,0	A 1.625,0 B 1.424,3 C 1.507,3
422 41-0	124	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	850,0	800,0	A 750,0 B 849,1 C 531,6
425 01-5	124	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRÄFTE)	42.901,0	44.602,0	A 38.382,6 B 37.796,3 C 37.268,2
425 02-4	124	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	21.303,0	22.176,0	A 22.379,6 B 19.401,3 C 20.548,8
425 11-3	124	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (OHNE LEHRKRÄFTE)	152,6	158,8	A 139,0 B 412,5 C 401,5
425 12-2	124	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 262,8 C 664,6
425 14-0	124	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	38.000,0	37.270,0	A 31.970,0 B 34.242,1 C 32.176,2
425 15-9	124	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	902,0	939,0	A 537,9 B 821,4 C 736,7
425 16-8	124	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-7	124	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-6	124	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 20-2	124	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAMTSBEWERBER AUS ANDEREN EG-STAATEN WÄHREND DER TEILNAHME AN ANPASSUNGSLEHRGÄNGEN *VGL. VERMERK BEI 05 02/425 20.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 05 19/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 19/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 700,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 19/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 19/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Weniger 50,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 19/425 01 und 425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 19/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 19/425 14
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 6 030,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen und Auswirkungen der Arbeitszeitverkürzung der Lehrer.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 730,0 Tsd DM infolge der Schaffung von Planstellen aus Mitteln von 05 19/425 14 für ehem. Zeitangestellte nach Art. 1 § 1 BeschFG 1985.

Zu 05 19/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 364,1 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse und Vergütungserhöhung.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 41-7	124	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	25,0	25,0	A 25,0 B 21,2 C 24,1
426 01-4	124	LÖHNE DER ARBEITER	2.992,0	3.106,0	A 2.740,0 B 2.542,7 C 2.474,3
426 12-1	124	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 25,3 C 28,2
427 11-1	124	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 14 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	17.565,0	18.355,0	A 13.000,0 B 14.162,0 C 12.374,5
427 12-0	124	VERGÜTUNGEN FÜR AUSLÄNDISCHE FREMDSPRACHENASSISTENTEN UND HOSPITANTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 04.*	600,0	600,0	A 600,0 B 562,7 C 572,8
451 01-2	124	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	22,0	22,0	A 20,0 B 19,2 C 19,7
453 01-0	124	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 2.166,2 C 2.074,1
459 01-4	124	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	35,0	35,0	A 40,0 B 29,6 C 35,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-0	124	GESCHÄFTSBEDARF	145,0	145,0	A 130,0 B 126,0 C 121,8
512 01-9	124	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 16,9 C 16,2
513 01-8	124	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	140,0	140,0	A 125,0 B 137,3 C 122,4
515 01-6	124	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	72,0	72,0	A 70,0 B 65,2 C 68,8
517 01-4	124	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.230,0	1.254,0	A 1.100,0 B 1.076,7 C 1.040,9
517 05-0	124	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.330,0	1.370,0	A 1.530,0 B 1.064,3 C 991,4

Erläuterungen

Zu 05 19/425 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 19/426 01
Löhne für Arbeiter an den staatlichen Heimschulen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 19/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Der Veranschlagung liegen zugrunde:		
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	600,0	600,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	16 965,0	17 755,0
Zusammen	17 565,0	18 355,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 4 565,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 790,0 Tsd DM infolge anteiliger BAT-Vergütung und Vergütungserhöhung (vgl. auch Erläuterung zu 425 14).

Zu 05 19/427 12	Tsd DM
Für Fremdsprachenassistenten aus Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien	550,0
Vergütungen für Hospitanten	50,0
Zusammen	600,0

Zu 05 19/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 19/459 01
Vergütungen an Lehrer für die Abnahme von Prüfungen von Nichtschülern (KME vom 14. Oktober 1971 Nr. II/12 - 9/34 451) und für die Abnahme von Prüfungen von Schülern in besonderen Fremdsprachen (KMBek vom 24. August 1981 Nr. A/13 - 9/59 143; KMBl I S. 644).

Zu 05 19/511 01 bis 513 01
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs sowie für die Zeugnisanerkennungsstelle, die Gästebetreuungsstelle, den Prüfungsauschuß für die Bibliotheken der Gymnasien und Realschulen und die Zentrale Erprobung audiovisueller Medien im Unterricht (am Dante-Gymnasium München).

Zu 05 19/511 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 19/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	80,0	80,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	55,0	55,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	140,0	140,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 19/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs.		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	43,0	43,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	21,0	21,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	72,0	72,0

Zu 05 19/517 01 und 517 05
Bewirtschaftungskosten der Heimschulen und Bayernkollegs sowie der Zeugnisanerkennungsstelle.

Zu 05 19/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	790,0	790,0
2. Steuern und Abgaben	150,0	150,0
3. Geräte	200,0	224,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	90,0	90,0
Zusammen	1 230,0	1 254,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 19/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	900,0	930,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	430,0	440,0
Zusammen	1 330,0	1 370,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 200,0 Tsd DM in Angleichung an die Istergebnisse.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-3	124	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	225,0	225,0	A 225,0 B 218,4 C 307,5
519 01-2	124	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 2.231,3 C 2.276,1
524 01-5	124	LEHRMITTEL, BÜCHER UND SONSTIGE KOSTEN DES UNTERRICHTSBETRIEBES	535,0	535,0	A 520,0 B 482,2 C 509,5
524 02-4	124	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	402,0	402,0	A 390,0 B 361,9 C 350,5
525 02-3	124	AUSBILDUNG DER STUDIENREFERENDARE	575,0	575,0	A 575,0 B 486,1 C 487,5
527 01-2	124	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	325,0	325,0	A 320,0 B 285,1 C 274,2
527 31-6	124	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR- UND SCHÜLERWANDERUNGEN	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.196,2 C 1.980,1
531 11-4	124	KOSTEN DER JAHRESBERICHTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45,0	45,0	A 45,0 B 35,0 C 34,3
532 11-3	124	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	5,0	A 5,0 C 2,1
533 01-4	124	KOSTEN DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG	90,0	90,0	A 90,0 B 72,8 C 62,4
533 04-1	124	SCHÜLERLESEBÜCHEREIEN	19,0	19,0	A 18,3 B 15,1 C 18,0
546 49-3	124	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	70,0	90,0	A 60,0 B 71,5 C 43,7
547 01-8	124	AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	75,0	75,0	A 75,0 B 65,4 C 48,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01-3	124	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	200,0	200,0	A 200,0 B 130,0 C 269,9
653 01-8	124	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM- UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE GYMNASIEN	120,0	120,0	A 120,0 B 120,0 C 120,0
653 02-7	124	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES SACHBEDARFS DER SEMINARSCHULEN	250,0	250,0	A 250,0 B 213,0 C 219,9

Erläuterungen

Zu 05 19/518 01
Für Entschädigungen an die kommunalen Sachaufwandsträger für die Bereitstellung von Räumen; außerdem für die Anmietung von zusätzlichen Unterrichtsräumen sowie von Sportstätten für die staatlichen Heimschulen.

Zu 05 19/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 19/524 01
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs sowie für die Zentrale Erprobung audiovisueller Medien im Unterricht (am Dante-Gymnasium München).

Zu 05 19/524 02
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs. Vgl. Erläuterung zu 05 03/88.

Zu 05 19/525 02
Reisekosten der Studienreferendare.

Zu 05 19/527 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reisen der Seminarlehrer und -vorstände	115,0	115,0
2. Dienstantritts- und Versetzungsreisen	70,0	70,0
3. Reisen zu Direktoren- und anderen Konferenzen	52,0	52,0
4. Reisen der Ministerialbeauftragten	25,0	25,0
5. Übrige Dienstreisen	63,0	63,0
Zusammen	325,0	325,0

Zu 05 19/531 11
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs.

Zu 05 19/533 04
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs.

Zu 05 19/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	3,0	3,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	2,0	2,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Amtsärztliche Untersuchungen	45,0	45,0
6. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
7. augenärztliche Untersuchung	10,0	30,0
Zusammen	70,0	90,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 20,0 Tsd DM in Anpassung an den Bedarf für amtsärztliche und augenärztliche Untersuchungen.

Zu 05 19/547 01
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen.

Zu 05 19/633 01
Erstattungen an kommunale Sachaufwandsträger für den Einsatz kommunaler Lehrkräfte an Studienseminaren u.ä.

Zu 05 19/653 01
Pauschale Leistungen für 8 Ministerialbeauftragte nach Art. 42 BaySchFG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
671 01-6	124	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 573,8 C 517,3
684 01-1	124	LEISTUNGEN AN DAS GYMNASIUM BEI ST. STEPHAN AUGSBURG	885,0	920,9	A 870,0 B 805,7 C 818,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	124	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 1.380,7 C 664,6
710 00-0	124	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.418,0	8.000,0	A 4.050,0 B 3.740,2 C 4.457,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-6	124	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	550,0	550,0	A 550,0 B 461,1 C 782,5
883 01-0	124	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		72 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*			
425 72-9	124	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	968,5	968,5	A 900,0 B 882,0 C 938,1
426 72-8	124	LÖHNE DER ARBEITER	2.994,0	2.994,0	A 3.050,0 B 2.726,7 C 2.724,3
459 72-8	124	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	77,4	77,4	A 50,0 B 70,5 C 80,8
517 72-8	124	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.286,9	1.286,9	A 1.290,0 B 1.261,7 C 1.153,0
522 72-1	124	VERBRAUCHSMITTEL	1.202,2	1.202,2	A 1.310,0 B 1.202,1 C 1.164,8
547 72-2	124	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	350,0	350,0	A 400,0 B 346,8 C 293,9

Erläuterungen

Zu 05 19/671 01
Erstattungen für Dienstleistungen, insbesondere durch Religionslehrer.

Zu 05 19/684 01
Lehrpersonalzuschüsse aufgrund eines zwischen dem Freistaat Bayern und der Benediktinerabtei St. Stephan in Augsburg geschlossenen Vertrages von 1835 in der Fassung von 1973.

Zu 05 19/701 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 19/812 01
Für Ersatzbeschaffungen und die Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung der staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs sind jährlich 550,0 Tsd DM erforderlich.

Zu 05 19/72
Es handelt sich um 14 staatliche, mit staatlichen Gymnasien und Bayernkollegs verbundene Schülerheime in Deggendorf, Hohenschwangau, Marquartstein, München, Pfarrkirchen, Straubing, Amberg, Bayreuth, Eichstätt, Würzburg, Marktoberdorf, Pegnitz, Augsburg und Schweinfurt (Zahl der Heimschüler im Schuljahr 1989/90 insgesamt 978, im Schuljahr 1990/91 insgesamt 832).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Mehrzweckfahrzeuge	5	5	5	5

Zu 05 19/425 72
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 19/426 72
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 72-0	124	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	321,0	321,0	A 200,0 B 222,0 C 117,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.200,0	7.200,0	A 7.200,0 B 6.711,8 C 6.472,1
		GESAMTAUSGABEN	1.406.141,6	1.458.721,7	A 1.284.911,7 B 1.279.619,9 C 1.247.571,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	7.666,0	7.666,0	A 7.670,0 B 7.144,3 C 7.167,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8.379,6	8.603,3	A 6.495,0 B 8.547,9 C 9.024,8
		GESAMTEINNAHMEN	16.045,6	16.269,3	A 14.165,0 B 15.692,2 C 16.192,1
		PERSONALAUSGABEN	1.386.755,5	1.437.633,7	A 1.267.873,4 B 1.260.155,4 C 1.228.236,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.642,1	10.726,1	A 10.798,3 B 11.818,0 C 11.368,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.455,0	1.490,9	A 1.440,0 B 1.842,5 C 1.945,4
		BAUMASSNAHMEN	6.418,0	8.000,0	A 4.050,0 B 5.120,9 C 5.122,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	871,0	871,0	A 750,0 B 683,1 C 899,7
		GESAMTAUSGABEN	1.406.141,6	1.458.721,7	A 1.284.911,7 B 1.279.619,9 C 1.247.571,7
		ZUSCHUSS	1.390.096,0	1.442.452,4	A 1.270.746,7 B 1.263.927,7 C 1.231.379,6

05 20 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MÜNCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-8	023	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-2	023	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	80,0	80,0	A --- B 88,8 C 79,0
		GESAMTEINNAHMEN	80,0	80,0	A B 88,8 C 79,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-6	023	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.942,0	2.021,0	A 1.517,6 B 1.610,3 C 1.477,1
422 11-4	023	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	122,0	127,0	A 262,1 B 112,7 C 216,7
422 31-0	023	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41-8	023	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	10,0	10,0	A 19,0 B 1,0 C 1,4
425 01-3	023	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	271,0	282,0	A 276,7 B 246,3 C 269,7
425 15-7	023	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41-5	023	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A ---
427 11-9	023	VERGÜTUNG FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT	65,0	65,0	A 65,0 B 49,2 C 44,6
451 01-0	023	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,9	0,9	A 0,9 B 0,6 C 0,6
453 01-8	023	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 0,5
459 01-2	023	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	8,0	8,0	A 8,7 B 7,0 C 5,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 20
Das **Studienkolleg München** hat die Aufgabe, ausländische Studienbewerber, deren Vorbildungsnachweis nur in Verbindung mit einer erfolgreich abgelegten Feststellungsprüfung als Qualifikation für ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule des Freistaates Bayern anerkannt wird, in einer zweisemestrigen Ausbildung auf die Feststellungsprüfung vorzubereiten und ihnen fachliche Grundlagen für das angestrebte Studium zu vermitteln.
Das **Studienkolleg Coburg** hat die Aufgabe, ausländischen Studienbewerbern, deren Vorbildungsnachweis der deutschen Fachhochschulreife in etwa entspricht, jedoch die sofortige Aufnahme eines Fachhochschulstudiums nicht erwarten läßt, die erforderlichen Voraussetzungen für das Studium an einer Fachhochschule zu vermitteln. Die Studienbewerber haben am Ende des Ausbildungsjahres eine Abschlußprüfung abzulegen.

Zu 05 20/251 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 80,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 20/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 20/427 11
Eine zahlenmäßige Feststellung von Stellen für Angestellte mit Einzelstundenvergütung (nebenamtliche Lehrkräfte) ist wegen des dauernden Wechsels während des Studienjahres nicht möglich. Der Bedarf ist deshalb nur betragsmäßig erfaßt.

Zu 05 20/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 20 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MÜNCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	023	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	10,0	A 9,0 B 8,1 C 7,0
512 01-7	023	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,4 C 0,3
513 01-6	023	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	14,0	14,0	A 11,0 B 11,5 C 8,0
515 01-4	023	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A 4,0 B 2,9 C 3,5
517 01-2	023	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	206,0	208,0	A 210,0 B 190,0 C 190,0
524 01-3	023	LEHRMITTEL, BÜCHER UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR ZWECKE DES STUDIENBETRIEBES	19,0	20,0	A 19,0 B 18,7 C 21,1
527 01-0	023	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,7 C 0,8
527 31-4	023	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR STUDIENFAHRTEN	3,5	3,5	A 3,5 B 3,4 C 3,1
546 49-1	023	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-4	023	AUSSTATTUNG DES STUDIENKOLLEGS MÜNCHEN	100,0	50,0	A 55,0 B 46,7
892 01-7	023	ZUSCHUSS AN DIE CARL-DUISBERG-CENTREN-GMBH FÜR INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN AN VOM STUDIENKOLLEG MÜNCHEN GENUTZTEN GEBÄUDETEILEN	25,0	25,0	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71-5	023	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	80,0	80,0	A --- B 85,0 C 77,5
547 71-1	023	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 5,9 C 5,7

Erläuterungen

Zu 05 20/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	8,0	8,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
Zusammen	14,0	14,0

Zu 05 20/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,5	2,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 20/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	40,0	40,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	166,0	168,0
Zusammen	206,0	208,0

Zu 05 20/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,3	0,3

Zu 05 20/812 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 45,0 Tsd DM für die Erneuerung der Einrichtung und Anschlüsse im Chemieunterrichtsraum des Studienkollegs München.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 50,0 Tsd DM; die Mittel werden benötigt für die Erneuerung der Einrichtung des Lehrerzimmers, die Ergänzung der Sammlungen für den Physik-, Chemie- und Biologieunterricht sowie die Ausstattung für den Informatikunterricht beim Studienkolleg München.

Zu 05 20/892 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 25,0 Tsd DM Zuschuß an die Carl-Duisberg-Centren-GmbH für den Umbau der Gas-, Wasser- und Elektroinstallation im Chemiesaal des Studienkollegs München.

Zu 05 20/428 71
1991 gegenüber 1990:
Mehr 80,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

05 20 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MÜNCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 71-9	023	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	80,0	A B 90,9 C 83,2
		GESAMTAUSGABEN	2.882,7	2.930,7	A 2.463,8 B 2.401,0 C 2.332,8
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	80,0	80,0	A B 88,8 C 79,0
		GESAMTEINNAHMEN	80,0	80,0	A B 88,8 C 79,0
		PERSONALAUSGABEN	2.498,9	2.593,9	A 2.150,0 B 2.112,6 C 2.093,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	258,8	261,8	A 258,8 B 241,7 C 239,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	100,0	50,0	A 55,0 B 46,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	25,0	25,0	A
		GESAMTAUSGABEN	2.882,7	2.930,7	A 2.463,8 B 2.401,0 C 2.332,8
		ZUSCHUSS	2.802,7	2.850,7	A 2.463,8 B 2.312,2 C 2.253,8

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-1	178	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	35,0	35,0	A 35,0 B 26,8 C 29,3
119 01-3	178	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	4,6	4,6	A 4,6 B 4,2 C 2,3
119 49-7	178	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 2,0 B 5,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-1	178	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	400,0	400,0	A 120,0 B 1.127,0 C 1.091,4
252 01-0	178	ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A ---
256 12-3	178	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 1,3 C 21,3
282 01-4	178	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A --- C 60,6
		GESAMTEINNAHMEN	444,6	444,6	A 161,6 B 1.164,7 C 1.204,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	178	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	4.901,0	5.100,0	A 4.687,0 B 4.131,9 C 4.144,2
422 11-3	178	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A --- C 4,6
422 31-9	178	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	124,0	130,0	A 122,3 B 114,7 C 78,5
425 01-2	178	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.934,0	6.176,0	A 4.960,8 B 5.298,3 C 4.986,9
425 11-0	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	95,0	95,0	A 95,0 B 87,8 C 65,9
425 12-9	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 6,1 C 34,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 30
Zum Zentrum für Bildungsforschung gehören:
Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (BayRS 2211-6-2-K, geändert durch V vom 8. November 1983, GVBl 1983 S. 1017),
Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung (BayRS 2211-6-1-K, geändert durch V vom 6. Dezember 1985, GVBl 1985 S. 833).
Die Institute unterstützen das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei der Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens und das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bereich Familienpolitik. Ihre Aufgaben erstrecken sich von der Förderung der Frühpädagogik, der Familienforschung und der pädagogischen Arbeit der Schulen über die fachliche und organisatorische Betreuung der vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus berufenen Lehrplankommissionen, die Mitwirkung bei der inhaltlichen Planung der Lehrerfortbildung, die Begleitung und Auswertung von Schulversuchen bis zur Untersuchung von strukturellen und regionalen Entwicklungen im Schulwesen.
Im Zentrum sind auch das Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung und das Institut für Unterrichtsmitschau und didaktische Forschung der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der Universität München untergebracht.

Zu 05 30/111 01
Elternbeiträge für den vom Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung betriebenen Kindergarten.

Zu 05 30/251 01
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 280,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 15-6	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-4	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 05-7	178	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 11-8	178	HONORARE FÜR FORSCHUNGSAUFTRÄGE UND VORTRAGENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	76,0	76,0	A 75,0 B 92,3 C 73,6
451 01-9	178	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,6	25,6	A 25,6 B 25,6 C 25,6
453 01-7	178	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 85,2 C 98,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	178	GESCHÄFTSBEDARF	70,0	72,0	A 68,0 B 65,5 C 70,6
512 01-6	178	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A 8,0 B 7,0 C 8,2
513 01-5	178	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	90,0	90,0	A 84,0 B 78,1 C 58,3
515 01-3	178	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	37,0	38,0	A 36,0 B 34,9 C 33,3
515 21-9	178	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 17,6 C 15,5
517 01-1	178	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	172,0	173,0	A 170,0 B 157,3 C 163,0
518 11-8	178	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	55,0	55,0	A 55,0 B 50,0 C 36,0
523 01-3	178	BÜCHEREIEN UND SAMMLUNGEN	83,0	83,0	A 83,0 B 75,4 C 71,0
526 12-7	178	AUSGABEN FÜR DIE ENTWICKLUNG VON LEHRPLÄNEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	435,0	435,0	A 420,0 B 420,5 C 404,4
527 01-9	178	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	51,0	52,0	A 50,0 B 47,0 C 45,4
527 11-7	178	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,4 C 3,4

Zu 05 30/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 30/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	59,0	59,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	31,0	31,0
Zusammen	90,0	90,0

Die Kosten für Ortsgespräche werden aus den Mitteln des Ministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen bei 14 01/513 01 bestritten.

Zu 05 30/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11,0	12,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	21,0	21,0
Zusammen	37,0	38,0

Zu 05 30/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	169,0	170,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	172,0	173,0

Übrige Hausbewirtschaftungskosten vgl. 14 01/517 01.

Zu 05 30/518 11
Für die Anmietung eines Kopierautomaten für das Zentrum für Bildungsforschung.

Zu 05 30/526 12
Zur Bestreitung von Reisekosten für Mitglieder von Lehrplankommissionen und Arbeitskreisen am Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung.

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 11-1	178	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNBIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 119 01.*	90,0	95,0	A 75,0 B 71,7 C 78,5
532 11-0	178	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 49-0	178	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 2,6 B 2,6 C 2,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01-8	178	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRPERSONAL *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 88,2 C 0,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-3	178	AUSSTATTUNG DER INSTITUTE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	90,0	120,0	A 50,0 C 48,5
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71-4	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	350,0	350,0	A 70,0 B 513,5 C 611,4
547 71-0	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 732,2 C 410,9
812 71-8	178	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 120,0 B 1.245,7 C 1.022,3
		72 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN UND ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINNAHMEN BEI 252 01 UND 282 01.*			
428 72-3	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A ---
547 72-9	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- C 46,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A C 46,2

Zu 05 30/531 11
1991 gegenüber 1990:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge fachlich notwendiger zusätzlicher Veröffentlichungen.

Zu 05 30/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 05 30/812 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 40,0 Tsd DM für die Erneuerung der Einrichtung des Kindergartens des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Familienforschung und die Anschaffung von Textverarbeitungssystemen beim Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 30,0 Tsd DM für weitere Erneuerung der Kindergarteneinrichtung und die Anschaffung von weiteren Textverarbeitungssystemen (auch für Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung).

Verpflichtungsermächtigung mehr 100,0 Tsd DM für Anschaffung einer Offsetdruckmaschine. Anfinanzierung mit Mitteln ist möglich.

Zu 05 30/428 71
1991 gegenüber 1990:
Mehr 280,0 Tsd DM für zu erwartende Ausgaben.

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		73 FÜR DIE ERFORSCHUNG DES EINSATZES VON UNTERRICHTSTECHNOLOGIEN IM BILDUNGSWESEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 73-2	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	20,0	20,0	A 20,0 B 2,8 C 0,8
547 73-8	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 34,6 C 29,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,0	40,0	A 40,0 B 37,4 C 30,5
		74 FÜR WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG UND PÄDAGOGISCHE BETREUUNG VON SCHULVERSUCHEN UND PROJEKTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 74-1	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	85,0	85,0	A 85,0 B 20,8 C 3,3
547 74-7	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A 35,0 B 75,5 C 29,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,0	120,0	A 120,0 B 96,3 C 33,0
		75 FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE DER FRÜHPÄDAGOGIK UND FAMILIENFORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 75-0	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	40,0	40,0	A 30,0 B 3,3
547 75-6	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 20,0 B 44,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	70,0	70,0	A 50,0 B 47,5
		GESAMTAUSGABEN	12.992,6	13.479,6	A 11.420,3 B 12.374,8 C 11.682,8

Zu 05 30/73
Die Mittel sind vorgesehen für
1. die konzeptionelle und inhaltliche Vorbereitung und dokumentarische Aufbereitung einschlägiger Ausstellungen ("Systems");
2. die Erforschung des Einsatzes und der Auswirkungen der neuen Medien und Unterrichtstechnologien im Bildungswesen.

Zu 05 30/74
Für die Erstellung von Fragebogen und den Einsatz von Hilfskräften im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung von Schulversuchen und Projekten.

Zu 05 30/75
Für die wissenschaftliche Begleitung von Projekten des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Familienforschung.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM wegen der Aufnahme neuer Forschungsprojekte.

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	44,6	44,6	A 41,6 B 36,4 C 31,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	400,0	400,0	A 120,0 B 1.128,3 C 1.173,3
		GESAMTEINNAHMEN	444,6	444,6	A 161,6 B 1.164,7 C 1.204,9
		PERSONALAUSGABEN	11.650,6	12.097,6	A 10.170,7 B 10.370,1 C 10.126,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.252,0	1.262,0	A 1.199,6 B 1.916,5 C 1.506,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 88,2 C 0,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	90,0	120,0	A 50,0 C 48,5
		GESAMTAUSGABEN	12.992,6	13.479,6	A 11.420,3 B 12.374,8 C 11.682,8
		ZUSCHUSS	12.548,0	13.035,0	A 11.258,7 B 11.210,1 C 10.477,9

05 31 STAATSINSITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN, VON FACHLEHRERN UND VON PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-5	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A --- B 1,5 C 2,9
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A B 1,5 C 2,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.020,0	6.265,0	A 5.816,2 B 5.568,2 C 5.525,5
422 11-1	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 48,5 C 7,1
422 31-7	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 21,3
422 41-5	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A --- B 5,2
425 01-0	131	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	757,0	788,0	A 667,0 B 689,0 C 630,3
425 02-9	131	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	93,0	97,0	A 86,4 B 84,0 C 82,5
425 11-8	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	6,0	6,0	A 6,0 C 1,4
425 14-5	131	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS *TITEL 425 14 UND 427 11 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A ---
425 15-4	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	25,0	26,0	A 20,3 B 22,4 C 21,5
425 17-2	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 18-1	131	VERGÜTUNGEN FÜR AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN-VERHÄLTNIS ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 20-6	131	LÖHNE DER ARBEITER	83,0	87,0	A 79,6 B 75,5 C 76,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 31
Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende staatliche Ausbildungseinrichtungen:

Einrichtung/Aufgabe	Zahl der Studienreferendare und Studierenden zu Beginn des Ausbildungsjahres 1990/91	Zahl der Studienreferendare und Studierenden zu Beginn des Ausbildungsjahres 1989/90
Staatsinstitute für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen München	309	354
(pädagogische Ausbildung und Pädagogische Prüfung der Lehrer an Realschulen – Ausbildungsdauer: 24 Monate)		
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	250	293
(pädagogische Ausbildung – Ausbildungsdauer: 1 Jahr)		
– Abteilung I in Augsburg	23	18
und Abteilung V in Bayreuth	9	18
(Fachlehrer für Technisches Zeichnen, Werken, Kurzschrift und Maschinenschreiben)		
– Abteilung II in München	82	126
und Abteilung III in Nürnberg	102	102
(Fachlehrerinnen für Handarbeit und Hauswirtschaft)		
– Abteilung IV in Ansbach	34	29
(gewerbliche Fachlehrer an Berufsschulen)		
– Fachlehrerausbildungsstätten	162	115
(fachliche Ausbildung der Fachlehrer für Technisches Zeichnen und Werken sowie für Kurzschrift und Maschinenschreiben)		
– in Bayreuth (unterstellt der Abt. V)	81	36
– in Augsburg (unterstellt der Abt. I)	81	79
Staatsinstitut für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten in Bayreuth	83	86
(Ausbildungsdauer: 3 Jahre – ab Ausbildungsjahr 1983/84 beschränkt auf jährlich bis zu insgesamt 30 Bewerber)		

Zu 05 31/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 31/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 31/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 31 STAATSINSITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN, VON FACHLEHRERN UND VON PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
427 11-6	131	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *VGL. VERMERK ZU 425 14.* *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	160,0	160,0	A 160,0 B 123,6 C 150,2
451 01-7	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,4	3,4	A 3,1 B 3,1 C 2,7
453 01-5	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 9,9 C 18,3
459 01-9	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	180,0	180,0	A 180,0 B 146,6 C 179,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01-7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 67,7 C 77,4
525 02-8	131	AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN	400,0	400,0	A 400,0 B 350,6 C 373,8
525 03-7	131	AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNG PÄDAGOGISCHER ASSISTENTEN	11,0	12,0	A 11,0 B 8,9 C 8,6
525 04-6	131	AUSGABEN FÜR DIE FACHAUSBILDUNG VON FACHLEHRERN	83,0	83,0	A 40,0 B 39,8 C 53,2
525 05-5	131	AUSGABEN FÜR DIE PÄDAGOGISCHE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN	265,0	265,0	A 250,0 B 243,3 C 217,4
527 01-7	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	17,0	17,0	A 17,0 B 14,9 C 12,6
532 11-8	131	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	15,0	A ---
533 01-9	131	AUSGABEN FÜR LEHRWANDERUNGEN UND STUDIENFAHRTEN	8,0	8,0	A 8,0 B 7,4 C 5,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	131	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- C 565,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-1	131	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DES STAATSINSTITUTS FÜR DIE AUSBILDUNG DER LEHRER AN REALSCHULEN	50,0	50,0	A 250,0 B 42,4 C 120,3

Erläuterungen

Zu 05 31/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigung.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Tsd DM
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht ...	20,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht ..	140,0
Zusammen	160,0

Zu 05 31/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 31/525 02
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

Zu 05 31/525 03
Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

Zu 05 31/525 04
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 43,0 Tsd DM infolge Übergang der Fachausbildung der Fachlehrer für Kurzschrift und Maschinenschreiben in Nordbayern von der privaten Forschungs- und Ausbildungsstätte Bayreuth e.V. auf die Staatliche Fachlehrerausbildungsstätte Bayreuth.

Zu 05 31/525 05
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

Zu 05 31/812 01
Für die teilweise Erneuerung sowie Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung und die Ergänzung der Seminarbüchereien an den Seminarschulen werden in den Haushaltsjahren 1991 und 1992 je 50,0 Tsd DM benötigt.

05 31 STAATSINSITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN, VON FACHLEHRERN UND VON PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 02-0	131	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DER STAATSINSTITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN UND PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN	180,0	220,0	A 40,0 B 38,6 C 35,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 220,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	8.341,4	8.682,4	A 8.104,4 B 7.541,1 C 8.165,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A B 1,5 C 2,9
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A B 1,5 C 2,9
		PERSONALAUSGABEN	7.327,4	7.612,4	A 7.088,4 B 6.727,5 C 6.694,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	784,0	800,0	A 726,0 B 732,6 C 748,4
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A C 565,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	230,0	270,0	A 290,0 B 81,0 C 156,1
		GESAMTAUSGABEN	8.341,4	8.682,4	A 8.104,4 B 7.541,1 C 8.165,3
		ZUSCHUSS	8.339,4	8.680,4	A 8.104,4 B 7.539,6 C 8.162,4

Erläuterungen

Zu 05 31/812 02

	Tsd DM
1. Für die Ausstattung eines Schreibmaschinensaals bei der Staatlichen Fachausbildungsstätte Bayreuth im Haushaltsjahr 1991	160,0
2. Für die weitere Ausstattung der neuen Räume der Abt. II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München im Haushaltsjahr 1992	200,0
3. Für die teilweise Erneuerung sowie Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung (Lehrmittel, Demonstrationsmaterial, Bücher, Geräte)	
im Haushaltsjahr 1991	20,0
im Haushaltsjahr 1992	20,0

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-9	154	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 518 11.*	25,0	25,0	A 70,0 B 161,9 C 149,9
119 49-3	154	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,0 C 2,5
124 01-2	154	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	190,0	190,0	A 140,0 B 187,1 C 143,7
125 01-1	154	BEITRÄGE FÜR VERPFLEGUNG	60,0	60,0	A 50,0 B 58,4 C 52,4
126 01-0	154	TEILNEHMERBEITRÄGE FÜR STUDIENFAHRTEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	---	---	A --- B 9,3 C 7,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-7	154	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	50,0	50,0	A 20,0 B 112,6 C 143,0
256 12-9	154	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 7,7 C 17,4
		GESAMTEINNAHMEN	328,0	328,0	A 283,0 B 538,0 C 516,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1	154	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.351,0	2.447,0	A 1.998,3 B 2.078,5 C 2.019,6
422 31-5	154	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	285,0	296,0	A 256,3 B 263,1 C 321,9
425 01-8	154	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.158,0	1.206,0	A 998,1 B 1.027,2 C 1.003,5
425 11-6	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A 20,0 B 55,7 C 38,2
425 12-5	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 13,1 C 17,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 32
Für die Lehrerfortbildung bestehen ständige Fortbildungsstätten in Dillingen, Gars (vgl. 684 01) und Heilsbronn (vgl. 684 02).

	Dillingen	Gars	Heils-bronn	Gesamt
Zahl der Plätze	220	59	12	291
Einwöchige Fortbildungsmöglichkeiten für ... Lehrer im Jahr	10 560	2 000	460	13 020

Im übrigen Hinweis auf 05 04/97.

Zu 05 32/119 01
1991 gegenüber 1990:
Weniger 45,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 32/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	22,9	22,9
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,1
4. Sonstige Einnahmen	158,0	158,0
Zusammen	190,0	190,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 50,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 32/125 01
Für in Anspruch genommene Verpflegung sind vom Hauspersonal und von Teilnehmern aus dem nichtstaatlichen Schulbereich Kostenbeiträge zu entrichten.

Zu 05 32/251 01
Zuschüsse des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 30,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 32/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 32/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 32/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 15-2	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
425 17-0	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
425 41-0	154	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	1,0	1,0	A B C	2,0 0,2 0,5
426 01-7	154	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A B C	--- 19,9 14,3
426 05-3	154	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 12-4	154	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A	
426 17-9	154	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
426 20-4	154	LÖHNE DER ARBEITER	1.577,0	1.642,0	A B C	1.461,3 1.435,8 1.359,5
427 01-6	154	HONORARE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	590,0	590,0	A B C	570,0 570,0 570,0
451 01-5	154	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,3	0,3	A B C	0,3 0,1 0,1
453 01-3	154	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 36,2 26,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-3	154	GESCHÄFTSBEDARF	32,0	33,0	A B C	31,0 31,5 34,2
512 01-2	154	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A B C	4,0 3,9 3,9
513 01-1	154	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	105,0	105,0	A B C	88,0 89,0 76,3
514 01-0	154	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,0	4,0	A B C	4,4 2,2 2,5
515 01-9	154	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	44,0	45,0	A B C	43,0 41,6 36,9
516 01-8	154	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B	3,0 2,9
517 01-7	154	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	170,0	170,0	A B C	142,0 153,7 120,3

Erläuterungen

Zu 05 32/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 32/427 01
Für eine moderne Lehrerfortbildung ist eine laufende Vortragstätigkeit geeigneter Persönlichkeiten aus den Bereichen der Erziehung, Wissenschaft und Wirtschaft unerläßlich.

Zu 05 32/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 32/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	38,0	38,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	67,0	67,0
Zusammen	105,0	105,0

Zu 05 32/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,0	3,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Kombi-Wagen	1	1	1	1
Zugmaschine	1	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1	1

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	4,0	4,0
Personalausgaben	8,2	8,2
Zusammen	12,2	12,2

Zu 05 32/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9,0	10,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	25,0	25,0
Zusammen	44,0	45,0

Zu 05 32/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	110,0	110,0
2. Steuern und Abgaben	0,5	0,5
3. Geräte	30,0	30,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	29,5	29,5
Zusammen	170,0	170,0

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-3	154	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	280,0	280,0	A 350,0 B 222,0 C 216,6
518 01-6	154	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A --- B 127,0 C 381,1
518 11-4	154	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 518 11 UND 531 11 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 119 01.*	70,0	70,0	A 70,0 B 73,0 C 81,3
519 01-5	154	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 29,5 C 28,9
522 01-0	154	LEBENSMITTEL UND SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FÜR DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	410,0	415,0	A 380,0 B 364,9 C 329,9
524 01-8	154	LEHR- UND VERBRAUCHSMITTEL FÜR DEN LEHRBETRIEB	52,0	53,0	A 51,0 B 43,9 C 43,9
527 01-5	154	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	20,0	20,0	A 18,0 B 19,3 C 16,0
527 11-3	154	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
531 11-7	154	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 518 11.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	8,0	8,0	A 8,0 B 98,6 C 95,4
532 11-6	154	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01-7	154	AUSGABEN FÜR STUDIENFAHRTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 126 01.*	6,0	6,0	A 5,7 B 14,3 C 12,1
546 49-6	154	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,6	0,6	A 0,6 B 0,3 C 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-4	154	KOSTEN DER LEHRERFORTBILDUNGSSTÄTTE IN GARS AM INN	1.045,0	1.060,0	A 1.045,0 B 969,2 C 952,4
684 02-3	154	KOSTEN DER LEHRERFORTBILDUNGSSTÄTTE IN HEILSBRONN	290,0	295,0	A 289,8 B 262,9 C 258,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-3	154	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00-3	154	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	360,0	200,0	A 390,0 B 301,9 C 1.157,9

Zu 05 32/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	170,0	170,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	110,0	110,0
Zusammen	280,0	280,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 70,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 32/518 11
Für die Anmietung eines Rank-Xerox-Druckautomaten mit Sortiergerät.

Zu 05 32/522 01
Für die Verpflegung der Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen und des Hauspersonals sowie für sonstige Verbrauchsmittel für den Wirtschaftsbetrieb.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
a) Lebensmittel	400,0	405,0
b) Verbrauchsmittel	10,0	10,0
Zusammen	410,0	415,0

Zu 05 32/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,3	0,3
Zusammen	0,6	0,6

Zu 05 32/684 01
Die Münchener Provinz der Redemptoristen betreibt in Gars am Inn ein Institut für Lehrerfortbildung.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
An Kosten sind veranschlagt:		
5 000 Kurstage für kath. Religionslehrer	620,0	625,0
5 000 Kurstage für andere Lehrkräfte	425,0	435,0
Zusammen	1 045,0	1 060,0

Zu 05 32/684 02
Die Evang.-Luth. Kirche betreibt beim Katechetischen Amt in Heilsbronn ein Institut für Lehrerfortbildung.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
An Kosten sind veranschlagt:		
2 300 Kurstage für evang. Religionslehrer	290,0	295,0

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-0	154	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01-9	154	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DER AKADEMIE	200,0	200,0	A 200,0 B 345,6 C 264,8
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71-0	154	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	40,0	40,0	A 10,0 B 16,2 C 18,7
547 71-6	154	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 20,0 C 61,5
812 71-4	154	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 20,0 B 36,2 C 80,2
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
513 99-4	154	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,0
515 99-2	154	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	31,0	32,0	A 31,0 B 34,1 C 25,9
522 99-3	154	VERBRAUCHSMITTEL	14,0	14,0	A 14,0 B 11,2 C 11,7
812 99-2	154	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	47,0	48,0	A 47,0 B 47,0 C 38,6
		GESAMTAUSGABEN	9.192,9	9.281,9	A 8.496,8 B 8.780,2 C 9.603,1

Erläuterungen

Zu 05 32/812 01
Für die Ergänzung und Erneuerung der Einrichtung.

Zu 05 32/99
Die Abwicklung der Anmeldungen zu den Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrer aller Schularten erfolgt seit 1986 über eine EDV-Anlage. Die Unterlagen für die Auszahlung der Reisekosten durch die Staatsoberkasse Augsburg werden ebenfalls durch diese Anlage erstellt.

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	278,0	278,0	A 263,0 B 417,7 C 355,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 20,0 B 120,3 C 160,4
		GESAMTEINNAHMEN	328,0	328,0	A 283,0 B 538,0 C 516,0
		PERSONALAUSGABEN	6.032,3	6.252,3	A 5.316,3 B 5.516,0 C 5.390,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.265,6	1.274,6	A 1.255,7 B 1.384,6 C 1.579,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.335,0	1.355,0	A 1.334,8 B 1.232,1 C 1.210,4
		BAUMASSNAHMEN	360,0	200,0	A 390,0 B 301,9 C 1.157,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	200,0	200,0	A 200,0 B 345,6 C 264,8
		GESAMTAUSGABEN	9.192,9	9.281,9	A 8.496,8 B 8.780,2 C 9.603,1
		ZUSCHUSS	8.864,9	8.953,9	A 8.213,8 B 8.242,2 C 9.087,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-5	159	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 526 11.*	20,0	20,0	A 20,0 B 11,0 C 13,6
113 01-3	159	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	---	A --- B 0,3 C 0,9
119 01-7	159	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	15,0	A 20,0 B 3,7 C 2,8
119 49-1	159	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,9
125 01-9	159	BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	290,0	290,0	A 290,0 B 287,6 C 345,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01-3	159	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	2,0	2,0	A 2,0 B 2,0 C 2,5
256 12-7	159	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 65,2 C 58,3
		GESAMTEINNAHMEN	338,0	328,0	A 333,0 B 370,4 C 424,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-9	159	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	942,0	981,0	A 838,9 B 871,2 C 832,1
422 31-3	159	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-6	159	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.954,0	2.034,0	A 1.878,8 B 1.779,5 C 1.809,9
425 11-4	159	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	5,0	5,0	A 5,0 B 17,9
425 12-3	159	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 88,5 C 53,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 33
Die beiden Landesbildstellen erfüllen überregionale Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung audiovisueller Medien im Erziehungs- und Bildungswesen. Sie sind insbesondere zuständig für die Zulassung audiovisueller Medien als Lehrmittel. Sie wirken dabei bei der Lehrerfortbildung auf dem Gebiet der Medienpädagogik mit (vgl. Art. 56 Abs. 1 BayEUG, BayRS 2230-1-1-K, und Geschäftsordnung, KMBl 1970 S. 770).

Zu 05 33/111 01
Gebühren für Amtshandlungen, Benutzungsgebühren für den Verleih von Geräten, Filmen, Lichtbildern, Tonträgern etc. sowie Gebühren für die Ausführung von Fotoarbeiten, Begutachtung von Filmen für Schulfilmveranstaltungen und für die Prüfung und Freigabe von Filmen und Bildreihen als geeignet zur Vorführung im Unterricht.

Zu 05 33/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf des Medienkatalogs und anderer Veröffentlichungen der Landesbildstellen.

Zu 05 33/125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Projektionslampen, Tonlampen, Bildreihen, Schallplatten, Gerätezubehör und Sonstiges.

Zu 05 33/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 33/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 15-0	159	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-8	159	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 05-1	159	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 17-7	159	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGS-URLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 20-2	159	LÖHNE DER ARBEITER	181,0	189,0	A 180,6 B 164,5 C 171,7
451 01-3	159	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 8,7 C 8,9
453 01-1	159	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-1	159	GESCHÄFTSBEDARF	15,0	15,0	A 15,0 B 14,0 C 12,5
512 01-0	159	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 5,5 C 4,3
513 01-9	159	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	47,0	47,0	A 42,0 B 47,4 C 43,8
514 01-8	159	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,5	16,5	A 16,5 B 9,4 C 13,7
515 01-7	159	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A 7,0 B 6,9 C 6,1
517 01-5	159	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	105,0	106,0	A 82,0 B 89,2 C 76,3
517 05-1	159	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	25,0	25,0	A 24,0 B 21,1 C 19,1
518 01-4	159	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	175,7	175,7	A 175,7 B 175,6 C 175,6
519 01-3	159	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 13,9 C 0,6
526 11-2	159	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 01.*	3,0	3,0	A 1,0 B 2,2 C 1,0
527 01-3	159	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	11,0	11,0	A 10,0 B 16,6 C 11,4

Erläuterungen

Zu 05 33/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 33/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	25,5	25,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	21,0	21,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	47,0	47,0

Zu 05 33/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	13,5	13,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,5	1,5
3. Gebrauchsgegenstände	0,4	0,4
4. Sonstiges	1,1	1,1
Zusammen	16,5	16,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	16,5	16,5
Personalausgaben	55,4	57,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	28,5	–
Zusammen	100,4	74,0

Zu 05 33/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	7,0	7,0

Zu 05 33/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	82,0	83,0
2. Steuern und Abgaben	20,0	20,0
3. Geräte	1,0	1,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	105,0	106,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge Neuberechnung aufgrund der Istergebnisse und wegen Erhöhung der öffentlichen Abgaben.

Zu 05 33/517 05
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität.

Zu 05 33/518 01
Kosten für die Anmietung von Räumen für die Unterbringung der Landesbildstelle Nordbayern.

Zu 05 33/526 11
Gutachterentschädigungen im Zusammenhang mit der Zulassung von Filmen und Bildreihen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 11-1	159	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
531 11-5	159	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *1992: 78,0 TSD. DM K.W.*	18,0	95,0	A 95,0 B 16,5 C 14,0
532 01-6	159	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	---	---	A ---
532 11-4	159	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	15,0	---	A 30,0
546 49-4	159	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,3 C 0,5
547 01-9	159	AUSGABEN FÜR DIE EIGENPRODUKTION, FÜR DEN VERKAUF VON PROJEKTIONS- UND TONLAMPEN, GERÄTEZUBEHÖR UND FÜR DIE REPARATUR VON GERÄTEN SOWIE FÜR FOTOARBEITEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01. SIE ERHÖHT SICH UM DIE ZWECKGEBUNDENEN ZUWEISUNGEN BEI 253 01.*	175,0	175,0	A 175,0 B 175,5 C 208,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-1	159	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-8	159	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,5	---	A --- B 0,3
812 01-7	159	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG	---	13,0	A 30,0 B 49,2 C 38,2
		TITELGRUPPEN			
		73 AUSGABEN FÜR DIE VERSORGUNG DER LANDESBILDSTELLEN MIT OPTISCHEN UND AKUSTISCHEN LEHRMITTELN SOWIE FÜR SONSTIGE FACHAUFGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
515 73-0	159	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN BIS 10.000 DM	320,0	325,0	A 307,0 B 297,4 C 285,3
522 73-1	159	VERBRAUCHSMITTEL	14,0	14,0	A 14,0 B 19,0 C 9,2
812 73-0	159	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	70,0	70,0	A --- C 17,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	404,0	409,0	A 321,0 B 316,4 C 311,6

Erläuterungen

Zu 05 33/531 11
Veröffentlichungen der Landesbildstellen.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 77,0 Tsd DM infolge Wegfalls von Ausgaben für die Neuauflage des Medienkatalogs.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 77,0 Tsd DM infolge Neuauflage des Medienkatalogs.

Zu 05 33/532 11
Umzugskosten für den endgültigen Umzug der Landesbildstelle Südbayern, der nunmehr für den Zeitraum Mitte bis Ende 1991 vorgesehen ist.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 15,0 Tsd DM. Zu den für 1991 veranschlagten Mitteln von 15,0 Tsd DM werden auch die für 1990 veranschlagten Mittel von 30,0 Tsd DM benötigt.

1992 gegenüber 1991:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Wegfalls von Ausgaben für den geplanten Umzug.

Zu 05 33/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	1,5	1,5

Zu 05 33/547 01
Ausgaben für den Kauf von Projektionslampen, Tonlampen, Bildreihen, Schallplatten, Gerätezubehör und Ersatzteilen.

Zu 05 33/811 01
1991
Ersatzbeschaffung bei der Landesbildstelle Nordbayern.
Zu ersetzen:
1 VW Passat Variant C, 66 kW, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.3.1990 118 570 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 VW Passat Variant CL, 66 kW, mit Kat.

Zu 05 33/812 01
Ausgaben für die Ergänzung der Büroeinrichtung im Medienverleih und in der Medienverwaltung der Landesbildstelle Nordbayern.

Zu 05 33/73
Kosten für die Beschaffung, Erhaltung und den Ersatz von optischen und akustischen Unterrichtsmitteln.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 83,0 Tsd DM für die Beschaffung von Medien (Filmen, Diareihen, Video-Kassetten etc.), um insbesondere das Zentralarchiv der Landesbildstelle Südbayern zu aktualisieren und zu ergänzen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
515 99-0	159	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	24,0	25,0	A 5,0
522 99-1	159	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A
812 99-0	159	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	76,0	80,0	A --- B 103,6
813 99-9	159	ERWERB VON SOFTWARE	12,0	35,0	A --- B 6,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	114,0	142,0	A 5,0 B 109,9
		GESAMTAUSGABEN	4.257,2	4.464,7	A 3.948,0 B 4.001,2 C 3.813,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	336,0	326,0	A 331,0 B 303,2 C 363,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 67,2 C 60,8
		GESAMTEINNAHMEN	338,0	328,0	A 333,0 B 370,4 C 424,0
		PERSONALAUSGABEN	3.091,0	3.218,0	A 2.912,3 B 2.930,3 C 2.876,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	979,7	1.048,7	A 1.005,7 B 911,5 C 881,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	186,5	198,0	A 30,0 B 159,4 C 55,3
		GESAMTAUSGABEN	4.257,2	4.464,7	A 3.948,0 B 4.001,2 C 3.813,3
		ZUSCHUSS	3.919,2	4.136,7	A 3.615,0 B 3.630,8 C 3.389,3

Erläuterungen

Zu 05 33/99
Kosten für die Einführung der EDV bei den Landesbildstellen - zunächst 1989 bei der Landesbildstelle Südbayern und 1991 und 1992 in Nordbayern - für die Medienzulassung, die Archivierung, den Medienverleih, das Katalog- und Informationswesen sowie die allgemeine Verwaltung.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 109,0 Tsd DM infolge erstmaliger Anschaffungen für die Landesbildstelle Nordbayern.

1992 gegenüber 1991:
Mehr 28,0 Tsd DM wegen der vollen Aufwendungen für das ganze Jahr in Nordbayern und des verstärkten Erwerbs von Software.

05 35 ZENTRALSTELLE FÜR COMPUTER IM UNTERRICHT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-6	129	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-0	129	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	129	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	560,9	583,8	A
422 31-8	129	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A
425 01-1	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	319,8	326,0	A
425 17-3	129	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
451 01-8	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A
453 01-6	129	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-6	129	GESCHÄFTSBEDARF	6,5	6,5	A
512 01-5	129	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A
513 01-4	129	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	26,0	26,0	A
515 01-2	129	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	6,5	7,0	A
517 01-0	129	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	24,0	25,0	A
517 05-6	129	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A
518 01-9	129	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	42,5	42,5	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 35
Ausgaben der Zentralstelle für Computer im Unterricht als selbständige, unmittelbar dem Ministerium nachgeordnete Dienststelle in Augsburg (errichtet mit V vom 19.10.1988, GVBl S. 330).

1. Die Zentralstelle für Computer im Unterricht macht die Erkenntnisse der Forschung und die Erfahrungen der Praxis auf dem Gebiet der informationstechnischen Bildung für die Schule benutzbar. Ihre Aufgaben, welche sich auf alle Schularten erstrecken, sind insbesondere:
   a) Entwicklung und Erprobung von Programmen und unterrichtichen Einsatzmodellen;
   b) Bereitstellung von Informationen, Programmen und Materialien für Schulen beratende Stellen und Einrichtungen der Fortbildung;
   c) Beratung der Schulen und Aufwandsträger über Geräte, Programme und Einsatzmöglichkeiten;
   d) Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Schulen;
   e) Beobachtung des Marktes und der Neuentwicklungen bezüglich der Geräte, Programme und Materialien sowie Anwendungen;
   f) Beratung und Unterstützung bei der Erstellung einschlägiger Lehrpläne und bei Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere bei der Entwicklung neuer Konzeptionen;
   g) Betreuung und Koordinierung der Arbeiten auf dem Gebiet des Programmierten Unterrichts;
   h) Erfahrungsaustausch mit entsprechenden Instituten anderer Länder und Pflege der Verbindungen zu Einrichtungen, auch solchen der wissenschaftlichen Forschung, die auf ähnlichen Gebieten arbeiten.

2. Die Veranschlagung der Mittel erfolgte bis einschließlich 1990 bei 05 04 TG 99 und die der Stellen bei 05 02.

Zu 05 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlagen).

Zu 05 35/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 35/513 01	Tsd DM
1. Postgebühren	17,0
2. Laufende Gebühren und Kosten der Fernmeldeanlagen	9,0
Zusammen	26,0

05 35 ZENTRALSTELLE FÜR COMPUTER IM UNTERRICHT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-8	129	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A
527 01-8	129	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	11,0	11,0	A
527 11-6	129	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A
546 49-9	129	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,6	0,6	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-2	129	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG	12,0	12,0	A
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINNAHMEN BEI 251 01.*			
428 71-3	129	PERSONALAUSGABEN UND BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A
547 71-9	129	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
812 71-7	129	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		72 ENTWICKLUNG VON PROGRAMMEN UND UNTERRICHTS-MODELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
428 72-2	129	PERSONALAUSGABEN UND BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	20,0	20,0	A
515 72-6	129	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A
522 72-7	129	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A
526 72-3	129	AUSGABEN FÜR MITGLIEDER VON ARBEITSKREISEN	30,0	30,0	A
531 72-6	129	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	7,0	A
547 72-8	129	NICHTAUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	57,0	59,0	A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
513 99-7	129	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	3,0	3,0	A
515 99-5	129	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	6,0	6,0	A
522 99-6	129	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A
525 99-3	129	AUS- UND FORTBILDUNG	3,0	3,0	A
533 99-3	129	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	3,0	3,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	17,0	17,0	A
		GESAMTAUSGABEN	1.089,8	1.122,4	A
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	902,7	931,8	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	175,1	178,6	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	12,0	12,0	A
		GESAMTAUSGABEN	1.089,8	1.122,4	A
		ZUSCHUSS	1.089,8	1.122,4	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-0	162	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	90,0	90,0	A 60,0 B 86,7 C 85,9
111 02-9	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLE *VGL. VERMERK BEI 547 04.*	700,0	700,0	A 500,0 B 904,7 C 894,4
111 03-8	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB EINES IUD-TERMINALS *VGL. VERMERK BEI 547 06.*	16,0	16,0	A 7,0 B 15,6 C 14,9
113 01-8	162	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,5 C 0,1
119 01-2	162	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	35,0	35,0	A 35,0 B 41,1 C 18,4
119 49-6	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 12,3 C 32,6
124 01-5	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	295,0	295,0	A 275,0 B 292,6 C 302,6
125 01-4	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES AUFSATZDIENSTES *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	300,0	400,0	A 204,5 B 385,5 C 272,0
125 02-3	162	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON EDV-KATALOGEN *VGL. VERMERK ZU 522 99.*	70,0	70,0	A 40,0 B 75,6 C 73,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-3	162	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR SOFTWARE-ENTWICKLUNG	---	---	A --- C 123,2
256 12-2	162	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 256,0 C 469,8
271 01-6	162	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- C 199,4
282 01-3	162	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.200,0	1.200,0	A 900,0 B 1.523,9 C 1.608,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 40
Die Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken ist Mittelbehörde der Staatlichen Bibliotheksverwaltung (V vom 28. Mai 1990, BayRS 2240-2-K, GVBl S. 174).
Die Bayerische Staatsbibliothek ist zentrale Landesbibliothek; sie betreut auch eine Reihe von Sondersammelgebieten der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Neben der wissenschaftlichen Literaturversorgung nimmt sie Ergänzungsfunktionen zur Deckung des hochspezialisierten Bedarfes im Rahmen der allgemeinen Literaturversorgung in Bayern wahr.

Zu 05 40/111 01
Gebühren nach der Allgemeinen Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken vom 30. November 1966 (BayRS 2240-3-K), sowie sonstige Entgelte.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 30,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/111 02
1991 gegenüber 1990:
Mehr 200,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/119 01
Einnahmen für Kataloge u.ä.

Zu 05 40/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	16,0	16,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	279,0	279,0
Zusammen	295,0	295,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/125 01
Vgl. Erläuterungen zu TG 73.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 95,5 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 100,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/125 02
Einnahmen aus dem Verkauf der Verbundkataloge an nichtstaatliche bayerische und an außerbayerische Abnehmer.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 30,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/271 01
Erstattungen von EDV-Kosten.

Zu 05 40/282 01
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Fachaufgaben.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 300,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-4	162	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DV-BESCHAFFUNGEN	240,0	240,0	A 1.120,0 B 518,0 C 495,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.967,0	3.067,0	A 3.162,5 B 4.113,5 C 4.589,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	162	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	16.074,0	16.760,0	A 14.855,3 B 14.517,6 C 14.199,6
422 11-2	162	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	565,0	588,0	A 591,3 B 522,5 C 621,3
422 26-5	162	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	2.620,0	2.726,0	A 2.311,0 B 1.742,1 C 1.344,4
422 31-8	162	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-1	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.718,0	5.951,0	A 5.634,4 B 5.108,4 C 4.922,2
425 11-9	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 547 04.* *VGL. VERMERK BEI 05 41/425 11 UND 05 42/425 11.*	580,5	604,3	A 585,0 B 614,3 C 567,3
425 12-8	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 192,0 C 529,6
425 15-5	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	244,0	254,0	A 194,2 B 221,5 C 37,8
425 17-3	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-3	162	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 2,0 C 2,0
426 01-0	162	LÖHNE DER ARBEITER	317,0	300,0	A 290,0 B 262,5 C 271,6
426 05-6	162	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 12-7	162	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 17-2	162	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 20-7	162	LÖHNE DER ARBEITER	602,0	657,0	A 509,7 B 529,8 C 516,3

Erläuterungen

Zu 05 40/331 01
1991 gegenüber 1990:
Weniger 880,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung für den Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken	1,8	1,8
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,8	2,9
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,4	5,5
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	28,0	30,0
Hausdienstvergütung	1,4	1,5
Nebenvergütung für nebenamtliche Leitung der Staatlichen Bibliothek Neuburg	1,2	1,2

Zu 05 40/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 40/422 26
Anwärterbezüge.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 309,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 106,0 Tsd DM infolge Bedarfes an Nachwuchskräften.

Zu 05 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Nebenvergütungen für Ausbildungstätigkeit	4,0	4,0

Zu 05 40/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 05 40/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 40/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
451 01-8	162	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	90,0	90,0	A 95,0 B 86,0 C 93,5
453 01-6	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 8,6 C 5,9
459 01-0	162	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 5,6 C 14,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-6	162	GESCHÄFTSBEDARF	320,0	350,0	A 265,0 B 211,6 C 210,4
512 01-5	162	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 1,7
513 01-4	162	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	370,0	375,0	A 365,0 B 333,1 C 310,4
514 01-3	162	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	19,0	20,0	A 19,0 B 14,9 C 19,9
515 01-2	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	440,0	530,0	A 421,0 B 388,9 C 370,9
516 01-1	162	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 6,5 C 7,2
517 01-0	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK BEI 517 02.*	1.180,0	1.230,0	A 1.116,5 B 1.030,0 C 853,6
517 02-9	162	KOSTEN DER WARTUNG DER BÜCHERFÖRDER- UND ROHRPOST-ANLAGE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01.*	80,0	113,0	A 65,0 B 119,5 C 17,3
517 05-6	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.150,0	1.150,0	A 1.140,0 B 892,4 C 861,9
518 01-9	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11-7	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	2,0	2,0	A ---
519 01-8	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 461,1 C 442,5
527 01-8	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	32,0	32,0	A 32,0 B 35,6 C 22,3
527 11-6	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	6,0	A 3,5 B 6,9 C 1,7

Erläuterungen

Zu 05 40/453 01 und 459 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 40/511 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 55,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 30,0 Tsd DM zur Beschaffung von Etiketten usw. für die Einführung der automatisierten Ausleihverbuchung.

Zu 05 40/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	275,0	280,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	95,0	95,0
Zusammen	370,0	375,0

Zu 05 40/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8,0	9,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	11,0	11,0
Zusammen	19,0	20,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	19,0	20,0
Personalausgaben	130,4	135,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27,0	–
Zusammen	176,4	155,2

Zu 05 40/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	360,0	442,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	20,0	25,0
3. Unterhaltung	60,0	63,0
Zusammen	440,0	530,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 19,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge gestiegener Unterhaltungskosten und zusätzlicher Beschaffungen, insbesondere von Bildschirmarbeitsplätzen für Sachbearbeiter und Bibliotheksbenützer.

Zu 05 40/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	720,0	750,0
2. Steuern und Abgaben	105,0	105,0
3. Geräte	55,0	55,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	300,0	320,0
Zusammen	1 180,0	1 230,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 63,5 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme der Lüftungsanlagen des EDV-Rechenzentrums sowie der Wartungskosten und Pflege der Grünanlagen des Speichermagazins Garching und zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 05 40/517 02	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten für Arbeitsmittel und Revision	37,0	70,0
2. Kosten der Instandsetzungen	30,0	30,0
3. Kosten des Ersatzteillagers	13,0	13,0
Zusammen	80,0	113,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 33,0 Tsd DM zur Beschaffung von Transportkästen für die Buchförder- und Rohrpostanlage.

Zu 05 40/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	600,0	600,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	550,0	550,0
Zusammen	1 150,0	1 150,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge erhöhter Kosten für die Beleuchtung von EDV- und Bildschirmarbeitsplätzen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 11-0	162	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	178,0	127,0	A 106,0 B 123,5 C 131,5
546 49-9	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	14,0	14,0	A 12,0 B 7,0 C 10,8
547 02-3	162	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB VON KOPIERGERÄTEN FÜR DIENSTLICHE ZWECKE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 04.*	70,0	75,0	A
547 03-2	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE BUCH- UND HANDSCHRIFTENRESTAURIERUNG SOWIE FÜR DIE SCHUTZVERFILMUNG	102,0	105,0	A 100,0 B 91,4 C 55,8
547 04-1	162	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.* *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	285,0	314,0	A 260,0 B 402,0 C 410,9
547 05-0	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE BIBLIOTHEKSSCHULE	27,0	30,0	A 22,0 B 21,9 C 17,4
547 06-9	162	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB EINES IUD-TERMINALS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 03.*	15,0	16,0	A 10,0 B 18,4 C 16,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-6	162	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 326,6 C 210,1
710 00-6	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.100,0	3.300,0	A 3.100,0 B 1.633,2 C 5.045,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-3	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	---	A 40,0 B 92,4
812 01-2	162	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG FÜR SPEICHERMAGAZIN GARCHING *AUS DIESEM ANSATZ DÜRFEN AUCH MIT DEM GEBÄUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND ANFALLENDE NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	---	***	A --- B 345,0 C 3.323,3
812 02-1	162	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	500,0	700,0	A 100,0 B 89,4

Erläuterungen

Zu 05 40/531 11 Tsd DM

Folgende Publikationen sind vorgesehen:

1991

1. Neue Bücherei	60,0
2. Bibliotheksforum Bayern	38,0
3. Baubroschüre für das öffentliche Büchereiwesen	70,0
4. Informationsblätter	10,0
Zusammen	178,0

1992

1. Neue Bücherei	60,0
2. Bibliotheksforum Bayern	38,0
3. Bayerische Bibliographie (Jahresband 1983)	29,0
Zusammen	127,0

Zu 05 40/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	5,5	5,5
Zusammen	14,0	14,0

Zu 05 40/547 02

Die Ausgaben waren bisher bei 05 40/547 04 mitveranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Angleichung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 40/547 03	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten für Restaurierung	58,0	60,0
2. Kosten der Schutzverfilmung	44,0	45,0
Zusammen	102,0	105,0

Zu 05 40/547 04	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten für die Anschaffung von Materialien für den Betrieb	260,0	270,0
2. Beschaffung, Unterhaltung und Ersatz von Einrichtungsgegenständen und Geräten	25,0	44,0
Zusammen	285,0	314,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 25,0 Tsd DM

1992 gegenüber 1991:
Mehr 29,0 Tsd DM infolge Ersatzbeschaffung von Geräten und Zunahme des Auftragsvolumens.

Zu 05 40/547 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten für Lehr- und Lernmittel	14,0	16,0
2. Sonstige Ausgaben für Aus- und Fortbildung (Reisekosten, Honorare usw.)	13,0	14,0
Zusammen	27,0	30,0

Zu 05 40/547 06

Der Betrieb des IuD-Terminals ermöglicht der Bayerischen Staatsbibliothek den unmittelbaren Zugang zu großen Datenbanken; veranschlagt sind:

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten für Schulung (einschl. Reisekosten)	–	–
2. Leitungskosten	15,0	16,0
3. Mieten für Geräte	–	–
Zusammen	15,0	16,0

Zu 05 40/811 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung 1991 eines Dienstfahrzeugs.

Zu 05 40/812 02

Der Ansatz ist für die (Ersatz-)Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen für Fachaufgaben bestimmt.

	Tsd DM
1991	
Beschaffung eines Tilascomputersystems für die Ostasienabteilung	346,0
Ersatzbeschaffung einer Maschine zur konservatorischen Papierbehandlung	65,0
Beschaffung von Bildschirmarbeitsplätzen zur Einführung des OPAC-Verfahrens	89,0
Zusammen	500,0
1992	
Ersatzbeschaffung von Papierbehandlungsgeräten	46,7
Beschaffung von Bildschirmarbeitsplätzen (Restbetrag)	361,3
Beschaffung von Personalcomputern für	
– das Nachlaßreferat	93,8
– für die Verwaltung	80,0
Ersatzbeschaffungen und Arbeitsplatzausstattungen	118,2
Zusammen	700,0

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
428 72-2	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	1.200,0	1.200,0	A 900,0 B 1.446,7 C 1.349,6
523 72-6	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	---	---	A --- B 58,1 C 46,8
813 72-5	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	1.200,0	A 900,0 B 1.504,8 C 1.396,4
		73 AUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DES AUFSATZDIENSTES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*			
425 73-4	162	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	200,0	250,0	A 142,0 B 137,8 C 146,6
547 73-7	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	150,0	A 62,5 B 144,7 C 70,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	400,0	A 204,5 B 282,5 C 216,9
		74 VERMEHRUNG, ERGÄNZUNG UND NACHWEIS DER BIBLIOTHEKSBESTÄNDE SOWIE AUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINNAHMEN AUS SCHADENSERSATZLEISTUNGEN DRITTER FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 74-4	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	13.400,0	13.675,0	A 12.718,0 B 13.022,2 C 12.640,9
531 74-4	162	BIBLIOTHEKSKATALOGE	130,0	115,0	A 300,0 B 84,7 C 8,3
532 74-3	162	AUSSTELLUNGEN	110,0	200,0	A 164,0 B 121,8 C 158,9
547 74-6	162	AUSGABEN FÜR BAYERISCHEN ZENTRALKATALOG UND FÜR MICROFICHEKATALOGE	10,0	10,0	A 70,0 B 8,9 C 9,2
681 74-2	162	LEIBRENTE ALS GEGENLEISTUNG FÜR ÜBEREIGNUNG EINER HANDSCHRIFT	---	---	A 20,0 B 4,7 C 18,4

Zu 05 40/72
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 05 40/73
Der Bayerische Aufsatzdienst wurde eingerichtet, um qualifizierten Benützern vor allem aus medizinischen und naturwissenschaftlichen Zeitschriften einen raschen Zugriff zu Zeitschriftenaufsätzen zu ermöglichen.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 95,5 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Zunahme des Auftragsvolumens.

Zu 05 40/74	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Erwerbungen	12 850,0	13 020,0
2. Einbandkosten	3 090,0	3 180,0
3. Bayerischer Zentralkatalog	10,0	10,0
4. Bibliothekskataloge	130,0	115,0
5. Ausstellungen	110,0	164,0
6. Sonstige Ausgaben	10,0	11,0
Zusammen	16 200,0	16 500,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 800,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 300,0 Tsd DM insbesondere für Bestandsvermehrung und Preissteigerungen.

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 74-9	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	---	---	A 8,0
813 74-3	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT IM INLAND	550,0	500,0	A 460,0 B 202,8 C 335,2
818 74-8	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT IM AUSLAND	2.000,0	2.000,0	A 1.660,0 B 103,5 C 685,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.200,0	16.500,0	A 15.400,0 B 13.548,6 C 13.856,8
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR, AUSGENOMMEN 980 99.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 15 28 TG 99.*			
428 99-1	162	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 7,3 C 1,7
513 99-7	162	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	28,0	38,0	A 270,0 B 99,3 C 90,8
515 99-5	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	412,0	422,0	A 900,0 B 508,5 C 444,7
518 99-2	162	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	25,0	25,0	A 25,0
519 99-1	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 99-6	162	VERBRAUCHSMITTEL *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 75 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 125 02.*	33,0	33,0	A 33,0 B 29,9 C 25,0
525 99-3	162	AUS- UND FORTBILDUNG	45,0	45,0	A 15,0 B 20,3 C 26,6
526 99-2	162	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	40,0	40,0	A ---
533 99-3	162	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	7,0	7,0	A 5,0 B 4,9 C 3,6
534 99-2	162	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	40,0	40,0	A 50,0 B 17,1 C 15,3
535 99-1	162	MIETE FÜR SOFTWARE	30,0	30,0	A 15,0 B 5,1 C 0,5
812 99-5	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE SOWIE MASCHINEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 1.500,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1993 TSD. DM 1.000,0 UND 1994 TSD. DM 500,0.*	825,0	1.200,0	A 1.100,0 B 2.147,8

Zu 05 40/99

Errichtung eines zentralen bayerischen Bibliotheksrechners und eines integrierten lokalen Bibliothekssystems für die Bayerische Staatsbibliothek. Der weitere Ausbau der Automation auf die Bereiche Ausleihe und Erwerb sowie die Umstellung des bisherigen Stapelbetriebes auf Dialogbetrieb erfordern zusätzliche Investitions- und Sachmittel:

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten des Betriebs und der Fortentwicklung von Hard- und Software	660,0	680,0
2. Investitionen für Hard- und Software . .	1 150,0	1 525,0
Zusammen	1 810,0	2 205,0

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
813 99-4	162	ERWERB VON SOFTWARE	100,0	100,0	A 100,0 B 226,3 C 0,8
980 99-1	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	225,0	225,0	A 687,0 C 687,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.810,0	2.205,0	A 3.200,0 B 3.066,5 C 1.296,8
		GESAMTAUSGABEN	53.247,5	56.735,3	A 51.958,4 B 48.868,2 C 52.234,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.527,0	1.627,0	A 1.142,5 B 1.815,6 C 1.694,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.200,0	1.200,0	A 900,0 B 1.779,9 C 2.400,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	240,0	240,0	A 1.120,0 B 518,0 C 495,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.967,0	3.067,0	A 3.162,5 B 4.113,5 C 4.589,8
		PERSONALAUSGABEN	28.210,5	29.380,3	A 26.107,9 B 25.404,7 C 24.624,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	18.710,0	19.330,0	A 18.575,5 B 18.291,8 C 17.303,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 28,0 B 4,7 C 18,4
		BAUMASSNAHMEN	2.100,0	3.300,0	A 3.100,0 B 1.959,8 C 5.255,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	4.002,0	4.500,0	A 3.460,0 B 3.207,2 C 4.345,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	225,0	225,0	A 687,0 C 687,8
		GESAMTAUSGABEN	53.247,5	56.735,3	A 51.958,4 B 48.868,2 C 52.234,6
		ZUSCHUSS	50.280,5	53.668,3	A 48.795,9 B 44.754,7 C 47.644,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-8	162	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	7,0	7,0	A 7,0 B 7,0 C 5,1
111 02-7	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	50,0	50,0	A 50,0 B 60,1 C 61,8
113 01-6	162	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 0,2
119 01-0	162	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,4
119 49-4	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,3 C 0,4
124 01-3	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	47,0	47,0	A 25,0 B 47,5 C 46,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01-6	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A 2,8 B 1,3 C 2,8
256 12-0	162	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 26,3 C 66,6
282 01-1	162	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A --- B 158,4 C 1,5
		GESAMTEINNAHMEN	105,0	105,0	A 85,8 B 301,7 C 185,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-2	162	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.368,0	2.464,0	A 2.124,5 B 2.157,8 C 2.144,3
422 11-0	162	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	107,0	111,0	A 148,5 B 98,6 C 49,8
422 31-6	162	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 41
Bei diesem Kapitel sind die wissenschaftlichen Regionalbibliotheken des Staates zusammengefaßt: Staatliche Bibliothek (Provinzialbibliothek) Amberg, Staatliche Bibliothek (Schloßbibliothek) Ansbach, Hofbibliothek Aschaffenburg, Staatsbibliothek Bamberg, Landesbibliothek Coburg, Studienbibliothek Dillingen, Staatliche Bibliothek (Provinzialbibliothek) Neuburg a.d.D., Staatliche Bibliothek Passau, Staatliche Bibliothek Regensburg. Sie sind der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken in München unmittelbar nachgeordnet (V vom 28. Mai 1990, BayRS 2240-2-K, GVBl S. 174).
Die in langer historischer Entwicklung gewachsenen, teilweise noch mit dem herkömmlichen Namen ausgestatteten Bibliotheken dienen der wissenschaftlichen Literaturversorgung im engeren Sinne und der Deckung des über die Grundversorgung durch örtliche Büchereien hinausgehenden gehobenen Literaturbedarfs breiter Bevölkerungsschichten im regionalen Bereich.

Zu 05 41/111 01
Gebühren nach der Allgemeinen Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken vom 30. November 1966 (BayRS 2240-3-K).

Zu 05 41/111 02
Fotostellen befinden sich bei der Staatsbibliothek Bamberg, der Landesbibliothek Coburg, der Staatlichen Bibliothek Regensburg und der Staatlichen Bibliothek Passau. Fotokopierstellen gibt es bei allen Staatlichen Bibliotheken.

Zu 05 41/124 01
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).

Zu 05 41/253 01
Zuschüsse für technischen Bibliotheksbedarf.

Zu 05 41/282 01
Für etwaige Zuschüsse Dritter für Bucherwerb und für technischen Bibliotheksbedarf.

Zu 05 41/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	8,0	8,1
und zwar:		
Vergütung für 1 nebenamtliche Bibliotheksleiterin	1,2	1,2
Nebenvergütung für Hausmeister	5,8	5,9
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	1,5	1,5

Zu 05 41/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01-9	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	493,0	513,0	A	511,7
					B	448,2
					C	480,7
425 11-7	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	62,0	62,0	A	62,0
					B	50,5
					C	51,4
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 05 40/425 11.				
425 12-6	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A	---
					B	49,0
					C	81,8
425 15-3	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	90,0	93,0	A	116,5
					B	81,2
					C	95,3
425 17-1	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
426 05-4	162	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 17-0	162	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
426 20-5	162	LÖHNE DER ARBEITER	325,0	338,0	A	328,1
					B	295,3
					C	305,7
451 01-6	162	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,4	5,4	A	5,4
					B	5,8
					C	6,4
453 01-4	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					B	2,2
					C	3,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-4	162	GESCHÄFTSBEDARF	47,0	47,0	A	44,0
					B	40,1
					C	43,4
512 01-3	162	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,9
					C	1,5
513 01-2	162	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	137,0	140,0	A	129,0
					B	120,9
					C	110,5
515 01-0	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	42,0	43,0	A	42,0
					B	34,1
					C	71,6
516 01-9	162	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,9
					C	0,8
517 01-8	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	130,0	135,0	A	115,0
					B	119,8
					C	120,1
517 05-4	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	223,0	228,0	A	220,0
					B	191,1
					C	192,9

Erläuterungen

Zu 05 41/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/453 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 41/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	84,0	87,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	47,0	50,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	–
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	137,0	140,0

Zu 05 41/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	27,0	27,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	10,0	11,0
Zusammen	42,0	43,0

Zu 05 41/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	40,0	40,0
2. Steuern und Abgaben	12,0	12,0
3. Geräte	7,0	7,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	71,0	76,0
Zusammen	130,0	135,0

Zu 05 41/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	150,0	153,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	73,0	75,0
Zusammen	223,0	228,0

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-7	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	13,0	13,0	A 13,0 B 12,8 C 12,8
519 01-6	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 166,4 C 80,2
527 01-6	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	12,0	12,0	A 11,0 B 9,9 C 8,9
527 11-4	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11-7	162	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 2,0 C 33,8
546 49-7	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,3 C 0,2
547 02-1	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.*	41,0	41,0	A 41,0 B 44,1 C 45,8
547 03-0	162	SACHAUSGABEN FÜR SCHUTZ- UND SICHERHEITSVERFILMUNG	11,0	12,0	A 10,0 B 6,4 C 9,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-4	162	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00-4	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	100,0	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-1	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01-0	162	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH MIT DEM GEBÄUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND ANFALLENDE NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 265,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	600,0	A 85,0 B 224,9 C 308,7
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN UND AUS ZUWEISUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 253 01 UND 282 01.*			
428 72-0	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A --- B 138,4 C 164,6
523 72-4	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	---	---	A 2,8 B 27,3 C 4,0

Erläuterungen

Zu 05 41/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (–)

Zu 05 41/546 49
Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 41/547 02	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Anschaffung von Materialien	39,5	39,5
2. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und Geräten	1,5	1,5
Zusammen	41,0	41,0

Zu 05 41/547 03
Für die Schutz- und Sicherheitsverfilmung wertvoller Altbestände und schonungsbedürftiger Gebrauchsliteratur.

Zu 05 41/812 01	Tsd DM
1991	
1. Staatsbibliothek Amberg:	
1 Microfichelesegerät	4,0
2. Staatsbibliothek Bamberg:	
1 Entfeuchtungsgerät	6,5
3. Staatsbibliothek Coburg	
1 Telefonanlage	34,7
1 Entfeuchtungsgerät	6,5
2 Microfichelesegeräte	4,0
4. Staatsbibliothek Neuburg:	
1 Regal	0,8
5. Staatsbibliothek Passau:	
1 Zeitschriftenschrank	5,0
175 Einlegefachböden	7,0
Bestuhlung für Ausstellungen	13,2
6. Staatsbibliothek Regensburg:	
1 Telefonanlage	18,3
Zusammen	100,0
1992	
1. Staatsbibliothek Bamberg:	
Ausstattung des Lesesaales	18,0
2. Landesbibliothek Coburg:	
Ergänzung der Einrichtung nach Bezug neuer Räume	565,0
3. Staatsbibliothek Passau:	
1 Zeitschriftenschrank	5,0
Einlegefachböden (Restbetrag)	3,5
1 Katalogschrank	4,5
4. Staatsbibliothek Regensburg:	
1 Ausstellungsvitrine	4,0
Zusammen	600,0

Zu 05 41/72
Vgl. Erläuterungen zu 253 01 und 282 01.

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 72-6	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- C 0,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 2,8 B 165,7 C 169,1
		73 VERMEHRUNG UND ERGÄNZUNG DER BIBLIOTHEKSBESTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINNAHMEN AUS SCHADENSERSATZLEISTUNGEN UND EINBAND-KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 73-3	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	1.885,0	1.930,0	A 1.830,0 B 1.689,2 C 1.708,2
547 73-5	162	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 6,2 C 4,8
684 73-8	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	---	---	A --- B 3,3 C 3,0
813 73-2	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	185,0	200,0	A 170,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.070,0	2.130,0	A 2.000,0 B 1.698,7 C 1.716,0
		74 AUSGABEN FÜR DIE BETREUUNG STAATLICHER BUCHBESTÄNDE DURCH DRITTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
523 74-2	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	96,0	98,0	A 93,0 B 96,8 C 96,8
653 74-4	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	25,0	25,0	A 15,0
685 74-6	162	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	121,0	123,0	A 108,0 B 96,8 C 96,8
		GESAMTAUSGABEN	6.502,4	7.115,4	A 6.124,5 B 6.123,4 C 6.242,2

Erläuterungen

Zu 05 41/73	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Erwerbungen	1 760,0	1 810,0
2. Buchbindekosten	310,0	320,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	2 070,0	2 130,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 70,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 05 41/74
Staatliche Buchbestände werden betreut von der Stadt Augsburg, vom Benediktinerstift Ottobeuren und von der Stiftung "Katholische Universität Eichstätt".

1991 gegenüber 1990:
Mehr 13,0 Tsd DM zur Betreuung der staatlichen Buchbestände.

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	105,0	105,0	A 83,0 B 115,7 C 114,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 2,8 B 186,0 C 70,9
		GESAMTEINNAHMEN	105,0	105,0	A 85,8 B 301,7 C 185,2
		PERSONALAUSGABEN	3.450,4	3.586,4	A 3.296,7 B 3.327,0 C 3.383,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.642,0	2.704,0	A 2.557,8 B 2.568,2 C 2.546,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	25,0	25,0	A 15,0 B 3,3 C 3,0
		BAUMASSNAHMEN	100,0	-	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	285,0	800,0	A 255,0 B 224,9 C 308,7
		GESAMTAUSGABEN	6.502,4	7.115,4	A 6.124,5 B 6.123,4 C 6.242,2
		ZUSCHUSS	6.397,4	7.010,4	A 6.038,7 B 5.821,7 C 6.057,0

05 42 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FÜR ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
124 01-1	157	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	82,0	82,0	A 82,0 B 78,5 C 79,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01-4	157	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK BEI 653 01.*	50,0	50,0	A 50,0 B 52,1 C 52,1
256 12-8	157	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 14,1 C 50,5
		GESAMTEINNAHMEN	132,0	132,0	A 132,0 B 144,7 C 182,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 01-7	157	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.813,0	2.928,0	A 2.628,4 B 2.561,4 C 2.444,2
425 11-5	157	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 05 40/425 11.*	8,0	8,0	A 8,0 B 53,1 C 37,1
425 12-4	157	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- C 63,6
425 17-9	157	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 01-6	157	LÖHNE DER ARBEITER	74,2	77,3	A 69,0 B 67,5 C 61,8
426 05-2	157	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 17-8	157	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 20-3	157	LÖHNE DER ARBEITER	268,0	279,0	A 249,5 B 244,0 C 242,1
451 01-4	157	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,5	7,5	A 7,0 B 7,5 C 7,2
453 01-2	157	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 11,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 42
Die Staatlichen Beratungsstellen für öffentliche Büchereien (V vom 28. Mai 1990, BayRS 2240-2-K, GVBl S. 175) haben die Aufgabe, die Träger öffentlicher Büchereien bei deren Gründung und Einrichtung zu beraten, den Büchereileitern, besonders den nebenamtlichen, beim Aufbau der Buchbestände und ihrer bibliothekarischen Verwaltung zu helfen, die überregionale Zusammenarbeit zu koordinieren, gemeinsame Hilfsmittel, Arbeitsanleitungen, Buchlisten und Besprechungsdienste bereitzustellen, die öffentlichen Zuschüsse zu verteilen und ihre sachgemäße Verwendung zu überwachen.
Staatliche Beratungsstellen bestehen in München, Regensburg, Bayreuth, Nürnberg, Würzburg und Augsburg; sie sind der Generaldirektion der Bayerischen staatlichen Bibliotheken unmittelbar nachgeordnet. Die Beratungsstellen sind jeweils für den Regierungsbezirk zuständig, die Beratungsstelle Regensburg jedoch nur für die südliche Oberpfalz und zusätzlich für Niederbayern, die Beratungsstelle Bayreuth zusätzlich für die nördliche Oberpfalz.

Zu 05 42/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

Zu 05 42/253 01
Zuschüsse der Landkreise und Bezirke zum Ankauf von Büchern.

Zu 05 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	3,5	3,5

Zu 05 42/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 42/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 42/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 42/453 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 42 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FÜR ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2	157	GESCHÄFTSBEDARF	17,0	20,0	A	16,2
					B	16,3
					C	15,0
512 01-1	157	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A	8,0
					B	7,3
					C	6,2
513 01-0	157	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	54,0	54,0	A	46,0
					B	46,3
					C	42,6
515 01-8	157	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	35,0	45,0	A	21,5
					B	16,3
					C	36,2
516 01-7	157	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
					C	0,3
517 01-6	157	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	22,0	23,0	A	22,0
					B	17,3
					C	18,4
517 05-2	157	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	50,0	50,0	A	50,0
					B	44,0
					C	43,6
518 01-5	157	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	40,0	40,0	A	28,5
					B	33,5
					C	28,5
519 01-4	157	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	41,9
					C	42,0
527 01-4	157	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	43,0	44,0	A	43,0
					B	41,0
					C	38,7
527 11-2	157	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
546 49-5	157	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A	2,0
					B	1,7
					C	1,3
547 02-9	157	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER ERGÄNZUNGSBÜCHEREI	105,0	105,0	A	110,0
					B	88,3
					C	99,5
547 03-8	157	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON BÜCHEREILEITER-KURSEN	16,0	16,0	A	15,5
					B	9,7
					C	7,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
653 01-0	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	50,0	A	50,0
					B	52,1
					C	52,1

Erläuterungen

Zu 05 42/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	36,0	36,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18,0	18,0
Zusammen	54,0	54,0

Zu 05 42/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	22,0	32,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	35,0	45,0

Zu 05 42/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	16,0	17,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	22,0	23,0

Zu 05 42/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	30,0	30,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	20,0	20,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 05 42/518 01

Mit Ausnahme der Beratungsstelle in Würzburg sind alle staatlichen Beratungsstellen in staatseigenen Räumen untergebracht.

Zu 05 42/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 8 (7)

Zu 05 42/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 05 42/547 02	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Büchern	97,0	97,0
2. Druck- und Buchbinderarbeiten für die Bücherei	5,0	5,0
3. Transportkosten	3,0	3,0
Zusammen	105,0	105,0

Zu 05 42/547 03	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer	13,0	13,0
2. Honorare für Vorträge und Lesungen	0,5	0,5
3. Tage- und Übernachtungsgelder für Schulungskräfte	2,0	2,0
4. Materialkosten	0,5	0,5
Zusammen	16,0	16,0

05 42 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FÜR ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-2	157	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 109,7 C 24,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-8	157	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	79,0	159,0	A
813 01-7	157	ERWERB VON SOFTWARE	10,0	30,0	A
		GESAMTAUSGABEN	3.703,2	3.947,3	A 3.375,1 B 3.470,4 C 3.312,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	82,0	82,0	A 82,0 B 78,5 C 79,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 50,0 B 66,2 C 102,6
		GESAMTEINNAHMEN	132,0	132,0	A 132,0 B 144,7 C 182,0
		PERSONALAUSGABEN	3.170,7	3.299,8	A 2.961,9 B 2.944,9 C 2.856,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	393,5	408,5	A 363,2 B 363,7 C 379,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 50,0 B 52,1 C 52,1
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B 109,7 C 24,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	89,0	189,0	A
		GESAMTAUSGABEN	3.703,2	3.947,3	A 3.375,1 B 3.470,4 C 3.312,5
		ZUSCHUSS	3.571,2	3.815,3	A 3.243,1 B 3.325,7 C 3.130,5

Erläuterungen

Zu 05 42/812 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 79,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 80,0 Tsd DM für die Beschaffung von Personalcomputern für die drei größeren Beratungsstellen.

Zu 05 42/813 01
1991 gegenüber 1990:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 20,0 Tsd DM für integrierte Anwendungsprogramme.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-4	162	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	135,0	135,0	A 130,0 B 134,3 C 138,4
111 02-3	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 04.*	190,0	200,0	A 180,0 B 324,2 C 340,6
111 03-2	162	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON SIEGELABDRUCKEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	8,0	8,0	A 8,0 B 5,6 C 5,8
113 01-2	162	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	70,0	70,0	A 70,0 B 61,9 C 81,4
119 01-6	162	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 15,1 C 46,3
119 49-0	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,5 C 0,2
124 01-9	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A 85,0 B 76,2 C 77,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-9	162	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	330,0	340,0	A 308,0 B 430,5 C 453,3
253 01-2	162	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ZWECKE DER ARCHIVPFLEGE *VGL. VERMERK BEI 547 74.*	4,0	4,0	A 4,0 B 2,7 C 3,5
256 12-6	162	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 223,8 C 404,9
		GESAMTEINNAHMEN	892,0	912,0	A 840,0 B 1.274,8 C 1.552,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	162	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	8.015,0	8.340,0	A 8.024,3 B 7.159,0 C 7.138,5
422 11-6	162	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	648,0	585,0	A 177,6 B 515,5 C 579,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 43

Der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (Mittelstelle) sind folgende Dienststellen nachgeordnet (V vom 28. Mai 1990, BayRS 2240-2-K, GVBl S. 175): Bayerisches Hauptstaatsarchiv München mit den 5 Abteilungen "Ältere Bestände", "Neuere Bestände", "Geheimes Hausarchiv", "Kriegsarchiv" und "Nachlässe und Sammlungen";Regionale Staatsarchive in Amberg, Augsburg, Bamberg, Coburg, Landshut, München, Nürnberg und Würzburg. Notariatsarchive bestehen als Außenstellen der Staatsarchive München (Eichstätt), Nürnberg (Lichtenau) und Würzburg (Feste Marienberg).

Die Staatsarchive haben die Aufgabe, das bis ins 8. Jh. zurückreichende und das laufend anfallende Archivgut sachgemäß zu verwahren und für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung, der staatlichen Gerichtsbarkeit und Verwaltung sowie der Förderung der Heimatkunde und Volksbildung zu erschließen und zur Benützung bereitzuhalten; sie sind ferner als Gutachter für Gerichte, Behörden und Privatpersonen in vielschichtiger Weise tätig.

Zu 05 43/111 01

Gebühren (Archivbenützungsordnung vom 16. Januar 1990, BayRS 2241-1-1-K, GVBl S. 6).

Zu 05 43/119 01

Erlöse für die Herausgabe der archivalischen Zeitschrift und aus dem Verkauf sonstiger Veröffentlichungen.

Zu 05 43/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	45,0	45,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	55,0	55,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 05 43/231 01

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 71.

Zu 05 43/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung für den Generaldirektor	1,8	1,8
Nebenvergütungen für 1 Beamten des einfachen Dienstes für die Bedienung von Sammelheizungsanlagen	1,5	1,5
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	37,0	37,0

Zu 05 43/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

05 43 GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 26-9	162	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	629,0	854,0	A 755,3 B 679,2 C 492,5
422 31-2	162	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-5	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.061,0	2.146,0	A 1.960,4 B 1.877,0 C 1.885,7
425 11-3	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	88,0	88,0	A 88,0 B 12,1 C 26,2
425 12-2	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 299,2 C 425,0
425 15-9	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	320,0	333,0	A 115,5 B 291,1 C 98,1
425 17-7	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 01-4	162	LÖHNE DER ARBEITER	123,0	128,0	A 122,0 B 111,3 C 119,6
426 05-0	162	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A 5,8 B 16,2 C 16,0
426 12-1	162	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 15,7 C 30,6
426 17-6	162	LÖHNE DER ARBEITER ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
426 20-1	162	LÖHNE DER ARBEITER	729,0	759,0	A 579,6 B 663,2 C 585,2
451 01-2	162	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	45,0	45,0	A 42,0 B 40,8 C 39,0
453 01-0	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 11,1 C 0,7
459 01-4	162	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 3,1 C 9,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-0	162	GESCHÄFTSBEDARF	30,0	31,0	A 30,0 B 28,0 C 26,2
512 01-9	162	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A 8,0 B 7,0 C 6,8
513 01-8	162	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	140,0	140,0	A 130,0 B 127,3 C 119,2

Erläuterungen

Zu 05 43/422 26
Anwärterbezüge.

Zu 05 43/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Zu 05 43/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 05 43/426 01 und 426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 43/453 01 und 459 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 43/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	70,0	70,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	70,0	70,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	140,0	140,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-7	162	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	12,0	12,0	A 12,0 B 9,1 C 7,9
515 01-6	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A 30,0 B 27,7 C 49,2
516 01-5	162	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	2,5	A 2,5 B 1,9 C 1,9
517 01-4	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	630,0	640,0	A 620,0 B 518,2 C 486,7
517 05-0	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	520,0	530,0	A 700,0 B 415,2 C 433,2
518 01-3	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11-1	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	7,0	7,0	A 10,0 B 2,3 C 10,7
519 01-2	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 384,0 C 421,3
527 01-2	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	15,0	16,0	A 15,0 B 18,4 C 23,7
527 11-0	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A 18,0 B 2,9 C 4,2
531 11-4	162	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	75,0	75,0	A 55,0 B 29,0 C 30,1
546 49-3	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,5 C 3,5
547 01-8	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON SIEGELABDRUCKEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 111 03.*	2,0	2,0	A 2,0 B 0,7 C 0,2
547 02-7	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE WIEDERINSTANDSETZUNG BESCHÄDIGTER ARCHIVALIEN SOWIE FÜR DIE SCHUTZKOPIERUNG	160,0	120,0	A 160,0 B 114,1 C 73,6

Erläuterungen

Zu 05 43/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	6,5	6,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	5,5	5,5
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
Zusammen	12,0	12,0

Vgl. Erläuterung zu 518 11.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	12,0	12,0
Personalausgaben	40,0	42,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	52,0	54,0

Zu 05 43/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12,0	12,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 05 43/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	330,0	330,0
2. Steuern und Abgaben	55,0	60,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	235,0	240,0
Zusammen	630,0	640,0

Zu 05 43/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	250,0	260,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	270,0	270,0
Zusammen	520,0	530,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 180,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 10,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 43/518 11
Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung eines Lkw zur Durchführung von Archivalientransporten bei gleichzeitiger Reduzierung des Fahrzeugbestandes (vgl. Erläuterung zu 514 01).

Zu 05 43/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (–)

Zu 05 43/527 11
1991 gegenüber 1990:
Weniger 12,0 Tsd DM im Vollzug des kw-Vermerks.

Zu 05 43/531 11	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Herausgabe der Archivalischen Zeitschrift	35,0	35,0
Herausgabe der Mitteilungen für Archivpflege	10,0	10,0
Herausgabe der Nachrichten aus den Staatlichen Archiven in Bayern	5,0	5,0
Herausgabe von Archivinventaren	25,0	25,0
Zusammen	75,0	75,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 20,0 Tsd DM zum Ausgleich von Preissteigerungen und zur Herausgabe von Archivinventaren.

Zu 05 43/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,8	0,8
Zusammen	2,0	2,0

Zu 05 43/547 01
Vgl. Einnahmen bei Titel 111 03.

Zu 05 43/547 02	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Beschaffung von Materialien	150,0	110,0
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und Geräten	10,0	10,0
Zusammen	160,0	120,0

1992 gegenüber 1991:
Weniger 40,0 Tsd DM nach Durchführung vorgezogener Sicherungsmaßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 03-6	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE ARCHIVSCHULE	12,5	13,0	A 12,5 B 12,3 C 12,3
547 04-5	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.*	101,0	106,0	A 96,0 B 132,0 C 107,5
547 05-4	162	AUSGABEN DER ARCHIVPFLEGE	***	***	A 4,0 B 4,2 C 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01-6	162	ERSTATTUNG DER AUSGABEN FÜR DIE BETREUUNG STAATLICHER ARCHIVBESTÄNDE DURCH DRITTE	2,5	2,5	A 2,5 B 2,5 C 2,5
684 01-1	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	***	***	A 7,0 B 6,9 C 6,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	162	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN			A --- B 33,3 C 716,5
710 00-0	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 16.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	475,0	1.500,0	A 3.453,0 B 4.579,6 C 6.000,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-7	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,5	---	A ---
812 01-6	162	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH MIT DEM GEBÄUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND DIE ANFALLENDEN NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	60,0	60,0	A 250,0 B 150,4 C 83,7
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER SICHERUNGSVERFILMUNG VON KULTURELL WERTVOLLEM ARCHIVGUT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 231 01.*			
428 71-7	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	290,0	300,0	A 260,0 B 228,3 C 240,7

Erläuterungen

Zu 05 43/547 03	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Lehr- und Lernmittel	7,5	8,0
Honorare für Dozenten der Archivschule	4,0	4,0
Fortbildung der Archivbeamten	–	–
Lehrfahrten zur Aus- und Fortbildung	1,0	1,0
Zusammen	12,5	13,0

Zu 05 43/547 04
Anschaffung von Materialien.

Zu 05 43/547 05 und 684 01
Veranschlagung bei TG 74.

Zu 05 43/671 01 Tsd DM

Vertraglicher Kostenbeitrag für die Betreuung des Alten Domkapitelschen Archivs Regensburg (1/2 Staatseigentum) durch das Bischöfliche Archiv Regensburg 2,5

Zu 05 43/811 01
Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters für Stadtkurzfahrten.

Zu 05 43/812 01 Tsd DM

Die Mittel sind bestimmt zur Ausstattung der Staatsarchive mit Reader-Printern.

1991
1. Teilbetrag 60,0

1992
Restbetrag 60,0

1991 gegenüber 1990:
Weniger 190,0 Tsd DM nach Abschluß von Erstausstattungen.

Zu 05 43/71
Vom Bund im Rahmen des Katastrophenschutzes bereitgestellte Haushaltsmittel.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 71-3	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	40,0	40,0	A 48,0 B 36,9 C 39,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	330,0	340,0	A 308,0 B 265,2 C 279,8
		73 KOSTEN DER VERLEGUNG DES STAATSARCHIVS COBURG SOWIE VON TEILBESTÄNDEN DER STAATSARCHIVE BAMBERG, LANDSHUT UND NÜRNBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
428 73-5	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	50,0	50,0	A 75,0 B 1,2 C 7,6
547 73-1	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 45,0 B 202,7 C 58,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	60,0	60,0	A 120,0 B 203,9 C 65,9
		74 ARCHIVALIENERWERB UND AUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
523 74-8	162	ERWERB VON ARCHIVALIEN, QUELLEN- UND NACHSCHLAGWERKEN SOWIE TECHN. ARCHIVBEDARF	165,0	170,0	A 165,0 B 231,7 C 134,1
547 74-0	162	AUSSTELLUNGEN UND SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01.*	65,0	65,0	A 65,0 B 12,9 C 85,2
684 74-3	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	7,0	7,0	A
813 74-7	162	ERWERB VON ARCHIVALIEN	140,0	140,0	A 140,0 B 78,7 C 87,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	377,0	382,0	A 370,0 B 323,3 C 306,3
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
515 99-9	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A
518 99-6	162	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
525 99-7	162	AUS- UND FORTBILDUNG	---	---	A
535 99-5	162	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A

Zu 05 43/73
Die in der Zweckbestimmung beschriebenen Archivverlegungen erfordern Sichtungs-, Ordnungs- und Transportarbeiten zur Vorbereitung und Durchführung der Umzüge sowie zur Neuaufstellung der Bestände. Der Ansatz ist bestimmt zur Beschäftigung von Aushilfspersonal und für die Beschaffung der erforderlichen Arbeitsmittel.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 60,0 Tsd DM nach Durchführung größerer Umzüge.

Zu 05 43/74	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Erwerb von Archivalien oder ersatzweise von Fotokopien, Xerographischen Rollendrucken	150,0	155,0
2. Erwerb von Büchern, Quellen- und Nachschlagwerken	80,0	90,0
3. Technischer Archivbedarf	60,0	60,0
4. Ausstellungen	80,0	70,0
5. Mitgliedsbeiträge (bisher 684 01)	7,0	7,0
Zusammen	377,0	382,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-9	162	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 160,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
813 99-8	162	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	15.744,0	17.363,0	A 18.287,0 B 19.095,4 C 20.724,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	558,0	568,0	A 528,0 B 617,8 C 690,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	334,0	344,0	A 312,0 B 657,0 C 861,7
		GESAMTEINNAHMEN	892,0	912,0	A 840,0 B 1.274,8 C 1.552,3
		PERSONALAUSGABEN	12.998,0	13.628,0	A 12.205,5 B 11.924,0 C 11.692,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.033,0	2.025,5	A 2.229,0 B 2.320,0 C 2.135,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9,5	9,5	A 9,5 B 9,4 C 9,2
		BAUMASSNAHMEN	475,0	1.500,0	A 3.453,0 B 4.612,9 C 6.717,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	228,5	200,0	A 390,0 B 229,1 C 170,7
		GESAMTAUSGABEN	15.744,0	17.363,0	A 18.287,0 B 19.095,4 C 20.724,9
		ZUSCHUSS	14.852,0	16.451,0	A 17.447,0 B 17.820,6 C 19.172,6

05 45 KZ-GEDENKSTÄTTEN DACHAU UND FLOSSENBÜRG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-2	249	KOSTENERSTATTUNG DES BUNDES FÜR DIE GESTALTUNG UND INSTANDHALTUNG DER KZ-GRABSTÄTTEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	476,0	476,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	476,0	476,0	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 31-7	113	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A
425 01-0	113	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	422,0	439,0	A
426 01-9	113	LÖHNE DER ARBEITER	294,0	303,0	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01-7	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	275,0	280,0	A
521 01-3	249	INSTANDHALTUNG UND PFLEGE DER GEDENKSTÄTTEN	280,0	285,0	A
		TITELGRUPPEN			
		GESTALTUNG UND INSTANDHALTUNG DER KZ-GRABSTÄTTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- UND MINDEREINNAHME BEI 241 01.*			
425 73-3	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	64,0	64,0	A
426 73-2	249	LÖHNE DER ARBEITER	312,0	312,0	A
459 73-2	249	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A
521 73-6	249	UNTERHALTUNG VON GRABSTÄTTEN EHEMALIGER KZ-HÄFTLINGE	100,0	100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	476,0	476,0	A
		GESAMTAUSGABEN	1.747,0	1.783,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 45
Das Kapitel wird im Einzelplan 05 neu ausgebracht, da gemäß Beschluß des Ministerrats vom 8.11.1988 die Zuständigkeit für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg mit Wirkung vom 1.1.1991 auf das Staatsministerium für Unterricht und Kultus übergeht. Die Mittel und Stellen waren bisher bei Kap. 06 16 (Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen) ausgewiesen.

Zu 05 45/241 01
Gemäß § 10 in Verbindung mit §§ 3, 4, 5 und 8 des Gräbergesetzes vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589) trägt der Bund die Kosten für Anlegung, Instandsetzung und Pflege der Grabstätten der Opfer nationalsozialistischer Gewaltmaßnahmen einschließlich der erforderlichen Ruherechtsentschädigung usw. und erstattet die hierfür anfallenden Kosten im Rahmen der Pauschalsätze (vgl. Titelgruppe 73 - Ausgaben -).

Zu 05 45/422 31
Nach der Konzeption der Staatsregierung zur Verbesserung der pädagogischen Betreuung jugendlicher Besucher der KZ-Gedenkstätte Dachau sollen bei der Verwaltung der Gedenkstätte zwei Stellen für pädagogische Mitarbeiter eingerichtet werden. Vorerst ist geplant, für diesen Zweck Lehrer aus dem staatlichen Gymnasial- und Realschuldienst an entsprechende Schulen in Dachau abzuordnen. Die dafür anfallenden Personalausgaben (Ist) sollen bei Tit. 422 31 nachrichtlich dargestellt werden.

Zu 05 45/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 45/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage), ferner sonstige Personalausgaben für vollbeschäftigte Betriebsarbeiter und Zeitarbeiter.

Zu 05 45/519 01

	Tsd DM
Entsprechend den bisherigen Istaufwendungen sind für 1991 veranschlagt:	
a) für die Gedenkstätte Dachau	270,0
b) für die Gedenkstätte Flossenbürg	5,0

Zu 05 45/521 01
Der Ansatz dient auch zur Deckung der Aufwendungen für die Verwaltung der Gedenkstätte Dachau (Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekostenvergütungen usw.) sowie der Bewirtschaftungskosten und der Kosten für den Druck von Kurzführern und Dokumentationen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Unimog	1	1	1	1

Zu 05 45/425 73
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 45/426 73
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 45/521 73

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Pritschenwagen	1	1	1	1
Großflächenmäher	1	1	1	1
Tandem-Achsanhänger	1	1	1	1

05 45 KZ-GEDENKSTÄTTEN DACHAU UND FLOSSENBÜRG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	476,0	476,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	476,0	476,0	A
		PERSONALAUSGABEN	1.092,0	1.118,0	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	655,0	665,0	A
		GESAMTAUSGABEN	1.747,0	1.783,0	A
		ZUSCHUSS	1.271,0	1.307,0	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-6	190	JAHRESRENTEN DER ERZBISCHÖFE UND BISCHÖFE *ZU 684 01 BIS 684 21:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	1.038,2	1.080,4	A 970,0 B 960,3 C 948,3
684 02-5	190	GEHALTSZULAGEN FÜR ZWÖLF WEIHBISCHÖFE	159,9	166,5	A 140,7 B 147,9 C 133,4
684 03-4	190	JAHRESRENTEN DER DIGNITÄRE	1.471,8	1.537,1	A 1.429,1 B 1.361,4 C 1.390,5
684 04-3	190	JAHRESRENTEN DER KANONIKER *ÜBERSCHREITBAR, SOWEIT DIE BESTELLUNG VON STELLVERTRETERN FÜR DIENSTUNFÄHIGE KANONIKER NOTWENDIG WIRD.*	5.653,2	5.853,3	A 5.393,9 B 5.229,5 C 5.242,7
684 05-2	190	JAHRESRENTEN DER DOMVIKARE	2.885,1	3.002,5	A 2.701,1 B 2.668,8 C 2.641,1
684 06-1	190	DIENSTENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE GENERALVIKARE	36,7	38,1	A 29,8 B 33,8 C 34,7
684 07-0	190	DIENSTENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE HAUPT- UND NEBENAMTLICHEN BISCHÖFLICHEN SEKRETÄRE	123,8	128,9	A 124,7 B 114,5 C 122,3
684 08-9	190	ERGÄNZUNG DES EINKOMMENS DER ORDINARIATSOFFIZIANTEN	233,7	243,2	A 219,3 B 216,1 C 213,7
684 09-8	190	ERGÄNZUNG DES EINKOMMENS JE EINES HAUPTAMTLICHEN MESNERS AN DEN DOMKIRCHEN	243,5	253,4	A 225,0 B 225,2 C 218,4
684 10-5	190	BEITRÄGE ZUR ERGÄNZUNG DES EINKOMMENS DER LEITER UND ERZIEHER AN DEN BISCHÖFL. PRIESTER- UND KNABENSEMINAREN	1.693,8	1.762,8	A 1.624,9 B 1.566,8 C 1.507,0
684 11-4	190	LEISTUNGEN AN PFARRER, PREDIGER, BENEFIZIATEN UND KAPLÄNE	1.800,9	1.874,2	A 1.658,0 B 1.665,9 C 1.572,9
684 12-3	190	LEISTUNGEN AN MESNER UND SONSTIGE KIRCHENDIENER	65,0	65,0	A 63,4 B 594,5 C 71,2
684 13-2	190	ZUSCHÜSSE AN DIE EMERITENANSTALTEN	15.640,2	16.276,8	A 14.680,7 B 14.468,2 C 14.295,1
684 14-1	190	VERSORGUNGSBEZÜGE UND UNTERSTÜTZUNGEN AN GEISTLICHE OHNE ANSPRUCH GEGENÜBER DER EMERITENANSTALT	2.711,4	2.819,1	A 2.354,7 B 2.390,2 C 2.301,4
684 15-0	190	ZUSCHUSS ZUR BESOLDUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	61.066,0	63.626,0	A 59.247,6 B 55.979,3 C 56.278,0
684 16-9	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER ORDINARIATE	650,0	650,0	A 650,0 B 649,9 C 649,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 50

1. Die Staatsleistungen zu den Titeln 684 13, 684 15, 684 16 und 684 18 bemessen sich nach den Vereinbarungen vom 18. März/9. April 1964 und vom 29. Juni 1979/28. März 1980 zwischen dem Freistaat Bayern und den sieben katholischen Diözesen.
2. Die Mehrungen bei den Titeln 684 01 bis 684 10, 684 13 und 684 15 ergeben sich infolge Neuberechnung der Bezüge und in Angleichung an die Besoldung der bayerischen Beamten.

Zu 05 50/684 01 bis 684 10

Die Leistungen nach dem Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel sowie über die Zuschüsse zum Personalaufwand des Landeskirchenrates (BayRS 2220-3-K) sowie Art. 10 § 1 des Bayerischen Konkordates (BK) (BayRS 2220-1-K) sind veranschlagt bei Titel
684 01 für 7 Erzbischöfe und Bischöfe
684 02 für 12 Weihbischöfe
684 03 für 14 Dignitäre
684 04 für 60 Kanoniker
684 05 für 42 Domvikare
684 06 für 7 Generalvikare
684 07 für 1 hauptamtlichen und 6 nebenamtliche bischöfl. Sekretäre
684 08 für 6 Ordinariatsoffizianten
684 09 für 7 Dommesner
684 10 für 19 Direktoren und 48 Erzieher an bischöfl. Priester- und Knabenseminaren.

Zu 05 50/684 11

Für Naturalleistungen in Geld aufgrund besonderer Rechtstitel (gemäß Art. 10 § 1 BK).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 142,9 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 73,3 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 50/684 12

Für Naturalleistungen in Geld aufgrund besonderer Rechtstitel (gemäß Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 13

Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchstabe i BK.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 959,5 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 636,6 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 50/684 14

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß BK und dem Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel sowie über die Zuschüsse zum Personalaufwand des Landeskirchenrates (BayRS 2220-3-K).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 356,7 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 107,7 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 50/684 15

Einkommensergänzung in der früheren Regelung in Form von Pauschbeträgen.
Zugrunde gelegt ist ein Pauschbetrag von 8,16 DM für 1991 und 8,49 DM für 1992 je Bekenntnisangehörigen. Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt derzeit 7 462 278.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 1 818,4 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 2 560,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 50/684 16

Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. f und g BK.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 17-8	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER DOMKIRCHEN	1.020,0	1.050,0	A 1.000,0 B 1.202,7 C 1.127,8
684 18-7	190	BEITRÄGE ZUM UNTERHALT DER BISCHÖFLICHEN PRIESTER- UND KNABENSEMINARE	320,0	320,0	A 320,0 B 319,9 C 319,9
684 19-6	190	PFLICHTMÄSSIGE REICHNISSE AN KIRCHENSTIFTUNGEN	20,0	20,0	A 25,0 B 19,2 C 18,7
684 20-3	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER KIRCHEN	120,0	120,0	A 130,0 B 118,8 C 118,9
684 21-2	190	REICHNISSE AN STIFTE UND KLÖSTER	10,0	10,0	A 10,0 B 8,9 C 4,5
684 22-1	190	AUSSERORDENTLICHE BEDÜRFNISSE (ORGELN, GLOCKEN, UHREN USW.)	220,0	250,0	A 190,0 B 154,4 C 148,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01-3	190	ZUSCHUSS FÜR DEN NEUBAU DES PRIESTERSEMINARS IN AUGSBURG	***	***	A --- B 5.200,0
		GESAMTAUSGABEN	97.183,2	101.147,3	A 93.187,9 B 95.296,2 C 89.358,4
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	97.183,2	101.147,3	A 93.187,9 B 90.096,2 C 89.358,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A B 5.200,0
		GESAMTAUSGABEN	97.183,2	101.147,3	A 93.187,9 B 95.296,2 C 89.358,4
		ZUSCHUSS	97.183,2	101.147,3	A 93.187,9 B 95.296,2 C 89.358,4

Erläuterungen

Zu 05 50/684 17
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. f BK.

Zu 05 50/684 18
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. h BK.

Zu 05 50/684 19
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel, Verträge usw. (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 20
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel, Verträge usw. (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 21
Die Ausgaben beruhen auf besonderen Rechtstiteln, Verträgen usw. und sind nach Anfall zu zahlen (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 22
Leistungen an einzelne Kirchenstiftungen und Pfarreien für außerordentliche Bedürfnisse.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 30,0 Tsd DM wegen gestiegener Kosten.

Zu 05 50/893 01
Für den Neubau des Priesterseminars in Augsburg ist gemäß Art. 5 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern über den Kath.-Theologischen Fachbereich der Universität Augsburg vom 17. September 1970 (GVBl S. 523) ein Zuschuß zu leisten. Die Zuschußzahlung ist nach Überweisung der letzten Rate im Jahre 1989 abgewickelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-4	190	PERSONALAUFWAND - PAUSCHBETRAG - DES LANDESKIRCHEN-RATES *ZU 684 01 BIS 684 10:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.382,9	2.479,9	A 2.225,2 B 2.204,3 C 2.173,8
684 02-3	190	VERSORGUNGSREGELUNG DER KIRCHENBEAMTEN DES LANDES-KIRCHENRATES	476,9	496,3	A 444,3 B 441,0 C 435,0
684 03-2	190	LEISTUNGEN AN PFARRER, PREDIGER UND VIKARE	433,4	451,0	A 413,6 B 400,8 C 385,7
684 04-1	190	LEISTUNGEN AN KIRCHENDIENER	15,0	15,0	A 38,3 B 10,2 C 97,2
684 05-0	190	ZUSCHUSS ZUR BESOLDUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	21.688,0	22.597,0	A 21.849,1 B 19.917,8 C 20.031,0
684 06-9	190	ZUSCHUSS FÜR DIE RUHESTANDS- UND HINTERBLIEBENEN-VERSORGUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	6.539,7	6.805,8	A 6.142,6 B 6.049,6 C 5.966,0
684 07-8	190	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER LANDESSYNODE UND DES LANDESSYNODALAUSSCHUSSES	20,0	20,0	A 20,0 B 20,0 C 20,0
684 08-7	190	SACHBEDÜRFNISSE - PAUSCHBETRAG - DES LANDESKIRCHEN-RATES	220,0	220,0	A 220,0 B 220,0 C 220,0
684 09-6	190	PFLICHTMÄSSIGE REICHNISSE AN KIRCHENSTIFTUNGEN	15,0	15,0	A 25,0 B 12,4 C 26,5
684 10-3	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER KIRCHEN	10,0	10,0	A 12,5 B 6,4 C 9,5
684 11-2	190	AUSSERORDENTLICHE BEDÜRFNISSE (ORGELN, GLOCKEN, UHREN USW.)	160,0	180,0	A 140,0 B 118,8 C 114,4
		GESAMTAUSGABEN	31.960,9	33.290,0	A 31.530,6 B 29.401,3 C 29.479,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 51

1. Die Staatsleistungen zu den Titeln
   684 05, 684 06, 684 07 und 684 08 bemessen sich nach den Vereinbarungen vom 7. März/27. April 1964 und vom 9. Oktober 1979/28. März 1980 zwischen dem Freistaat Bayern und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.
2. Die Mehrungen bei den Titeln 684 01, 684 02, 684 05 und 684 06 ergeben sich infolge Neuberechnung der Bezüge und in Angleichung an die Besoldung der bayerischen Beamten.

Zu 05 51/684 01

Leistungen gemäß Art. 21 Abs. 1a-d des Vertrages zwischen dem Bayerischen Staat und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern r.d.Rh. vom 15. November 1924 (BayRS 2220-1-K).

1991 gegenüber 1990:
Mehr 157,7 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 97,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 51/684 02

Leistungen gemäß Art. 22 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 03

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 04

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 des Kirchenvertrages von 1924.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 23,3 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 51/684 05

Einkommensergänzung in der früheren Regelung in Form von Pauschbeträgen.
Zugrunde gelegt ist ein Pauschbetrag von 8,16 DM für 1991 und 8,49 DM für 1992 je Bekenntnisangehörigen (einschl. der Enklave Ostheim).
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt derzeit 2 650 304.

1991 gegenüber 1990:
Weniger 161,1 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 909,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 51/684 06

Leistungen gemäß Art. 25 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 397,1 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 266,1 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 51/684 07

Leistungen gemäß Art. 25 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 08

Leistungen gemäß Art. 24 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 09

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 10 und 684 11

Leistungen an einzelne Kirchenstiftungen und Pfarreien für außerordentliche Bedürfnisse.

1991 gegenüber 1990:
Mehr 17,5 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
Mehr 20,0 Tsd DM wegen gestiegener Kosten.

05 51 EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	31.960,9	33.290,0	A 31.530,6 B 29.401,3 C 29.479,1
		GESAMTAUSGABEN	31.960,9	33.290,0	A 31.530,6 B 29.401,3 C 29.479,1
		ZUSCHUSS	31.960,9	33.290,0	A 31.530,6 B 29.401,3 C 29.479,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-2	190	ZUSCHUSS AN DIE ALTKATHOLISCHE KIRCHE IN BAYERN	45,6	47,4	A 42,8 B 42,1 C 41,5
684 02-1	190	ZUSCHUSS AN DIE ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDEN IN BAYERN	49,5	51,5	A 46,4 B 45,7 C 45,0
684 03-0	190	ZUSCHUSS AN DEN BUND FÜR GEISTESFREIHEIT IN BAYERN	31,9	33,3	A 31,0 B 29,5 C 29,2
684 04-9	190	ZUSCHUSS AN DIE GRIECHISCH-ORTHODOXE KIRCHE IN BAYERN	429,3	446,8	A 404,0 B 397,1 C 391,8
684 05-8	190	ZUSCHUSS AN DIE RUSSISCH-ORTHODOXE KIRCHE IN BAYERN - K.D.Ö.R. -	40,9	42,5	A 57,2 B 37,7 C 37,2
		GESAMTAUSGABEN	597,2	621,5	A 581,4 B 552,1 C 544,7
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	597,2	621,5	A 581,4 B 552,1 C 544,7
		GESAMTAUSGABEN	597,2	621,5	A 581,4 B 552,1 C 544,7
		ZUSCHUSS	597,2	621,5	A 581,4 B 552,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 52
Aus Paritätsgründen erhalten die Altkatholische Kirche, das Israelitische Bekenntnis, der Bund für Geistesfreiheit in Bayern, die Griechisch-Orthodoxe Kirche in Bayern und die Russisch-Orthodoxe Kirche in Bayern - K.d.Ö.R. den Staatszuschuß von 8,16 DM für 1991 und 8,49 DM für 1992 je Bekenntnisangehörigen, wie dieser an die Katholische und Evang.-Lutherische Kirche in Bayern gewährt wird.

Zu 05 52/684 01
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 5 578.

Zu 05 52/684 02
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 5 568.

Zu 05 52/684 03
Die Zahl der Mitglieder beträgt 4 031.

Zu 05 52/684 04
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 52 600.

Zu 05 52/684 05
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 5 000.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-3	190	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	0,2	0,2	A 0,5 B 0,1 C 0,1
113 01-1	190	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A 0,5 C 0,3
119 49-9	190	VERMISCHTE EINNAHMEN	130,0	130,0	A 200,0 B 85,4 C 169,6
124 01-8	190	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	255,0	255,0	A 225,0 B 253,7 C 233,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
342 02-3	190	BEITRÄGE KIRCHLICHER RECHTSTRÄGER ZU BAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 791 01.*	20,0	20,0	A --- B 17,5
		GESAMTEINNAHMEN	405,3	405,3	A 426,0 B 356,7 C 403,7
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 11-1	190	BEWIRTSCHAFTUNG VON STAATSEIGENEN GRUNDSTÜCKEN UND RÄUMEN *VGL. VERMERK BEI 517 12.*	147,0	150,0	A 145,0 B 156,7 C 158,0
517 12-0	190	BEWIRTSCHAFTUNG VON KIRCHENEIGENEN GRUNDSTÜCKEN UND RÄUMEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 11.*	77,0	80,0	A 75,0 B 59,6 C 66,7
519 11-9	190	UNTERHALTUNG DER STAATSEIGENEN KIRCHLICHEN GEBÄUDE EINSCHL. DER STAATLICHEN BAUKANONS *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	3.400,0	3.400,0	A 3.400,0 B 4.341,1 C 3.837,6
519 12-8	190	UNTERHALTUNG DER KIRCHENEIGENEN KIRCHLICHEN GEBÄUDE *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	19.000,0	19.000,0	A 19.000,0 B 14.851,6 C 13.396,5
519 13-7	190	INSTANDHALTUNG DER DOME *VGL. VERMERK BEI 684 01 UND 791 02.*	2.000,0	2.000,0	A 4.800,0 B 3.010,8 C 4.745,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-0	190	ABLÖSUNGEN VON BAUVERPFLICHTUNGEN DES STAATES *TITEL 519 11, 519 12, 519 13 UND 684 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 400,9 C 202,6

Erläuterungen

Zu 05 53/119 49
1991 gegenüber 1990:
Weniger 70,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 53/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	250,0	250,0
Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	255,0	255,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 53/517 11 und 517 12
Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung folgender Grundstückslasten bestimmt:
1. Grundsteuer
2. Straßenreinigungsgebühren
3. Brandversicherungsbeiträge
4. Kaminkehrergebühren
5. Wasserzinsen
6. Ausgaben für elektrischen Strom usw.

Diese Ausgaben beruhen auf gesetzlichen oder gerichtlich einklagbaren Verpflichtungen des Staates für kirchliche Gebäude mit staatlicher Baupflicht.

Zu 05 53/519 11 und 519 12
Die Mittel sind veranschlagt für die Unterhaltung:
1. staatseigener kirchlicher Gebäude,
2. kirchlicher Gebäude, an denen aufgrund besonderer Rechtstitel dem Staat die primäre oder subsidiäre Baupflicht obliegt.

Zu 05 53/519 13 und 791 02
Die veranschlagten Beträge werden für Instandsetzungsarbeiten an den Domen in München, Passau, Regensburg, Bamberg, Eichstätt, Augsburg, Freising und Würzburg benötigt. Wegen des Umfangs der Außeninstandsetzung des Domes in München sind die Mittel hierfür ab 1991 bei 791 02 gesondert veranschlagt. Durch die bei diesem Titel veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen soll die kontinuierliche Durchführung der Maßnahme erleichtert werden.
Im einzelnen sind an Ausgabemitteln vorgesehen bei:

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
791 02 für den Dom in München	3 000,0	3 000,0
519 13 für die Dome in		
Passau	500,0	500,0
Regensburg	700,0	700,0
Bamberg	450,0	450,0
Eichstätt	60,0	60,0
Augsburg	150,0	150,0
Freising	60,0	60,0
Würzburg	80,0	80,0
Zusammen	5 000,0	5 000,0

1991 gegenüber 1990:
Mehr 200,0 Tsd DM für die aus Sicherheitsgründen erforderliche Außeninstandsetzung des Domes in München.

Zu 05 53/519 13, 791 01 und 791 02
Mittel der Titel 519 13, 791 01 und 791 02 dürfen bei Baumaßnahmen mit Gesamtkosten über 750,0 Tsd DM in sinngemäßer Anwendung der Nr. 8 der Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz auch für die Planung und Bauüberwachung verwendet werden.

05 53 LEISTUNGEN DES STAATES FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-9	190	HOCHBAUMASSNAHMEN BEI STAATSEIGENEN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.719,0	4.100,0	A 10.272,0 B 8.330,5 C 5.735,4
791 01-0	190	BAUVERPFLICHTUNGEN AN EINZELNEN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN AUFGRUND BESONDERER RECHTSVERHÄLTNISSE *FÜR DENKMALPFLEGERISCHE MASSNAHMEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT STAATLICHEN BAUPFLICHTMASSNAHMEN AN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN, KANN KAP. 15 74 TIT. 893 75 ZU LASTEN TIT. 791 01 JÄHRLICH BIS ZU 5.000,0 TSD. DM VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 342 02.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 7.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	17.000,0	17.000,0	A 19.000,0 B 10.669,1 C 11.192,8

Erläuterungen

Zu 05 53/791 01

1991 gegenüber 1990:
Weniger 2 000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf. Mit den veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen soll die kontinuierliche Durchführung der Maßnahmen erleichtert werden.

Erläuterungen

(Noch zu 05 53/791 01)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1989 verausgabt Tsd DM	1990 bereitgestellt Tsd DM	veranschl. für **1991** Tsd DM	veranschl. für **1992** Tsd DM	Art der staatl. Baupflicht
	Oberbayern							
1	Kath. Pfarrkirche in Altomünster							
	Instandsetzung	7 600,0	5 843,0	4 565,25	170,0	400,0	600,0	subsidiär
2	Kath. Pfarrkirche in Seeon							
	Instandsetzung	1 500,0	1 310,0	837,46	200,0	273,0	–	subsidiär
3	Kath. Pfarrkirche in Tegernsee							
	Instandsetzung	6 000,0	2 850,0	1 355,3	100,0	300,0	300,0	subsidiär
4	Kath. Pfarrgebäude in Niederbergkirchen							organis.
	Instandsetzung	1 985,0	1 510,0	1 280,9	229,1	–	–	Pfarrei
5	Kath. Pfarrkirche St. Zeno in Bad Reichenhall							
	Instandsetzung	1 965,0	1 900,0	467,4	50,0	500,0	500,0	subsidiär
6	Kath. Pfarrkirche in Ettal							
	Instandsetzung, 2. BA	850,0	750,0	310,8	80,0	90,0	120,0	subsidiär
7	Kath. Pfarrkirche in Unterammergau							
	Instandsetzung	1 620,0	1 250,0	455,8	140,0	130,0	104,2	subsidiär
8	Kath. Pfarrkirche in Rott am Inn							
	Instandsetzung	3 240,0	1 857,0	55,8	400,0	400,0	500,0	subsidiär
9	Kath. Kirche St. Walburg in Eichstätt							
	Instandsetzung	2 000,0	–	192,4	70,0	50,0	100,0	subsidiär
10	Kath. Kirche in Baumburg							
	Instandsetzung, 2. BA	3 300,0	3 300,0	359,9	1 500,0	600,0	500,0	subsidiär
11	Kath. Pfarrhof Tuntenhausen							organis.
	Instandsetzung und Umbau	1 200,0	800,0	252,2	400,0	147,8	–	Pfarrei
12	Evang.-Luth. Pfarrhof Großkarolinenfeld							
	Instandsetzung und Umbau	1 200,0	500,0	–	20,0	200,0	130,0	primär
13	Kath. Pfarrkirche in Bobing							
	Instandsetzung	1 000,0	–	–	–	50,0	450,0	subsidiär
14	Kath. Pfarrhof in Indersdorf							organis.
	Instandsetzung	1 200,0	–	–	–	100,0	100,0	Pfarrei
15	Kath. Filialkirche in Soyen							
	Instansetzung	1 320,0	869,0	374,7	150,0	–	–	primär
16	Kath. Pfarrhof in Weilheim							
	Instandsetzung	1 112,0	800,0	–	80,0	555,0	165,0	primär

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 53
Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.

Erläuterungen

(Noch zu 05 53/791 01)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1989 verausgabt Tsd DM	1990 bereitgestellt Tsd DM	veranschl. für **1991** Tsd DM	veranschl. für **1992** Tsd DM	Art der staatl. Baupflicht
	Niederbayern							
17	Kath. Pfarrgebäude in Michaelsbuch Instandsetzung	1 330,0	960,0	324,0	600,0	35,0	–	primär
18	Kath.Pfarrkirche Rinchnach Instandsetzung	4 800,0	2250,0	–	200	600,0	400,0	subsidiär
19	Kath. Pfarrhof Rotthalmünster Instandsetzung	905,0	760,0	–	–	300,0	300,0	primär
20	Kath. Pfarrhof Aldersbach Instandsetzung	2 950,0	1 280,0	–	80,0	600,0	400,0	primär
21	Kath. Pfarrhof Stephansposching Instandsetzung	1 068,0	825,0	–	–	500,0	300,0	primär
22	Kath. Pfarrkirche Oberaltaich Instandsetzung	1 120,0	1 120,0	166,0	650,0	300,0	4,0	subsidiär
23	Kath. Pfarrkirche Asbach Instandsetzung	4 000,0	3 500,0	–	–	–	300,0	subsidiär
24	Kath. Pfarrkirche Fürstenzell Instandsetzung	4 000,0	3 500,0	–	–	–	300,0	subsidiär
	Oberpfalz							
25	Basilika Waldsassen Instandsetzung, 3. BA	5 000,0	–	300,0	190,0	–	–	subsidiär
26	Kath. Pfarrkirche in Pielenhofen Instandsetzung, 2. BA	1 100,0	500,0	–	–	200,0	300,0	subsidiär
27	Kath. Stiftskirche St. Peter in Kastl/Amberg Instandsetzung	2 000,0	2 000,0	–	–	500,0	600,0	subsidiär
28	Kath. Pfarrkirche Walderbach Instandsetzung	1 900,0	950,0	–	–	300,0	600,0	subsidiär
	Oberfranken							
29	Evang.-Luth. Kirche in Marktleuthen Instandsetzung	1 270,0	735,0	704,6	30,0	–	–	subsidiär
30	Evang.-Luth. Kirche in Goldkronach Instandsetzung	2 366,0	1 868,0	720,0	600,0	550,0	–	subsidiär
31	Evang.-Luth. Kirche in Arzberg Instandsetzung	2 425,0	1 267,0	–	100,0	400,0	500,0	subsidiär
32	Kath. Pfarrkirche Ebrach Instandsetzung	15 970,0	4 755,0	–	–	–	100,0	subsidiär

Erläuterungen

(Noch zu 05 53/791 01)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1989 verausgabt Tsd DM	1990 bereitgestellt Tsd DM	veranschl. für **1991** Tsd DM	veranschl. für **1992** Tsd DM	Art der staatl. Baupflicht
	Mittelfranken							
33	Evang.-Luth. St. Johanniskirche in Ansbach							
	Instandsetzung	4 379,0	3 933,0	3 323,1	500,0	109,9	–	subsidiär
34	Evang.-Luth. Münsterkirche Heilsbronn							
	Instandsetzung	2 492,5	2 170,0	2 021,8	70,0	50,0	28,2	subsidiär
35	Kath. Kirche mit Maria-Hilf-Kapelle in Ellingen							
	Instandsetzung	3 375,0	2 150,0	1 590,2	200,0	200,0	159,8	subsidiär
36	Evang.-Luth. Kirche in Heidenheim							
	Instandsetzung	2 033,0	1 740,0	1 301,7	350,0	88,3	–	primär
37	Evang.-Luth. Kirche in Lichtenau							
	Instandsetzung	1 294,0	1 070,0	409,3	600,0	60,7	–	subsidiär
38	Evang.-Luth. Kirche in Höttingen							
	Instandsetzung	880,0	605,0	163,4	300,0	141,6	–	subsidiär
39	Evang.-Luth. Stiftskirche St. Gumbertus in Ansbach							
	Instandsetzung	5 745,0	5 244,0	–	–	500,0	800,0	primär
40	Evang.-Luth. Kirche Weidenbach							
	Instandsetzung	2 147,0	1 483,0	–	–	300,0	400,0	subsidiär
41	Kath. Gottesackerkirche Spalt							
	Instandsetzung	907,0	766,0	–	–	150,0	200,0	subsidiär
42	Evang.-Luth. Kirche Oberdachstetten							
	Instandsetzung	1 083,0	477,5	–	–	190,0	150,0	2/3 subs.
	Schwaben							
43	Kath. Pfarrkirche Oberelchingen							
	Instandsetzung	5 860,0	4 750,0	4 033,6	743,0	–	–	subsidiär
44	Kath. Pfarrkirche Unterliezheim							
	Instandsetzung	1 955,0	1 588,0	1 495,0	140,0	–	–	subsidiär
45	Kath. Pfarrkirche Niederschönenfeld							
	Instandsetzung	4 200,0	4 200,0	719,9	1 400,0	600,0	480,0	subsidiär
46	Basilika St. Lorenz in Kempten							
	Instandsetzung	9 980,0	6 487,0	1 436,3	50,0	1 500,0	1 500,0	subsidiär
47	Kath. Pfarrkirche "Maria Himmelfahrt" in Lindau							
	Instandsetzung	6 370,0	5 096,0	1 904,8	1 500,0	1 500,0	100,0	primär
48	Planungsmittel, Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen im Rahmen von Baupflichtarbeiten und Sonstiges					3 528,7	5 508,8	
	Zusammen					17 000,0	17 000,0	

05 53 LEISTUNGEN DES STAATES FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
791 02-9	190	AUSSENINSTANDSETZUNG DES DOMES IN MÜNCHEN	3.000,0	3.000,0	A
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TIT. 519 13.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	54.343,0	50.730,0	A 58.692,0 B 41.820,3 C 39.334,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	385,3	385,3	A 426,0 B 339,2 C 403,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	20,0	20,0	A B 17,5
		GESAMTEINNAHMEN	405,3	405,3	A 426,0 B 356,7 C 403,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	24.624,0	24.630,0	A 27.420,0 B 22.419,8 C 22.204,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 400,9 C 202,6
		BAUMASSNAHMEN	27.719,0	24.100,0	A 29.272,0 B 18.999,6 C 16.928,2
		GESAMTAUSGABEN	54.343,0	50.730,0	A 58.692,0 B 41.820,3 C 39.334,9
		ZUSCHUSS	53.937,7	50.324,7	A 58.266,0 B 41.463,6 C 38.931,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 05				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		27.315,9	27.518,9	A 29.004,1 B 26.167,9 C 25.723,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		26.230,6	30.424,3	A 15.795,8 B 20.649,6 C 23.938,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		30.060,0	30.060,0	A 29.920,0 B 35.986,2 C 37.391,8
		GESAMTEINNAHMEN		83.606,5	88.003,2	A 74.719,9 B 82.803,7 C 87.054,5
		PERSONALAUSGABEN		5.971.221,6	6.197.949,2	A 5.511.626,6 B 5.435.463,9 C 5.288.003,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		110.671,1	112.425,8	A 110.399,5 B 98.806,1 C 93.079,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	1.500,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		2.081.307,3	2.153.261,7	A 1.850.111,8 B 1.760.878,2 C 1.671.335,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	800,0			
		BAUMASSNAHMEN		52.932,0	53.980,0	A 51.935,0 B 32.237,9 C 37.656,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	36.400,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	61.800,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		8.662,3	9.760,5	A 7.689,2 B 7.469,7 C 8.137,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	645,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	1.600,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		197.261,0	191.747,0	A 198.212,7 B 149.016,6 C 157.439,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	50.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	46.800,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		1.485,4	1.680,2	A 1.988,6 B 1.402,8 C 1.745,1
		GESAMTAUSGABEN		8.423.540,7	8.720.804,4	A 7.731.963,4 B 7.485.275,2 C 7.257.396,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	90.145,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	112.500,0			
		ZUSCHUSS		8.339.934,2	8.632.801,2	A 7.657.243,5 B 7.402.471,5 C 7.170.341,5

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 05

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991		1992	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 02					
519 01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5.800,0	1.500,0	6.100,0	1.500,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	3.000,0	1.500,0	3.000,0	1.500,0
05 03					
	TG 86 FÖRDERUNG DES BAUES UND DER EINRICHTUNG VON GEMEINNÜTZIGEN PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN, GYMNASIEN UND REALSCHULEN SOWIE VON PRIVATEN SCHÜLERHEIMEN GEMEINNÜTZIGER TRÄGER				
863 86	DARLEHEN	3.960,0	2.000,0	3.000,0	2.000,0
893 86	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	20.000,0	13.000,0	20.000,0	14.000,0
05 04					
883 01	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DES BAYERISCHEN SCHUL-MUSEUMS ICHENHAUSEN		2.000,0		
	TG 89 AUSGABEN FÜR JUGENDARBEIT				
893 89	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	13.000,0	5.000,0	13.000,0	5.000,0
	TG 90 BAYERISCHE LANDESSTELLE FÜR DEN SCHULSPORT UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR DEN SCHULSPORT				
893 90	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	10.007,0	3.000,0	6.403,0	
	TG 91 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT)				
893 91	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	55.317,0	25.000,0	55.317,0	25.000,0
05 05					
	TG 80 FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIWESENS				
653 80	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	4.800,0	800,0	4.800,0	800,0
883 80	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	3.500,0	800,0	3.500,0	800,0
05 30					
812 01	AUSSTATTUNG DER INSTITUTE	90,0		120,0	100,0
05 31					
812 02	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DER STAATSINSTITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN UND PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN	180,0	220,0	220,0	
05 40					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE SOWIE MASCHINEN	825,0		1.200,0	1.500,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 05

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1991 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	1992 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1992 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 41					
812 01	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	100,0	265,0	600,0	
05 43					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN		160,0		
05 53					
791 01	BAUVERPFLICHTUNGEN AN EINZELNEN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN AUFGRUND BESONDERER RECHTSVERHÄLTNISSE	17.000,0	6.000,0	17.000,0	7.000,0
791 02	AUSSENINSTANDSETZUNG DES DOMES IN MÜNCHEN	3.000,0	2.500,0	3.000,0	2.500,0
EPL. 05					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	29.672,0	26.400,0	30.720,0	50.800,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		90.145,0		112.500,0

Nachweisung

der

Sondervermögen

Erläuterungen

„Rolf-Lange-Gedächtnisfonds" beim Gymnasium Fridericianum Erlangen

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1990	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	9
c) Wertpapiere (Nennwert)	1 000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1990	85
b) im Haushaltsjahr 1991	85
c) im Haushaltsjahr 1992	85
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1990	80
b) im Haushaltsjahr 1991	80
c) im Haushaltsjahr 1992	80

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 6. November 1962 Nr. II 94 454 errichtet und wird vom Direktor des Gymnasiums Fridericianum Erlangen verwaltet.

Aus dem Ertrag des Fonds ist alljährlich ein Buchpreis zu beschaffen, mit dem der beste deutsche Aufsatz ausgezeichnet wird, der in jedem Jahr in einer der Abiturientenklassen des Gymnasiums Fridericianum Erlangen geschrieben wird.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 05

1. Die Anlage S enthält 32 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 363,1 Mio DM und 16 Planungstitel. Bis einschl. 1989 wurden 204,2 Mio DM bewilligt. 1990 stehen 29,7 Mio DM zur Verfügung. Ab 1993 werden noch 80,2 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt 1991/1992 wurden 8 Planungstitel eingestellt.

   Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

2. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans 05 gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Alle Zuschüsse für staatliche Hochbaumaßnahmen werden bei Titel 333 01 und 342 01 des jeweiligen Kapitels vereinnahmt und wachsen den Ausgabemitteln der einzelnen Baumaßnahmen gemäß Nr. 9 DBestHG zu.

4. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 01		**MINISTERIUM**			
710 01-7	011	DIENSTGEBÄUDE SALVATORSTRASSE 2 UND SALVATORPLATZ 2 SANIERUNGS- UND UMBAUMASSNAHMEN, PLANUNG	2.000,0	1.000,0	A 500,0 B 47,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 02-6	011	DIENSTGEBÄUDE SALVATORSTRASSE 14 ABBRUCH UND NEUBAU, PLANUNG	100,0	100,0	A
		SUMME KAPITEL 05 01	2.100,0	1.100,0	A 500,0 B 47,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0			
05 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN** **– ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE –**			
745 33-9	182	SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM SANIERUNG UND ERWEITERUNG FÜR DIE 3. BAYERISCHE MUSIKAKADEMIE, PLANUNG	1.000,0	2.000,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 05			

Erläuterungen

Zu 05 01/710 01

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	530,0 Tsd DM	verausgabt:	47,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM		

Anläßlich einer Überprüfung der Energieverbrauchsdaten (vgl. Beschluß des Bayer. Landtags vom 5.4.1984, Drs. 10/3 504) hat die Oberste Baubehörde einen erhöhten Verbrauch von Energie in den Dienstgebäuden des Ministeriums festgestellt. Die Kosten für die notwendigen baulichen Maßnahmen zur Energieeinsparung betragen nach überschlägiger Schätzung vom Februar 1990 etwa 1 150,0 Tsd DM. Auftrag zur Erstellung der HU-Bau ist erteilt.
Die Sanierung der Tiefgaragendecke im Theatinerhof ist notwendig, weil die Isolierung und der Steinbelag undicht geworden sind. Die Kosten für diese Teilmaßnahme betragen nach überschlägiger Schätzung 1 800,0 Tsd DM.
Um auch künftig einen reibungslosen Dienstbetrieb sicherstellen zu können ist eine grundlegende Sanierung des überalterten Fernmelde- und Datenleitungsnetzes erforderlich, deren Kosten überschlägig auf 1 350,0 Tsd DM geschätzt sind.
Zur Gewinnung dringend benötigter Diensträume sind nach der inzwischen erfolgten Freimachung bisher vermieteter Räume Umbaumaßnahmen erforderlich, deren Kosten einschließlich des Betrages für notwendige Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen für das im Hause untergebrachte Rechenzentrum 1 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung nach überschlägiger Schätzung 3 253,0 Tsd DM betragen.
Die Ermittlung der Gesamtkosten, die im April 1990 für die genannten Teilmaßnahmen zusammen auf 7 553,0 Tsd DM geschätzt wurden, erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 01/710 02

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM		

Entsprechende technische Untersuchungen haben ergeben, daß ein Ausbau des Dienstgebäudes Salvatorstraße 14 zur Linderung der beengten Raumverhältnisse des Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst aus statischen Gründen nicht in Betracht kommt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß bei einem Fortschreiten der bereits vorhandenen Rissebildung Gefahren für die Bediensteten drohen und umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen sind. Zur Verbesserung der räumlichen Unterbringung und Lösung der genannten baulichen Probleme soll das Gebäude durch einen Neubau ersetzt werden.
Die Ansätze dienen zur planerischen Vorbereitung des Projekts. Die Gesamtkosten wurden im Februar 1990 überschlägig auf 25 000,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 05 05/745 33

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM		

Gemäß Minsterratsbeschluß vom 25.7.1989 soll das Schloß Alteglofsheim Standort der 3. Bayerischen Musikakademie sein. Hierfür ist die Sanierung der Schloßgebäude und die Errichtung eines Erweiterungsbaues erforderlich. Die Ermittlung der Gesamtkosten erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 14		**LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE**			
710 01-0	122	LANDESSCHULE FÜR BLINDE IN MÜNCHEN, WINTRICHRING 84 UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN SOWIE BRANDSCHUTZ-MASSNAHMEN	900,0	120,0	A 970,0 B 56,9 C 753,9
710 11-8	122	LANDESSCHULE FÜR KÖRPERBEHINDERTE IN MÜNCHEN, KURZ-STRASSE 2 ERWEITERUNGSBAUTEN FÜR INTERNAT, PERSONALUNTERKÜNFTE SOWIE SCHWIMM- UND GYMNASTIKHALLE EINSCHLIESSLICH UMBAU UND SANIERUNG DES ALTBAUS SOWIE ERWEITERUNG UND SANIERUNG DER HEIZZENTRALE FÜR DIE LANDESSCHULE UND DIE ORTHOPÄDISCHE KLINIK *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UMD DIE EINNAHME BEI TITEL 386 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 31/710 01 BIS ZUR HÖHE DES DORT VERANSCHLAGTEN EIGENANTEILS DES ÖRTLICHEN TRÄGERS NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ AN DEN KOSTEN DER ERWEITERUNG UND SANIERUNG DER GEMEINSAMEN HEIZ-ZENTRALE.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 12.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.000,0	10.000,0	A 6.000,0 B 379,0 C 638,5
710 21-6	122	LANDESSCHULE FÜR GEHÖRLOSE IN MÜNCHEN, FÜRSTENRIEDER STRASSE 155 NEUBAU, PLANUNG	100,0	100,0	A 1.000,0 B 29,8 C 137,1
		SUMME KAPITEL 05 14	9.000,0	10.220,0	A 7.970,0 B 465,7 C 1.529,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 12.000,0			

Erläuterungen

Zu 05 14/710 01

Gesamtkosten	24 320,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.12.1976, 24.1.1991.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	20 430,0 Tsd DM verausgabt:	19 316,4 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Gesamtkosten haben sich über die am 11.10.1986 festgesetzten Teilkosten von 19 400,0 Tsd DM hinaus um 4 920,0 Tsd DM auf insgesamt 24 320,0 Tsd DM erhöht, wovon 1 080,0 Tsd DM aus Spenden gedeckt weden.
Die neuen Gesamtkosten wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 13.3.1991 genehmigt.
Mit dem für 1992 veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 14/710 11

Gesamtkosten	77 115,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.1.1988, 21.6.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	7 955,0 Tsd DM verausgabt:	1 781,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	45 160,0 Tsd DM	

Die Baumaßnahme ist durch Einführung des 9. Schuljahres, durch Differenzierung zwischen einfach und mehrfach behinderten Schülern und durch Errichtung einer kaufmännischen Berufsfachschule erforderlich. Weiterhin sind Verbesserungen und zum Teil Erweiterungen der Heim-, Werkstätten-, Krankenräume und Sportanlagen sowie die Schaffung zeitgemäßer Appartements und Wohnungen für Erzieher und Hauspersonal erforderlich.
In einem Erweiterungsbau sollen vor allem die Heimgruppen, Wirtschaftsräume, Personalwohnungen und Sporthalle sowie Therapiebecken untergebracht werden. Im Altbau verbleiben die Klassen- und Fachräume der Schule einschließlich der Küche und der Mensa, die nichtlärmenden Werkstätten, die Tagesstätte und die Verwaltungsräume. Dafür sind umfangreiche Instandsetzungs-, Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen durchzuführen. Für die Bauzeit müssen provisorische Lösungen geschaffen werden, damit einzelne Gebäudeteile des Altbaues geräumt werden können.
Teilkosten in Höhe von 570,0 Tsd DM für vordringlich zu schaffende Klassenräume in bisher von der Orthopädischen Klinik genutzten Räumen im Dachgeschoß des unmittelbar an das Schulgebäude grenzenden Gebäudes wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Die Kosten für die Sanierung und den Umbau des Altbaues betragen 37 000,0 Tsd DM, für den Erweiterungsbau 34 900,0 Tsd DM.
Im Rahmen der Maßnahme soll ferner die Heizzentrale für die Landesschule und die Orthopädische Klinik erweitert und saniert werden. Die Zweckbestimmung wurde daher entsprechend ergänzt. Nach den vorgesehenen Haushaltsvermerken erfolgt der Ausgleich für die auf die Orthopädische Klinik entfallenden Ausgaben für die Erweiterung und Sanierung der gemeinsamen Heizzentrale durch die Einnahme aus der Förderung nach dem BayKrG bei 05 14/386 03 und Deckung zu Lasten 15 31/710 01 bis zur Höhe des dort veranschlagten Eigenanteils des örtlichen Trägers nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz.
Die Kosten für die Erweiterung und Sanierung der gemeinsamen Heizzentrale wurden am 9.5.1990 baufachlich auf 4 645,0 Tsd DM festgesetzt. Davon entfallen 1 318,0 Tsd DM auf die Landesschule und 3 327,0 Tsd DM auf die Orthopädische Klinik.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 77 115,0 Tsd DM am 10.7.1990 genehmigt.

Zu 05 14/710 21

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1989 bewilligt:	870,0 Tsd DM verausgabt:	445,2 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Landesschule für Gehörlose ist bisher unzureichend untergebracht. Für die Realschule erforderliche Räume fehlen. Die Bausubstanz ist im übrigen verbraucht. Schule und Heim müssen deshalb abschnittsweise durch Neubauten ersetzt werden.
Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden sich aufgrund eines reduzierten Raumprogramms von bisher 84 000,0 Tsd DM (Stand Januar 1984) nach der Kostenschätzung vom Dezember 1985 auf voraussichtlich 68 000,0 Tsd DM vermindern. Die Baumaßnahme soll in mehreren Teilbauabschnitten durchgeführt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 16		**STAATLICHE BERUFSFACH- UND FACHSCHULEN**			
745 01-4	127	ERRICHTUNG EINES MEDIZINISCHEN SCHULZENTRUMS - BERUFSFACHSCHULEN FÜR BERUFE DES GESUNDHEITS-WESENS - BEIM KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG, PLANUNG	400,0	300,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 16			
05 19		**STAATLICHE GYMNASIEN**			
710 51-8	124	CAMERLOHER-GYMNASIUM FREISING	---	---	A ---
		BRANDSCHUTZMASSNAHMEN, BAULICHE VERBESSERUNGEN UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN AN DEN SCHUL- UND HEIMGE-BÄUDEN SOWIE EINBAU EINER PAUSENHALLE			B 174,5
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			
711 31-2	124	LANDSCHULHEIM MARQUARTSTEIN	---	---	A ---
		ERWEITERUNGS-, UMBAU- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN			B 473,5
		1. BAUABSCHNITT: SPORTSTÄTTEN			C 1.521,8
711 32-1	124	LANDSCHULHEIM MARQUARTSTEIN	3.500,0	3.000,0	A 1.500,0
		ERWEITERUNGS-, UMBAU- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN			B 499,9
		2. BAUABSCHNITT: SCHUL- UND HEIMGEBÄUDE			C 99,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
720 31-1	124	COMENIUS-GYMNASIUM DEGGENDORF	---	---	A ---
		INSTANDSETZUNGS- UND UMBAUMASSNAHMEN			B 210,0
		1. BAUABSCHNITT: SANIERUNGSMASSNAHMEN IM ALTBAU			C 300,8

Erläuterungen

Zu 05 16/745 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Zur Ausbildung des erforderlichen nichtärztlichen Fachpersonals sollen folgende sechs Berufsfachschulen in einem neu zu errichtenden Schulzentrum auf dem Gelände des Klinikums der Universität Regensburg betrieben werden:

	Zahl der Ausbildungsplätze
Berufsfachschule für	
– Krankenpflege	150
– Hebammen	48-60
– Radiologieassistenten	40
– med.-techn. Laboratoriumsassistenten	60
– Diätassistenten	60
– Logopäden	45

Vorgesehen sind insgesamt 18 Klassen mit zusammen 403 - 415 Ausbildungsplätzen.

Die Schulen sollen gleichzeitig mit dem letzten Bauabschnitt des Klinikums in Betrieb gehen. Die Baumaßnahme ist förderungsfähig nach dem Hochschulbauförderungsgesetz und wird zur Förderung nach diesen Bestimmungen angemeldet. Die Fördermittel werden im Epl. 15 vereinnahmt.

Die Ermittlung der Gesamtkosten, die im Februar 1990 überschlägig auf 16 630,0 Tsd DM geschätzt wurden, erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 19/710 51

Gesamtkosten (geschätzt September 1988) 1 640,0 Tsd DM davon festgesetzt: 1 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1986, 21.9.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 499,9 Tsd DM verausgabt: 1 441,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Der ursprünglich beabsichtigte Einbau einer bisher fehlenden Pausenhalle wird nicht mehr ausgeführt. Die Maßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 19/711 31

Gesamtkosten 5 390,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.1.1985.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 933,4 Tsd DM verausgabt: 4 383,4 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Bei der staatl. Heimschule fehlen nach den Schulbauempfehlungen noch Schulräume und vor allem Sportstätten.

Als 1. Bauabschnitt werden die Sportstätten (neue Einfach-Sporthalle, Umbau der alten zu kleinen Sporthalle zu Gymnastikräumen, Instandsetzung und Erweiterung der Freisportanlagen) errichtet. Die Maßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 19/711 32

Gesamtkosten 10 515,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.2.1989, 11.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 950,0 Tsd DM verausgabt: 599,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 1 565,0 Tsd DM

Im 2. Bauabschnitt sollen die Schul- und Heimgebäude instandgesetzt und die fehlenden, nach den Schulbauempfehlungen für ein durchgehend zweizügiges Gymnasium erforderlichen Klassen- und Fachräume geschaffen werden. Ferner sind Brandschutzmaßnahmen notwendig.

Die am 5.4.1989 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigten Gesamtkosten von 10 230,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und haben sich gemäß baufachlicher Festsetzung vom 11.1.1990 um 285,0 Tsd DM auf 10 515,0 Tsd DM erhöht.

Zu 05 19/720 31

Gesamtkosten 2 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.8.1983.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 500,0 Tsd DM verausgabt: 2 353,3 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Sanierung des Altbaus wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 19					
720 32-0	124	COMENIUS-GYMNASIUM DEGGENDORF ERWEITERUNGS-, UMBAU- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: ERRICHTUNG EINER PAUSENHALLE MIT ANPASSUNGSMASSNAHMEN	---	---	A 800,0 B 426,4 C 314,6
720 33-9	124	COMENIUS-GYMNASIUM DEGGENDORF ERWEITERUNGS-, UMBAU- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT: BAULICHE VERBESSERUNGEN SOWIE ERWEITERUNGS- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN AN DEN SCHUL- UND HEIMGEBÄUDEN, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	2.000,0	A 1.000,0
720 41-9	124	GYMNASIUM PFARRKIRCHEN VERBESSERUNG DER HEIZUNGSANLAGE SOWIE WEITERE SANIERUNGS-, UMBAU- UND VERBESSERUNGSMASSNAHMEN IM SCHUL- UND HEIMGEBÄUDE *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	200,0	800,0	A 200,0 B 1.385,9 C 320,6
720 51-6	124	ANTON BRUCKNER GYMNASIUM STRAUBING INSTANDSETZUNG UND BAULICHE VERBESSERUNG DER SCHULANLAGE SOWIE DAMIT VERBUNDENE UMBAUMASSNAHMEN, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	800,0	A
725 21-8	124	GYMNASIUM HOHENSCHWANGAU 1. BAUABSCHNITT: SANIERUNGS- UND ENERGIEEINSPARUNGS-MASSNAHMEN IN UND AN DEN SCHUL- UND HEIMGEBÄUDEN SOWIE ERNEUERUNG DER AUSSENSPORTANLAGEN	118,0	---	A 550,0 B 474,4 C 670,0
725 22-7	124	GYMNASIUM HOHENSCHWANGAU 2. BAUABSCHNITT: ERWEITERUNG, BAULICHE VERBESSERUNG SOWIE INSTANDSETZUNG DER SCHULANLAGE, PLANUNG	100,0	700,0	A

Erläuterungen

Zu 05 19/720 32
Gesamtkosten 1 840,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.2.1988, 30.5.1989.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 314,0 Tsd DM verausgabt: 741,1 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Die Errichtung einer bisher fehlenden Pausenhalle, die früher im 1. Bauabschnitt mitenthalten war, ist nach den Schulbauempfehlungen dringend geboten. Die notwendigen Anpassungsmaßnahmen umfassen den Neubau eines Treppenhauses sowie die Erweiterung der Sanitärräume. Insbesondere infolge gestiegener Baupreise und erforderlicher Massen- und Ausführungsänderungen ergab sich eine Erhöhung der bisherigen Gesamtkosten von 1 350,0 Tsd DM um 490,0 Tsd DM auf 1 840,0 Tsd DM, die vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 11.7.1989 genehmigt wurden. Die Maßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 19/720 33
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Bei den Schul- und Heimgebäuden sind im Rahmen eines 3. Bauabschnitts umfangreiche Instandsetzungs-, Erweiterungs- und Verbesserungsmaßnahmen erforderlich, um die staatliche Heimschule auf einem Standard zu halten, der für einen ordnungsgemäßen Unterrichtsbetrieb notwendig ist. Hierbei ist im Zuge der aus Sicherheitsgründen notwendigen Sanierung der Chemiefachräume auch eine Erweiterung dieser Fachräume erforderlich. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind auf 8 500,0 Tsd DM geschätzt, wovon 4 500,0 Tsd DM auf das Schülerheim entfallen. Für die Maßnahmen am Schulgebäude ist Auftrag zur Erstellung der HU-Bau erteilt.

Zu 05 19/720 41
Gesamtkosten (geschätzt März 1990) 3 900,0 Tsd DM bisher festgesetzt: 1 900,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.1.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 300,0 Tsd DM verausgabt: 1 765,5 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 400,0 Tsd DM
Die Verbesserung der Heizungsanlage, deren Kosten 1 900,0 Tsd DM betragen, wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen. Im Rahmen der Baumaßnahme sollen ferner die alten Achtbettzimmer in Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer umgebaut, die Sanitärverhältnissse verbessert, ein nach den Schulbauempfehlungen erforderlicher Konditionsraum geschaffen und im Ostbereich des Schulgebäudes Schallschutzfenster eingebaut werden. Für diese weiteren Maßnahmen, deren Kosten auf 2 000,0 Tsd DM geschätzt sind, wurde Auftrag zur Erstellung der HU-Bau erteilt.

Zu 05 19/720 51
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Nach der beabsichtigten Auflösung des Schülerheimes beim Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing mit Ablauf des Schuljahres 1990/1991 wird die Trägerschaft für den Schulaufwand nach dem BaySchFG ab 1.1.1992 auf die Stadt Straubing übergehen, der die Schulanlage in einem baulich ordnungsgemäßen Zustand übergeben werden soll. Es ist daher vorgesehen, die festgestellten erheblichen baulichen Mängel mit diesen Baumaßnahmen zu beheben. Die Ermittlung der Kosten, die im Februar 1990 überschlägig auf 2 250,0 Tsd DM geschätzt wurden, erfolgt im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau.

Zu 05 19/725 21
Gesamtkosten 3 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.9.1984, 30.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 932,0 Tsd DM verausgabt: 2 606,4 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Die bisherigen Gesamtkosten von 3 450,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich gemäß baufachlicher Festsetzung vom 30.1.1990 um 150,0 Tsd DM auf 3 600,0 Tsd DM.
Mit dem für 1991 veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 19/725 22
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Im 2. Bauabschnitt soll zur Behebung des Mangels an Klassen- und Fachräumen das Mehrzweckgebäude aufgestockt werden. Im Rahmen dieser Maßnahme sind weitere notwendige bauliche Verbesserungen und Instandsetzungsmaßnahmen vorgesehen. Die Ermittlung der Kosten, die überschlägig auf 1 700,0 Tsd DM geschätzt sind, erfolgt bei der Aufstellung der HU-Bau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 19					
725 31-6	124	BAYERNKOLLEG AUGSBURG ERWEITERUNG UND INSTANDSETZUNG DER SCHULANLAGE, PLANUNG	500,0	700,0	A
735 32-3	124	GYMNASIUM PEGNITZ SANIERUNG DES ALTBAUS	---	---	A --- B 107,2 C 700,0
740 01-3	124	DALBERG-GYMNASIUM ASCHAFFENBURG SANIERUNG UND ERWEITERUNG	***	***	A --- B 11,6 C 530,1
		SUMME KAPITEL 05 19	6.418,0	8.000,0	A 4.050,0 B 3.740,2 C 4.457,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.800,0			
05 32		**AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU**			
725 01-5	154	INSTANDSETZUNGS- UND AUSBAUMASSNAHMEN SOWIE ERWEITERUNG DES NORDFLÜGELS	360,0	---	A 390,0 B 301,9 C 1.157,9
725 02-4	154	UMBAU- UND SANIERUNGSMASSNAHMEN IM EHEMALIGEN PRIESTERSEMINARGEBÄUDE, PLANUNG	---	200,0	A
		SUMME KAPITEL 05 32	360,0	200,0	A 390,0 B 301,9 C 1.157,9

Erläuterungen

Zu 05 19/725 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Die vorhandenen Räume reichen für den Unterrichtsbetrieb nicht mehr aus. Der festgestellte Mehrbedarf von 8 Unterrichtsräumen erfordert eine entsprechende Erweiterung der Schulanlage. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen auch notwendige Instandsetzungen durchgeführt werden. Die Ermittlung der Kosten erfolgt bei der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 19/735 32
Gesamtkosten 2 369,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.12.1985, 29.3.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 369,0 Tsd DM verausgabt: 2 307,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Die Baumaßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 19/740 01
Gesamtkosten 23 560,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.3.1977, 29.5.1984.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 23 111,5 Tsd DM verausgabt: 23 111,5 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme wurde 1989 mit tatsächlichen Gesamtkosten von 23 111,5 Tsd DM abgeschlossen.

Zu 05 32/725 01
Gesamtkosten 20 450,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.11.1979, 29.5.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 19 750,0 Tsd DM verausgabt: 18 670,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Insbesondere durch die Mehrkosten für die erforderlichen Deckensanierungen, die notwendige Erweiterung der Fernsprechanlage, den aus hygienischen Gründen erforderlichen Einbau einer Kellertreppe zu den Lagerräumen sowie die Restaurierung des sogenannten "Goldenen Saales" erhöhten sich die bisher festgesetzten Kosten von 18 640,0 Tsd DM um 1 110,0 Tsd DM auf 19 750,0 Tsd DM gemäß baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1988 und insbesondere infolge von Lohn- und Materialpreissteigerungen sowie notwendiger Massen- und Ausführungsänderungen um weitere 700,0 Tsd DM auf 20 450,0 Tsd DM gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.5.1990.
Die jeweils festgesetzten Gesamtkosten wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 5.4.1989 und 10.7.1990 genehmigt.
Die Maßnahme wird mit dem für 1991 veranschlagten Betrag und verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 32/725 02
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Das vom Freistaat Bayern 1989 für die Akademie erworbene ehemalige Priesterseminargebäude bedarf dringend der Sanierung und Modernisierung. Die Ermittlung der auf 17 640,0 Tsd DM geschätzten Kosten erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 40		**GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK**				
710 05-1	162	WIEDERAUFBAU DER STAATSBIBLIOTHEK 7. BAUABSCHNITT: GESAMTAUSSENANLAGEN DER STAATS-BIBLIOTHEK MIT ABSTELLPLÄTZEN, TIEFGARAGE UND ERGÄNZUNGSMASSNAHMEN		---	---	A ---
710 11-3	162	NEUBAU EINES SPEICHERMAGAZINS IN GARCHING 1. BAUABSCHNITT		---	---	A --- B 952,6 C 4.512,8
710 12-2	162	NEUBAU EINES SPEICHERMAGAZINES IN GARCHING 2. BAUABSCHNITT, PLANUNG		100,0	300,0	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 31-9	162	BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK BRANDSCHUTZ-, SICHERHEITS- UND SONSTIGE INSTAND-SETZUNGSMASSNAHMEN		2.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 680,6 C 532,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME KAPITEL 05 40		2.100,0	3.300,0	A 3.100,0 B 1.633,2 C 5.045,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	3.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	4.000,0			
05 41		**STAATLICHE BIBLIOTHEKEN**				
720 01-1	162	STAATLICHE BIBLIOTHEK PASSAU UMBAU, PLANUNG		100,0	---	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 41				

Erläuterungen

Zu 05 40/710 05

Gesamtkosten 12 330,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.5.1974, 3.7.1979.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 3 583,6 Tsd DM verausgabt: 3 583,6 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 8 746,4 Tsd DM

Der ab 1993 noch benötigte Betrag betrifft den Bau einer zweigeschossigen Tiefgarage, deren Errichtung zurückgestellt bleibt. Mit den verfügbaren Mitteln wurden im Jahre 1984 die Außenanlagen einschließlich Parkplätze provisorisch hergestellt.

Zu 05 40/710 11

Gesamtkosten 24 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.10.1984.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 23 399,4 Tsd DM verausgabt: 22 828,7 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Der 1. Bauabschnitt der Speicherbibliothek in Garching wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen. Mit der Belegung des etwa 2,8 Mio Bände fassenden Teilmagazins wurde im Mai 1988 begonnen.

Zu 05 40/710 12

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewillgt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Im Anschluß an den 1. Bauabschnitt (vgl. 05 40/710 11) sollen im Rahmen eines 2. Bauabschnitts ein weiteres Teilmagazin sowie die endgültigen Verwaltungs- und Betriebsräume errichtet werden. Die Aufnahmekapazität dieses Teilmagazins kann erst im Zuge der Planung bestimmt werden, weil zunächst Erfahrungen mit dem Betrieb der Kompaktregalanlage im 1. Bauabschnitt gesammelt werden müssen. Die Ermittlung der überschlägig auf 50 000,0 Tsd DM geschätzten Kosten erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 40/710 31

Gesamtkosten 21 750,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1988, 21.6.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 3 131,0 Tsd DM verausgabt: 1 244,6 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 10 619,0 Tsd DM

Im Gesamtkomplex der Bayer. Staatsbibliothek sind aufgrund von Auflagen der technischen Aufsichtsbehörden umfangreiche Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen einschließlich Erneuerung von Elektroanlagen sowie Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.
Im Rahmen dieser Baumaßnahme sind ferner die notwendige Erneuerung von Dächern, die Asbestentsorgung, die Umgestaltung des Katalogsaales entsprechend den arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften und die Errichtung eines EDV-Raumes aufgrund von Brandschutzauflagen vorgesehen.
Für die Durchführung der Maßnahmen hat der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 10.7.1990 Gesamtkosten von 21 750,0 Tsd DM genehmigt.

Zu 05 41/720 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Staatliche Bibliothek Passau verfügt über völlig unzureichende Betriebs- und Benutzerräume. Der in den Magazinen zur Verfügung stehende Stellraum reicht nur mehr für wenige Jahre, da die Bibliothek durch die Neuregelung des Pflichtstückegesetzes zur Sammelstelle für die Zweitstücke in der Region Niederbayern bestimmt wurde und der jährliche Zugang von 6000 bis 7000 Bänden sich daher weiter erhöhen wird.
Der veranschlagte Betrag ist für die planerische Vorbereitung des Projekts bestimmt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 43		**GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE**			
710 21-5	162	STAATSARCHIV MÜNCHEN SANIERUNG UND AUSBAU DES ARCHIVDEPOTS SCHWERE-REITER-STRASSE 39, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	500,0	A ---
720 01-7	162	STAATSARCHIV LANDSHUT NEUBAU, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 12.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	1.000,0	A 100,0 C 113,9
725 01-2	162	STAATSARCHIV AUGSBURG NEUBAU	---	---	A 2.360,0 B 2.655,6 C 4.605,9
735 01-0	162	STAATSARCHIV COBURG UMBAU DES EHEMALIGEN ZEUGHAUSES	125,0	---	A 993,0 B 1.852,6 C 1.045,3
745 01-8	162	STAATSARCHIV AMBERG UM- UND ERWEITERUNGSBAU	---	---	A --- B 71,4 C 235,5
		SUMME KAPITEL 05 43 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 16.000,0	475,0	1.500,0	A 3.453,0 B 4.579,6 C 6.000,6
05 53		**LEISTUNGEN FÜR STAATSEIGENE KIRCHLICHE GEBÄUDE**			
711 01-7	190	ST. MICHAELSKIRCHE MÜNCHEN DACHERNEUERUNG UND TEILAUSSENINSTANDSETZUNG	---	---	A --- B 7,6 C 910,2
711 11-5	190	SALVATORKIRCHE MÜNCHEN GESAMTINSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	800,0	A 250,0 B 0,2

Erläuterungen

Zu 05 43/710 21

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Durch den schlechten Zustand des Gebäudes ist die Bausubstanz gefährdet und die Nutzung als Archivdepot in unwirtschaftlicher Weise auf wandseitige Regalanlagen begrenzt. Eine umfassende Sanierung des Gebäudes ist aus Sicherheitsgründen und der Ausbau wegen des absehbaren Bedarfs der Staatsarchive an zusätzlichen Magazinräumen dringend notwendig. Die Kosten der Maßnahme, die überschlägig auf 12 000,0 Tsd DM geschätzt sind (Stand April 1990) werden im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau ermittelt.

Zu 05 43/720 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: 520,9 Tsd DM verausgabt: 263,8 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Aufnahmekapazität des in der Burg Trausnitz untergebrachten Staatsarchivs reicht nicht mehr aus. Die Errichtung eines Kompaktmagazins im sog. Damenstock ist wegen denkmalpflegerischer Bedenken nicht möglich. Als fachlich und wirtschaftlich beste Lösung erscheint nunmehr die Errichtung eines Neubaus. Das hierfür vorgesehene Grundstück befindet sich in Staatseigentum. Die Ermittlung der Gesamtkosten, die im Februar 1990 überschlägig auf 23 600,0 Tsd DM geschätzt wurden, erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 43/725 01

Gesamtkosten 19 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.7.1983, 12.4.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 16 676,0 Tsd DM verausgabt: 14 873,1 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Maßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 43/735 01

Gesamtkosten 8 925,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.2.1979, 24.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 7 807,0 Tsd DM verausgabt: 6 785,7 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die bisherigen Gesamtkosten wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich gemäß baufachlicher Festsetzung vom 24.1.1990 von 8 900,0 Tsd DM um 25,0 Tsd DM auf 8 925,0 Tsd DM. Die Maßnahme wird mit dem für 1991 veranschlagten Betrag abgeschlossen.

Zu 05 43/745 01

Gesamtkosten 12 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.3.1983
Bis einschl. 1989 bewilligt: 10 623,4 Tsd DM verausgabt: 10 623,4 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Maßnahme wurde mit Einsparungen abgeschlossen.

Zu 05 53/711 01

Gesamtkosten 3 095,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.4.1986, 19.8.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 3 095,0 Tsd DM verausgabt: 3 047,3 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Das Dach der St. Michaelskirche mußte wegen der schlechten Qualität der nach dem Krieg beim Wiederaufbau verwendeten Ziegel und wegen Hagelschäden erneuert werden, um Feuchtigkeitsschäden im Kircheninneren zu vermeiden. Ferner waren Brandschutzmaßnahmen im Dachstuhlbereich sowie die Beseitigung von Putzschäden einschließlich Neuanstrich der Westfassade und des Chors erforderlich. Die Maßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 53/711 11

Gesamtkosten 2 250,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.2.1987.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 120,0 Tsd DM verausgabt: 25,2 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 280,0 Tsd DM

Aus Brandschutzgründen muß die feuergefährliche Elektroinstallation erneuert und die Gasheizung durch eine Fußbodenheizung ersetzt werden. Ferner ist insbesondere die Erneuerung der schadhaften Ziegeleindeckung, die Behebung von Putz- und Fassadenschäden, die Instandsetzung von Fenstern und Türen sowie die Durchführung denkmalpflegerischer Restaurierungsmaßnahmen erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 53						
712 01-6	190	WALLFAHRTSKIRCHE WIES INNENRESTAURIERUNG UND AUSSENINSTANDSETZUNG		1.415,0	---	A 1.750,0 B 2.414,4 C 1.143,9
713 02-4	190	FRANZISKANERKIRCHE IN BERCHTESGADEN GESAMTINSTANDSETZUNG, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.300,0 200,0	1.000,0	800,0	A 700,0
720 24-9	190	BISCHÖFLICHE RESIDENZ IN PASSAU 4. BAUABSCHNITT: RESTAURIERUNG DER PRUNKRÄUME *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0 1.000,0	300,0	800,0	A 800,0 B 792,2 C 100,1
720 25-8	190	KATH. KIRCHE ST. NIKOLA IN PASSAU WIEDERHERSTELLUNG DES TURMES SOWIE UMBAU UND INSTANDSETZUNG DER WESTFASSADE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	100,0	100,0	A 800,0 B 7,7
720 26-7	190	EHEM. DOMINIKANERKIRCHE IN LANDSHUT INSTANDSETZUNG, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	---	---	A 900,0 B 54,3

Erläuterungen

Zu 05 53/712 01

Gesamtkosten 10 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.6.1986, 25.4.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 780,0 Tsd DM verausgabt: 4 530,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die bisherigen Gesamtkosten von 7 170,0 Tsd DM haben sich insbesondere wegen der erweiterten Fassadeninstandsetzung um 770,0 Tsd DM und infolge von Mehrkosten vor allem bei den Restauratoren- und Kirchenmalerarbeiten sowie bei der Instandsetzung der Fenster und Türen um weitere 2 160,0 Tsd DM auf insgesamt 10 100,0 Tsd DM erhöht. Die Kostenerhöhungen wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 13.6.1989 bzw. 30.5.1990 genehmigt. Von den Gesamtkosten entfallen 9 930,0 Tsd DM auf den Staat und 170,0 Tsd DM auf die kirchlichen Rechtsträger.
Die Maßnahme wird mit Umschichtungen und dem für 1991 veranschlagten Betrag abgeschlossen.

Zu 05 53/713 02

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Zur Erhaltung der Bausubstanz müssen die Außenfassade sowie der Innenraum einschließlich der Einrichtung der Kirche instandgesetzt werden. Die Ermittlung der Gesamtkosten, die im Oktober 1989 auf 3 200,0 Tsd DM geschätzt wurden, erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 53/720 24

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1990) 7 400,0 Tsd DM bisher festgesetzt: 3 730,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.10.1986.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 000,0 Tsd DM verausgabt: 960,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 3 500,0 Tsd DM

Der 4. Bauabschnitt umfaßt die Restaurierung der kunsthistorsch wertvollen ehemaligen fürstbischöflichen Wohnräume im 2. Obergeschoß, in denen zuletzt die Verwaltung der Universität Passau zum Teil untergebracht war. Nach Fertigstellung werden die Räume im Vollzug des Art. 10 § 1e des Konkordats wieder als Bischofswohnung sowie für Ordinariatsbedürfnisse zur Verfügung stehen.

Zu 05 53/720 25

Gesamtkosten 2 550,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.1.1991.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 7,7 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Wiederherstellung des gotischen Turms ist zur Ergänzung der baulichen Anlage, die Instandsetzung der Westfassade zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlich.
Für die Durchführung der Maßnahmen hat der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 13.3.1991 Gesamtkosten von 2 550,0 Tsd DM genehmigt.

Zu 05 53/720 26

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1989 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 54,3 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Instandsetzung, insbesondere die statische Sicherung des Gebäudes, ist zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlich. Die Ermittlung der überschlägig auf 1 100,0 Tsd DM geschätzten Gesamtkosten erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 53					
725 02-0	190	KLOSTERGEBÄUDE MIT BASILIKA OTTOBEUREN INSTANDSETZUNGS- UND RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	500,0	A 1.500,0 B 6,3 C 9,7
725 12-8	190	EHEM. KLOSTERKIRCHE KAISHEIM INSTANDSETZUNGS- UND RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN 4. UND 5. BAUABSCHNITT	500,0	1.100,0	A 390,0 B 450,0 C 561,5
725 22-6	190	EHEM. KARTÄUSERKIRCHE BUXHEIM INSTANDSETZUNGS- UND RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNG DES KIRCHENINNEREN	500,0	---	A 890,0 B 382,8 C 2,8
725 31-5	190	AUGUSTINERKIRCHE LAUINGEN DACHSTUHLSICHERUNG UND INNENRESTAURIERUNG	425,0	---	A 147,0 B 398,3 C 337,8
725 41-3	190	STUDIENKIRCHE DILLINGEN AUSSENINSTANDSETZUNG UND INNENRESTAURIERUNG	595,0	---	A 450,0 B 393,5 C 201,7
730 11-2	190	EHEM. KLOSTERGEBÄUDE LANGENZENN/MFR. INSTANDSETZUNG	***	***	A --- C 51,1

Erläuterungen

Zu 05 53/725 02

Gesamtkosten 23 230,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.7.1971, 20.7.1989.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 12 902,9 Tsd DM verausgabt: 11 253,8 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 8 927,25 Tsd DM

Der 3. Bauabschnitt umfaßt insbesondere Restaurierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Innern der staatseigenen Klostergebäude zur Erhaltung der Bausubstanz sowie nach der Einbeziehung des sogenannten Westtrakts die dort erforderlichen Instandsetzungs- und Ausbaumaßnahmen einschließlich Heizungseinbau, Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Mauerwerksentfeuchtung.
Die Gesamtkosten von 23 230,0 Tsd DM wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 3.10.1989 genehmigt.
Von den Gesamtkosten entfallen auf den Staat 21 863,25 Tsd DM und auf die Benediktinerabtei Ottobeuren 1 146,75 Tsd DM, die bis einschließlich 1989 einen Betrag von 305,9 Tsd DM überwiesen hat; 220,0 Tsd DM trägt die Diözese Augsburg.

Zu 05 53/725 12

Gesamtkosten 5 960,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.10.1982, 29.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 940,0 Tsd DM verausgabt: 1 589,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: 1 030,0 Tsd DM

Im Rahmen des 4. und 5. Bauabschnitts werden im Dachstuhlbereich der Kirche Schädlingsvergasungen sowie über dem Chor die Sanierung des Dachstuhls mit teilweiser Neueindeckung durchgeführt; außerdem sind zusätzliche Restaurierungs- und substanzerhaltende Maßnahmen an der Inneneinrichtung, die Instandsetzung des Dachs über dem Langhaus, die Instandsetzung der Fassaden und abschließende denkmalpflegerische Maßnahmen erforderlich.
Für die Durchführung der Maßnahmen hat der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 5.4.1989 Gesamtkosten von 5 750,0 Tsd DM genehmigt wurden. Die Gesamtkosten wurden inzwischen der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.1.1990 um 210,0 Tsd DM auf 5 960,0 Tsd DM.

Zu 05 53/725 22

Gesamtkosten 2 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1986.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 860,0 Tsd DM verausgabt: 403,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Arbeiten im Inneren der staatseigenen Kirche sind zur Substanzerhaltung und zur Wiederherstellung der alten Fassung erforderlich. Außerdem sind einige kleinere Baumaßnahmen notwendig, damit das durch den Bezirk Schwaben angekaufte alte Chorgestühl wieder aufgestellt werden kann. Der Nutzer beteiligt sich an den Kosten des Heizungsumbaues mit 50,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 53/725 31

Gesamtkosten 3 070,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.10.1986,29.3.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 240,0 Tsd DM verausgabt: 1 121,1 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Instandsetzungsmaßnahmen sind zur Beseitigung von Unfallgefahren infolge statischer Schäden und zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich. Von den Gesamtkosten von 3 070,0 Tsd DM entfallen 2 046,7 Tsd DM auf den Staat und 1 023,3 Tsd DM auf die Stadt Lauingen.
Die Maßnahme wird mit Umschichtungen und dem für 1991 veranschlagten Betrag abgeschlossen.

Zu 05 53/725 41

Gesamtkosten 2 790,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.10.1984, 29.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 980,0 Tsd DM verausgabt: 1 418,3 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 2 700,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.1.1990 um 90,0 Tsd DM auf 2 790,0 Tsd DM. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 6.2.1991 zusätzliche Maßnahmen im Umfang von 579,0 Tsd DM genehmigt, die aus Einsparungen bestritten werden können.

Zu 05 53/730 11

Gesamtkosten 1 610,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.8.1982, 11.5.1984.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 610,0 Tsd DM verausgabt: 1 601,6 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM

Die Maßnahme wurde 1988 abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 53					
735 11-7	190	BASILIKA VIERZEHNHEILIGEN INNENRESTAURIERUNG UND TEILAUSSENINSTANDSETZUNG	734,0	---	A --- B 1.799,9 C 1.288,4
735 41-1	190	KAPITELGEBÄUDE IN BAMBERG, DOMPLATZ 5 GENERALINSTANDSETZUNG	850,0	---	A 445,0 B 787,4 C 864,4
740 01-2	190	PFARRKIRCHE STIFT HAUG IN WÜRZBURG AUSSENINSTANDSETZUNG	---	---	A 1.250,0 B 851,1 C 263,8
		SUMME KAPITEL 05 53	7.719,0	4.100,0	A 10.272,0 B 8.330,5 C 5.735,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 05	29.672,0	30.720,0	A 29.735,0 B 19.098,1 C 23.926,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 26.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 50.800,0			

Erläuterungen

Zu 05 53/735 11
Gesamtkosten 11 750,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.1.1982, 14.3.1984.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 9 016,0 Tsd DM verausgabt: 9 016,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Von den Gesamtkosten von 11 750,0 Tsd DM enfallen auf das Erzbischöfliche Ordinatiat Bamberg und die Kirchenstiftung Vierzehnheiligen 1 000,0 Tsd DM und auf den Freistaat Bayern 10 750,0 Tsd DM. Die Maßnahme wird mit dem für 1991 veranschlagten Betrag und mit Umschichtungen abgeschlossen.

Zu 05 53/735 41
Gesamtkosten 6 290,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.10.1984, 24.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 410,0 Tsd DM verausgabt: 3 695,4 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Mit Umschichtungen und dem für 1991 veranschlagten Betrag werden die Instandsetzungsmaßnahmen abgeschlossen. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 6 215,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 24.1.1990 um 75,0 Tsd DM auf 6 290,0 Tsd DM. Davon entfallen 5 864,0 Tsd DM auf den Staat und 426,0 Tsd DM auf den kirchlichen Rechtsträger.

Zu 05 53/740 01
Gesamtkosten 3 840,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.6.1986, 5.10.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 750,0 Tsd DM verausgabt: 1 114,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM
Zur Erhaltung der Bausubstanz und zur Vermeidung von Unfällen müssen die Fassaden und Dächer der Kirche instandgesetzt werden. Die Maßnahme wird mit verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 13.11.1990 einer Erhöhung der bisherigen Gesamtkosten von 3 000,0 Tsd DM um 840,0 Tsd DM auf 3 840,0 Tsd DM zugestimmt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums

für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst

– Einzelplan 05 –

– Unterricht und Kultus –

Übersicht über die Stellenmehrungen im Epl. 05 des Haushaltsplans 1991/92

Bereich	1991	1992	Zusammen
1. **Schulbereich**	**316**	**225**	**541**
(darunter Lehkräfte)	(315)	(225)	(540)
und zwar			
Staatl. Schulämter (Kap. 05 11)	1	–	1
Volksschulen (Kap. 05 12)	140	85	225
(Lehrkräfte)	(140)	(85)	(225)
Sonderschulen (Kap. 05 13)	10	10	20
(Lehrkräfte)	(4)	(8)	(12)
Berufsschulen (Kap. 05 15)	50	30	80
(Lehrkräfte)	(50)	(30)	(80)
Fachoberschulen (Kap. 05 17)	–	10	10
(Lehrkräfte)		(10)	(10)
Realschulen (Kap. 05 18)	15	10	25
(Lehrkräfte)	(15)	(10)	(25)
Gymnasien (Kap. 05 19)	100	80	180
(Lehrkräfte)	(100)	(80)	(180)
2. **Sonstige Bereiche**	**7**	–	**7**
und zwar			
Ministerium	7	–	7
Insgesamt	**323**	**225**	**548**

Hinzu kommt die Umwandlung von Mittelansätzen in Planstellen im Haushaltsjahr 1991, und zwar

- 3 Stellen für Angestellte in den Schulabteilungen der Regierungen (Kap. 05 10)
- 45 Stellen für Verwaltungsangestellte an Volksschulen (Kap. 05 12)
- 60 Planstellen für Lehrer und 37 Stellen für Heilpädagogische Unterrichtshilfen an Sonderschulen (Kap. 05 13)
- 35 Planstellen für Lehrer an Gymnasien (Kap. 05 19)
- 7 Stellen für Verwaltungsbeamte und 1 Arbeiterstelle für die Bayer. Staatsbibliothek (Kap. 05 40)

Außerdem führt die Verkürzung der bisher sechsmonatigen Wiederbesetzungssperre (Art. 6 Abs. 2 Satz 2 Haushaltsgesetz) auf drei Monate zu einem Personalgewinn, der umgerechnet **etwa 280 Stellen** entspricht.

05 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektoren	B 9	2	2	2	1. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** 1 Abteilungsleiter, 12 ständige Vertreter der Abteilungsleiter und 1 Gruppenleiter.
	Ministerialdirigenten	B 6	12	12	11	
	Leitende Ministerialräte	B 3	14	14	14	
	Ministerialräte		60	60	60	
	Ministerialräte	A 16	55	57	50	
	Regierungsdirektoren	A 15	21	19	17	2. **Zu BesGr A 14:** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberregierungsräte	A 14	37	38	32	
	Regierungsräte	A 13	13	12	13	
	Oberamtsräte	A 13	57	57	57	3. **Zu BesGr A 8 (Hauptwerkmeister):** kw mit Ausscheiden eines Beamten des mittleren technischen Dienstes.
	Amtsräte	A 12	27	27	26	
	Regierungsamtmänner	A 11	4	4	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	2	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	8	8	8	4. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
	Amtsinspektoren	A 9	13	13	13	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	10	10	10	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	5. **Zu BesGr A5 (Oberamtsmeister):** 3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Regierungsobersekretäre	A 7	8	8	7	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		7	7	7	6. 4 Stellen BesGr A 15, 4 Stellen BesGr A 14, 2 Stellen BesGr A 12 und 2 Stellen BesGr A 6 jeweils kw ab 1.7.1993
	Oberamtsmeister	A5+AZ	3	3	5	
	Oberamtsmeister	A 5	17	17	15	
	Amtsmeister	A 4	7	7	7	
	Zusammen		**384**	**384**	**363**	7. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Zugang/Abgang		+21	–		
	Leerstellen					
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	Landtags- und Bundestagsmandate 3 Stellen
	Ministerialräte		4	4	4	
	Ministerialrat	A 16	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 8 Stellen
	Regierungsdirektoren	A 15	4	4	4	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Beurlaubungen für
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	– eine Tätigkeit bei einer Fraktion des Bayer. Landtags 2 Stellen
	Amtsräte	A 12	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	– eine Tätigkeit bei Europäischen Einrichtungen 3 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Zusammen		**20**	**20**	**20**	– eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer 1 Stelle
						– eine Tätigkeit bei der Generalintendanz der Bayer. Staatstheater 2 Stellen
						– eine Tätigkeit beim Deutschen Museum 1 Stelle
						Zusammen 20 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		B 3	1	1	1	**Zu BesGr A 15:** Vier Stellen sind bestimmt für die Rotation von Beamten des höheren Dienstes zwischen den Ministerien.
		A 16	1	1	1	
		A 15	25	25	24	
		A 14	19	19	19	
		A 13	2	2	2	
	Zusammen		**48**	**48**	**47**	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
B 6 Ministerialdirigent	+ 1	–	
A 16 Ministerialräte	+ 2	–	
A 15 Regierungsdirektoren	+ 2	–	
A 14 Oberregierungsräte	+ 2	–	
Summe der neuen Stellen	+ 7	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 15/422 01 BesGr A 15 Studiendirektor
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 31/422 01 BesGr A 15 Studiendirektor
	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/I/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 05 30/422 01
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 10/422 01 BesGr A 14 Regierungsschulrat
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 19/422 01 BesGr A 14 Oberstudienrat
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/I/422 01/422 02
A 12 Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/I/422 01/422 02
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/I/422 01/422 02
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 15/422 01 BesGr A 10 Fachlehrer
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 18/422 01 BesGr A 10 Fachlehrer
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 15 45/422 01
A5+AZ Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 05 40/422 01 Bayer. Staatsbibliothek einschl. Zentralkatalog
	– 1	–	Umsetzung nach 05 43/422 01
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 40/422 01 Bayer. Staatsbibliothek einschl. Zentralkatalog BesGr A 5 Betriebsassistent
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 43/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 13	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII
Titel 425 01			
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

05 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	1. **Zu VergGr VII:** 1 Stelle ku nach 426 20 (Pkw-Fahrer).
		IVb	5	5	5	
		Vb	17	17	17	2. 1 Stelle VergGr IVb, 2 Stellen VergGr Vb, 1 Stelle VergGr Vc, 1 Stelle VergGr VIb und 3 Stellen VergGr VII jeweils kw ab 1.7.1993.
		Vc	26	26	25	
		VIb	22	23	22	
		VII	25	24	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(12)	
		VIII	80	80	80	
	(darunter Schreibkräfte)		(74)	(73)	(70)	
	Zusammen		**176**	**176**	**177**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Leerstellen					
		Vb	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG
		VIb	8	10	6	
	Zusammen		**10**	**12**	**8**	
	Zugang/Abgang		+2	+2		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		II	22	22	22	
	Pkw-Fahrer		3	3	3	
	Zusammen		**27**	**27**	**27**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		384	384	363	
425 01	Angestellte		176	176	177	
	(darunter Schreibkräfte)		(87)	(86)	(82)	
426 20	Arbeiter		27	27	27	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**587**	**587**	**567**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Ministerialräte	+ 3	+ 2	Hebung von BesGr A 15 Regierungsdirektor
A 15 Regierungsdirektoren	– 3	– 2	Hebung nach BesGr A 16 Ministerialrat
A 14 Oberregierungsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
Titel 425 01			
Vc	+ 1	–	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
	+ 1	+ 1	Hebung von VergGr VII
VII	– 1	– 1	Hebung nach VergGr Vlb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 20**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	**+ 1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vlb	+ 2	+ 2	für gem. § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG beurlaubte Angestellte
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 2**	**+ 2**	

05 02
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte** **a) Deutsches Jugendinstitut**					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	**1**	**1**	**1**	Die Besoldung wird vom Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit übernommen.
422 01	**b) Akademie für Politische Bildung**					
	Oberamtsrat	A 13	**1**	**1**	**1**	Die Besoldung ist bei 05 05/684 03 veranschlagt.
422 01	**c) Staatlich verwaltete Studienseminare und Stiftungsamt Aschaffenburg**					
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Die Beamten der staatlich verwalteten Studienseminare und des Stiftungsamts Aschaffenburg sind Staatsbeamte und werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannt. Der Besoldungsaufwand wird aus den Mitteln der einzelnen Stiftungen bestritten. Die Studienseminare in Neuburg a. d. Donau und Amberg bedürfen aufgrund ihrer Wirtschaftsbetriebe und ihrer Anlagevermögen einer besonderen Verwaltung. Die Erträgnisse der Vermögenswerte dienen der Förderung würdiger und bedürftiger Schüler von Gymnasien. Die Erhaltung und Vermehrung des Vermögens ist eine besondere Aufgabe der Staatsverwaltung. Für die Verwaltung der Stiftung gilt die jeweilige Satzung.Das Stiftungsamt in Aschaffenburg hat mehrere Stiftungen und Fonds zu verwalten. Neben der Pflege des Kapitalvermögens obliegt diesem Amt auch die Verwaltung von 26 Stiftungsgebäuden und die Erfüllung der Baulast an 27 Kirchen und Pfarrgebäuden. Dem Stiftungsamt Aschaffenburg kommt die Stellung einer unteren, ausschließlich mit der Verwaltung von Stiftungen befaßten, weisungsgebundenen und der Regierung von Unterfranken nachgeordneten Staatsbehörde zu. **Zu BesGr A 7 (Oberforstwart):** ku in Forstobersekretär. **Zu BesGr A 6 (Revierforstwart):** ku in Forstsekretär
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Forstamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Oberforstwart	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Revierforstwart		1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	
422 01	**d) Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren**					
	Hauptkonservatoren	A 15	–	–	2	
	Technische Amtmänner	A 11	–	–	2	
	Zusammen		–	–	**4**	
	Zugang/Abgang		–4	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren)			
A 15 Hauptkonservatoren	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/422 01
A 11 Technische Amtmänner	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/422 01
Titel 422 01 (Bayerische Landesstelle für den Schulsport)			
A 15 Studiendirektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/422 01
A 14 Oberstudienrat	– 1	–	Umsetzung nach 05 19/422 01
Titel 422 01 (Zentralstelle für Computer im Unterricht)			
A15+AZ Studiendirektor	– 1	–	Umsetzung nach 05 35/422 01
A 15 Studiendirektoren	– 4	–	Umsetzung nach 05 35/422 01
A14+AZ Institutsrektoren	– 3	–	Umsetzung nach 05 35/422 01
A 14 Institutsrektoren	– 2	–	Umsetzung nach 05 35/422 01
Titel 425 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren)			
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 01
Titel 425 01 (Zentralstelle für Computer im Unterricht)			
IIa	– 1	–	Umsetzung nach 05 35/425 01
IVa	– 1	–	Umsetzung nach 05 35/425 01
VII	– 1	–	Umsetzung nach 05 19/425 01
VIII	– 2	–	Umsetzung nach 05 35/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 20	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 20**	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 9 Pädagogischer Assistent	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 1**	–	

05 02
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**e) Bayerische Landesstelle für den Schulsport**					
	Oberstudiendirektor	A 16	1	1	1	1. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport wurde mit Verordnung vom 14. Mai 1974 (GVBl S. 250) errichtet. Ihre Aufgabe ist es, das Ministerium bei allen Maßnahmen zur Förderung des Schulsports im Bereich aller Schularten zu unterstützen. 2. Die Besoldung ist bei 05 04/422 90 veranschlagt.
	Studiendirektoren	A 15	5	5	4	
	Institutsrektor		1	1	1	
	Oberstudienrat	A 14	–	–	1	
	Regierungsfachberater	A 13	2	2	2	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
422 01	**f) Staatliche Schulberatungsstellen**					
	Studiendirektoren	A 15	18	18	18	1. Die 9 staatlichen Schulberatungsstellen (in Oberbayern 3, in den übrigen Regierungsbezirken je 1) erfüllen die Aufgaben zentraler Beratungs- und Organisationsstellen im Bereich der Schulberatung (vgl. Erläuterungen zu 05 04/TG 98). 2. Die Besoldung ist bei 05 04/422 98 veranschlagt.
	Beratungsrektoren	A 14	8	8	8	
	Beratungsrektor	A 13	1	1	1	
	Pädagogischer Oberassistent	A 10	1	1	1	
	Pädagogischer Assistent	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**29**	**29**	**29**	
	Leerstellen					
	Pädagogischer Assistent	A 9	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
422 01	**g) Zentralstelle für Computer im Unterricht**					
	Studiendirektor	A15+AZ	–	–	1	
	Studiendirektoren	A 15	–	–	4	
	Institutsrektoren	A14+AZ	–	–	3	
	Institutsrektoren	A 14	–	–	2	
	Zusammen		–	–	**10**	
	Zugang/Abgang		–10	–		
425 01	**Angestellte** **a) Bayerische Landesstelle für den Schulsport**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	1. Siehe Erläuterungen zu 05 02/422 01. 2. Die Vergütungen sind bei 05 04/425 90 veranschlagt.
		VII	3	3	3	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**b) Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren**					
	Tarifliche Angestellte	VIII	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
425 01	**c) Staatliche Schulberatungsstellen**					
	Tarifliche Angestellte	VII	**10**	**10**	**10**	1. Siehe Erläuterungen zu 05 02/422 01 2. Die Vergütungen sind bei 05 04/425 98 veranschlagt.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**d) Zentralstelle für Computer im Unterricht**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	–	–	1	
		IVa	–	–	1	
		VII	–	–	1	
		VIII	–	–	2	
	Zusammen		–	–	**5**	
	Zugang/Abgang		–5	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Akademie für Politische Bildung		1	1	1	
	Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren		–	–	4	
	Bayerische Landesstelle für den Schulsport		10	10	10	
	Staatliche Schulberatungsstellen		29	29	29	
	Zentralstelle für Computer im Unterricht		–	–	10	
425 01	Angestellte					
	Bayerische Landesstelle für den Schulsport		4	4	4	
	Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren		–	–	1	
	Staatliche Schulberatungsstellen		10	10	10	
	Zentralstelle für Computer im Unterricht		–	–	5	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**54**	**54**	**74**	
	Ferner:					
422 01	Planmäßige Beamte					
	Deutsches Jugendinstitut		1	1	1	
	Staatlich verwaltete Studienseminare und Stiftungsamt Aschaffenburg		9	9	9	
	Personalsoll B		10	10	10	

05 10
Schulaufsicht bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	1. **Zu BesGr A 16:** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1.1.1996.
	Leitende Regierungsschuldirektoren	A 16	44	44	44	
	Regierungsschuldirektoren	A 15	41	41	40	2. **Zu BesGr A 15:** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Regierungsschulräte, Regierungsfachberater	A 14	29	29	30	
	Regierungsfachberater	A 13	8	8	8	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	1	1	–	
	Zusammen		**130**	**130**	**129**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	**12**	**12**	**9**	
	Zugang/Abgang		+3	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**	III	–	–	**3**	
	Zugang/Abgang		–3	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		130	130	129	
425 01	Angestellte		12	12	9	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**142**	**142**	**138**	
	(darunter Lehrkräfte)		(130)	(130)	(129)	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	3	
	Personalsoll B		–	–	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Regierungsschuldirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 11/422 01 Schulamtsdirektor
A 14 Regierungsschulrat, Regierungsfachberater	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01 BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 1	–	Umsetzung von 05 15/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
III Zugleich Summe der Stellenumwandlungen	+ 3	–	Umwandlung von Mitteln bei 05 10/425 11
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **4**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 11			
III Zugleich Summe der Stellenumwandlungen	– 3	–	Umwandlung in 3 Stellen VergGr III bei 05 10/425 01
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **3**	–	

05 11
Staatliche Schulämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Leitender Schulamtsdirektor	A16+AZ	1	1	1	**Zu BesGr A 16 (Leitender Schulamtsdirektor):**
	Leitende Schulamtsdirektoren	A 16	3	3	1	1 Stelle kw.
	Schulamtsdirektoren	A 15	227	227	230	
	Schulräte	A14+AZ	59	59	58	
	Regierungsschulräte	A 14	2	2	2	
	Zusammen		**292**	**292**	**292**	
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtsrat	A 12	**1**	**1**	**1**	
	Leerstellen					
	Schulamtsdirektoren	A 15	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Schulräte	A14+AZ	4	4	4	5 Landtagsmandate
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	1 Beurlaubung nach § 16 UrlV
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	289	289	289	
	Zusammen		**290**	**290**	**290**	
	Leerstellen					
		VII	**25**	**25**	**10**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+15	–		Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		292	292	292	
	Verwaltung		1	1	1	
425 01	Angestellte		290	290	290	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**583**	**583**	**583**	
	(darunter Lehrkräfte)		(292)	(292)	(292)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 16 Leitender Schulamtsdirektor	+ 1	–	für die Leitung des Staatlichen Schulamts Augsburg
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Schulamtsdirektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 10/422 01 Regierungsschuldirektor
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 16 Leitender Schulamtsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 2 Stellen BesGr A 15 Schulamtsdirektor nach BesGr A 16 Leitender Schulamtsdirektor und nach BesGr A 14 + Amtszulage Schulrat
A 15 Schulamtsdirektoren	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 16 Leitender Schulamtsdirektor und nach BesGr A 14 + Amtszulage Schulrat
A14+AZ Schulrat	+ 1	–	Umwandlung von 2 Stellen BesGr A 15 Schulamtsdirektor nach BesGr A 16 Leitender Schulamtsdirektor und nach BesGr A 14 + Amtszulage Schulrat
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VII	+ 15	–	für gem. § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG beurlaubte Angestellte
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **15**	–	

05 12
Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Planstellen Gestellungsverträge für Angehörige kirchlicher Genossenschaften nach Art. 12 VoSchG abgeschlossen werden. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 22.
	Rektor einer selbständigen schulformunabhängigen Orientierungsstufe mit mehr als 360 Schülern	A 15	1	1	1	
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen, soweit Koordinatoren für die Schulberatung	A 14	51	51	51	2. **Zu BesGr A 14 (Rektoren):** 252 Stellen ku nach BesGr A 13 + AZ
	Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern		895	895	953	3. **Zu BesGr A 13 + AZ (Rektoren):** 90 Stellen ku nach BesGr A 13.
	Seminarrektoren als Leiter von Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen		145	145	145	4. **Zu BesGr A 13 (Hauptlehrer):** 41 Stellen ku nach BesGr A 12 + AZ
	Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A13+AZ	1152	1152	1065	5. **Zu BesGr A 13 (Konrektoren):** 189 Stellen ku nach BesGr A 12 + AZ
	Seminarrektoren als Leiter von Seminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen		139	139	139	6. **Zu BesGr A 12 + AZ (Konrektoren):** 71 Stellen ku nach BesGr A 12
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen, soweit nicht in BesGr A 14	A 13	51	51	51	7. **Zu BesGr A 12 + AZ (Zweite Konrektoren):** 39 Stellen ku nach BesGr A 12
	Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern		620	620	618	8. **Zu den ku-Vermerken in Nrn. 2 mit 7:** Die ku-Vermerke sind ausgebracht für Beamte, die unter die Regelung des seit 1. Juli 1981 geltenden Art. 22 Abs. 1 Satz 1 BayBesG fallen.
	Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern		818	818	879	
	Lehrer als Leiter von Volksschulen mit bis zu 80 Schülern	A12+AZ	136	136	152	9. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer):** Die zwei im Haushalt 1989 von 05 19/422 01 umgesetzten Stellen kw. 23 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996.
	Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern		1196	1196	1133	
	Zweite Konrektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern		105	105	132	10. **Zu BesGr A 10:** Die im Haushalt 1989 von 05 19/422 01 umgesetzte Stelle kw.
	Lehrer	A 12	30044	30114	30582	11. Lehrer der BesGr A 12 erhalten als ehemalige Leiter einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern unter den Voraussetzungen der Fußnote 8 zu BesGr A 12 eine Amtszulage.
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	3619	3619	3738	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	1976	1991	2048	
	Zusammen		**40948**	**41033**	**41687**	
	Zugang/Abgang		−739	+85		12. Bis zu 65 Fachlehrern/Lehrern (Sammelbegriffe) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern eine Zulage nach Nr. 1.2 bzw. Nr. 3.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
						13. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Lehrern (Sammelbegriff) als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern eine Zulage nach Nr. 3.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
						14. Lehrern, die im Rahmen von Schulversuchen für die Gesamtschule und Orientierungsstufe eingesetzt sind und Tätigkeiten nach Nrn. 10.1 bis 10.3 der Anlage zur BayFZulV ausüben, kann eine Zulage von 100 DM gewährt werden. Dabei kann an jeder Schule nur je ein Lehrer die Zulage für die in Nrn. 10.1 bis 10.3 der Anlage zur BayFZulV genannten Tätigkeiten erhalten.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 12 Lehrer	+120	+ 70	zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 20	+ 15	zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung
Summe der neuen Stellen	+140	+ 85	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 12 Lehrer	−680	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
	− 21	–	Umsetzung, Umwandlung und Hebung in 20 Stellen BesGr A 13 Realschullehrer bei 05 18/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/422 01
	−120	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 2	–	Umsetzung von 05 19/422 01
	− 94	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
Titel 422 01 (Pädagogische Assistenten)			
A 10 Pädagogische Oberassistenten	− 22	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
A 9 Pädagogische Assistenten	− 11	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
Vb Fachlehrer für Sport	− 24	–	Umsetzung nach 05 13/425 02
Summe der Stellenumsetzungen	−969	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A12+AZ Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 12 + Amtszulage Zweiter Konrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zweite Konrektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern	− 2	–	Umwandlung nach BesGr A 12 + Amtszulage Konrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 12 Lehrer	+ 15	–	Umwandlung von VergGr Vb Fachlehrer für Sport
	+ 18	–	Umwandlung von VergGr IVb Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht
Titel 425 01			
VIII	+ 45	–	Umwandlung von Mitteln bei 0512/425 11
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
IVb Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	− 20	–	Umwandlung nach BesGr A 12 Lehrer
Vb Fachlehrer für Sport	− 20	–	Umwandlung nach BesGr A 12 Lehrer
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 38	–	

05 12
Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Oberassistenten als Leiter von Seminaren für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten	A 11	7	7	7	**Zu BesGr A 10 (Pädagogische Oberassistenten):** 21 Stellen ku nach BesGr A 9 ab 1.1.1996
	Pädagogische Oberassistenten	A 10	675	675	697	
	Pädagogische Assistenten	A 9	363	363	374	
	Zusammen		**1045**	**1045**	**1078**	
	Zugang/Abgang		–33	–		
	Leerstellen					
	Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	A 14	12	12	12	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Landtags- und Bundestagsmandate 10 Stellen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 3.788 Stellen Beurlaubungen nach Art. 80a BayBG 510 Stellen Erziehungsurlaub 965 Stellen Beurlaubungen in den Hochschuldienst 60 Stellen Beurlaubungen für den Auslandsschuldienst 30 Stellen Beurlaubungen nach § 16 UrlV 65 Stellen Zusammen 5428 Stellen
	Seminarrektoren als Leiter von Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen		3	3	3	
	Seminarrektor als Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen	A13+AZ	1	1	1	
	Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern	A 13	10	10	7	
	Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern		8	8	8	
	Lehrer	A 12	4073	4073	3778	
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(685)	(685)	(515)	
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(60)	(60)	(60)	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	547	547	467	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	498	498	498	
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(220)	(220)	(175)	
	Pädagogische Oberassistenten		190	190	170	
	Pädagogische Assistenten	A 9	86	86	56	
	(davon für Pädagogische Assistenten im Erziehungsurlaub)		(60)	(60)	(20)	
	Zusammen		**5428**	**5428**	**5000**	
	Zugang/Abgang		+428	–		
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**					
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	**62**	**62**	**62**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A13+AZ Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 14	–	Hebung von BesGr A 12 + Amtszulage Lehrer im Vollzug des Art. 14 BayBesG
	+ 15	–	Hebung von BesGr A 12 Lehrer im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 13 Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern	+ 2	–	Hebung von BesGr A 12 + Amtszulage Lehrer im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A12+AZ Lehrer als Leiter von Volksschulen mit bis zu 80 Schülern	– 14	–	Hebung nach BesGr A 13 + Amtszulage Rektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
	– 2	–	Hebung nach BesGr A 13 Hauptlehrer im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 12 Lehrer	– 15	–	Hebung nach BesGr A 13 + Amtszulage Rektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	– 58	–	Absenkung nach BesGr A 13 + Amtszulage Rektor im Vollzug des ku-Vermerks
A13+AZ Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 58	–	Absenkung von BesGr A 14 Rektor im Vollzug des ku-Vermerks
A 13 Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	– 61	–	Absenkung nach BesGr A 12 + Amtszulage Konrektor im Vollzug des ku-Vermerks
A12+AZ Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 61	–	Absenkung von BesGr A 13 Konrektor im Vollzug des ku-Vermerks
Zweite Konrektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern	– 25	–	Absenkung nach BesGr A 12 Lehrer im Vollzug des ku-Vermerks
A 12 Lehrer	+ 25	–	Absenkung von BesGr A 12 + Amtszulage Zweiter Konrektor im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**–791**	**+ 85**	

05 12
Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Lehramtsanwärter	A 12	1400	1760	1200	
	Fachlehreranwärter	A 10	400	320	600	
	Zusammen		**1800**	**2080**	**1800**	
	Zugang/Abgang		–	+280		
422 26	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Assistentanwärter	A 9	**60**	**60**	**60**	

1. Die Mittel sind für Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärter und Pädagogische Assistentanwärter ausgebracht. Sie dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.

2. Für den Unterrichtseinsatz für Lehramtsanwärter gilt folgendes:

2.1 Die Lehramtsanwärter für den Volksschuldienst (alte Lehrerbildung) im ersten und zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen höchstens bis zu 10, die übrigen Lehramtsanwärter höchstens 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.

2.2 Die Lehramtsanwärter für Grund- oder Hauptschulen (neue Lehrerbildung) erteilen im ersten Jahr des Vorbereitungsdienstes grundsätzlich keinen eigenverantwortlichen Unterricht, im zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen sie bis zu 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.

3. Fachlehreranwärter im ersten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen bis zu 12 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht erteilen. Die Fachlehreranwärter im zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen bis zu 16 Wochenstunden Unterricht erteilen.

4. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:

Schuljahr	**1991 /92**	**1992 /93**	**1990 /91** Soll	**1990 /91** Ist
Lehramtsanwärter	1400	1760	1200	1245
(Neueintritte)	(760)	(1000)	(580)	(640)
Fachlehreranwärter	400	320	600	490
(Neueintritte)	(160)	(160)	(300)	(240)
Pädagog. Assistentanwärter	60	60	60	60
(Neueintritte)	(30)	(30)	(30)	(30)
Zusammen	1860	2140	1860	1795
Zugang	–	280		

Erläuterungen			
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 12 Lehramtsanwärter	+200	+360	infolge Anstiegs der Zahl der Lehramtsanwärter
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 10 Fachlehreranwärter	−200	− 80	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Fachlehreranwärter
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	−	**+280**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 13 Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern	+ 3	−	wegen Zunahme der Beurlaubungen
A 12 Lehrer	+295	−	wegen Zunahme der Beurlaubungen
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 80	−	wegen Zunahme der Beurlaubungen
A 10 Pädagogische Oberassistenten	+ 20	−	wegen Zunahme der Beurlaubungen
A 9 Pädagogische Assistenten	+ 30	−	wegen Zunahme der Beurlaubungen
Summe der neuen Leerstellen	+428	−	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+428**	−	

05 12
Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIII	**883**	**883**	**838**	Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können bis zu drei Teilzeitkräfte beschäftigt werden.
	Zugang/Abgang		+45	–		
	Leerstellen					
		VIII	**25**	**25**	**25**	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG 2. Der Vermerk zu 05 12/425 01 gilt entsprechend.
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	III	8	8	8	
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	IVa	18	18	18	
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	IVb	328	328	348	
	Ausländische Lehrkräfte für den Unterricht von Gastarbeiterkindern	IVa	198	198	198	
	Lehrkräfte für den französischen Wahlunterricht	IVb	15	15	15	
	Fachlehrer für Sport	Vb	86	86	130	
	Zusammen		**653**	**653**	**717**	
	Zugang/Abgang		–64	–		
	Leerstellen					
	Ausländische Lehrkräfte für den Unterricht von Gastarbeiterkindern	IVa	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	IVb	62	62	62	
	Fachlehrer für Sport	Vb	20	20	20	
	Zusammen		**87**	**87**	**87**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 14	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**		**690**	**690**	**690**	Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder. Der Veranschlagung liegen zugrunde: Schuljahr 1991/1992 1992/1993 690 690
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		40948	41033	41687	
	Pädagogische Assistenten		1045	1045	1078	
422 11	Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		62	62	62	
425 01	Angestellte		883	883	838	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		653	653	717	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**43591**	**43676**	**44382**	
	(darunter Lehrkräfte)		(41663)	(41748)	(42466)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		1800	2080	1800	
422 26	Pädagogische Assistenten		60	60	60	
425 14	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		690	690	690	
	Personalsoll B		2550	2830	2550	
	(darunter Lehrkräfte)		(2490)	(2770)	(2490)	

05 13
Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Die Stellen bei 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	8	8	7	2. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Stellen Gestellungsverträge für Angehörige kirchlicher Genossenschaften nach Art. 12 VoSchG abgeschlossen werden. Vgl. Vermerk bei 427 22.
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit bis zu 80 Schülern	A 15	20	20	21	
	Sonderschulrektoren		107	107	107	
	Sonderschulrektoren	A14+AZ	178	178	192	3. Im erforderlichen Umfang können Lehrer in Fördereinrichtungen, die weder Volks- noch Sonderschulen sind, sondern der vorübergehenden unterrichtlichen Betreuung von Kindern dienen, die zeitweise öffentliche Volksschulen nicht besuchen können, zu Lasten der Planstellen verwendet werden.
	Seminarrektoren als Leiter von Seminaren für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen		37	37	37	
	Sonderschulkonrektoren		100	100	102	
	Sonderschulrektoren	A 14	120	120	103	
	Oberstudienräte		32	32	32	
	Sonderschulkonrektoren		180	180	188	
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Sonderschulen		13	13	13	
	Realschulkonrektor als der ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern		1	1	1	4. Bis zu 2 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Schülerheims eine Zulage nach Nr.6.2 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Zweite Sonderschulkonrektoren		17	17	23	
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	348	378	310	
	Studienräte	A 13	75	83	53	5. Bis zu 20 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Fachberater für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern eine Zulage nach Nr.6.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Sonderschullehrer	A 13	2572	2592	2513	
	Realschullehrer		26	26	16	
	Lehrer	A 12	943	893	313	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)		2	2	2	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	480	480	360	6. Bis zu 15 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen (soweit nicht Seminarrektor) eine Zulage nach Nr.6.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	259	259	165	
	Zusammen		**5518**	**5526**	**4558**	7. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Sonderschullehrern (Sammelbegriff) eine Zulage nach Nr.6.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Zugang/Abgang		+960	+8		
						8. **Zu BesGr A 15 (Sonderschulrektoren):** 31 Stellen ku nach BesGr A14+AZ
						9. **Zu BesGr A14+AZ (Sonderschulrektoren):** 23 Stellen ku nach BesGr A14
						10. **Zu BesGr A14+AZ (Sonderschulkonrektoren):** 27 Stellen ku nach BesGr A 14
						11. **Zu BesGr A 14 (Sonderschulkonrektoren):** 22 Stellen ku nach BesGr A 13+AZ
						12. **Zu BesGr A 13+AZ:** 40 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996
						13. **Zu BesGr A 12 (Fachlehrer):** 2 Stellen ku nach BesGr A 11 ab 1.1.1996

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienräte	+ 4	+ 8	zur Aufrechterhaltung der Unterrichtssituation
Titel 425 01 (Krankenpflegekräfte)			
Kr V Krankenpflegekräfte	+ 6	+ 2	
Summe der neuen Stellen	+ 10	+ 10	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A14+AZ Sonderschulkonrektoren	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 30/422 01 Institutsrektor
A 13 Realschullehrer	+ 4	–	Umsetzung von 05 18/422 01
A 12 Lehrer	+680	–	Umsetzung von 05 12/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+120	–	Umsetzung von 05 12/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 94	–	Umsetzung von 05 12/422 01
Titel 422 01 (Pädagogische Assistenten)			
A 10 Pädagogische Oberassistenten	+ 22	–	Umsetzung von 05 12/422 01
A 9 Pädagogische Assistenten	+ 11	–	Umsetzung von 05 12/422 01
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
Vb Fachlehrer für Sport	+ 24	–	Umsetzung von 05 12/425 02
Summe der Stellenumsetzungen	+953	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Zweite Sonderschulkonrektoren	– 6	–	Umwandlung nach BesGr A 13 Studienrat
A 13 Studienräte	+ 12	–	Umwandlung von BesGr A 13 Sonderschullehrer
	+ 6	–	Umwandlung von BesGr A 14 Zweiter Sonderschulkonrektor
Realschullehrer	+ 6	–	Umwandlung von BesGr A 13 Sonderschullehrer
Sonderschullehrer	+ 60	–	Umwandlung von Mitteln bei 05 13/425 14
	+ 50	+ 50	Umwandlung und Hebung von BesGr A 12 Lehrer
	– 12	–	Umwandlung nach BesGr A 13 Studienrat
	– 6	–	Umwandlung nach BesGr A 13 Realschullehrer
A 12 Lehrer	– 50	– 50	Umwandlung und Hebung nach BesGr A 13 Sonderschullehrer
Titel 425 01 (Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe)			
Vb	+ 37	–	Umwandlung von Mitteln bei 0513/425 11
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 97	–	

05 13
Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Oberassistenten	A 10	87	87	65	
	Pädagogische Assistenten	A 9	46	46	35	
	Zusammen		**133**	**133**	**100**	
	Zugang/Abgang		+33	–		
	Leerstellen					
	Sonderschulrektoren	A 15	6	6	6	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Seminarrektor als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen	A14+AZ	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayB 234 Stellen
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	30	30	–	Beurlaubungen nach Art. 80a BayBG 26 Stellen
	Studienräte	A 13	3	3	–	Erziehungsurlaub 85 Stellen
	Sonderschullehrer	A 13	246	246	226	Sonstige Beurlaubungen 28 Stellen
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(85)	(85)	(38)	Zusammen 373 Stellen
	Realschullehrer		2	2	2	
	Lehrer	A 12	30	30	30	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	45	45	45	
	Pädagogische Oberassistenten	A 10	10	10	10	
	Zusammen		**373**	**373**	**320**	
	Zugang/Abgang		+53	–		
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Sonderschullehreranwärter	A 13	**300**	**290**	**420**	1. Die Mittel bei 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
	Zugang/Abgang		–120	–10		2. Die Mittel sind für Sonderschullehreranwärter/Studienreferendare ausgebracht. Sie dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.
						3. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
425 01	**Angestellte a) Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	25	25	25	
		IVb	75	75	75	
		Vb	566	566	529	
	Zusammen		**666**	**666**	**629**	
	Zugang/Abgang		+37	–		

Schuljahr	**1991 /92**	**1992 /93**	**1990 /91 Soll**	**1990 /91 Ist**
Studienreferendare	300	290	420	320
(Neueintritte)	(140)	(150)	(210)	(160)
Abgang	–120	–10		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A15+AZ Studiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	+ 1	–	Hebung von BesGr A 15 Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 15 Studiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern	– 1	–	Hebung nach BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 14 Sonderschulrektoren	+ 3	–	Hebung von BesGr A 13 Sonderschullehrer im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A13+AZ Sonderschuloberlehrer	+ 30	+ 30	Hebung von BesGr A 13 Sonderschullehrer
A 13 Sonderschullehrer	– 3	–	Hebung nach BesGr A 14 Sonderschulrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
	– 30	– 30	Hebung nach BesGr A 13 + Amtszulage Sonderschuloberlehrer
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A14+AZ Sonderschulrektoren	– 14	–	Absenkung nach BesGr A 14 Sonderschulrektor im Vollzug des ku–Vermerks
A 14 Sonderschulkonrektoren	– 8	–	Absenkung nach BesGr A 13 + Amtszulage Sonderschuloberlehrer im Vollzug des ku–Vermerks
Sonderschulrektoren	+ 14	–	Absenkung von BesGr A 14 + Amtszulage Sonderschulrektor im Vollzug des ku–Vermerks
A13+AZ Sonderschuloberlehrer	+ 8	–	Absenkung von BesGr A 14 Sonderschulkonrektor im Vollzug des ku–Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+1060**	**+ 10**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Sonderschullehreranwärter	–120	– 10	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 14 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	– 60	–	Umwandlung nach 422 01 in 60 Stellen BesGr A13 Sonderschullehrer
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**–180**	**– 10**	

05 13
Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**b) Verwaltungsangestellte**					**Zu VergGr VIII (Verwaltungsangestellte):**
	Tarifliche Angestellte	VIII	**98**	**98**	**98**	Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können bis zu drei Teilzeitkräfte beschäftigt werden.
425 01	**c) Krankenpflegekräfte**					
	Krankenpflegekräfte	Kr V	6	8	–	Die Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen im erforderlichen Umfang auch an weiterführenden Schulen verwendet werden.
	Krankenpflegekräfte	Kr IV	5	5	5	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	20	20	20	
	Krankenpflegekräfte	Kr II	5	5	5	
	Zusammen		**36**	**38**	**30**	
	Zugang/Abgang		+6	+2		
	Leerstellen					
	Tarifliche Angestellte	IVb	37	37	37	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG.
		Vb	53	53	48	
		VIII	5	5	5	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	5	5	5	
	Zusammen		**100**	**100**	**95**	
	Zugang/Abgang		+5	–		
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Fachlehrer für Sport	Vb	**24**	**24**	–	
	Zugang/Abgang		+24	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	
425 14	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**		**55**	**55**	**115**	Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder. In der Stellenzahl 1990 ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1990 berücksichtigt.
	Zugang/Abgang		–60	–		
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		5518	5526	4558	
	Pädagogische Assistenten		133	133	100	
425 01	Angestellte					
	a) Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe		666	666	629	
	b) Verwaltungsangestellte		98	98	98	
	c) Krankenpflegekräfte		36	38	30	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		24	24	–	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**6475**	**6485**	**5415**	
	(darunter Lehrkräfte)		(5542)	(5550)	(4458)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		300	290	420	
425 14	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		55	55	115	
	Personalsoll B		355	345	535	
	(darunter Lehrkräfte)		(355)	(345)	(535)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A13+AZ Sonderschuloberlehrer	+ 30	–	wegen Zunahme der Beurlaubungen
A 13 Studienräte	+ 3	–	wegen Zunahme der Beurlaubungen
Sonderschullehrer	+ 20	–	wegen Zunahme der Beurlaubungen
Titel 425 01			
Vb	+ 5	–	wegen Zunahme der Beurlaubungen
Summe der neuen Leerstellen	+ 58	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **58**	–	

05 14

Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Direktor der Landesschule für Blinde	A15+AZ	1	1	1	1. Die Stellen bei 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
	Direktor der Landesschule für Gehörlose		1	1	1	
	Direktor der Landesschule für Körperbehinderte		1	1	1	2. Bis zu 5 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Fachberatern für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern eine Zulage nach Nr.6.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Studiendirektor	A 15	1	1	1	
	Sonderschulkonrèktoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen mit Schülerheimen	A14+AZ	3	3	3	
	Sonderschulkonrektor als weiterer Konrektor neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters an einer Sonderschule mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges		1	1	1	3. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Sonderschulkonrektoren als weitere Konrektoren neben den ständigen Vertretern der Schulleiter an Sonderschulen mit Zügen für verschiedene Behinderungen oder mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges	A 14	2	2	3	
	Beratungsrektor als Schulpsychologe an Sonderschulen		1	1	–	
	Zweite Sonderschulkonrektoren an Landesschulen mit Schülerheimen		3	3	3	
	Oberstudienrat		1	1	1	
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	36	36	36	
	Studienräte	A 13	5	5	5	
	Sonderschullehrer	A 13	40	40	39	
	Realschullehrer		8	8	8	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	10	10	10	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	5	5	5	
	Zusammen		**119**	**119**	**118**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Pädagogischer Oberassistent	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Leerstellen					
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	8	8	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG: 9 Stellen.
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**6**	
	Zugang/Abgang		+3	–		
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**		–	–	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Beratungsrektor als Schulpsychologe an Sonderschulen	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 Sonderschulkonrektor
Sonderschulkonrektor als weiterer Konrektor neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters an einer Sonderschule mit Zügen für verschiedene Behinderungen oder mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zweigen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 14 Beratungsrektor als Schulpsychologe an Sonderschulen
A 13 Sonderschullehrer	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IIa
Titel 425 01			
IIa	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 Sonderschullehrer
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 426 20			
IV	– 1	–	Absenkung nach LohnGr II im Vollzug des ku-Vermerks
II	+ 1	–	Absenkung von LohnGr IV im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A13+AZ Sonderschuloberlehrer	+ 3	–	für weitere Beurlaubung gem. Art. 86a und Art. 80a BayBG (Vollzug des Art. 50 Abs. 5 BayHO)
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **3**	–	

05 14

Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**		–	–	–	**Zu 422 26:** Die Stellen bei 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
425 01	**Angestellte**					
	Schwestern mit Gestellungsvertrag		3	3	3	Die bei 05 13 und 05 14 ausgewiesenen Stellen für Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe sind gegenseitig übertragbar.
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	3	
		IVa	4	4	4	
		IVb	3	3	3	
		Vb	37	37	37	
		Vc	94	94	94	
		VIb	7	7	7	
		VII	7	7	7	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Krankenpflegekräfte	Kr V	2	2	2	
	Krankenpflegekräfte	Kr IV	13	13	13	
	Zusammen		**176**	**176**	**177**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Leerstellen					
		Vb	3	3	3	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG: 6 Stellen
		Vc	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	1	1	1	**Zu LohnGr VII:** Über die neue Stelle des Haushalts 1987 darf nur verfügt werden, wenn die Kosten auf Dauer von dritter Seite in voller Höhe erstattet werden.
		VII	5	5	5	
		VI	3	3	3	
		V	16	16	16	
		IV	16	16	17	
		III	10	10	10	
		II	13	13	12	
	Zusammen		**64**	**64**	**64**	
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		119	119	118	
	Verwaltung		4	4	4	
425 01	Angestellte		176	176	177	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
426 20	Arbeiter		64	64	64	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**363**	**363**	**363**	
	(darunter Lehrkräfte)		(119)	(119)	(118)	

05 15

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfach-, Berufsober- und Wirtschaftsschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Oberstudiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern	A 16	136	136	136	1. Bei 05 15 sind auch die Stellen für die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut, die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach und zwei Fachschulen für Altenpflege sowie für die Staatlichen Studienseminare in München, Nürnberg und Regensburg ausgebracht. Die Stellen für die Staatliche Berufsoberschule Miesbach sind beim Staatlichen Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft Miesbach bei 05 16 veranschlagt.
	Oberstudiendirektoren als Seminarvorstände der staatlichen Studienseminare für berufliche Schulen		7	7	7	
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	24	24	24	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern		134	134	134	
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit bis zu 80 Schülern	A 15	2	2	2	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern		24	24	24	2. Die Planstellen für Lehrkräfte bei 05 15 und 05 16 sind gegenseitig übertragbar.
	Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		874	874	875	3. Studienräten und Oberstudienräten, die auf Planstellen für Studiendirektoren (BesGr A 15) geführt werden, kann als Seminarlehrern an beruflichen Schulen nach Maßgabe des § 3 der BayFZulV eine Stellenzulage gewährt werden.
	Oberstudienräte	A 14	1852	1852	1862	
	Studienräte	A 13	1141	1171	1101	
	Realschullehrer	A 13	47	47	47	
	Religionsoberlehrer	A 12	–	–	1	
	Wirtschaftsoberlehrerin		–	–	1	4. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer mit Eingangsamt in BesGr A 10):** 72 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996.
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)		163	163	163	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		226	226	224	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	39	39	39	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		934	934	936	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	500	500	501	
	Zusammen		**6103**	**6133**	**6077**	
	Zugang/Abgang		+26	+30		
	Leerstellen					
	Oberstudiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A 16	–	–	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A15+AZ	1	1	1	Landtagsmandate 3 Stellen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 215 Stellen Erziehungsurlaub 32 Stellen Beurlaubungen in den Hochschuldienst 10 Stellen Beurlaubungen nach § 16 UrlV 20 Stellen Zusammen 280 Stellen
	Studiendirektoren (davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)	A 15	10 (10)	10 (10)	10 (10)	
	Oberstudienräte	A 14	66	66	66	
	Studienräte (davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)	A 13	75 (9)	75 (9)	61 (9)	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	55	55	55	
	Fachlehrer (Eingangsamt) (davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)	A 10	73 (23)	73 (23)	73 (23)	
	Zusammen		**280**	**280**	**267**	
	Zugang/Abgang		+13	–		
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**					
	Studienräte	A 13	67	67	67	Die Stellen sind auf 05 16 übertragbar.
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	55	55	55	
	Zusammen		**122**	**122**	**122**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienräte	+ 50	+ 30	zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Studiendirektor als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an einem Studienseminar oder einer Seminarschule oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01 BesGr A 15 Regierungsdirektor
A 14 Oberstudienräte	– 10	–	Umsetzung nach 05 17/422 01
A 13 Studienräte	– 10	–	Umsetzung nach 05 17/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	– 1	–	Umsetzung nach 05 10/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 05 19/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
Summe der Stellenumsetzungen	– 24	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 12 Religionsoberlehrer	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 12 Fachlehrer (Eingangsamt BesGr A 10)
Wirtschaftsoberlehrerin	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 12 Fachlehrer (Eingangsamt BesGr A 10)
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 12 Religionsoberlehrer im Vollzug des ku-Vermerks
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 12 Wirtschaftsoberlehrer im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **26**	+ **30**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 14 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	–134	–	Einsparung infolge Übernahme von bisher unbefristet beschäftigten Aushilfslehrkräften auf Planstellen
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**–134**	–	

05 15

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfach-, Berufsober- und Wirtschaftsschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					1. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
	Studienreferendare	A 13	380	380	380	
	Fachlehreranwärter (FLA B)	A 10	60	60	60	
	Zusammen		**440**	**440**	**440**	

	1991	1992	1990 Soll	1990 Ist
Studienreferendare(1)	380	380	380	302
Fachlehreranwärter (FLAB)(1)	60	60	60	45
Zusammen (Neueintritte) (2)	440 (230)	440 (230)	440 (230)	347 (201)

(1) jeweils Stand März
(2) jeweils vom September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

In den vorstehend für 1990 angegebenen Soll-Zahlen ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1990 berücksichtigt.

2. Der Vorbereitungsdienst dauert für Studienreferendare zwei Jahre, für gewerbliche Fachlehreranwärter ein Jahr.

422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	2	2	2	
		A 13	3	3	3	
		A 10	25	25	25	
	Zusammen		**30**	**30**	**30**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	3	3	3	Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können bis zu vier Teilzeitkräfte beschäftigt werden.
		VII	335	335	335	
		VIII	50	50	50	
	Zusammen		**388**	**388**	**388**	
	Leerstellen	VII	**15**	**15**	**15**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 14	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**		**78**	**78**	**212**	1. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.
	Zugang/Abgang		–134	–		2. Zu Lasten der Mittel werden auch Lehrkräfte beschäftigt, die unter die Änderung des § 3 Buchst. q BAT ab 1.1.1988 fallen.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfach-, Berufsober- und Wirtschaftsschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		6103	6133	6077	
422 11	Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		122	122	122	
425 01	Angestellte		388	388	388	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**6613**	**6643**	**6587**	
	(darunter Lehrkräfte)		(6225)	(6255)	(6199)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		440	440	440	
425 14	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		78	78	212	
	Personalsoll B		518	518	652	
	(darunter Lehrkräfte)		(518)	(518)	(652)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 13 Studienräte	+ 14	–	infolge Beurlaubung nach Art. 80a/Art. 86a BayBG
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 16 Oberstudiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 13**	–	

05 16
Staatliche Berufsfach- und Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	3	3	3	1. Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 05 15/422 01.
	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15	1	1	1	2. Die Stellen für die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau mit Berufsaufbauschule in Landshut und für die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach sind bei 05 15 veranschlagt.
	Studiendirektor als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an einem Studienseminar oder einer Seminarschule oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		1	1	1	
	Fachschulrektoren als Leiter von Fachschulen oder Berufsfachschulen mit mehr als 80 Schülern		4	4	4	
	Fachschulrektoren als Leiter von Berufsfachschulen oder Fachschulen mit mehr als 30 bis zu 80 Schülern	A14+AZ	6	6	6	
	Oberstudienräte	A 14	13	13	13	
	Studienräte	A 13	6	6	6	
	Fachlehrer an beruflichen Schulen als ständige Vertreter von in die Besoldungsgruppe A 15 oder höher eingestuften Leitern von Fachschulen oder Berufsfachschulen	A 13	7	7	7	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)	A 12	17	17	17	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		6	6	6	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	8	8	8	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		20	20	20	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	11	11	11	
	Zusammen		**103**	**103**	**103**	
422 01	**Verwaltung**					
	Hauptkonservatoren	A 15	2	2	–	
	Technische Amtmänner	A 11	2	2	–	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**2**	
	Zugang/Abgang		+4	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	7	7	8	
		VII	18	18	16	
		VIII	8	8	8	
	Zusammen		**34**	**34**	**33**	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Verwaltung)			
A 15 Hauptkonservatoren	+ 2	–	Umsetzung von 05 02/422 01 Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren
A 11 Technische Amtmänner	+ 2	–	Umsetzung von 05 02/422 01 Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren
Titel 425 01			
VIb	– 1	–	Umsetzung nach 15 18/425 01
VII	+ 2	–	Umsetzung von 15 18/425 01
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 15 18/425 01
	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/425 01 Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
IVa	– 1	–	Umsetzung nach 15 18/425 01
IVb	+ 1	–	Umsetzung von 15 18/425 01
	– 5	–	Umsetzung nach 15 18/425 01
Vb	+ 5	–	Umsetzung von 15 18/425 01
	– 1	–	Umsetzung nach 15 18/425 01
Vc	+ 1	–	Umsetzung von 15 18/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 5	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
Vb	+ 1	+ 1	Hebung von VergGr Vc
Vc	– 1	– 1	Hebung nach VergGr Vb
Kr VIII Krankenpflegekräfte	– 6	–	Hebung nach VergGr Kr IX
	+ 34	–	Hebung von VergGr Kr VII
Kr VII Krankenpflegekräfte	– 34	–	Hebung nach VergGr Kr VIII
Kr IX Krankenpflegekräfte	– 4	–	Hebung nach VergGr Kr X
	+ 6	–	Hebung von VergGr Kr VIII
Kr X Krankenpflegekräfte	+ 4	–	Hebung von VergGr Kr IX
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 5**	–	

05 16

Staatliche Berufsfach- und Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	4	4	5	
		IVb	29	29	33	
		Vb	38	39	33	
		Vc	1	–	1	
	Krankenpflegekräfte	Kr X	4	4	–	
	Krankenpflegekräfte	Kr IX	6	6	4	
	Krankenpflegekräfte	Kr VIII	34	34	6	
	Krankenpflegekräfte	Kr VII	–	–	34	
	Zusammen		**116**	**116**	**116**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		IX	5	5	5	
		VIII	2	2	2	
		VII	1	1	1	
		VI	1	1	1	
		IV	3	3	3	
		III	1	1	1	
		II	7	7	7	
	Zusammen		**20**	**20**	**20**	
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		103	103	103	
	Verwaltung		6	6	2	
425 01	Angestellte		34	34	33	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		116	116	116	
426 20	Arbeiter		20	20	20	
	Personalsoll A (darunter Lehrkräfte)		**279** (219)	**279** (219)	**274** (219)	

05 17
Staatliche Fachoberschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Leitende Oberstudiendirektoren als Ministerialbeauftragte für die Fachoberschulen	B 3	2	2	2	**Zu BesGr A 14:** 41 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996
	Oberstudiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Fachoberschulen, die Ministerialbeauftragte sind	A 16	2	2	2	
	Oberstudiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern		34	34	34	
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	11	11	11	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern		34	34	34	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15	11	11	11	
	Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		229	242	216	
	Oberstudienräte	A 14	538	532	534	
	Studienräte	A 13	435	438	432	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)	A 12	16	16	16	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		14	14	14	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	4	4	4	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		40	40	40	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	24	24	24	
	Zusammen		**1394**	**1404**	**1374**	
	Zugang/Abgang		+20	+10		
	Leerstellen					
	Studiendirektor	A15+AZ	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberstudienräte	A 14	33	33	33	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 20 Stellen
	Studienräte	A 13	16	16	16	Beurlaubungen in den Auslandsschuldienst 23 Stellen
	Zusammen		**50**	**50**	**50**	Beurlaubungen nach § 16 UrlV 7 Stellen
						Zusammen 50 Stellen
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	2	2	2	
		VII	75	75	75	
		VIII	3	3	3	
	Zusammen		**80**	**80**	**80**	
	Leerstellen	VII	**5**	**5**	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gem. § 50 Abs. 2 BAT i.V. Art. 86a BayBG.
	Zugang/Abgang		+5	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienräte	–	+ 10	zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Oberstudienräte	+ 10	–	Umsetzung von 05 15/422 01
A 13 Studienräte	+ 10	–	Umsetzung von 05 15/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 20	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	+ 13	+ 13	Hebung von BesGr A 14 Oberstudienrat
A 14 Oberstudienräte	– 13	– 13	Hebung nach BesGr A 15 Studiendirektor
	+ 7	+ 7	Hebung von BesGr A 13 Studienrat
A 13 Studienräte	– 7	– 7	Hebung nach BesGr A 14 Oberstudienrat
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **20**	+ **10**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VII	+ 5	–	für Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **5**	–	

05 17
Staatliche Fachoberschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 14	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**		**16**	**16**	**16**	1. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfskräften wieder. 2. Zu Lasten der Mittel werden auch Lehrkräfte beschäftigt, die unter die Änderung des § 3 Buchst. q BAT ab 1.1.1988 fallen.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		1394	1404	1374	
425 01	Angestellte		80	80	80	
	Personalsoll A		**1474**	**1484**	**1454**	
	(ohne Leerstellen)					
	(darunter Lehrkräfte)		(1394)	(1404)	(1374)	
	Ferner:					
425 14	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		16	16	16	
	Personalsoll B		16	16	16	
	(darunter Lehrkräfte)		(16)	(16)	(16)	

05 18
Staatliche Realschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Leitende Realschulrektoren als Ministerialbeauftragte für die Realschulen	A 16	9	9	9	1. Bis zu 100 Lehrkräften kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen eine Zulage nach Nr.5.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	A 15	163	163	174	
	Realschulrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen, die Ministerialbeauftragte sind		9	9	9	2. Bis zu 50 Lehrkräften kann als Seminarlehrern an Realschulen (soweit nicht Seminarrektoren) eine Zulage nach Nr.4.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A14+AZ	38	38	27	
	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern		157	157	169	3. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Lehrkräften als Seminarlehrer an Realschulen (soweit nicht Seminarrektoren) eine Zulage nach Nr.4.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschulrektor als Leiter einer Realschule mit bis zu 180 Schülern	A 14	1	1	1	
	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern		41	41	29	
	Seminarrektoren als Seminarlehrer an Realschulen		113	113	113	4. Je einer Lehrkraft, die im Rahmen von Schulversuchen (Gesamtschule und Orientierungsstufe) eingesetzt ist, kann eine Zulage nach Nr.10.1 und Nr.10.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschuloberlehrer als Sachbearbeiter bei den Ministerialbeauftragten für die Realschulen		9	9	9	
	Zweite Realschulkonrektoren an Realschulen mit mehr als 540 Schülern		85	85	105	
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Realschulen		16	16	16	5. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer):** 8 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996.
	Realschullehrer	A 13	4214	4224	4163	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	596	596	596	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	312	312	314	
	Zusammen		**5763**	**5773**	**5734**	
	Zugang/Abgang		+29	+10		
	Leerstellen					
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	A 15	4	4	4	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A14+AZ	2	2	2	Landtags- und Bundestagsmandate 6 Stellen Beurlaubungen nach Art. 80a und 86a BayBG 544 Stellen Beurlaubungen für den Auslandsschuldienst 18 Stellen Beurlaubungen nach § 16 UrlV 16 Stellen
	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern		5	5	5	
	Realschullehrer	A 13	459	459	459	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	114	114	114	Zusammen 584 Stellen
	Zusammen		**584**	**584**	**584**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Realschullehrer	+ 15	+ 10	zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Realschullehrer	– 4	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
	+ 20	–	Umsetzung, Umwandlung und Hebung von 21 Stellen BesGr A 12 Lehrer bei 05 12/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
	– 1	–	Umsetzung nach 05 35/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 14	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	– 11	–	Absenkung nach BesGr A 14 + Amtszulage Realschulrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A14+AZ Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 11	–	Absenkung von BesGr A 15 Realschulrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	– 12	–	Absenkung nach BesGr A 14 Realschulkonrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 14 Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 12	–	Absenkung von BesGr A 14 + Amtszulage Realschulkonrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zweite Realschulkonrektoren an Realschulen mit mehr als 540 Schülern	– 20	–	Absenkung nach BesGr A 13 Realschullehrer im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 13 Realschullehrer	+ 20	–	Absenkung von BesGr A 14 Zweiter Realschulkonrektor im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 29**	**+ 10**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienreferendare	– 60	–	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 60**	–	

05 18
Staatliche Realschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Studienreferendare	A 13	**340**	**340**	**400**	1. Von den Studienreferendaren dürfen höchstens 175 bis zu 16 Wochenstunden Unterricht erteilen. 2. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
	Zugang/Abgang		–60	–		

	1991	**1992**	**1990 Soll**	**1990 Ist**
Studienreferendare(1)	340	340	400	349
(Neueintritte)(2)	(170)	(170)		(170)
Abgang	–60			

(1) jeweils Stand März
(2) jeweils von September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

Die Mittel dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.

425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VII	205	205	205	**Zu VergGr VII:** 1. Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können zwei Teilzeitkräfte beschäftigt werden, wobei aber mindestens 13 Stunden wöchentlich übernommen werden müssen. 2. 1 Stelle halbtägig 3. 5 Stellen, die infolge Überschreitung der Richtzahlen frei werden, kw ab 31.12.1992.
		VIII	43	43	43	
	Zusammen		**248**	**248**	**248**	
	Leerstellen	VII	**10**	**10**	**10**	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG. 2. Nr.1 des Vermerks zu 05 18/425 01 (Vollstellen) gilt entsprechend.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 14	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**		**37**	**37**	**37**	Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. In der Zahl für 1990 ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1990 berücksichtigt.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		5763	5773	5734	
425 01	Angestellte		248	248	248	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**6011**	**6021**	**5982**	
	(darunter Lehrkräfte)		(5763)	(5773)	(5734)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		340	340	400	
425 14	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		37	37	37	
	Personalsoll B		377	377	437	
	(darunter Lehrkräfte)		(377)	(377)	(437)	

05 19
Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Leitende Oberstudiendirektoren als Ministerialbeauftragte für die Gymnasien	B 3	8	8	8	1. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Planstellen Lehrkräfte in Sonderklassen zur schulischen Förderung spätrückgeführter volksdeutscher Kinder und Jugendlicher verwendet werden.
	Oberstudiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern	A 16	297	301	288	
	Oberstudiendirektoren als Leiter zweizügig voll ausgebauter Oberstufengymnasien oder von Oberstufengymnasien mit mindestens zwei Schultypen		2	2	2	2. 110 Studiendirektoren und Oberstudiendirektoren
	Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt		1	1	5	–als Seminarvorstand, soweit kein ständiger stellvertretender Seminarvorstand bestellt ist–
	Oberstudiendirektor als Leiter eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen		–	–	1	–als ständiger stellvertretender Seminarvorstand–
	Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen		–	–	2	kann eine Zulage nach Nr. 9.1 bzw. 8.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Oberstudiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien, die Ministerialbeauftragte sind		8	8	8	3. 17 Studienräten und Oberstudienräten kann als Leitern eines Schülerheimes eine Zulage nach Nr. 7.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Studiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit bis zu 360 Schülern	A15+AZ	6	7	5	
	Studiendirektoren als Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien		5	3	5	4. Studienräten und Oberstudienräten, die auf Planstellen für Studiendirektoren (BesGr A 15) geführt werden, kann nach Maßgabe des § 3 der BayFZulV eine Stellenzulage gewährt werden.
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt		1	1	5	
	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen		–	–	1	5. **Zu BesGr A 14:** 50 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen		–	–	2	6. Zahl der Dienstwohnungen: 29
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter zweizügig voll ausgebauter Oberstufengymnasien mit mindestens zwei Schultypen		2	2	2	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern		294	296	287	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien	A 15	4	2	4	
	Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		3827	3824	3831	
	Oberstudienräte	A 14	6324	6324	6324	
	Studienräte	A 13	3896	3976	3762	
	Gymnasialoberlehrer	A 13	–	–	1	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	112	112	112	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	47	38	59	
	Zusammen		**14834**	**14905**	**14714**	
	Zugang/Abgang		+120	+71		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienräte	+ 70	+ 50	zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung
	+ 30	+ 30	zur Verbesserung der Unterrichtssituation
Summe der neuen Stellen	+100	+ 80	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Studiendirektor als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an einem Studienseminar oder einer Seminarschule oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/422 01 Bayer. Landesstelle für den Schulsport
A 14 Oberstudienrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01 BesGr A 14 Oberregierungsrat
	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/422 01 Bayer. Landesstelle für den Schulsport
A 13 Studienrat	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 01 Universität München
	– 1	–	Umsetzung nach 05 20/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	– 1	–	Umsetzung nach 05 12/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 05 15/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	– 2	–	Umsetzung nach 05 12/422 01
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 32/425 01 VergGr IVb
Titel 425 01			
VIb Verwaltungsdienst	– 1	–	Umsetzung nach 05 35/425 01
VII Verwaltungsangestellter	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 6	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 16 Oberstudiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 16 Oberstudiendirektor als Leiter eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 16 Oberstudiendirektor als Leiter eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen
	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 16 Oberstudiendirektor als Leiter eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt
Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt	– 4	–	Umwandlung nach BesGr A 16 Oberstudiendirektor als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern
Oberstudiendirektor als Leiter eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 16 Oberstudiendirektor als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern
Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 16 Oberstudiendirektor als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern
A15+AZ Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt	– 4	–	Umwandlung nach BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern

05 19
Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogischer Oberassistent	A 10	**1**	**1**	**1**	
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	1. **Zu BesGr A 11/A 10:** Im Austausch mit einer Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtmann) kann vorübergehend eine Planstelle der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor) von 05 33/422 01 in Anspruch genommen werden; diese Stelle ku nach BesGr A9 (Amtsinspektor).
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	17	17	17	
	Regierungsobersekretäre	A 7	14	14	14	
	Bibliotheksobersekretär		1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Bibliothekssekretäre		9	9	9	
	Oberamtsmeister	A5+AZ	1	1	1	2. **Zu BesGr A 11:** 1 Stelle ku nach BesGr A 8
	Oberamtsmeister	A 5	13	13	13	
	Amtsmeister	A 4	5	5	5	3. **Zu BesGr A 10:** ku nach BesGr A 7
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		**72**	**72**	**72**	4. **Zu den Stellen des mittleren Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01
						5. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 1 Stelle kw
						6. **Zu BesGr A 4 (Amtsmeister):** 1 Stelle kw
	Leerstellen					
	Oberstudiendirektoren	A 16	10	10	10	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Studiendirektoren	A15+AZ	9	9	9	Landtags- und Bundestagsmandate 12 Stellen
	Studiendirektoren	A 15	96	96	96	
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(32)	(32)	(32)	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 626 Stellen
	Oberstudienräte	A 14	776	856	676	
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(170)	(220)	(120)	Beurlaubungen nach Art. 80a BayBG 140 Stellen
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(35)	(35)	(35)	
	Studienräte	A 13	342	357	312	Erziehungsurlaub 223 Stellen (220 in BesGr A 14, 3 in BesGr A 10)
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(33)	(33)	(33)	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	10	10	10	Beurlaubungen in den Hochschuldienst 100 Stellen
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	13	13	13	Beurlaubungen für den Auslandsschuldienst 200 Stellen
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(3)	(3)	(3)	
	Regierungssekretär	A 6	–	–	1	Beurlaubungen nach § 16 UrlV 50 Stellen
	Zusammen		**1256**	**1351**	**1127**	Zusammen 1351 Stellen
	Zugang/Abgang		+129	+95		
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**					
	Studienräte	A 13	**608**	**608**	**608**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern
Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern
Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen
	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt
A 13 Gymnasialoberlehrer	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 Studienrat im Vollzug des ku–Vermerks
Studienräte	+ 35	–	Umwandlung aus Mitteln von 05 19/425 14
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 Gymnasialoberlehrer im Vollzug des ku–Vermerks
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	– 6	– 6	Umwandlung nach VergGr VIb
	– 3	– 3	Umwandlung nach VergGr Vc
Titel 425 01			
Vc	+ 3	+ 3	Umwandlung von BesGr A 10 Fachlehrer
VIb	+ 6	+ 6	Umwandlung von BesGr A 10 Fachlehrer
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 35	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 16 Oberstudiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern	–	+ 2	Hebung von BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
	+ 2	+ 2	Hebung von BesGr A 15 Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
A15+AZ Studiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit bis zu 360 Schülern	+ 1	+ 1	Hebung von BesGr A 15 Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
Studiendirektoren als Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien	–	– 2	Hebung nach BesGr A 16 Oberstudiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern	–	+ 2	Hebung von BesGr A 15 Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
A 15 Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien	–	– 2	Hebung nach BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	– 2	– 2	Hebung nach BesGr A 16 Oberstudiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
	– 1	– 1	Hebung nach BesGr A 15 + Amtszulage Studiendirektor im Vollzug des Art. 14 Abs. 1 BayBesG
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+129**	**+ 80**	

05 19
Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Studienreferendare	A 13	**1410**	**1410**	**1410**	1. Die Studienreferendare dürfen höchstens 14 Wochenstunden Unterricht erteilen. Um anderweitig nicht gedeckten unabweisbaren Aushilfsbedarf zu befriedigen, kann das Unterrichtsmaß der Studienreferendare abweichend von Satz 1 auf bis zu 16 Wochenstunden gegen Einsparung an geeigneter Stelle mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen erhöht werden.
						2. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 13	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	3	6	–	
		VIb	6	12	–	
	Verwaltungsdienst		20	20	21	
	Technischer Assistent		1	1	1	
	Verwaltungsangestellte	VII	580	580	579	
	Laboranten		86	86	86	
	Verwaltungsangestellte	VIII	137	137	137	
	Krankenpflegekraft	Kr II	1	1	1	
	Zusammen		**834**	**843**	**825**	
	Zugang/Abgang		+9	+9		
	Leerstellen					
	Verwaltungsangestellte	VII	**50**	**50**	**40**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG.
	Zugang/Abgang		+10	–		

	1991	1992	1990 Soll	1990 Ist
Studienreferendare(1)	1410	1410	1410	1208
(Neueintritte)(2)	(770)	(770)	(770)	(567)

(1) jeweils Stand März
(2) jeweils von September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 14 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	– 35	–	Umwandlung in 35 Stellen BesGr A 13 Studienrat bei 05 19/ 422 01
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 35**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberstudienräte	+ 50	+ 50	für Erziehungsurlaub
	+ 50	+ 30	für Beurlaubungen in den Auslandsschuldienst, für Beurlaubungen nach Art. 80a, Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
A 13 Studienräte	+ 30	+ 15	für Beurlaubungen in den Auslandsschuldienst, für Beurlaubungen nach Art. 80a, Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
Titel 425 01			
VII Verwaltungsangestellte	+ 10	–	
Summe der neuen Leerstellen	+140	+ 95	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+139**	+ 95	

05 19
Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Tarifliche Angestellte	IIb	**3**	**3**	**3**	**Zu VergGr IIb:** 3 Stellen kw.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 14	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**					
			419	**419**	**454**	Zu Lasten der Mittel bei 05 19/425 14 dürfen – bis zu 50 unbefristete Arbeitsverträge für Bewerber mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen werden, – die Vergütungen der Lehrkräfte verrechnet werden,die auf Grund der Änderung des § 3 Buchst. q BAT ab 1.1.1988 unter den Geltungsbereich des BAT fallen. Hierbei kann der Umfang von Verträgen mit Lehrern mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien im Rahmen der verfügbaren Mittel bis zur jeweiligen Unterrichtspflichtzeit aufgestockt werden. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder. Die Stellenzahl für 1990 beruht auf der Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1990.
	Zugang/Abgang		–35	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**98**	**98**	**98**	Die Arbeiter sind z.T. nicht voll beschäftigt.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	**Zu 427 11 und 427 12:** Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
427 12	**Austauschlehrkräfte**		–	–	–	
TG 72						
425 72	**Angestellte bei Heimschulen**					
		Vb	1	1	1	
		Vc	2	2	2	
		VIb	6	6	6	
		VII	7	7	7	
		VIII	2	2	2	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**19**	**19**	**19**	
426 72	**Arbeiter**					
	Haus- und Küchenpersonal		**102**	**102**	**102**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		14834	14905	14714	
	Pädagogische Assistenten		1	1	1	
422 01	Verwaltung		72	72	72	
422 11	Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		608	608	608	
425 01	Angestellte		834	843	825	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		3	3	3	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**16352**	**16432**	**16223**	
	(darunter Lehrkräfte)		(15445)	(15516)	(15325)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		1410	1410	1410	
425 14	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		419	419	454	
426 01	Arbeiter		98	98	98	
425 72	Angestellte bei Heimschulen		19	19	19	
426 72	Arbeiter		102	102	102	
	Personalsoll B		2048	2048	2083	
	(darunter Lehrkräfte)		(1829)	(1829)	(1864)	

05 20

Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen in München und Coburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Oberstudiendirektor als Leiter des Studienkollegs München	A 16	1	1	1	**Zu BesGr A 15 + AZ:** Es handelt sich um je eine Amtszulage nach Fußnote 4 und Fußnote 9 zu BesGr A 15 der Bayer. Besoldungsordnung A.
	Studiendirektor als Leiter des Studienkollegs Coburg	A15+AZ	1	1	1	
	Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters des Studienkollegs München		1	1	1	
	Studiendirektoren	A 15	7	7	7	
	Oberstudienräte	A 14	10	10	10	
	Studienräte	A 13	5	5	4	
	Zusammen		**25**	**25**	**24**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
	Leerstellen					
	Oberstudienräte	A 14	**2**	**2**	**2**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen an Studienkollegs im Ausland.
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	2	2	2	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		25	25	24	
425 01	Angestellte		4	4	4	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**29**	**29**	**28**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Studienrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	

05 30
Zentrum für Bildungsforschung München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Direktor des Staatsinstituts für Schulpädagogik und Bildungsforschung	B 2	1	1	1	**Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Oberstudiendirektoren	A 16	6	6	6	
	Studiendirektoren	A 15	26	26	26	
	Regierungsdirektoren		6	6	7	
	Institutsrektoren		2	2	2	
	Institutsrektoren	A14+AZ	11	11	9	
	Oberregierungsräte	A 14	5	5	5	
	Institutsrektoren		10	10	10	
	Oberstudienrat		1	1	1	
	Regierungsräte	A 13	5	5	5	
	Institutsrektoren		2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**80**	**80**	**79**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung gemäß § 16 UrlV 1 Stelle; Beurlaubung gemäß Art. 86a BayBG 1 Stelle; Zusammen 2 Stellen. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
	Studiendirektoren	A 15	2	2	2	
	Institutsrektor	A 14	–	–	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**3**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	1. **Zu VergGr I:** 1 Stelle ku nach VergGr Ia
		Ia	1	1	1	
		Ib	14	14	14	2. **Zu VergGr IIa:** 1 Stelle halbtägig
		IIa	3	3	3	
		IVa	8	8	8	3. **Zu VergGr IVb:** 1 Stelle halbtägig
		IVb	4	4	4	
		Vb	1	1	1	4. **Zu VergGr Vb:** 1 Stelle halbtägig
		Vc	1	1	1	
		VIb	7	7	7	
		VII	19	19	19	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	1	1	1	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**61**	**61**	**61**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT. Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
		IIa	1	1	1	
		IVa	–	–	1	
	Zusammen		**1**	**1**	**2**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		80	80	79	
425 01	Angestellte		61	61	61	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**141**	**141**	**140**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 05 01/422 01
A14+AZ Institutsrektoren	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 13/422 01 Sonderschulkonrektor
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 14 Institutsrektor	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Titel 425 01			
IVa	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **2**	–	

Erläuterungen

(noch zu Titel 422 01 mit Titel 425 01) Stellenübersicht des Zentrums für Bildungsforschung

	Beamte									Angestellte											Stellen insgesamt
	Besoldungsgruppe									Vergütungsgruppe											
	B2	A16	A15	A14 +AZ	A14	A13	A11	A10	A3	I	Ia	Ib	IIa	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb	
Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung																					
Für 1991	1	5	30	10	13	–	1	1	1	1	1	4	–	2	–	1	1	3	14	–	1	90
Für 1992	1	5	30	10	13	–	1	1	1	1	1	4	–	2	–	1	1	3	14	–	1	90
Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung																					
Für 1991	–	1	4	1	3	7	1	1	–	–	–	10	3	6	4	–	–	4	5	1	–	51
Für 1992	–	1	4	1	3	7	1	1	–	–	–	10	3	6	4	–	–	4	5	1	–	51
Zusammen 1991	1	6	34	11	16	7	2	2	1	1	1	14	3	8	4	1	1	7	19	1	1	141
Zusammen 1992	1	6	34	11	16	7	2	2	1	1	1	14	3	8	4	1	1	7	19	1	1	141

05 31

Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Oberstudiendirektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	A 16	7	7	7	
	Oberstudiendirektoren als Leiter selbständiger Abteilungen des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern		4	4	4	
	Studiendirektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	A 15	12	12	13	
	Studiendirektor am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		1	1	1	
	Institutsrektoren als Leiter von Einrichtungen für die Ausbildung von Fachlehrern		3	3	3	
	Institutsrektor als Leiter einer Einrichtung für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten		1	1	1	
	Oberstudienrat am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	A 14	1	1	1	
	Oberstudienräte am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		5	5	5	
	Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen		2	2	2	
	Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		8	8	8	
	Institutsrektoren an Einrichtungen für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten		3	3	3	
	Studienräte am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 13	3	3	3	
	Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 13	5	5	5	
	Institutsrektoren an Einrichtungen für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten		2	2	2	
	Fachlehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 12	13	13	13	
	Fachlehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 11	8	8	8	
	Zusammen		**78**	**78**	**79**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
422 01	**Verwaltung**					
	Oberamtsrat	A 13	1	1	–	
	Regierungsamtsrat	A 12	–	–	1	
	Oberamtsmeister	A5+AZ	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
	Leerstellen					
	Fachlehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 12	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.

Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	**Zu VergGr VIb und VergGr VIII:**
		VIb	3	3	3	Je 1 Stelle halbtägig.
		VII	10	10	10	
		VIII	2	2	2	
		IXa	1	1	1	
	Zusammen		**18**	**18**	**18**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	**2**	**2**	**2**	Beurlaubung gem. § 50 Abs. 2 BAT i.V. Art. 86 a BayBG und Gewährung einer Zeitrente.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		II	**2**	**2**	**2**	
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		78	78	79	
	Verwaltung		2	2	2	
425 01	Angestellte		18	18	18	
426 20	Arbeiter		2	2	2	
	Personalsoll A		**100**	**100**	**101**	
	(ohne Leerstellen)					
	(darunter Lehrkräfte)		(78)	(78)	(79)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Verwaltung)			
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 32/422 01
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 05 32/422 01
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Studiendirektor am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01 BesGr A 15 Regierungsdirektor
Summe der Stellenumsetzungen	– 1	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 1**	–	

05 32

Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a. d. Donau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Direktor der Akademie für Lehrerfortbildung	B 2	1	1	1	**Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):** Die im Haushalt 1987 von 05 19/422 01 umgesetzte Stelle kw.
	Studiendirektoren	A 15	14	14	14	
	Institutsrektoren		2	2	2	
	Institutsrektoren	A14+AZ	3	3	3	
	Institutsrektoren	A 14	8	8	8	
	Oberamtsrat	A 13	–	–	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**33**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	2	2	1	1. **Zu VergGr VII:** 1 Stelle halbtägig
		Vb	1	1	1	
		Vc	2	3	2	
		VIb	4	3	4	2. **Zu VergGr VIII:** 1 Stelle halbtägig.
		VII	6	6	6	
		VIII	6	6	6	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**22**	**22**	**21**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		VII	2	2	2	
		VI	1	1	1	
		V	3	3	3	
		IV	9	9	9	
		III	10	10	10	
		II	14	14	14	
	Zusammen		**39**	**39**	**39**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	33	
425 01	Angestellte		22	22	21	
426 20	Arbeiter		39	39	39	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**94**	**94**	**93**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 05 31/422 01
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 31/422 01
Titel 425 01			
IVb	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 19/422 01 BesGr A 10 Fachlehrer
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	

05 33
Staatliche Landesbildstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Studiendirektoren, Institutsrektoren	A 15	2	2	2	1. **Zu BesGr A 13:**
	Institutsrektoren	A 14	6	6	6	2 Stellen kw
	Studienräte	A 13	2	2	2	
						2. **Zu BesGr A 10/A 11:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Im Austausch mit einer Planstelle der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor) kann vorübergehend eine Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtmann) von 05 19/422 01 in Anspruch genommen werden.
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Pädagogischer Assistent	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	**Zu VergGr VII:**
		Vc	4	5	4	1 Stelle halbtägig.
		VIb	5	4	5	
		VII	14	14	14	
		VIII	9	9	8	
		IXb	2	2	3	
	Zusammen		**36**	**36**	**36**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		VI	1	1	1	
		V	1	1	1	
		II	1	1	1	
	Pkw-Fahrer		1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		13	13	13	
425 01	Angestellte		36	36	36	
426 20	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll A		**53**	**53**	**53**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
VIII	+ 1	–	Hebung von VergGr IXb
IXb	– 1	–	Hebung nach VergGr VIII
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

05 35

Zentralstelle für Computer im Unterricht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Studiendirektor	A15+AZ	1	1	–	Die Veranschlagung der Mittel erfolgte bis einschließlich 1990 bei 0504 Titelgruppe 99 und der Stellen bei 0502.
	Studiendirektoren	A 15	4	4	–	
	Institutsrektoren	A14+AZ	3	3	–	
	Institutsrektoren	A 14	2	2	–	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	1	1	–	
	Zusammen		**11**	**11**	–	
	Zugang/Abgang		+11	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	–	
		IVa	1	1	–	
		VIb	1	1	–	
		VIII	2	2	–	
	Zusammen		**5**	**5**	–	
	Zugang/Abgang		+5	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		11	11	–	
425 01	Angestellte		5	5	–	
	Personalsoll A		**16**	**16**	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A15+AZ Studiendirektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/422 01
A 15 Studiendirektoren	+ 4	–	Umsetzung von 05 02/422 01
A14+AZ Institutsrektoren	+ 3	–	Umsetzung von 05 02/422 01
A 14 Institutsrektoren	+ 2	–	Umsetzung von 05 02/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 1	–	Umsetzung von 05 18/422 01
Titel 425 01			
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/425 01
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/425 01
VIb	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01
VIII	+ 2	–	Umsetzung von 05 02/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 16	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **16**	–	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Im Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken (05 19, 05 30, 05 40, 05 41, 05 43, 15 07, 15 08, 15 12, 15 17, 15 19, 15 21, 15 23, 15 24, 15 26, 15 27, 15 28, 15 35, 15 36, 15 37, 15 38, 15 39, 15 40, 15 41, 15 42, 15 43, 15 44, 15 45, 15 62, 15 64, 15 70, 15 71 und 15 75) sind die Stellen für planmäßige Beamte und Beamte zur Anstellung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes gegenseitig übertragbar.
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken					
	Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken	B 4	1	1	1	
	Leitende Bibliotheksdirektoren	A 16	2	2	2	
	Bibliotheksdirektoren	A 15	4	4	5	
	Regierungsdirektor		1	1	–	
	Oberregierungsrat	A 14	–	–	1	
	Bibliotheksrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	2. 14 (ab 1991: 9) Stellen kw (jährlich höchstens 4 Stellen), und zwar:
	Oberamtsräte (im Bibliotheksdienst)		3	3	3	Kap. 05 40:
	Bibliotheksamtsräte	A 12	2	2	2	1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat)
	Regierungsamtsrat		1	1	1	2 BesGr A 10 (Bibl.Oberinspektoren)
	Bibliotheksamtmänner	A 11	7	7	7	2 BesGr A 9 (Bibliotheksinspektoren)
	Regierungsamtmann		1	1	1	1 BesGr A 7 (Bibliotheks-obersekretär)
	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	2 BesGr A 5 (Bibliotheksassistent; davon 1 nur 1990)
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	–
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	2	2	2	8 Stellen
	Regierungshauptsekretäre		2	2	1	Kap. 15 07:
	Regierungsobersekretär	A 7	–	–	1	1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat)
	Betriebsassistent	A5+AZ	1	1	1	1 BesGr A 7 (Bibl.Obersekretär; nur 1990)
	Zusammen		**32**	**32**	**33**	–
	Zugang/Abgang		–1	–		2 Stellen
						Kap. 15 12:
422 01	**b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog**					1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat; nur 1990)
						Kap. 15 17:
	Direktor der Staatsbibliothek	B 2	1	1	1	1 BesGr A 10 (Bibl.Oberinspektor; nur 1990)
	Leitende Bibliotheksdirektoren	A 16	4	4	4	Kap. 15 21:
	Bibliotheksdirektoren	A 15	16	16	16	2 BesGr A 10 (Bibl.Oberinspektor; davon 1 nur 1990)
	Bibliotheksoberräte	A 14	15	15	14	
	Bibliotheksräte	A 13	6	6	6	3. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):**
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	4 Stellen ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte (im Bibliotheksdienst)		2	2	2	
	Oberamtsräte (im Bibliotheksdienst) gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	4. **Zu BesGr A 7 (Oberwerkmeister):** 1 Stelle ku nach BesGr A6 ab 1.1.1996,
	Bibliotheksamtsräte	A 12	11	11	17	1 Stelle ku nach BesGr A 5 ab 1.1.1996
	Bibliotheksamtsräte gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		3	3	3	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	5. **Zu BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre):**
	Bibliotheksamtmänner	A 11	20	20	24	2 Stellen ku nach BesGr A 5 ab 1.1.1996
	Bibliotheksamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		9	9	9	6. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):**
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	25	25	19	2 Stellen ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996
	Bibliotheksoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	7. **Zu BesGr A 5 (Betriebsassistenten):** ku in Oberamtsmeister
	Bibliotheksinspektoren	A 9	25	25	20	8. **Zu BesGr A 5 (Amtsmeister):**
	Bibliotheksinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	6 Stellen ku nach BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfen) ab 1.1.1996
						9. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 5 Bibliotheksassistent	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken)			
A 14 Oberregierungsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 40b) BesGr A 14 Bibliotheksoberrat
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 40 b/422 01 BesGr A 8 Bibliothekshauptsekretär
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach 05 40 b/422 01
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 14 Bibliotheksoberrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 40 a) BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 12 Bibliotheksamtsräte	– 2	–	Umsetzung nach 15 07/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/422 01
	– 2	–	Umsetzung nach 15 27/422 01
A 11 Bibliotheksamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 15 23/422 01
	– 2	–	Umsetzung nach 15 27/422 01
A 10 Bibliotheksoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 15 19/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 15 23/422 01
	+ 2	–	Umsetzung von 15 27/422 01
A 9 Bibliotheksinspektoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 07/422 01
	+ 2	–	Umsetzung von 15 27/422 01
A 9 Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 15 21/422 01
A 8 Bibliothekshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 40a/422 01 BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
	+ 1	–	Umsetzung von 15 21/422 01
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 05 40a/422 01
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	+ 1	–	Umsetzung von 05 41/422 01
A5+AZ Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 0501/422 01 BesGr A 5 Oberamtsmeister
Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 05 41/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken)			
A 15 Bibliotheksdirektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 Regierungsdirektor
Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 Bibliotheksdirektor

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch	Amtsinspektoren	A 9	4	4	5	
422 01	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	13	13	13	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	19	19	19	
	Regierungsobersekretär		1	1	–	
	Oberwerkmeister		5	5	5	
	Bibliothekssekretäre	A 6	2	2	–	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		7	7	6	
	Bibliotheksassistenten	A 5	6	6	7	
	Betriebsassistenten	A5+AZ	2	2	2	
	Oberamtsmeister		1	1	–	
	Betriebsassistenten	A 5	35	35	42	
	Betriebshauptwarte		6	6	6	
	Oberamtsmeister		20	20	15	
	Amtsmeister	A 4	32	32	29	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	–	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A2/A3	5	5	5	
	Zusammen		**309**	**309**	**300**	
	Zugang/Abgang		+9	–		
	Leerstellen					
	Bibliotheksoberräte	A 14	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bibliotheksräte	A 13	2	2	2	Beurlaubungen nach Art. 120 Stellen
	Bibliotheksamtmänner	A 11	20	20	20	86a BayBG
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	25	25	25	Grundwehrdienst 1 Stelle
	Bibliotheksinspektoren	A 9	16	16	16	Zusammen 121 Stellen
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	6	7	4	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	20	23	15	
	Bibliothekssekretäre	A 6	7	10	5	
	Bibliotheksassistenten	A 5	10	10	9	
	Amtsmeister	A 4	1	1	–	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**114**	**121**	**103**	
	Zugang/Abgang		+11	+7		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bibliotheksrat	A 13	1	1	1	
	Bibliotheksinspektoren	A 9	3	3	3	
	Bibliotheksassistenten	A 5	4	4	4	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					Durchschnittszahl der in Ausbildung befindlichen Referendare und Anwärter bei zweijähriger Ausbildungsdauer im höheren und mittleren Bibliotheksdienst bzw. dreijähriger Ausbildungsdauer im gehobenen Bibliotheksdienst (ohne Kursüberschneidungen durch allgemeine Prüfungszeit). Durchschnittliche Einstellungsquoten:
	Bibliotheksreferendare	A 13	11	11	9	
	Bibliotheksinspektoranwärter	A 9	55	55	55	
	Bibliotheksassistentanwärter	A 5	60	60	60	
	Zusammen		**126**	**126**	**124**	
	Zugang/Abgang		+2	–		

	1991	1992
Höherer Dienst:	11	–
Gehobener Dienst:	24	16
Mittlerer Dienst:	30	30

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 9 Bibliotheksinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 11
A 6 Bibliothekssekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 11
A 5 Betriebsassistenten	– 6	–	Umwandlung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister im Vollzug des ku–Vermerks
Oberamtsmeister	+ 6	–	Umwandlung von BesGr A 5 Betriebsassistent im Vollzug des ku–Vermerks
A 4 Amtsmeister	+ 2	–	Umwandlung von 425 11
	+ 1	–	Umwandlung von 426 20 LohnGr V
A 3 Hauptamtsgehilfen	+ 2	–	Umwandlung von 425 11
	+ 1	–	Umwandlung von 426 20 LohnGr V
Titel 426 20			
VII	+ 1	–	Umwandlung von Titel 426 01
V	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A4 Amtsmeister
	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A3 Hauptamtsgehilfe
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 8	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
Vb	+ 1	–	Hebung von VergGr VIb
VIb	– 1	–	Hebung nach VergGr Vb
	–	+ 2	Hebung von VergGr VII
VII	–	– 2	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 7	–	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	
		IIa	2	2	2	
		IVa	3	3	3	
		Vb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	2	2	2	
		VII	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
425 01	**b) Bayer. Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	2	2	2	
		IIa	5	5	5	
		III	1	1	1	
		IVa	3	3	3	
		IVb	1	1	1	
		Vb	11	11	10	
		Vc	5	5	5	
		VIb	6	8	7	
		VII	21	19	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		IXb	2	2	2	
	Zusammen		**69**	**69**	**69**	
	Leerstellen					
		Vb	2	2	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
		Vc	1	1	–	
		VII	1	1	–	
	Zusammen		**4**	**4**	**1**	
	Zugang/Abgang		+3	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	**7**	Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist im übrigen nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
	Zugang/Abgang		–7	–		
426 01	**Arbeiter**					Zu Lasten der Mittel bei Tit. 426 01 dürfen bis zu 3 Arbeiter mit unbefristetem Arbeitsvertrag beschäftigt werden.
	Aushilfskräfte		**11**	**11**	**12**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	2	2	2	
		VII	2	2	1	
		VI	4	4	4	
		V	–	–	2	
		II	3	3	3	
	Zusammen		**11**	**11**	**12**	
	Zugang/Abgang		–1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 422 26			
A 13 Bibliotheksreferendare	+ 2	–	infolge Anstiegs der Zahl der Referendare
Titel 425 73 (TG 73)			
VII	+ 1	–	
VIII	–	+ 1	
Summe der neuen Stellen	+ 3	+ 1	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 11			
	– 7	–	Umwandlung nach 422 01 1 Stelle BesGr A9 Bibliotheksinspektor, 2 Stellen BesGr A6 Bibliothekssekretär, 2 Stellen BesGr A4 Amtsmeister und 2 Stellen BesGr A3 Hauptamtsgehilfe
Titel 426 01			
Aushilfskraft	– 1	–	Umwandlung nach Titel 426 20 LohnGr VII
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 8	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 5**	**+ 1**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 8 Bibliothekshauptsekretäre	+ 2	+ 1	für weitere Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7 Bibliotheksobersekretäre	+ 5	+ 3	für weitere Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 6 Bibliothekssekretäre	+ 2	+ 3	für weitere Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 5 Bibliotheksassistent	+ 1	–	für eine Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 4 Amtsmeister	+ 1	–	für eine Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
Vb	+ 1	–	
Vc	+ 1	–	
VII	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 14	+ 7	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 14**	**+ 7**	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 72						
428 72	**Angestellte, Arbeiter**					
	Bibliothekarische Fachkräfte (aus DFG-Mitteln)		**20**	**20**	**20**	
TG 73						
425 73	**Angestellte**					
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	–	
		VIII	1	2	1	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**5**	**3**	
	Zugang/Abgang		+1	+1		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		32	32	33	
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken					
	b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog		309	309	300	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte					
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken		14	14	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	b) Bayer. Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog		69	69	69	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	
426 20	Arbeiter		11	11	12	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**443**	**443**	**436**	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		126	126	124	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	7	
426 01	Arbeiter		11	11	12	
428 72	Angestellte, Arbeiter		20	20	20	
425 73	Angestellte		4	5	3	
	Personalsoll B		161	162	166	

05 41
Staatliche Bibliotheken

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Bibliotheksdirektoren	A 15	2	2	2	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Bibliotheksoberräte	A 14	3	3	3	
	Bibliotheksamtsräte	A 12	2	2	2	2. **Zu BesGr A 5 (Betriebsassistenten):** ku in Oberamtsmeister
	Bibliotheksamtmänner	A 11	8	8	8	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	7	7	7	3. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Bibliotheksinspektoren	A 9	3	3	3	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	5	5	5	4. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	8	8	8	
	Verwaltungsbetriebssekretär	A 6	–	–	1	
	Bibliotheksassistenten	A 5	6	6	6	
	Betriebsassistenten	A 5	5	5	5	
	Oberamtsmeister		9	9	8	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A2/A3	1	1	1	
	Zusammen		**59**	**59**	**59**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	2	2	2	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	**3**	
426 20	**Arbeiter**					
		II	**9**	**9**	**9**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		59	59	59	
425 01	Angestellte		7	7	7	
426 20	Arbeiter		9	9	9	
	Personalsoll A		**75**	**75**	**75**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
	Personalsoll B		3	3	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 05 40 /422 01 b)
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 05 40 Erl. b)/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

05 42

Staatliche Beratungsstellen für öffentliche Büchereien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	6	6	6	
		IVa	6	6	6	
		IVb	12	12	12	
		VIb	6	6	6	
		VII	4	4	4	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	Zusammen		**44**	**44**	**44**	
	Leerstellen					
		IVa	2	2	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
		VIb	1	1	1	
		VIII	1	1	–	
	Zusammen		**4**	**4**	**2**	
	Zugang/Abgang		+2	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Aushilfskräfte		**3**	**3**	**3**	
426 20	**Arbeiter**					
		V	3	3	3	
		IV	2	2	2	
		II	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
	Gesamtübersicht					
425 01	Angestellte		44	44	44	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
426 20	Arbeiter		6	6	6	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	3	
	Personalsoll B		3	3	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
IVa	+ 1	–	
VIII	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

05 43

Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Generaldirektor der Staatlichen Archive	B 4	1	1	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Direktor des Hauptstaatsarchivs	B 2	1	1	1	
	Leitende Archivdirektoren	A 16	6	6	6	2. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Archivinspektor) ab 1.1.1992
	Archivdirektoren	A 15	11	11	11	
	Archivoberräte	A 14	21	21	21	
	Archivräte	A 13	11	11	11	3. **Zu BesGr A 8 (Archivhauptsekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Archivamtsräte	A 12	5	5	5	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	4. **Zu BesGr A 5 (Betriebsassistenten):** ku in Oberamtsmeister
	Archivamtmänner	A 11	9	9	9	
	Bibliotheksamtmänner		2	2	2	5. Zahl der Dienstwohnungen: 9
	Archivoberinspektoren	A 10	14	14	14	
	Archivinspektoren	A 9	15	15	15	
	Amtsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Archivhauptsekretäre		4	4	4	
	Archivobersekretäre	A 7	17	17	17	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Archivsekretäre	A 6	5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	2	
	Archivassistenten	A 5	3	3	3	
	Betriebsassistent	A5+AZ	1	1	1	
	Oberamtsmeister		1	1	–	
	Betriebshauptwart	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten		27	27	28	
	Oberamtsmeister		2	2	2	
	Betriebsoberwart	A 4	1	1	1	
	Amtsmeister		3	3	6	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A2/A3	2	2	6	
	Zusammen		**174**	**174**	**181**	
	Zugang/Abgang		–7	–		
	Leerstellen					
	Archivräte	A 13	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Archivoberinspektoren	A 10	2	2	1	
	Archivinspektoren	A 9	2	2	2	
	Archivobersekretär	A 7	1	1	–	
	Archivsekretäre	A 6	5	5	3	
	Zusammen		**12**	**12**	**8**	
	Zugang/Abgang		+4	–		
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Archivreferendare	A 13	8	8	8	Durchschnittszahl der in Ausbildung befindlichen Referendare und Anwärter. Die Ausbildung dauert im höheren Archivdienst 2 1/2 Jahre, im gehobenen Archivdienst 3 Jahre und im mittleren Archivdienst 2 Jahre.
	Archivinspektoranwärter	A 9	12	12	12	
	Archivassistentanwärter	A 5	10	15	15	
	Zusammen		**30**	**35**	**35**	
	Zugang/Abgang		–5	+5		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A5+AZ Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 01/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 4 Amtsmeister	– 3	–	Umwandlung nach LohnGr V
A2/A3 Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	– 4	–	Umwandlung nach LohnGr V
Titel 426 20			
V	+ 4	–	Umwandlung von 422 01 BesGr A 2/3 Oberamtsgehilfe
	+ 3	–	Umwandlung von 422 01 BesGr A 4 Amtsmeister
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 422 26			
A 5 Archivassistentanwärter	–	+ 5	infolge Anstiegs der Zahl der Anwärter
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26			
A 5 Archivassistentanwärter	– 5	–	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Anwärter
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **5**	+ **5**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 10 Archivoberinspektor	+ 1	–	
A 7 Archivobersekretär	+ 1	–	
A 6 Archivsekretäre	+ 2	–	
Titel 425 01			
VII	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 5	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **5**	–	

05 43

Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	
		Vc	4	4	4	
		VIb	11	11	11	
		VII	18	18	18	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	11	11	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		IXb	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**46**	**46**	**46**	
	Leerstellen					
		VIb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG. kw-Stellen.
		VII	3	3	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**3**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
426 01	**Arbeiter**					
	Aushilfskräfte		**8**	**8**	**8**	
426 20	**Arbeiter**					
		VI	1	1	1	
		V	9	9	2	
		II	2	2	2	
	Zusammen		**12**	**12**	**5**	
	Zugang/Abgang		+7	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		174	174	181	
425 01	Angestellte		46	46	46	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
426 20	Arbeiter		12	12	5	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**232**	**232**	**232**	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		30	35	35	
426 01	Arbeiter		8	8	8	
	Personalsoll B		38	43	43	

05 45
KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	–	**Zu VergGr VIII:**
		VII	1	1	–	1 Stelle halbtägig
		VIII	2	2	–	
		IXb	5	5	–	
	Zusammen		**9**	**9**	–	
	Zugang/Abgang		+9	–		
426 11	**Betriebsarbeiter**					
	Betriebsarbeiter		**5**	**5**	–	
	Zugang/Abgang		+5	–		
TG 73						
425 73	**Angestellte**					
	Angestellter		**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1	–		
426 73	**Arbeiter**					
	Stammarbeiter		6	6	–	
	Saisonarbeiter		6	6	–	
	Zusammen		**12**	**12**	–	
	Zugang/Abgang		+12	–		
	Gesamtübersicht					
425 01	Angestellte		9	9	–	
	Personalsoll A		**9**	**9**	–	
	Ferner:					
426 11	Betriebsarbeiter		5	5	–	
425 73	Angestellter		1	1	–	
426 73	Arbeiter		12	12	–	
	Personalsoll B		18	18	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
III	+ 1	–	Umsetzung von 06 16/425 01
VII	+ 1	–	Umsetzung von 06 16/425 01
VIII	+ 2	–	Umsetzung von 06 16/425 01
IXb	+ 5	–	Umsetzung von 06 16/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 9	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **9**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 73 (TG 73)			
Angestellter	+ 1	–	Umsetzung von 06 16/425 73
Titel 426 11			
Betriebsarbeiter	+ 5	–	Umsetzung von 06 16/426 11
Titel 426 73 (TG 73)			
Stammarbeiter	+ 6	–	Umsetzung von 06 16/426 73
Saisonarbeiter	+ 6	–	Umsetzung von 06 16/426 73
Summe der Stellenumsetzungen	+ 18	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **18**	–	

Epl. 05
Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		77706	77920	77264	
	(darunter Lehrkräfte)		(75282)	(75496)	(74865)	
422 11	Beamte zur Anstellung		800	800	800	
	(darunter Lehrkräfte)		(792)	(792)	(792)	
425 01	Angestellte		4270	4281	4162	
	(darunter Schreibkräfte)		(127)	(126)	(122)	
425 02	Angestellte		796	796	836	
	(darunter Lehrkräfte)		(796)	(796)	(836)	
426 20	Arbeiter		194	194	188	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**83766**	**83991**	**83250[1]**	
	(darunter Lehrkräfte)		(76870)	(77084)	(76493)	
	Ferner:					
422 01	Planmäßige Beamte		10	10	10	
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		4506	4781	4689[2]	
	(darunter Lehrkräfte)		(4290)	(4560)	(4470)	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	13	
425 14	Angestellte		1295	1295	1524[2]	
	(darunter Lehrkräfte)		(1295)	(1295)	(1524)	
425 72	Angestellte bei Heimschulen		19	19	19	
425 73	Angestellte		5	6	3	
426 01	Arbeiter		120	120	121	
426 11	Betriebsarbeiter		5	5	–	
426 72	Arbeiter		102	102	102	
426 73	Arbeiter		12	12	–	
428 72	Angestellte, Arbeiter		20	20	20	
	Personalsoll B		6097	6373	6501	
	(darunter Lehrkräfte)		(5585)	(5855)	(5994)	

[1]) einschließlich der bis 1990 bei Kap. 15 01 ausgebrachten Stellen und 940 Lehrerstellen des Haushalts 1989/90 gemäß Art. 6 Abs. 8 HG 89/90

[2]) Stand Nachtragshaushalt 1990